

“Šlomo Surayt – Ein Einführungskurs ins Surayt-Aramäische (Turoyo)” wurde im Rahmen des Aramaic-Online Projects (2014-17) entwickelt. An diesem Projekt waren vier europäischen Universitäten - Freie Universität Berlin, Universität Bergen, Universität Cambridge und Universität Leipzig – sowie das Syrisch-Orthodoxe St. Ephrem-Kloster in den Niederlanden beteiligt.

Šlomo Surayt umfasst die Stufen A1-A2 GER, was einem Grundkurs entspricht. Der Kurs besteht aus insgesamt 16 Lektionen, die jeweils Einstiegstexte und Dialoge in verschiedenen Alltagssituationen enthalten. Sie werden ergänzt durch strukturierte grammatische Erklärungen sowie durch Übungen, die sich auf die gelernten Vokabeln und die Grammatik beziehen. Eine Vokabelliste schließt jede Lektion ab.

Eine Online-Version des Kurses mit allen Video- und Audio-Dateien findet sich unter www.surayt.com

„Dieser wissenschaftlich fundierte Kurs in Surayt bedient sich der modernsten didaktischen Methoden. Er ist ideal für jüngere Sprecher, die ihre Kompetenz in der Muttersprache verbessern wollen, erleichtert aber auch interessierten Wissenschaftlern den Zugang zu dieser faszinierenden Sprache.“

Otto Jastrow, Tallinn University



www.surayt.com

Bar Habraeus Verlag

ISBN: 978-90-5047-065-0



Šlomo Surayt

Hrsg. Shabo Talay

ܫܠܘܡܘ
ܫܘܪܝܬ

ŠLOMO
SURAYT

Ein
Einführungskurs ins
Surayt-Aramäische
(Turoyo)

Hrsg.
Shabo Talay



Šlomo Surayt

Ein Einführungskurs ins Surayt-Aramäische (Turoyo)

Aramaic-Online Project (2014-2017)

Herausgegeben von

Shabo Talay



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use, which may be made of the information contained therein.

Bar Habraeus Verlag 2017

Glanerbrugstraat 33, Glane, 7585 PK

© 2017 Aramaic-Online Project

Printed by Anadolu OFSET, Istanbul

ISBN: 978-90-5047-065-0

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XV
Produktionsteam	XVII
Abkürzungen und Symbole	XVIII
Einleitung	1

ŠLOMO SURAYT – DER SPRACHKURS

1	Das Alphabet I	9
1.1	Eine Sprache, zwei Alphabete	9
1.2	Surayt in syrisch-aramäischer Schrift	10
1.3	Das Surayt-Alphabet im Überblick	14
1.4	Das syrisch-aramäische Schriftsystem	15
D 1.1	Schauen Sie sich diesen Video-Clip an.	17
D 1.2	Zeichnen Sie die Buchstaben wie im Video-Clip nach.	18
D 1.3	Üben Sie die Buchstaben des Alphabets zu schreiben.	19
D 1.4	Lernen Sie die Buchstaben zu verbinden.	20
1.5	Wortschatz	21

2	Das Alphabet II	23
2.1	Das Lautsystem – Konsonanten	23
2.2	Die Vokalzeichen	27
2.3	Das Lautsystem – Vokale	29
2.4	Besonderheiten des Schriftsystems	31
D 2.1	Sprechen Sie nach und achten Sie auf die Unterschiede.	33
D 2.2	Schreiben Sie die Buchstaben des Alphabets jeweils mit Vokalzeichen.	34
D 2.3	Lernen Sie die Buchstaben zu verbinden und achten Sie auf die richtige Aussprache der Silben.	34
D 2.4	Schreiben Sie diese Wörter in lateinischen Buchstaben!	35
D 2.5	Schreiben Sie diese Wörter in syrisch-aramäischen Buchstaben	35
D 2.6	Hören und schreiben Sie in beiden Alphabeten	36
2.5	Wortschatz	37
3	Hallo – Šlomo	39
3.1	Haupttext: Hallo	40
D 3.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache!	42
D 3.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	42
D 3.3	Übersetzen Sie ins Deutsche.	43
3.2	Grammatik 3	44
G3.a	Der bestimmte Artikel	44
G3.b	Das Personalpronomen	44
D 3.4	Welche Antwort ist möglich?	45
D 3.5	Übersetzen Sie ins Surayt.	46
D 3.6	Antworten Sie auf folgende Fragen auf Surayt.	46
3.3	Kultur 3: Begrüßung	47
3.4	Wortschatz	48

4	Familie – Iqarṭo	51
4.1	Haupttext: Familie	52
D 4.1	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	54
4.2	Grammatik 4	55
G4.a	Das grammatische Geschlecht	55
G4.b	Die Kopula	56
D 4.2	Füllen Sie folgendes Formular für Ihre Familie aus.	57
D 4.3	Studieren Sie den Familienbaum, um Aufgabe D 4.4 zu bearbeiten.	57
D 4.4	Setzen Sie das richtige Wort ein.	58
D 4.5	Welche Antwort ist möglich?	59
D 4.6	Übersetzen Sie ins Deutsche.	60
4.3	Dialog: Maryam und Tuma.	61
D 4.7	Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (š – s) in die Lücke ein.	62
4.4	Kultur 4: Familiäre Beziehungen	63
4.5	Wortschatz	64
5	Schule – Madrašto	69
5.1	Haupttext: Der Lehrer Aday	70
D 5.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache!	72
D 5.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	73
D 5.3	Finden Sie die Antwort auf diesen Fragen im Text.	75
5.2	Grammatik 5	76
G5.a	Das suffigierte Possessivpronomen	76
G5.b	Das Demonstrativpronomen	78
5.3	Dialog: Im Unterricht.	80
D 5.4	Verbinden Sie die Satzteile zu sinnvollen Sätzen.	81
D 5.5	Welche Antwort ist möglich?	82
D 5.6	Das ist das Abschlusszeugnis von Karin. Stellen Sie diesem Beispiel folgend einer virtuellen Person ein Zeugnis aus.	83

D 5.7	Bilden Sie aus den folgenden Formen richtige Sätze.	84
5.4	Kultur 5: Die Schule	85
5.5	Wortschatz	86
6	Das Haus – U Bayto	91
6.1	Haupttext: Ein neues Haus	92
D 6.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion noch einmal laut vor	94
6.2	Grammatik 6	95
G6.a	Pluralbildung: Ererbte Substantive	95
Gb.b	Pluralbildung: Lehnwörter	98
D 6.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	100
D 6.3	Bringen Sie diese Sätze in die richtige Reihenfolge.	101
D 6.4	Welche Antwort ist richtig und welche falsch?	102
D 6.5	Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein.	103
D 6.6	Bilden Sie aus den folgenden Formen richtige Sätze.	104
D 6.7	Schreiben Sie kurz auf Surayt auf, wie Sie wohnen.	105
D 6.8	Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (ḡ - h - c) in die Lücke ein.	105
6.3	Kultur 6: Hausbau im Turabdin	106
6.4	Wortschatz	107
7	Der Körper – U Gušmo	111
	Der Körper des Menschen	112
7.1	Haupttext: Der Körper von außen	114
D 7.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion ein zweites Mal gründlich!	115
7.2	Grammatik 7	116
G7.a	Das Verb: Grundform des Präsens	116
G7.b	Das Verb: Präsens und Futur	118
D 7.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	119

D 7.3	Welche Antwort ist möglich?	120
D 7.4	Antworten Sie auf folgende Fragen auf Surayt.	122
D 7.5	Bilden Sie aus folgenden Formen richtige Sätze.	123
D 7.6	Übersetzen Sie folgende Sprichwörter mit Bezug zu Körperorganen ins Deutsche.	124
D 7.7	Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (d - z) in die Lücke ein.	125
7.3	Kultur 7: Aus dem Leben im Turabdin	126
7.4	Wortschatz	127
8	Die Zeit – U Zabno	133
8.1	Haupttext: Ein Schwimmausflug	134
D 8.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!	136
8.2	Grammatik 8	136
G8.a	Das Verb: Präteritum	136
G8.b	Die Zahlen	140
8.3	Das Zählen	141
8.4	Die Uhr	145
D 8.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	147
D 8.3	Wie spät ist es? Antworten Sie auf Surayt.	148
D 8.4	Wandeln Sie die Zahlen in Zahlwörter um.	149
D 8.5	Wie viele Menschen leben in den aufgeführten Städten. Schreiben Sie die Zahlen aus.	149
D 8.6	Verbinden Sie die Satzteile zu sinnvollen Sätzen.	150
D 8.7	Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (g - q - k) in die Lücke ein.	151
8.6	Kultur 8: Die Zeit	152
8.7	Wortschatz	152

9.	Kalender – Surgodo	157
9.1	Ein neuer Kalender	157
D 9.1	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	159
9.2	Grammatik 9	160
G9.a	„es gibt“ und „es gibt nicht“	160
G9.b	„haben“ und „nicht haben“	161
G9.c	„sein“, „nicht sein“	163
9.3	Die Monate	165
D 9.2	Lernen Sie die Monatsnamen.	165
D 9.3	Schreiben Sie die Monatsnamen der jeweiligen Jahreszeit auf.	166
D 9.4	Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein.	166
D 9.5	Lesen und antworten Sie auf Surayt.	167
D 9.6	Setzen Sie jeweils eines der folgenden Verben in die passende Lücke ein.	168
D 9.7	Übersetzen Sie ins Surayt.	169
D 9.8	Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (t - t - t̄) in die Lücke ein.	169
9.4	Kultur 9: Der Kalender	170
9.5	Wortschatz	171
10	Essen – Muklo	175
10.1	Haupttext: Beim Einkaufen	176
D 10.1	Lesen Sie den Text dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache.	180
D 10.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	180
10.2	Grammatik 10	182
G10.a	Die Genitivverbindung	182
G10.b	Das selbständige Possessivpronomen	183
D 10.3	Formen Sie die Preisangaben in Zahlwörter um.	184

10.3	Dialog: Im Restaurant	185
D 10.4	Übersetzen Sie ins Surayt	187
D 10.5	Erstellen Sie auf Surayt eine Liste für Ihren Einkauf in dieser Woche	187
D 10.6	Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (ğ – x) in die Lücke ein.	188
10.4	Kultur 10: Turabdiner Esskultur	189
10.5	Wortschatz	190
11	Kleidung und Farben – Jule w Gawne	195
11.1	Haupttext: Kleidung und Farben	196
D 11.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache.	198
D 11.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	199
11.2	Grammatik 11	201
G11.a	Das Adjektiv	201
G11.b	Die Präpositionen	202
D 11.3	Übersetzen Sie ins Deutsche.	205
D 11.4	Welche Antwort ist möglich?	206
D 11.5	Verteilen Sie die angegebenen Wörter auf die passenden Kategorien.	207
11.3	Dialog: Ein Kleid für die Tochter	208
D 11.6	Übersetzen Sie ins Surayt.	209
11.4	Kultur 11: Kleidung im Turabdin	210
11.5	Wortschatz	211
12	Bauernhof - Mazracto	217
12.1	Haupttext: Besuch auf den Bauernhof	219
D 12.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache.	222

D 12.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	222
12.2	Grammatik 12	224
G12.a	Vergangenheitsform der Kopula	224
G12.b	Das Verb: Imperfekt	225
G12.c	Das Verb: Plusquampräteritum	226
D 12.3	Suchen Sie die Antworten dieser Fragen im obigen Text	227
D 12.4	Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein.	228
D 12.5	Welche Antwort ist möglich?	229
12.3	Geschichte: Die Bauern im Turabdin	230
D 12.6	Diese Ausdrücke kommen in Adays Geschichte vor. Finden Sie ihre deutsche Bedeutung.	231
D 12.7	Suchen Sie die aufgeführten Wörter im folgenden Buchstabensalat.	232
12.4	Kultur 12: Landwirtschaft im Turabdin	233
12.5	Wortschatz	234
13	Weihnachten in Schweden – Ceđo Zcuro bu Swed	239
13.1	Weihnachten und Neujahr in Schweden	240
D 13.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!	243
D 13.2	Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.	243
13.2	Grammatik 13	245
G13.a	Die aktiven Verbalstämme	245
G13.b	Die Verbalflexion im II. Stamm	249
D 13.3	Kreuzen Sie die richtige Aussage an.	251
D 13.4	Finden Sie die Antwort im Text.	253
D 13.5	Lesen und füllen Sie die Lücken aus.	254
13.3	Dialog: Silvester in den Niederlanden	255
D 13.6	Übersetzen Sie ins Surayt.	257

13.4	Kultur 13: Weihnachten und Silvester	258
13.5	Wortschatz	260
14	Beim Arzt – Su Taxtor	263
14.1	Haupttext: Beim Arzt	264
D 14.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!	268
D 14.2	Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.	268
14.2	Grammatik 14	270
G14.a	Verbalflexion im III. Stamm	270
G14.b	Die passiven Verbalstämme und das passive Verb	271
G14.c	Verbalflexion im I. Passivstamm	273
D 14.3	Finden Sie die Antworten im Text	276
D 14.4	Lesen und füllen Sie die Lücken aus.	277
D 14.5	Welche Antwort ist richtig, welche falsch?	277
D 14.6	Setzen Sie die richtigen Buchstaben (c – h – ħ) ein.	278
D 14.7	Lernen Sie die Bezeichnungen für Krankheiten, Medikamente und Ärzte.	279
14.3	Kultur 14: Gesundheitswesen im Turabdin	281
14.4	Wortschatz 14	282
15	Sport - Spor	285
15.1	Haupttext: Sport	286
D 15.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal.	289
D 15.2	Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.	289
15.2	Grammatik 15	292
G15.a	Verbalflexion im II. Passivstamm	292
G15.b	Verbalflexion im III. Passivstamm	293
G15.c	Der Infinitiv	296
D 15.3	Finden Sie die Antworten im Text.	298
15.3	Dialog: Ein Fußballspiel	299

D 15.4	Verbinden Sie zu einem vernünftigen Satz.	301
D 15.5	Bilden Sie ganze Sätze aus den vorliegenden Begriffen	302
D 15.6	Welches Wort passt zu welchem Bild?	303
15.4	Kultur 14: Sport bei den Aramäern/Assyrern	304
15.5	Wortschatz	305
16	Liebe und Heirat - Җубо w Gworo	309
16.1	Haupttext: Liebe und Verlobung	310
D 16.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!	314
D 16.2	Übersetzen Sie diese Begriffe ins Deutsche.	314
16.2	Grammatik 16	316
G16.a	Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten	316
G16.b	Unregelmäßige Verben	317
G16.c	Moderne Bildungen und Entlehnungen bei den Verben	317
G16.d	Der Imperativ	319
G16.e	Objektmarkierung im Präsens	320
D 16.3	Übersetzen Sie in Surayt.	321
D 16.4	Finden Sie die Antwort im Text.	322
D 16.5	Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (s – ş – ş) in die passende Lücke.	324
16.3	Dialog: Hochzeitspläne	325
D 16.6	Welches Wort passt zu welchem Bild?	327
16.4	Kultur 16: Heiraten	328
16.5	Wortschatz	329

ŠLOMO SURAYT - ANHANG

Verbkonjugation	335
A: Regelmäßige Verben	335
1) Stamm I	335
2) Stamm II	337
3) Stamm III	338
B: Unregelmäßige Verben	340
1) Stamm I	340
a) Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten	340
b) Verben mit zweitem schwachen Wurzelkonsonanten	344
c) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten	346
d) Verben mit /l/ als dritten Wurzelkonsonanten	348
2) Stamm II	349
a) Verben mit erstem und zweitem schwachen Wurzelkonsonanten	349
b) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten	349
c) Verben mit /l/ als dritten Wurzelkonsonanten	349
3) Stamm III	350
a) Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten	350
b) Verben mit /y/ als zweiten Wurzelkonsonanten	351
c) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten	352

4) Verben mit vier Wurzelkonsonanten	352
5) Unregelmäßige Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten	353
C: Passive Verben	355
1) Regelmäßige Verben	355
a) Stamm Ip	355
b) Stamm IIp	355
c) Stamm IIIp	356
2) Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten	357
 Glossar	 359
 Bibliographie	 425
1. Literatur in Surayt	425
2. Wissenschaftliche Literatur zum Surayt	431
3. Lehrwerke	437
4. Wörterbücher	437

VORWORT

„Šlomo Surayt – Ein Einführungskurs ins Surayt-Aramäische (Turoyo)“ wurde im Rahmen des Aramaic-Online Projects (2014-17) entwickelt. An diesem Projekt waren vier europäischen Universitäten - Freie Universität Berlin, Universität Bergen, Universität Cambridge und Universität Leipzig – sowie das Syrisch-Orthodoxe St. Ephrem-Kloster in den Niederlanden beteiligt.

Das Projekt wurde vom Erasmus+ -Programm der Europäischen Union mitfinanziert und bietet einen Online-Kurs und zusätzliches Lernmaterial zum Surayt-Aramäischen, welches von der UNESCO als vom Aussterben bedrohte Sprache klassifiziert wird.

Die Inhalte dieses Kurses wurden über den Projektzeitraum unter der Leitung von Prof. Dr. Shabo Talay, Freie Universität Berlin, konzipiert. Die einzelnen Lektionen wurden mehrfach überarbeitet und nach Inhalt und Methodik von einem Beratungsgremium und mehreren unabhängigen Freiwilligen ausgewertet. Alles in Allem ist der Kurs ein Produkt einer langen professionellen Zusammenarbeit eines größeren Teams aus Inhalts-Entwicklern, Rezensenten, Übersetzern, technischen Mitarbeitern, Layout-Designern und Programmierern.

Trotz mehrfacher Überarbeitung ist uns bewusst, dass sich im Text möglicherweise Fehler finden werden und es auch Abschnitte geben kann, die weiterer Optimierung bedürfen. Deshalb würden wir uns über jede Rückmeldung per E-Mail an: aramaic.online@gmail.com freuen.

Wir möchten allen danken, die dieses Projekt möglich gemacht haben. An erster Stelle unseren Partnerorganisationen und den jeweils beteiligten Personen; dem

Norwegian Centre for International Cooperation in Education (SIU) in Bergen, unseren assoziierten Partnern KANO Suryoyo und Inanna Foundation.

Zudem danken wir allen Organisationen und Privatpersonen, die das Projekt bei unseren Informationsveranstaltungen in verschiedenen europäischen Ländern unterstützt und durch konstruktive Kritik bereichert haben.

In besonderer Weise danken wir Arve Kjell Uthaug und Dr. Ludmilla Torlakova von der Universität Bergen für ihre großzügige Unterstützung und Hilfe in allen Entwicklungsphasen des Aramaic-Online Projects.

Eine Online-Version des Sprachkurses mit allen dazugehörigen Audio- und Video-Dateien befindet sich auf unserer Webseite: www.surayt.com.

Berlin, August 2017

Shabo Talay

Für das Aramaic-Online Project

Produktionsteam

Prof. Dr. Shabo Talay	Wissenschaftliche Leitung, Inhaltentwicklung, Bearbeitung, Edition
Murat Can	Texterstellung, Inhaltentwicklung, Bearbeitung
Barbara A. Üzel	Inhaltentwicklung, Bearbeitung
Nicolas Atas	Inhaltentwicklung, Bearbeitung
Dr. Naures Atto	Inhaltentwicklung, Bearbeitung
Polycarpus Dr Augin Aydin	Bearbeitung
Dr. Jean Yoseph	Bearbeitung, Layout
Hanibal Romanos	Bearbeitung
Soner Ö. Barthoma	Koordination, Bearbeitung

Beratungsgremium und Externe Evaluatoren

Prof. Dr. Otto Jastrow (Tallinn University); Prof. Dr. Geoffrey A. Khan (University of Cambridge); Prof. Dr. Werner Arnold (University of Heidelberg); Prof. Dr. Sergey Loesov (RGGU Moscow); Ass. Prof. Dr. Ablahad Lahdo (Uppsala University); Dr. Jan van Ginkel (Free University of Amsterdam)

Sprachversionen

Deutsch:	Barbara A. Üzel, Dr. Jean Yoseph, Charlotte Asbrock, Dr. Stefanie Rudolf, Eddy J. Talay
Englisch:	Dr. Naures Atto, Keri Miller, Lea Rasche
Schwedisch:	Hanibal Romanos, Dr. Ablahad Lahdo
Niederländisch:	Murat Can, Martin Can, Drs. Katrin Can und Özcan Bozkurt
Französisch:	Nicolas Atas
Arabisch:	Dr. Jean Yoseph
Türkisch:	Ellie Dogan, Soner Ö. Barthoma

Stimmen

Weiblich:	Barbara A. Üzel, Ninhursag Tadaros und die Anderen
Männlich:	Murat Can, Dr. Jean Yoseph, Dr. Yousef Kouriyhe

Software und Layout

Prof. Dr. Eckehard Schulz (Leipzig), Andy Wermcke, Jonathan F. Schmid, Dr. Jean Yoseph, Soner Ö. Barthoma, Prof. Dr. Shabo Talay
Freie Universität Berlin, CeDIS (Website)
Spektrum 44 GmbH, Germany (Web design)
Sharokin Betgevargis, USA (Logo, corporate design)

Abkürzungen und Symbole



Inhalt einer Lerneinheit



Lesen und verstehen –
Text oder Dialog



Video-clip



Hören und verstehen



Übungen



Übersetzen und lernen



Glossar



Dialog



Hören – Audio-Datei online

D	Übung	f.	feminin
G	Grammatik	Inf.	Infinitiv
intr.	intransitiv	L.	Lektion
m.	maskulin	P.	Person
Pl.	Plural	Präp.	Präposition
Prät.	Präteritum	s.	siehe
Sg.	Singular	Suf.	Suffix
I	Verbalstamm I	Ip	Passivstamm I
II	Verbalstamm II	IIP	Passivstamm II
III	Verbalstamm III	IIIp	Passivstamm III

* Die Lösungen für die Übungen und alle Audio- und Video-Dateien zusammen mit der Online-Version des Sprachkurses *Šlomo Surayt* befinden sich im Internet unter www.surayt.com.

EINLEITUNG

Surayt ist eine neuaramäische Sprache, die von aramäischen/assyrischen Christen ursprünglich im Turabdin im Südosten der Türkei gesprochen wurde. In der Wissenschaft ist Surayt auch als „Turoyo“ bekannt. Jedoch hat sich dieser Ausdruck bei den Sprechern nicht durchgesetzt. Sie nennen ihre Sprache in der Regel Surayt, was auf das syrisch-aramäische *Suryā'ūt* zurückgeht und „syrisch“ beziehungsweise „in der Art der Syrer“ bedeutet. In der westlichen Diaspora wird heutzutage die Sprache vor allem von jüngeren Sprechern einfach *Suryoyo*, was zugleich die Volksbezeichnung ist, genannt.



Ursprüngliches Sprachgebiet des Surayt in der Osttürkei

In diesem Sprachkurs haben wir uns für die Verwendung von *Surayt* als Bezeichnung der Sprache entschieden, weil dies die traditionelle Sprachbezeichnung ist. Daneben kann die Sprache auch mit *Turoyo* bezeichnet werden, ein Begriff, der sich in akademischen Kreisen und in der Wissenschaft etabliert hat. Zudem ist das in der Diaspora gesprochene *Surayt* nicht identisch mit den im Blickpunkt der Semitistik stehenden lokalen Dialekten des Turoyo im Turabdin. Vielmehr ist die Sprachform, die in *Šlomo Surayt* gelehrt wird, eine geringfügig vereinheitlichte Version des *Surayt*, welches sich in der Diaspora, in einem neuen zeitgemäßen Umfeld, entwickelt hat.

Heute wird *Surayt* im Herkunftsgebiet Turabdin nur noch von rund 1500 Menschen gesprochen. Jedoch wird es allein in Europa von über 250 000 Menschen als ihre Muttersprache angesehen. Wie viele davon die Sprache tatsächlich noch in ihrem Alltag benutzen, kann nicht ermittelt werden. *Surayt* ist kein Dialekt oder eine neue Form des Klassisch-Syrischen (*ktobonoyo*), welches noch als Liturgie-Sprache in den syrischen Kirchen Verwendung findet. Innerhalb der neu-aramäischen Sprachen ist *Surayt* den neu-ostaramäischen Sprachen zuzuordnen. Zu dieser neuaramäischen Sprachgruppe gehören auch die christlich- und jüdisch-aramäischen Dialekte im Irak und Iran.

Die folgende Tabelle stellt die Klassifizierung von *Surayt* innerhalb der neu-aramäischen Sprachen dar:

West-Aramäisch	Ost-Aramäisch	
Neu-Westaramäisch (NWA)	Neu-Ostaramäisch (NOA)	
Maʿlula, Baxʿa, Ġubbʿadin	West-Syrisch	Ost-Syrisch
	Surayt/Turoyo Mlaḥsō	Nordöstliches Neu-Aramäisch (NENA) - Christliches NENA - Jüdisches NENA
		Neu-Mandäisch, Iran

Die Sprecher des *Surayt* nennen sich größtenteils *Suryoye* (Sg.m. *Suryoyo*, f. *Suryayto*). Die adäquate Bezeichnung in den westlichen Sprachen hat in der Sprachgemeinschaft zu hitzigen Diskussionen und Debatten geführt. Den Lernenden können in der Literatur verschiedene Bezeichnungen für die Sprachgemeinschaft des *Surayt* begegnen. Die häufigsten davon sind *Aramäer*, *Syrer*, *Assyrer* und *Suryoye*, sowie zusammengesetzte Versionen dieser Namen. Um Diskussionen zu diesem Thema zu vermeiden, haben wir uns in der deutschen Version für den Begriff *Aramäer/Assyrer* entschieden. In anderen Sprachen haben wir jeweils einen in der Gesellschaft akzeptierten und dem sprachlichen Umfeld angepassten Terminus verwendet. Wir möchten unterstreichen, dass wir mit *Šlomo Surayt* das Ziel verfolgen, den Interessenten eine Möglichkeit zum Erlernen dieser enorm wichtigen Sprache zu bieten. Diskussionen über die Namensgebung und ethnische Identität der Sprecher sind für den Sprachkurs irrelevant und nicht zielführend.

Bevor wir mit unserem Projekt begannen hatte *Surayt* keine standardisierte Orthographie. Deshalb haben wir eine neue Orthographie entwickelt. Um eine größtmögliche Akzeptanz der Sprechergemeinschaft und der Nutzer zu erreichen, haben wir uns dabei für eine *duale* Orthographie auf Basis des syrisch-aramäischen, beziehungsweise lateinischen Alphabets entschieden. Diese zweigleisige Vorgehensweise ist das Ergebnis eines mehrjährigen Diskurses, der in mehreren Kolloquien und Workshops an den Universitäten von Bergen, Cambridge und FU Berlin, sowie im St. Ephrem-Kloster in den Niederlanden, seit 2012 geführt wurde. Maßgebliche Wissenschaftler und viele Experten aus der Sprachgemeinschaft nahmen an diesen Treffen teil und trugen zum Ergebnis bei.

Der Sprachkurs

Šlomo Surayt verfolgt das Ziel, das *Surayt* als eine moderne Alltagssprache, wie sie heute unter Muttersprachlern gesprochen wird, zu unterrichten. Der Kurs ermöglicht den Lernenden, sich kommunikative Kompetenzen in unterschiedlichen Alltagssituationen anzueignen. Jede Lektion beinhaltet Materialien, die Lese-, Schreib-, Hör- und Aussprachefähigkeit der Nutzer fördern. Des Weiteren enthält jede Lektion ab 3. einen Abschnitt über kulturelle Eigenheiten, um den gesellschaftlichen Kontext der Sprache zu beleuchten.

Der Sprachkurs umfasst die Sprachstufen A1-A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER), was einem Grundkurs entspricht. Der Kurs besteht aus insgesamt 16 Lektionen, die jeweils Einstiegstexte und Dialoge in verschiedenen Alltagssituationen enthalten. Sie werden ergänzt durch strukturierte grammatische Erklärungen sowie durch Übungen, die sich auf die gelernten Vokabeln und die Grammatik beziehen. Eine Vokabelliste schließt jede Lektion ab.

Die Lektionen sind thematisch unterschiedlich gestaltet und sollen alle relevanten Bereiche des Alltags der Aramäer/Assyrer abdecken. Die fiktiven Hauptcharaktere leben in europäischen Staaten und kommunizieren über verschiedene Themen, wie Begrüßung, Familie, Essen, Kleidung, Land und Arbeit. Beinahe 90 Prozent des Kursinhalts sind mit Audiodateien unterlegt mit jeweils einer weiblichen und männlichen Stimme, aufgenommen von Muttersprachlern. Diese sollen den Lernenden bei der Übung der richtigen Aussprache von Wörtern und Sätzen helfen. Auch soll dies den Lernenden die besondere Sprachmelodie des Surayt näherbringen.

Die Übungen sind so aufgebaut, dass das gelernte Vokabular, sowohl Wörter als auch Sätze, direkt mit der gelernten Grammatik verknüpft ist. Die thematischen kulturellen Informationen bieten dem Lernenden die Möglichkeit, den kulturellen Hintergrund der erlernten Sprache zu verstehen. Im Anschluss an die 16 Lektionen befinden sich im Anhang: Das Glossar, ein Kapitel mit den Verbalparadigmen und die Bibliographie, mit allen in Surayt und zum Surayt publizierten Texten. Das Glossar am Ende enthält neben dem Gesamtvokabular der Lerneinheiten zusätzliche syntaktische und grammatikalische Informationen, die weiterführendes Studieren des Surayt ermöglichen. Das Kapitel mit den Verbalparadigmen fasst die Informationen zum Verb in den Grammatikeinheiten tabellarisch zusammen. Darüber hinaus sind auch die schwachen Verben in dieses Kapitel aufgenommen, das ebenfalls zur Erweiterung der erworbenen Sprachkenntnisse dienen soll.

Durch seine modernen didaktischen Methoden bietet dieses Lehrwerk dem Lernenden einen zeitgemäßen Zugang zum Surayt-Aramäischen. Lernende, die bereits Erfahrung mit semitischen Sprachen haben, werden einen natürlichen Vorteil beim Lernen des Surayt, als semitische Sprache, haben. Jedoch erfordert der Kurs keine Vorkenntnisse. Um die Lernenden mit dem Schrift- und dem

Lautsystem des Surayt vertraut zu machen, werden in den ersten zwei Lektionen das Lautsystem und die neu entwickelte Orthographie ausführlich behandelt.

Der Kurs ist als eine umfassende Ressource gestaltet und all denen die *Surayt* sprechen, verstehen, lesen und schreiben wollen, sowohl für individuelles als auch klassenzimmer-basiertes Lernen gedacht. Die Online-Version steht in sieben Sprachen – Englisch, Deutsch, Schwedisch, Niederländisch, Französisch, Arabisch und Türkisch zur Verfügung.

Ältere Lernmaterialien für das Surayt

Anfang der 1980er Jahren begann die schwedische Regierung, im Rahmen der Regelung des muttersprachlichen Unterrichts an schwedischen Schulen, auch den Surayt-Unterricht einzuführen. Dafür wurde am Nationalen Schwedischen Institut für Lehrmaterial (SIL) ein Projekt begründet, um Lehr- und Lernmaterialien für Surayt zu produzieren. Die Mitarbeiter dieses Projekts unter der Leitung von Dr. Yusuf Ishak entwickelten ein neues lateinisches Alphabet und veröffentlichten neben mehreren Schulbüchern auch eine Grammatik und ein Wörterbuch des Surayt.

Otto Jastrows *Lehrbuch der Turoyo-Sprache* (Semitica Viva 2. Wiesbaden: Harrassowitz, 1992) ist immer noch das einzige wissenschaftliche Lehrbuch für Surayt, welches an Universitäten für den Unterricht herangezogen wird.

Doch wurden im letzten Jahrzehnt von den Sprechern selbst in verschiedenen Ländern Europas weitere Lehr- bzw. Lernbücher für Surayt publiziert. Diese sind:

- Jan Beṭ-Sawoce: *Svensk-nyvästsyrisk Lärobok - Swedi-Ṣurayt [Ṭuroyo]*, Södertälje: Nsibin 2008. (Based on: Jastrow Otto, *Lehrbuch der Ṭuroyo-Sprache*).
- Ishaq, Yusuf (ed.): *Toxu Qorena*. Stockholm: Skolöverstyrelsen, 1983-1990.
- Isler, Özcan: *Surayt. Leṣono Emhoyo Suryoyo. Modern Syriac Dialect of Turabdin. Dialogs, Phrases, Grammar & Dictionary*, 2011.

- Murat Can: *Toxu Yēlfina Surayt. Laten we Surayt leren*. Glane-Losser: Bar Hebraeus Verlag 2014.
- Mikael Oez: *Modern Aramaic in Practice*. Modern Aramaic Press 2014.
- Sami Ucel: *Turoyo. Der syrisch-aramäische Dialekt von Turabdin*. Wien: Selbstverlag 2015.

Diese Publikationen, die sich an erster Stelle an Muttersprachler des Surayt richten, haben die Sprachgemeinschaft für diese vom Aussterben bedrohte Sprache sensibilisiert und trugen zu ihrer Entwicklung bei. Unabhängig von diesen Versuchen ist *Šlomo Surayt* der erste Online-Kurs, der die neuesten IT-Tools im Bereich des Sprachen-Lernens integriert und nutzt. Er bietet einen einheitlichen Standard für diese Sprache, der auf wissenschaftlicher Forschung basiert und auf eine breite Akzeptanz innerhalb der Sprachgemeinschaft zielt. Auch deshalb wird der Kurs durchgehend parallel in beiden Alphabeten, im syrisch-aramäischen und lateinischen Alphabet, angeboten. Für die Präsentation des Sprachkurses wurde auf moderne didaktische Methoden zurückgegriffen, darunter die Audio-Methode, um das intuitive Lernen zu fördern.

Dieses Lehrwerk wird parallel in allen Sprachen der Länder, in denen sich die Aramäer/Assyrer in größere Zahl niedergelassen haben, angeboten. Wir hoffen, dass *Šlomo Surayt* weltweit ein Publikum von Surayt-Sprechern und Interessierten aller gesellschaftlichen Gruppen erreichen wird. Zugleich soll es bei den Aramäern/Assyrern die sprachliche Identität fördern und die jüngere Generation auf der ganzen Welt motivieren, ihre „Muttersprache“ besser zu beherrschen.

Die Bibliographie im Anhang enthält eine Liste von Publikationen auf Surayt sowie ein wissenschaftliches Literaturverzeichnis zum Surayt.

مُلْكُ سُلَيْمَانَ

Šlomo Surayt

DER SPRACHKURS



DAS ALPHABET I



Olafbet I



In dieser Lektion lernen wir

- *das Alphabet.*
- *die Schrift.*
- *das Schriftsystem.*

1.1 Eine Sprache, zwei Alphabete

Surayt wird immer noch überwiegend mündlich weitergegeben. Es hat noch keine standardisierte und von allen anerkannte Schrift. Für diesen Kurs wird eine Methode mit zwei Schriften angewendet. Alle Surayt-Inhalte werden aus lernpraktischen Gründen in zwei Schriften, nämlich in syrisch-aramäischer Schrift und in einer für Surayt entwickelten Lateinschrift angeboten.

Das Latein-Alphabet des Surayt umfasst neben den allgemein bekannten auch

einige neu konzipierte Buchstaben, die den Lautbestand des Surayt abdecken.

Es hat 37 Buchstaben:

Aa, Ää, Bb, Cc, Čč, Dd, D̲d, Ee, E̲e, Ff, Gg, Ğğ, Hh, H̲h, Ii, Jj, Kk, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Šš, Š̲š, Tt, T̲t, T̲̲t, Uu, Vv, Ww, Xx, Yy, Zz, Žž.

Zur genauen Aussprache hören Sie die Beispiele und lesen Sie die Beschreibung der einzelnen Buchstaben in Lektion 2.

1.2 Surayt in syrisch-aramäischer Schrift

1. Die syrisch-aramäischen Buchstaben

Die syrisch-aramäische Schrift besteht aus 22 Buchstaben, die allesamt nur Konsonanten (Mitlaute) ausdrücken. Vokale werden mit Hilfe von speziellen Zeichen ausgedrückt, die in Lektion zwei behandelt werden. Die Buchstaben haben jeweils einen Namen, dessen erster Konsonant den Lautwert des betreffenden Buchstabens wiedergibt.

Die syrisch-aramäische Schrift wird von rechts nach links geschrieben. Sie kennt keine Groß- und Kleinschreibung.

<i>Name</i>	<i>Lautwert</i>	<i>Buchstabe</i>
Olaf	-	}
Bet̲	b	⤵
Gomal	g	⤵
Dolaḏ	d	ḏ
He	h	⊖
Waw	w	⊖
Zay	z	ʒ
H̲et̲	ḥ	⊖
T̲et̲	ṭ	ṭ

Yuḏ	y	ܝ
Kof	k	ܟ
Lomaḏ	l	ܠ
Mim	m	ܡ
Nun	n	ܢ
Semkat	s	ܣ
Ce	c	ܥ
Fe	f	ܦ
Ṣode	ṣ	ܨ
Qof	q	ܩ
Riš	r	ܪ
Šin	š	ܫ
Taw	t	ܬ

2. Die doppelte Aussprache der Buchstaben b ܒ/g ܓ/d ܕ/k ܟ/f ܦ/t ܬ

Die Buchstaben - b ܒ/g ܓ/d ܕ/k ܟ/f ܦ/t ܬ - drücken im Klassisch-Syrischen je nach Position im Wort jeweils zwei Laute aus. Dies wird mit einem Punkt unter dem Buchstaben für die „weiche“ Aussprache und einem darüber für die „harte“ Aussprache markiert.

ܒ	ܒ = b	bayto	Haus	ܒܝܬܐ
	ܒ = ḅ	qabro (= qavro)	Grab	ܩܒܪܐ

ܓ	ܓ = g	gubo	Brunnen	ܓܘܒܐ
	ܓ = ḡ	reḡlo (= reḡlo)	Fuß	ܪܝܓܠܐ

؟	؟ = d	dayro	Kloster	بَينَا
	؟ = d̄	ido	Hand	ايدَا

ب	ب = k	burko	Knie	حَدَوَا
	ب = k̄	sak̄lo (= saxlo)	Dummkopf	فَقَلَا

پ	پ = p	pardayso	Paradies	فَردَايسَا
	پ = p̄	rap̄šo (= rafšo)	Spaten	رَافَسَا

ل	ل = t	talgo	Schnee	أَلَاكَا
	ل = t̄	melto	Wort	مَلَاكَا

Im Westsyrischen (*ktobonoyo*), das unserer Schreibkonvention zugrunde liegt, gilt heute diese Regel für Beٓ ب und Pe پ nicht mehr. Beٓ ب drückt immer ein /b/ und Pe پ immer ein /f/ aus:

ب = b	bayto	Haus	بَايْتَا
	qabro	Grab	قَابْرَا
پ = f	fardayso	Paradies	فَردَايسَا
	rafšo	Spaten	رَافَسَا

Daher steht im Surayt پ ohne Markierung für /f/. Wo es ein /p/ ausdrücken soll, wird das پ mit einem Punkt darüber versehen (پ̄). Es wird darauf verzichtet پ̄ = /f/ weiter zu markieren.

plan	Plan	پَلَانَا
femo	Mund	فَمَانَا

Dementsprechend wird Beٓ ب als /b/ nicht markiert, wohingegen mit einem

Punkt darunter versehenes Bet 𐤁 im Surayt /v/ ausdrückt.

bayto	Haus	𐤁𐤀𐤏𐤕
villa	Villa	𐤁𐤀𐤏𐤕

Altes Bet (𐤁) ist in Surayt mit Waw (𐤆) zusammengefallen und wird konsequent mit Waw (𐤆) geschrieben:

	Syrisch		Surayt	
Gold	dah b o	𐤃𐤀𐤁𐤐	dahwo	𐤃𐤀𐤆𐤐
Grab	qab b ro	𐤒𐤁𐤁𐤓	qawro	𐤒𐤁𐤆𐤓
Buch	kt b o	𐤕𐤀𐤁𐤐	ktowo	𐤕𐤀𐤆𐤐

Im Alphabet des Surayt wird jedem Laut ein eigener Buchstabe zugeordnet, deshalb werden die unterschiedlichen Laute der BGDKPT-Buchstaben als selbständige Konsonanten behandelt. Um Doppelmarkierung zu vermeiden wird allerdings mit Ausnahme von P 𐤐 nur die weiche Aussprache der BGDKPT mit einem Punkt darunter versehen.

Des Weiteren hat das Surayt Laute, die im Syrischen keine Entsprechung haben. Zum Ausdruck dieser Laute mussten einige Buchstaben modifiziert und neu eingeführt werden. Diese sind:

Čč	čaṇṭa	Tasche	𐤉𐤀𐤏𐤕	𐤉
Jj	jazwe	Kaffeekännchen	𐤍𐤁𐤆	𐤍
Žž	žäbaše	Wassermelone	𐤆𐤁𐤀𐤕	𐤆

Damit hat das Surayt-Alphabet 9 Buchstaben mehr als die syrisch-aramäische Vorlage.

1.3 Das Surayt-Alphabet im Überblick

Syrisch-Aramäische Reihenfolge	
A a	ܐ
B b	ܒ
V v	ܘ
G g	ܓ
Ġ ġ	ܓ
J j	ܝ
D d	ܕ
Ḍ ḍ	ܕ
H h	ܚ
W w	ܘ
Z z	ܙ
Ž ž	ܙ
Ḥ ḥ	ܚ
Ṭ ṭ	ܬ
Y y	ܝ
K k	ܟ

Lateinische Reihenfolge	
A a	ܐ
B b	ܒ
C c	ܘ ܥ
Č č	ܚ
D d	ܕ
Ḍ ḍ	ܕ
F f	ܘ ܦ
G g	ܓ
Ġ ġ	ܓ
H h	ܚ
Ḥ ḥ	ܚ
J j	ܝ
K k	ܟ ܕ
L l	ܘ ܠ
M m	ܟ ܡ
N n	ܘ ܢ

X x	ܟ ܠ	P p	ܦ
L l	ܟ ܠ	Q q	ܩ
M m	ܡ ܢ	R r	ܪ
N n	ܢ	S s	ܨ
S s	ܨ	Ş ş	ܨ
C c	ܟ ܠ	Š š	ܫ
F f	ܦ	T t	ܬ
P p	ܦ	Ṭ ṭ	ܬ
Ş ş	ܨ	Ṭ ṭ	ܬ ܠ
Q q	ܩ	V v	ܘ
R r	ܪ	W w	ܘ
Š š	ܫ	X x	ܟ ܠ
Č č	ܫ	Y y	ܝ
T t	ܬ	Z z	ܙ
Ṭ ṭ	ܬ ܠ	Ž ž	ܙ

1.4 Das syrisch-aramäische Schriftsystem

Die Buchstaben der syrisch-aramäischen Schrift werden zum Teil in beide Richtungen, einige nur in Schreibrichtung miteinander verbunden. Daraus resultiert, dass viele Buchstaben je nach Position im Wort zwei bis drei unterschiedliche Formen aufweisen.

1. Buchstaben, die in beide Richtungen verbunden werden:

	Buchstabe	nach links verbunden	mittlere Position	nach rechts verbunden
B b		
C c		
Č č		
F f		
G g		
Ġ ġ		
Ĥ ĥ		
I i		
J j		
K k		
L l		
M m		
N n		
P p		
Q q		
S s		
Š š		
Ṭ ṭ		
V v		
X x		
Y y		

2. Buchstaben, die nur nach rechts verbunden werden können:

	Buchstabe	nach links verbunden	mittlere Position	nach rechts verbunden
A a	ܐ	...ܐ	...ܐ	ܐ...
D d	ܕ	...ܕ	...ܕ	ܕ...
<u>D</u> <u>d</u>	ܕ	...ܕ	...ܕ	ܕ...
H h	ܚ	...ܚ	...ܚ	ܚ...
R r	ܚ	...ܚ	ܚ	ܚ...
Ş ş	ܫ	...ܫ	...ܫ	ܫ...
T t	ܬ	...ܬ	...ܬ	ܬ...
<u>T</u> <u>t</u>	ܬ	...ܬ	...ܬ	ܬ...
U u	ܘ	...ܘ	...ܘ	ܘ...
W w	ܘ	...ܘ	...ܘ	ܘ...
Z z	ܙ	...ܙ	...ܙ	ܙ...
Ž ž	ܙ	...ܙ	...ܙ	ܙ...

D 1.1 Schauen Sie sich einen Video-Clip an.



Schauen Sie sich den Video-Clip auf der Webseite www.surayt.com, Online-Kurs, Lektion 1 an. Achten Sie genau auf die Art und Weise, wie die einzelnen syrisch-aramäischen Buchstaben geschrieben werden.

D 1.2

Zeichnen Sie hier die Buchstaben wie im Video-Clip nach.



!	o	o	o	o
o	o	o	o	o
o	o	o	o	o
o	o	o	o	o
o	o	o	o	o

...	و ُو ...	و ُو
...	ح ُح ...	ح ُح
...	ل ُل ...	ل ُل

D 1.4 Lernen Sie die Buchstaben zu verbinden.



Buchstaben	Grundbedeutung		
bṭl	<i>müde sein</i>	...	...
ṭcm	<i>schmecken</i>	...	...
šmc	<i>hören</i>	...	...
cmr	<i>bauen, leben</i>	...	...
fhm	<i>verstehen</i>	...	...
mṣr	<i>binden</i>	...	...
mzbn	<i>verkaufen</i>	...	...
zmr	<i>singen</i>	...	...
kfn	<i>hungern</i>	...	...
kṭw	<i>schreiben</i>	...	...
dmx	<i>schlafen</i>	...	...
mlx	<i>gehen</i>	...	...
ḥrš	<i>zaubern</i>	...	...
šgš	<i>verwirren</i>	...	...
rhṭ	<i>rennen</i>	...	...

1.5 Wortschatz



Luḥo d Mele

حَمَلْ وَمَحَلْ

bayto	<i>Haus</i>	كَنْدَا
čaṅṭa	<i>Tasche</i>	جَيْبَلَا
dahwo	<i>Gold</i>	قَوَّو
dayro	<i>Kloster</i>	قَوَّيْنَا
femo	<i>Mund</i>	فَمَا
fērdayso	<i>Paradies</i>	جَنَّوْمَا
jazwe	<i>Kaffeekännchen</i>	كَنْزَا
gubo	<i>Brunnen</i>	رَهْطَا
kṭowo	<i>Buch</i>	كُتُوبَا
mḍito	<i>Stadt</i>	مَدِينَا
melṭo, xabro	<i>Wort</i>	مُحَلَا؛ جَمَا
plan	<i>Plan</i>	فَلْحَا
qawro	<i>Grab</i>	قَبْرَا
saxlo	<i>Dummkopf</i>	فَطْلَا
talgo	<i>Schnee</i>	بَلْجَا
villa	<i>Villa</i>	جَمَلَا
žäbaše	<i>Wassermelone</i>	رَحْمَا



DAS ALPHABET II



Olafbet II



In dieser Lektion lernen wir

- *das Lautsystem.*
- *die Vokale und Vokalzeichen.*
- *Besonderheiten des Schriftsystems.*

2.1 Das Lautsystem – Konsonanten

Das Surayt verfügt über konsonantische Laute, die aufgrund ihrer fremdklingenden Aussprache näher erläutert werden müssen. Darunter fallen die Konsonanten:

ċ	stimmhafter, tief im Rachen erzeugter (pharyngaler) Laut	ع
ca ċ no	Auge	عَیْنًا
ar ċ co	vier	أَرْبَعًا
ta ċ ci o	Geschichte	أَمْرًا

č	stimmloser Laut, entspricht deutschem <i>tsch</i> in <i>Tschechien</i>	ح
č an ta	Tasche	حَافِظًا
č a ket	Jacke	حَافِظًا
k ä č a l	Glatzkopf	حَافِظًا

ḍ	stimmhafter Interdental, wie engl. <i>th</i> in <i>this</i>	ث
a ḍ no	Ohr	أُذُنًا
ce ḍ o	Fest	ثَبَاتًا
q ḍ olo	Hals	مَعْبَلًا

ğ	stimmhafter Reibelaut, entspricht deutschem Zäpfchen-r in: <i>Ware</i>	ر
ğ a l ṭ o	Fehler	رَافِظًا
dar ğ o	Treppe	رَافِظًا
ka ğ at	Papier	رَافِظًا

ħ	stimmloser, im Rachen erzeugter (pharyngaler) h-Laut	ه
ħ o lo	Onkel	هَلَا
aħ u no	Bruder	أَخًا
qaħ w a	Kaffee	قَهْوًا

j	stimmhaft, entspricht deutschem <i>dsch</i> in <i>Dschungel</i>	چ
jëddo	Opa	أب
jirane	Nachbarn	جيران
fujjo	Honigmelone	فواكه

q	sehr weit hinten, am Halszäpfchen artikulierter k-Laut	ق
qahwa	Kaffee	قهوة
qdolo	Hals	عنق
carquwo	Ferse	خلف

r	gerolltes Zungenspitzen-r	ر
rabëc	Frühling	ربيع
abro	Sohn	ابن
rastorant	Restaurant	مطعم

s	entspricht deutschem stimmlosen <i>s</i> in <i>dass</i> , <i>Maß</i>	س
sëdro	Klasse	فصل
sësyo	Pferd	حصان
nisën	April	نيسان

š	stimmlos, entspricht deutschem <i>sch</i> in <i>Schule</i>	ش
šato	Jahr	سنة
dašëšto	Milchreis	قمح
gušmo	Körper	جسم

Ş	mit Anheben der Hinterzunge gesprochenes (velarisiertes) s		س
şafro	Morgen		سَافِرَا
şërto	Bild		سَيرَا
caşriye	Abend		سَريَمَا

ţ	mit Anheben der Hinterzunge gesprochenes (velarisiertes) t		ط
ţëbbax	August		طَبَّخَا
bayţar	Tierarzt		طَبَّارَا
qaţiro	Joghurt		طَبَّيرَا

ṭ	stimmloser Interdental, wie engl. <i>th</i> in <i>thousand</i>		ث
iqartṭo	Familie		اِقْرَاتَا
atṭo	Frau		اْتَاتَا
barṭo	Tochter		اْتَاتَا

v	stimmhaftes f, entspricht deutschem w in <i>Wiese</i>		ف
villa	Villa		فِيلَا
Viyana	Wien		فِينَا
talavizyon	Fernseher		فَلْفِينَا

w	entspricht englischem w in <i>water</i>		و
ḥawro	Freund		فَافِرَا
wacdo	Termin		فَافِرَا
cawodo	Arbeiter		فَافِرَا

X	stimmlos, entspricht deutschem <i>ch</i> in: <i>Buch, Suche, auch</i> (nicht wie <i>ch</i> in <i>ich, mich, dich</i>)	ܥ
xabro	Wort	ܥܒܪܘܐ
dmoxo	Schlaf	ܕܡܘܚܘܐ
maṭbax	Küche	ܡܬܒܚܐ

Z	entspricht deutschem stimmhaften <i>s</i> in <i>Gesang, Sommer</i>	ܙ
zabno	Zeit	ܙܒܢܘܐ
mazlo	Gehen	ܡܙܠܘܐ
cezo	Ziege	ܥܙܘܐ

Ž	stimmhaftes <i>š</i> , entspricht dem zweiten <i>g</i> in <i>Garage</i> , bzw. <i>j</i> in <i>Journal</i>	ܙܘܦܐ
žäbaše	Wassermelone	ܙܒܐܫܐ
Aržantin	Argentinien	ܐܪܙܐܢܬܝܢ
děžmën	Feind	ܕܙܡܝܢ

2.2 Die Vokalzeichen

Zum Ausdruck der Vokale gibt es in der syrisch-aramäischen Schrift insgesamt fünf Vokalzeichen, die über die jeweiligen Buchstaben gesetzt werden:

Ftoḥo	A	ܐ̇
Zqofo	O	ܘ̇
Rbošo	E	ܝ̇
Ḥbošo	I	ܝ̇
Cšošo	U	ܘ̇

Für das Surayt wurde ein neues Vokalisierungssystem entwickelt, das in einigen Punkten vom Klassisch-Syrischen abweicht. Die Vokale werden im Surayt *immer* geschrieben. Die Vokalzeichen sind Bestandteil des Alphabets und haben eine feste Position: Sie werden über die jeweiligen Buchstaben gesetzt. Die Zeichen für die Kurzvokale *Ftoḥo* /ä/ ܐ̣ und *Rbošo* /ë/ ܐ̣ (Schwa) stehen unter dem dazugehörigen Buchstaben.

Vokalzeichen über dem Buchstaben

Ftoḥo	a	ܐ̣
Zqofo	o	ܐ̣
Rbošo	e	ܐ̣

Vokalzeichen unter dem Buchstaben

Ftoḥo karyo	kurzes /a/ (= ä)	ܐ̣
Rbošo karyo	kurzes /e/ (Schwa = ë)	ܐ̣

Die Vokale /u/ ܐ̣ und /i/ ܐ̣ werden grundsätzlich durch die Buchstaben /w/ ܘ und /y/ ܝ ausgedrückt. Die Vokalzeichen *Hbošo* /i/ ܐ̣ und *Çšošo* /u/ ܐ̣ werden nicht verwendet.

Hbošo	ܐ̣	i	→	ܘ
Çšošo	ܐ̣	u	→	ܘ

Beispiele:

rišo	<i>Kopf</i>	ܪܝܫܐ
brīto	<i>Welt</i>	ܒܪܝܬܐ
šuro	<i>Mauer, Wand</i>	ܫܘܪܐ
malkuṭo	<i>Königreich</i>	ܡܠܟܘܬܐ

Die Vokale und Vokalzeichen im Überblick:

A a	arnuwo	Hase	اُونُووْ	اُ
Ä ä	gäläbe	viel	جَالِبَا	اُ
O o	oto	Zeichen	اُا	اُ
E e	emo	Mutter	اُمَا	اُ
Ë ë	ěšmo	Name	اُمَشا	اُ
I i	ido	Hand	اِبَا	اُ
U u	ucdo	jetzt	اُوچَا	اُ

2.3 Das Lautsystem – Vokale

Das Surayt hat die Vokale /a/, /e/, /i/, /o/, /u/ und /ë/. Mit Ausnahme von /ë/ werden diese Vokale in der Regel in offener Silbe lang und in geschlossener Silbe kurz gesprochen.

<i>Knie</i>	barko	bar-ko	بَارَكَا
<i>Gebäude</i>	cmara	cm ^{a:} -ra	چَمَارَا
<i>Ziege</i>	cezo	ce [:] -zo	چَا
<i>Wert</i>	čimo	č ^{i:} -mo	چِمَا
<i>Uhr</i>	šoçto	šoc- ^o to	شَاچَا
<i>Hallo</i>	šlomo	š ^{l:} o [:] -mo	شَلَمَا
<i>Freude</i>	fšihuto	fš ^{i:} -h ^{u:} - ^o to	فَشِيهَاتَا
<i>Essen</i>	muklo	muk-lo	مُكَلَا

Lange Vokale in geschlossener Silbe, genauso wie kurze Vokale in offener Silbe bilden eine Ausnahme und müssen gesondert erlernt werden. Häufig handelt es sich um unregelmäßige oder entlehnte Wörter aus den Kontaktsprachen.

1. Langvokale in geschlossener Silbe

<i>Film</i>	fĕlim	fĕ-li:m	فيلم
<i>noch</i>	heš	he:š	نَحْ
<i>Motor</i>	mořor	mo-řo:r	مَوْر
<i>Bar</i>	bar	ba:r	بَار

2. Kurzvokale in offener Silbe

Von den möglichen Kurzvokalen in offener Silbe berücksichtigt das System nur den Kurzvokal *a* mit einem eigenen Zeichen: *ä* ٲ. Jedoch wird dieses aus pädagogischen Gründen erst in späteren Lektionen verwendet. Es wird zunächst wie der Vokal /a/ mit Ftořo ٲ geschrieben.

<i>Wassermelone</i>	žäbaše	ٲٲٲٲ	→ žabaše	ٲٲٲٲ
<i>viel</i>	gäläbe	ٲٲٲٲ	→ galabe	ٲٲٲٲ
<i>Glatzkopf</i>	käčal	ٲٲٲٲ	→ kačal	ٲٲٲٲ

Der Kurzvokal /ĕ/ ٲ, auch Schwa genannt, ähnelt dem kurzen, unbetonten *e*-Laut in deutsch *bitte*, kann aber in jeder Silbenform vorkommen.

<i>Kuh</i>	tĕrto	tĕr-to	ٲٲٲٲ
<i>danach</i>	bĕtĕr	bĕ-tĕr	ٲٲٲٲ
<i>Name</i>	ĕšmo	ĕš-mo	ٲٲٲٲ
<i>Minute</i>	qařĕnto	qa-řĕn-to	ٲٲٲٲ

Je nach Sprecher wird aus sprachhistorischen Gründen oft zwischen /ë/ und den Kurzvokalen /e/, /i/, /o/, /u/ in geschlossener Silbe nicht unterschieden.

	Variante		Variante	
šo <u>ct</u> o	š <u>ë</u> ct <u>o</u>	<i>Uhr</i>	ܫܘܥܬܐ	ܫܘܥܬܐ
du <u>kt</u> o	d <u>ë</u> kt <u>o</u>	<i>Ort</i>	ܕܘܟܬܐ	ܕܘܟܬܐ
h <u>l</u> to	h <u>ë</u> l <u>t</u> o	<i>Tante mütterlicherseits</i>	ܚܠܬܐ	ܚܠܬܐ
qa <u>ṭ</u> ento	qa <u>ṭ</u> into	<i>Minute</i>	ܩܬܘܢܐ	ܩܬܘܢܐ
m <u>l</u> to	m <u>l</u> to	<i>Wort</i>	ܡܠܬܐ	ܡܠܬܐ

2.4 Besonderheiten des Schriftsystems

1. In syrisch-aramäischer Schrift werden alle Wörter, die in lateinischer Schrift mit einem Vokal beginnen, mit /Olaf ʾ/ am Wortanfang geschrieben.

a <u>t</u> ro	<i>Heimat, Ort, Land</i>	ܐܬܘܪܐ
o <u>n</u> o	<i>ich</i>	ܐܢܐ
ë <u>š</u> mo	<i>Name</i>	ܐܫܡܐ
e <u>m</u> o	<i>Mutter</i>	ܐܡܐ
i <u>d</u> o	<i>Hand</i>	ܐܝܢܐ
u <u>c</u> do	<i>nun, jetzt</i>	ܐܘܨܬܐ

2. Der Vokal /o/ am Ende eines Wortes wird durchgehend allein durch /Olaf ʾ/ ausgedrückt, ohne das Vokalzeichen /Zqofo ܘ/. Beispiele siehe oben unter 1.

3. Die Vokale /a/ und /e/ am Ende eines Wortes werden ebenfalls durch /Olaf ʾ/ jedoch zusätzlich mit den Vokalzeichen /Ftoħo ̣/ für /a/ beziehungsweise /Rbošo ̣/ für /e/ ausgedrückt:

bote	<i>Häuser</i>	ܘܠܘܦܐ
niše	<i>Frauen</i>	ܘܢܝܫܐ
bira	<i>Bier</i>	ܘܒܝܪܐ
Holanda	<i>Niederlande</i>	ܘܗܘܠܢܕܐ

Die Vokale /a/ und /e/ am Ende eines Wortes können auch für eine personenbezogene Endung stehen. In diesem Fall wird im vorliegenden Schriftsystem der Buchstabe /He ܘ/ mit dem jeweils entsprechenden Vokalzeichen verwendet:

grēšle	<i>er zog</i>	ܘܓܪܝܫܐ
grēšla	<i>sie zog</i>	ܘܓܪܝܫܐ
babe	<i>sein Vater</i>	ܘܒܘܒܐ
baba	<i>ihr Vater</i>	ܘܒܘܒܐ

4. Betonung

Im Surayt wird in der Regel die vorletzte Silbe im Wort betont. Der Artikel bildet mit dem zugehörigen Substantiv eine Toneinheit, dabei trägt er den Hauptton.

5. Groß- und Kleinschreibung

In der syrisch-aramäischen Schrift gibt es keine Groß- und Kleinschreibung. In der lateinischen Schrift wird nach Punkt und Doppelpunkt großgeschrieben. Darüber hinaus werden, wie im Englischen, nur Namen großgeschrieben.

6. Ligaturen

Die syrisch-aramäische Schrift kennt einige Buchstabenverbindungen, Ligaturen genannt, die rechtzeitig gelernt werden müssen. Die häufigsten sind:

L + Olaf	لا	} + 𐤀
L + L	𐤀𐤀 / 𐤀𐤀	𐤀 + 𐤀
Olaf + L	𐤀𐤀	𐤀 + }

D 2.1 Sprechen Sie nach und achten Sie auf die Unterschiede.			 
v – w	viza - wazo	Visum – Gans	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
j – ž	Jërjo - žižo	Georg – Igel	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
z - d	cezo - ceđo	Ziege – Fest	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
z – s	muze - muse	Bananen – Messer	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
s - š	soyam - šoyam	machen – fasten	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
s - t	basyo - maṭyo	genug! – Kommen	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
t - d	barṭo - barđo	Tochter – Hagel	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
f - t	afto - aṭto	Pause – Frau	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
t - ṭ	talyo - ṭalyo	versteckt - Junge	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
ṭ - t	ṭino - teno	Lehm – Feige	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
c – ġ	camo - ġamo	Volk – Sorge	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
q – k	quro - kuro	Kälte – Schmiedefeuher	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
k – q	muklo - muqro	Essen – Eigelb	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
ḥ - x	ḥalyo - xalyo	süß – leer	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
ḥ - c	ḥeloyo - celoyo	früh – hoch	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
r - c	rezo - cezo	Reis – Ziege	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀

D 2.2

Schreiben Sie die Buchstaben des Alphabets jeweils mit Vokalzeichen.



...	اَ	اِ	اُ	اِ ← اِ	اِ ← اِ
...	بَ	بِ	بُ	بِ ← بِ	بِ ← بِ
...	جَ	جِ	جُ	جِ ← جِ	جِ ← جِ
...	دَ	دِ	دُ	دِ ← دِ	دِ ← دِ
...	هَ	هِ	هُ	هِ ← هِ	هِ ← هِ

D 2.3

Lernen Sie die Buchstaben zu verbinden und achten Sie auf die richtige Aussprache der Silben.



ab...	...	اَبَ	...	اَبَ
şaw...	...	اَشَ	...	اَشَ
bi...	...	بِ	...	بِ
bay...	...	بَا	...	بَا
cëm...	...	جَمَ	...	جَمَ
čan...	...	چَانَ	...	چَانَ
daw...	...	دَاوَ	...	دَاوَ
du..	...	دُو	...	دُو
fi...	...	فِ	...	فِ
gab...	...	جَابَ	...	جَابَ
hër	...	هَرُ	...	هَرُ
hmo...	...	مُ	...	مُ

villa	<i>Villa</i>	
sésyo	<i>Pferd</i>	
jëddo	<i>Großvater</i>	
kağat	<i>Papier</i>	
qaḥwa	<i>Kaffee</i>	
šato	<i>Jahr</i>	

D 2.6

Hören und schreiben Sie in beiden Alphabeten.



▶	<i>Buch</i>	◀
▶	<i>Feind</i>	◀
▶	<i>Frühling</i>	◀
▶	<i>Klasse</i>	◀
▶	<i>Kloster</i>	◀
▶	<i>Restaurant</i>	◀
▶	<i>Stufe</i>	◀
▶	<i>Zeit</i>	◀
▶	<i>Tasche</i>	◀
▶	<i>Milchreis</i>	◀

2.5

Wortschatz



Luho d Mele

حَمَلْ وَحَمَلْ

Arnuwo	Hase	أُوْبُوْهَؤْ
Aržantin	Argentinien	أُوْرِيْجِيْنِيْ
bar	Bar	بَارْ
bardo	Hagel	بَارْدُو
basyo	genug!	بَسْجُو
brižo	Welt	بِرِيْژُو
camo	Volk	بَحْمُو
cařiye	Abend	بَحْرِيْئِيْ
dëžmën	Feind	بِئْرِيْ
fujo	Honigmelone	بِئْرِيْ
ğamo	Sorge	بِئْرِيْ
Holanda	Niederlande	بِئْرِيْ
Jërjo	Georg (männlicher Vorname)	بِئْرِيْ
käčal (m.)	Glatzkopf	بِئْرِيْ
kuro	Schmiedefeuere	بِئْرِيْ
malkužo	Königreich	بِئْرِيْ
možor	Motor	بِئْرِيْ
muqro	Eigelb	بِئْرِيْ
muse (f.)	Messer	بِئْرِيْ (بِئْرِيْ)
muzo	Banane	بِئْرِيْ
ožo (f.)	Zeichen	بِئْرِيْ (بِئْرِيْ)
quro	Kälte	بِئْرِيْ
şoyam	(dass) er fastet	بِئْرِيْ
talavizyon	Fernseher	بِئْرِيْ
talyo	versteckt	بِئْرِيْ

ṭalyo	<i>Junge</i>	جُونَا
ṭino	<i>Lehm</i>	لَهْمَا
Viyana	<i>Wien</i>	وِينَا
viza (f.)	<i>Visum</i>	وِيزَا (اِ)
wazo (f.)	<i>Gans</i>	وَاوَا (اِ)
žižo	<i>Igel</i>	زِيژَا



HALLO

هَلُو

Šlomo



In dieser Lektion lernen wir

- *uns zu begrüßen.*
- *eine Unterhaltung zu führen.*
- *über unsere Arbeit zu reden.*
- *zu erzählen, woher wir kommen.*

حَتَّىٰ نَعْرِفَ أَهْلَ الْبَيْتِ مِنْكُمْ حَيْثُ أَنْتُمْ. كَلِمَاتٌ هَذِهِ هِيَ.

وَأَنْتُمْ كَلِمَاتٌ أَنْتُمْ. حَيْثُ أَنْتُمْ وَنَعْرِفُكُمْ حَيْثُ أَنْتُمْ وَمِنْكُمْ، فَتَعْرِفُكُمْ مِنْكُمْ أَنْتُمْ حَيْثُ أَنْتُمْ.

فَعْرِفُكُمْ مِنْكُمْ أَنْتُمْ وَنَعْرِفُكُمْ مِنْكُمْ:

B ھا yawmo u Afrem konofaq li šuqo.
Koloqe bi Saro w u Aday.

*An einem Tag geht Afrem einkaufen. Er
trifft Saro und Aday.*

Drele šlomo aclayye. Bētër me dë
mšayalle bu šlomo dë ḥdode, friši w
kul ھا azze lu cwodayde.

*Er begrüßte sie. Nachdem sie sich kurz
miteinander unterhalten hatten, trennten
sie sich, und jeder ging zu seiner Arbeit.*

Maşët ucdö cal u mamlo d hawi
baynotayye:

*Hören Sie nun das Gespräch zwischen
ihnen:*

3.1



Hallo

مُحَلِّدًا

أَفْرَم: مُحَلِّدًا، أَنَا لِعَمَدِ أَفْرَمِ مَا.

أَوْب: حَقًّا، أَنَا لِعَمَدِ أَوْبِ مَا. دَبَّالْ أَبْ فَئَا مَا، أَبْ أَبَا مَبَّسْ.

أَفْرَم: أَيْ، مَعْدُفًا، أَوْجِبْ حَجَّه. أَسْبُوحًا دَلَاة؟ أَيْ كَحِنْتَا أَسْبُوحًا مَا؟

فَّئَا هَؤُوب: أَسُوب، لَهْدَا نَلَا.

فَّئَا: أَيْ كَحِنْتَا فَئَا لَهْدَا مَا.

أَفْرَم: بِيحِ فُصْفَصَلَاة دَوَقَا؟

فَّئَا: أَيْ فُصْفَصَلَاة حَب مَعَا.

أَفْرَم: لَهْدَا.

فَّئَا: دَلَا فَئَا طَابَا؟

أَفْرَم: طَابَا مَعَا فَئَا.

أَفْرَم: صَحْ صَحْتَا حَمْرِ فَئَا، أَوْب؟

أَوْب: أَيْ، صَحْبِي.

أَفْرَم: بِيحِ فُصْفَوَا؟

أَوْب: فُصْفَوَا جَوِ مَحَلِّفَا.

أَفْرَم: بِيحِ فُصْفَلَفَا؟

Saro w Aday: E, hawxa. Fěš bë šlomo. **Saro und Aday:** Ja, na dann, auf Wiedersehen!

Afrem: Zoxu bë šlomo. **Afrem:** Auf Wiedersehen!

D 3.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache!



D 3.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



Šlomo.	Hallo (Begrüßungsformel)	مَحَلَا
B šayno.	Hallo (Antwort auf die Begrüßungsformel)	حَمَلَا
Ěšmi Afrem yo.	Mein Name ist Afrem.	أَمَعْدَ أَفْرَمَ مَا.
Hate i attaydi yo.	Das ist meine Frau.	هَاتَا اِبْ أَتَايْتِ مَا.
Ađecno lxu.	Ich habe euch erkannt.	أَوَّحَلَا حَجَّه.
Aydarbo hatu?	Wie geht es euch?	أَمَبَّوْحَا هَاتَا؟
Tawdi.	Danke.	أَهْوَب.
Ṭawwe na.	Uns geht es gut.	لَهَاتَا نَا.
Ṭawwo yo.	Mir (m.) geht es gut.	لَهَاتَا مَا.
Ṭawto no.	Mir (f.) geht es gut.	لَهَاتَا نَا.
Měn kosaymitu?	Was macht ihr?	مَجَّ فَعَصَصَلَاه؟
Kokurxina bi šuqo.	Wir sind einkaufen.	فَعَصَصَلَا حَا مَعَمَلَا.
Mayko kotat?	Wo kommst du her? (2.m.Sg.)?	مَمَلَا طَابَاتَا؟
Koteno mu bayto.	Ich (m.) komme von zu Hause.	طَابَاتَا مَحَا مَمَلَا.
Kibi mšayalno lux mede?	Kann ich (m.) dich (m.) etwas fragen?	مَحَا مَمَمَلَا حَمَر مَحَلَا؟

Mën kocawdat?	<i>Was arbeitest du?</i>	مِجْ صُحَّوْيا؟
Malfono no.	<i>Ich bin Lehrer.</i>	مَلْفُونَا نا
Mën komëlfat?	<i>Was unterrichtest du?</i>	مِجْ فُيْحَكْفَا؟
Komolafno Surayt.	<i>Ich unterrichte Surayt.</i>	فُيْحَكْفَا سَهَوْنَا.
Ġalabe ɥawwo.	<i>Sehr gut.</i>	كَلْحَا لُهْهَ.

D 3.3 Übersetzen Sie ins Deutsche.



Ĕšmi Afrem yo.		أَمْعَدَ أَفْرَمَ مَا.
Hate i aɥaydi yo.		هَاتَا اِي أَبَايَايَ مَا.
Ađęcno lxu.		أَدْعَنُو لَخُو.
Aydarbo hatu?		أَيْدَارْبُو هَاتُو؟
Tawdi.		تَاوْدِي.
Mën kosaymitu?		مِجْ كُصَيْمِيْتُو؟
Kokurxina bi šuqo.		كُكُورْخِينَا بِي شُوقُو.
Mayko koɥat?		مَيَكُو كُوَاتَا؟
Koɥeno mu bayto.		كُوَاتَانَا مُو بَايْتُو.
Kibi mšayalno lux mede?		كَبِي مَشَايَالْنُو لُخْ مِيدِي؟
Mën kocawdat?		مِجْ صُحَّوْيا؟
Malfono no.		مَلْفُونَا نا.
Mën komëlfat?		مِجْ فُيْحَكْفَا؟
Komolafno Surayt.		فُيْحَكْفَا سَهَوْنَا.
Ġalabe ɥawwo.		كَلْحَا لُهْهَ.

3.2 Grammatik 3

a) Der bestimmte Artikel

Surayt hat einen bestimmten Artikel für Substantive, nämlich für Singular (Einzahl) maskulin (männlich) |u ɔ|, für Singular feminin (weiblich) |i ɔ| und für Plural (Mehrzahl) beider Geschlechter |a ʃ + Anfangsbuchstabe des Bezugswortes|. Bei Wörtern im Plural, die mit einem Vokal beginnen, lautet der Artikel immer |an ʃ|, wobei dieses |n ʃ| in der Aussprache verdoppelt wird. Der Artikel wird dem Bezugswort vorangestellt, z.B.:

<i>u gawro</i>	der Mann	u ɔ ɡawro
<i>i atto</i>	die Frau	i ɔ ʔatto
<i>ab babe</i>	die Väter	a ʃ babə
<i>an emote</i>	die Mütter	a ʃ ʔemotə

Der Artikel zieht die Betonung auf sich, was in der Schrift nicht ausgedrückt wird: |gáwro ɔ| aber |ú-gawro ɔ|; |átto ʔ| aber |í-atto ʔ|; |nóše ʔ| aber |án-noše ʔ|:

Personennamen können mit oder ohne Artikel stehen. Die Bedeutung ändert sich dadurch nicht:

<i>u Aday / Aday</i>	(der) Aday	u ɔ ʔadaj : ʔadaj
<i>i Saro / Saro</i>	(die) Saro	i ɔ ʔsarə : ʔsarə

b) Das Personalpronomen

Das selbständige Personalpronomen hat folgende Formen:

Singular			Plural		
<i>ono</i>	ich	ono	<i>aḥna</i>	wir	ʔaḥna
<i>hat</i>	du	hat	<i>hatu</i>	ihr	ʔatu
<i>hiye</i>	er	hiye	<i>hénne</i>	sie	ʔenne
<i>hiya</i>	sie	hiya			

D 3.4 Welche Antwort ist möglich?



Aydarbo hat? (<i>m.</i>)	أَمْبُوَطَا سَا؟
<input type="checkbox"/> ɬawto yo	لَهَّوَا مَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawwo no	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawwe na	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
Aydarbo hatu?	أَمْبُوَطَا سَا؟
<input type="checkbox"/> ɬawwe na	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawwo yo	لَهَّوَا مَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawto no	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
Aydarbo hat? (<i>f.</i>)	أَمْبُوَطَا سَا؟
<input type="checkbox"/> ɬawwe na	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawwo no	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawto no	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
Fěš bē šlomo (<i>m.</i>)	فَعْمُكُفَا
<input type="checkbox"/> zux bē šlomo	فَعْمُكُفَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zax bē šlomo	أَمْرُ فَعْمُكُفَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zoxu bē šlomo	أُجَهْ فَعْمُكُفَا <input type="checkbox"/>
Fušu bē šlomo	فَعْمُهْ فَعْمُكُفَا
<input type="checkbox"/> zux bē šlomo	فَعْمُكُفَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zax bē šlomo	أَمْرُ فَعْمُكُفَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zoxu bē šlomo	أُجَهْ فَعْمُكُفَا <input type="checkbox"/>

D 3.5 Übersetzen Sie ins Surayt.



<i>Ich</i>	
<i>Hallo</i>	
<i>Mein Name ist</i>	
<i>Meine Frau</i>	
<i>Wie geht es dir?</i>	
<i>Entschuldigung</i>	
<i>Danke!</i>	
<i>Hier</i>	
<i>Was?</i>	
<i>Einkaufsstraße/Markt</i>	
<i>Woher kommst du?</i>	
<i>Haus</i>	
<i>Arbeit</i>	
<i>Lehrer</i>	
<i>Auf Wiedersehen!</i>	

D 3.6 Antworten Sie auf folgende Fragen auf Surayt.



<i>Was sagt man bei der Begrüßung?</i>	
<i>Wie stelle ich mich vor?</i>	
<i>Wie sage ich: „Ich komme von zu Hause“?</i>	

Wie entschuldige ich mich?	
Wie nehme ich Abschied?	
Wie bedanke ich mich?	

3.3 Kultur 3

Begrüßung

Zur Begrüßung sagen die Aramäer/Assyrer *Šlomo*, was wörtlich „Frieden“ bedeutet. Die hinzukommende Person sagt: *Šlomo!* und die anwesende Person antwortet mit: *b šayno* „Willkommen“, wörtlich „in Frieden“. Wenn Aramäer/Assyrer in einem Ort leben, wo Surayt nicht die dominante Sprache ist, begrüßen sie sich in der dort verbreiteten Sprache, wobei auch in solchen Situationen des öfteren die Begrüßung mit *Šlomo* zu hören ist.



Ein Sprichwort auf Surayt mit Bezug zur Begrüßungsformel lautet: *U šlomo, u šlomo d Aloho yo* „der Gruß ist Gottes Gruß“. Dies soll bedeuten, dass es gut ist, den anderen zu grüßen, auch wenn man kein gutes Verhältnis hat.

3.4 Wortschatz



Luḡo d Mele

حَمَل و مَحَلَّا

aḡęcno	<i>ich erkannte</i>	أَوْحِنَا
ašěr	<i>nun</i>	أَهِنَا
i attaydi	<i>meine Frau</i>	أَمَّ أَبَا مَيِّب
atto	<i>Frau</i>	أَبَا أَلَا
aydarbo	<i>wie?</i>	أَيْبَوَطَا
aydarbo hatu?	<i>wie geht es euch?</i>	أَيْبَوَطَا ٱلْءَاوَا؟
b šayno	<i>Hallo (Antwort auf Begrüßungsformel)</i>	حَمَلَا
bu	<i>in (Präp. + Artikel m.Sg.)</i>	حَا
bayto (m.)	<i>Haus</i>	حَمَلَا
cwodo	<i>Arbeit</i>	حَمَلَا
u cwodayde	<i>seine Arbeit</i>	أَمَّ حَمَلَا مَيِّب
ěšmi	<i>mein Name</i>	أَمَّ مَعَدَا
ěšmo	<i>Name</i>	أَمَّ مَعَدَا
fěš bě šlomo	<i>auf Wiedersehen (Verabschiedungsformel Sg.)</i>	حَمَلَا مَعَدَا
friši	<i>sie trennten sich</i>	فَرَمَعَا
ǵalabe	<i>sehr</i>	حَمَلَا
harke	<i>hier</i>	حَمَلَا
hat	<i>du</i>	حَا
hatu	<i>ihr (2.Pl.)</i>	حَا
haṭe	<i>diese</i>	حَا

hërgo	<i>Lektion, Aufgabe</i>	هَرِغَا
kibi	<i>ich kann</i>	كَبِي
kocawdat	<i>du arbeitest</i>	كُودَاوَدَات
kocowadno	<i>ich arbeite</i>	كُودَاوَادَنُو
kokurxina	<i>wir spazieren</i>	كُودُورْخِينَا
komëlfat	<i>du (m./f.) unterrichtest</i>	كُومَلْفَات
komolafno	<i>ich (m.Sg.) unterrichte</i>	كُومَلْفَانُو
kosaymitu	<i>ihr macht</i>	كُوسَايْمِيْتُو
koṭat	<i>du (m./f.) kommst</i>	كُوتَات
koṭeno	<i>ich (m.) komme</i>	كُوتَانُو
kulle	<i>sie alle</i>	كُولِلِه
lë ḥdode	<i>für einander, gegenseitig</i>	لِئِڤْدُودِو
lo	<i>nein, nicht</i>	لَا
lux	<i>dich (Objektsuffix 2.m.Sg.)</i>	لُخِير
malfono	<i>Lehrer</i>	مَلْفَانُو
malfonito	<i>Lehrerin</i>	مَلْفَانِيْتَا
mayko	<i>woher?</i>	مَايْكَو
mën	<i>was?</i>	مِئِن
mšayalno	<i>(dass) ich (m.) frage</i>	مَشَايَالْنُو
mu	<i>von dem (Präposition + Artikel m.Sg.)</i>	مُو
na	<i>wir sind (Kopula 1.Pl.)</i>	نَا
no	<i>ich bin (Kopula 1.Sg.)</i>	نَا
ono	<i>ich</i>	أَنَا
šubqono	<i>Entschuldigung</i>	شُوبْكَونُو
šlomo	<i>Hallo (Begrüßungsformel)</i>	شَلْمُو

šuqo (f.)	<i>Einkaufsstraße, Markt</i>	(ل, ا) لوعا
tawdi	<i>Danke!</i>	ءوؤل
ṭawwo	<i>gut (m.Sg.)</i>	لوعؤ
ṭawwe	<i>gut (Pl.)</i>	لوعؤ
xud	<i>wie, so wie</i>	ءوء
yo	<i>er/sie ist (Kopula 3.Sg.)</i>	ل



FAMILIE

اَمْنَبَا

Iqarto



In dieser Lektion lernen wir

- die Familie Be Marawge.
- den Alltag einer Familie.
- die Familienmitglieder.
- die familiären Beziehungen kennen.

وَبَا اَمْنَبَا هه وُئدا ما.

حَ اَمْنَا وُعا مَهَسَّ اَباما قُلا حَبَبَ حلهه وُكُحِب حه كُئبا.

حَه اَصْه اَكْخا اَمْنَبَا هه وُئنا نَحْمَمَا قُلا لهه وُحَبِب، حَبَبَه وُجلاه مَلَبَا.

اه حبا اب اَمْنَبَا حَبَبَه كاه وُهَسَه حه كُئبا.

اه حلا هاه اَصا وب اَمْنَبَا حَبَبَه هاه نَحْمَمَا حارا ح حَبَبَه اَصا.

هَه حَا حُنْعم سَنا حَبَب حه كُئبا.

Hate iqarto Suryayto yo.	<i>Das ist eine aramäische/assyrische Familie.</i>
Ban eşne daš šawciyat atyo me Mēdyaq b Ṭurcabdin l Holanda.	<i>In den siebziger Jahren kam sie aus Midyat im Turabdin in die Niederlande.</i>
Bu zabnawo ġalabe iqrote Suryoye nafiqiwa me Ṭurcabdin, miđe d kētwā qētre.	<i>In dieser Zeit zogen viele aramäische/assyrische Familien aus dem Turabdin weg, weil es dort Probleme gab.</i>
Ucdo i iqartaṭe markawla ruḥa b Holanda.	<i>Jetzt hat sich die Familie in den Niederlanden eingelebt.</i>
U babo w i emo di iqarṭo kocawdi w an nacime kēzzēn li madrašto.	<i>Der Vater und die Mutter der Familie arbeiten und die Kinder gehen zur Schule.</i>
Hawxa kocayši ḥaye cadī b Holanda.	<i>So leben sie ein normales Leben in den Niederlanden.</i>

4.1

Familie



اَمْعِنْبَال

اَب مَعْنَا هَاهُ اَبُو اَبِي اَللّٰهُ مَعْنَا نَا.

اَب مَعْنَا حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا.

مَعْنَا اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا.

اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا.

اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا.

اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا.

اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا.

اَب اَبُو حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا.
مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا.

اَب اَبُو حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا، اَب مَعْنَا مَ اَبِي حَبِيْبَا.

An nacime ste lašan d lo ʔocën ɣdode komējgoli cam an nacime daɣ ɣolone w dac cammone bu talafon.	Damit auch die Kinder einander nicht vergessen, sprechen sie mit den Kindern der Onkel am Telefon.
Kul šato aw tarte eşne ste kozayri ɣdode.	Jedes Jahr oder alle zwei Jahre besuchen sie sich.
Hawxa i iqarʔo d Be Marawge komašafco aɣ ɣaye.	So verbringt die Familie Be Marawge ihr Leben.

D 4.1 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



ēšne	Jahre	أَعمًا
cēmro	Alter	عَمْرًا
aʔto w gawro	Frau und Mann, Ehepaar	أَمْرًا وَنِسَاءً
tarte bnoʔe w tre abne	zwei Mädchen und zwei Jungen; zwei Töchter und zwei Söhne	أَبْنَاءً وَبَنَاتًا أَبْنَاءً وَبَنَاتًا
iqarʔo Suryayto	eine aramäische/assyrische Familie	أُسْرَةً أَسْصِيْرِيَّةً
i qašto w u qaššo	die Großmutter und der Großvater, die Großeltern	أَبُؤُوسَةٌ وَهَؤُوسَةٌ
i Saro kocawdo	Saro arbeitet	أَبُؤُوسَةٌ تَعْمَلُ
u Aday kocowad	Aday arbeitet	أَبُؤُوسَةٌ تَعْمَلُ
ɣoʔo w aɣuno	Schwester und Bruder	أَخًا وَأَخْتًا
gawire	verheiratet (Pl.)	مُتَزَوِّجًا
i emo w u babo	die Mutter und der Vater, die Eltern	أَبًا وَأُمًّا
masuwe	sie sind alt geworden	كَبُرُوا
asiruʔo	Kontakt, Beziehung	أَسْرًا
me zabno l zabno	von Zeit zu Zeit	قَدًا قَدًا
komtalfëni	sie telefonieren	يُتَلَفَّفُونُ
nacime d ɣolo/cammo	Cousins (mütterlicherseits/väterlicherseits)	أَخْتًا وَبَنَاتًا : أَخْتًا وَبَنَاتًا
komašafco aɣ ɣaye	sie verbringt das Leben	تَعْمَلُ أَسْرًا

4.2 Grammatik 4

a) Das grammatische Geschlecht

Im Surayt gibt es zwei grammatische Geschlechter: maskulin (abgekürzt: m.) und feminin (abgekürzt: f.). Substantive und Adjektive können zudem im Singular (abgekürzt: Sg.) oder im Plural (abgekürzt: Pl.) auftreten. Die femininen Wörter im Singular enden in der Regel auf *-to* ﻟﺘ /-*tto* ﻟﺘ,

<i>camto</i>	Tante (Schwester des Vaters)	ﺗﺎﻣﺘﻮ
<i>ṭawto</i>	gut (f.)	ṭawto

Die maskulinen Wörter im Singular enden auf *-o* ﻟ:

<i>cammo</i>	Onkel (Bruder des Vaters)	ﺗﺎﻣﻤﻮ
<i>ṭawwo</i>	gut (m.)	ṭawwo

Ausnahmen von dieser Regel sind zunächst feminine Substantive auf *-o/* ﻟ und maskuline Substantive auf *-to/* ﻟﺘ:

Feminin: *-o/* ﻟ

<i>i emo</i>	die Mutter	ﺍﺑﺎ ﺍﻣﻮ
<i>i dado</i>	Frau des Onkels (Bruder des Vaters)	ﺍﺑﺎ ﺍﺩﺍﻭ
<i>i dukano</i>	der Laden, das Geschäft	ﺍﺑﺎ ﺩﻭﻛﺎﻧﻮ

Feminine Wörter mit der Endung *-o/* ﻟ bezeichnen weibliche Lebewesen oder zweifach vorhandene Körperteile. Darunter befinden sich auch viele Fremdwörter.

Maskulin: -to/ ل

<i>u bayto</i>	das Haus	او كمال
<i>u mawto</i>	der Tod	او مكال

Das /t l/ am Ende dieser maskulinen Wörter gehört zum Wortstamm und ist zufällig identisch mit der Femininendung.

Das Geschlecht der Substantive erkennt man eindeutig am Artikel.

b) Die Kopula

Das Surayt hat keine direkte Entsprechung für das deutsche Hilfsverb „sein“. Dafür wird eine Kurzform des Personalpronomens verwendet, die dem betreffenden Wort oder Satzteil folgt:

	Singular			Plural		
1. P.	<i>no</i>	(ich) bin	ل	<i>na</i>	(wir) sind	نا
2. P.	<i>hat</i>	(du) bist	لاو	<i>hatu</i>	(ihr) seid	اولاو
3. P.	<i>yo</i>	(er, sie) ist	ل	<i>ne</i>	(sie) sind	نا

Beispiele:

<i>arbcı ešne yo</i>	er/sie ist vierzig Jahre alt	أُوحد اُعتا ما
<i>b Ṭurcabdin ne</i>	sie sind im Turabdin	حله و حُصبم نا
<i>gawire na</i>	wir sind verheiratet	كهمنا نا
<i>qašto hat</i>	du bist eine Großmutter	صعلا او

D 4.2

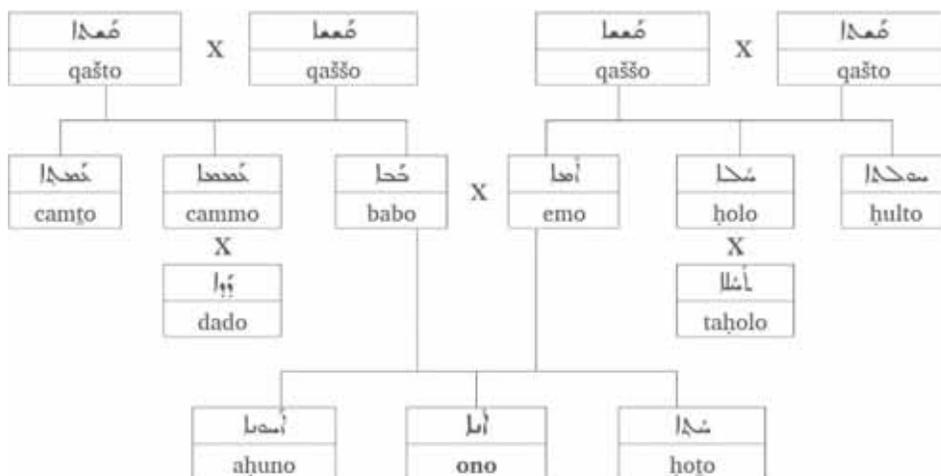
Füllen Sie folgendes Formular für Ihre Familie aus.



Kunoyo d iqartō:	Familienname	صُهْمَا وَأَمْعَبَا
Ĕšme du babo:	Name des Vaters	إِعْمَدَه وَه كَحَا
Cēmro:	Alter	چَمْرَا
Šēnca:	Beruf	رِيكَا
Ĕšma di emo:	Name der Mutter	إِعْمَدَه وَه أَمْعَا
Cēmro:	Alter	چَمْرَا
Šēnca:	Beruf	رِيكَا
Nacime:	Kinder	كُتْمَعَا
Hiyuṭo:	Nationalität	هَمَمَهَا
Aṭro šēršoyo:	Herkunftsland	أَبَاوَا چَمْرَمَلَا
Aṭro d ucedo:	Land des derzeitigen Aufenthalts	أَبَاوَا وَه اِهَجَا

D 4.3

Studieren Sie den Familienbaum, um Aufgabe 4.4 zu bearbeiten.



D 4.4 Setzen Sie das richtige Wort ein.



U babo du babo aw di emo yo.	أه كَّحَا وه كَّحَا أَّه وبَّ أَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> qaššo	<input type="checkbox"/> قَّعَمَا
<input type="checkbox"/> cammo	<input type="checkbox"/> كَّحَّصَا
<input type="checkbox"/> ḥolo	<input type="checkbox"/> مَلَا
I emo du babo aw di emo yo.	أبَّ أَّحَا وه كَّحَا أَّه وبَّ أَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> camto	<input type="checkbox"/> كَّحَّصَا
<input type="checkbox"/> ḥulto	<input type="checkbox"/> مَهَّكَّكَا
<input type="checkbox"/> qašto	<input type="checkbox"/> قَّعَمَا
U aḥuno du babo yo.	أه أَّسَمَا وه كَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> cammo	<input type="checkbox"/> كَّحَّصَا
<input type="checkbox"/> ḥolo	<input type="checkbox"/> مَلَا
<input type="checkbox"/> qaššo	<input type="checkbox"/> قَّعَمَا
I ḥoto du babo yo.	أبَّ مَلَا وه كَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> ḥulto	<input type="checkbox"/> مَهَّكَّكَا
<input type="checkbox"/> camto	<input type="checkbox"/> كَّحَّصَا
<input type="checkbox"/> taḥolo	<input type="checkbox"/> أَّسَلَا
U aḥuno di emo yo.	أه أَّسَمَا وبَّ أَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> cammo	<input type="checkbox"/> كَّحَّصَا
<input type="checkbox"/> qaššo	<input type="checkbox"/> قَّعَمَا
<input type="checkbox"/> ḥolo	<input type="checkbox"/> مَلَا
I ḥoto di emo yo.	أبَّ مَلَا وبَّ أَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> camto	<input type="checkbox"/> كَّحَّصَا
<input type="checkbox"/> ḥulto	<input type="checkbox"/> مَهَّكَّكَا
<input type="checkbox"/> dado	<input type="checkbox"/> دَّوَا

I aṭto du cammo yo.	أب أباا وه أخصا ما.
<input type="checkbox"/> dado	أبأ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ḥulto	مسا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> camto	أخصا <input type="checkbox"/>
I aṭto du ḥolo yo.	أب أباا وه مالا ما.
<input type="checkbox"/> dado	أبأ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> taḥolo	أمالا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ḥulto	مسا <input type="checkbox"/>

D 4.5 Welche Antwort ist möglich? 

صَدَّوْ - أَحنا - مُدا - جاباما - طارو - صَمَع - كَبالا - صَدَّوْ
kocowad – abro – ḥoto – këtyo – këzzën – kocayši – barṭo – kocawdo

U Aday bi madrašto.	أه أؤب حد صدَّوْعا.
I Saro bi dukano daj jule.	أب صَدا حد وه صلا وَّي حَلا.
U Gabriyel u di Saro u du Aday yo.	أه كَحنمكا أه وم صَدا هوه أؤب ما.
I Maryam i di Saro u du Aday yo.	أب صَحنمَر أب وم صَدا هوه أؤب ما.
I Maryam i du Gabriyel yo.	أب صَحنمَر أب وه كَحنمكا ما.
I iqarṭo d Be Marawge me Ṭurcabdin.	أب امصَناا وه كا صَدَّوْعا صا له وَّحَجب.
I Maryam w u Gabriyel li madrašto.	أب صَحنمَر هاه كَحنمكا حد صدَّوْعا.
I qašto w qaššo b Ṭurcabdin.	أب صَعا هَصَعا صله وَّحَجب.

4.3

DIALOG

Maryam und Tuma



Tuma: Mën yo ëšma di iqartatxu?	Tuma: Wie lautet der Name eurer Familie?	اهڤلا: يڇ ما اعمده و امڤاباجه؟
Maryam: Iqarto d Be Brahëm.	Maryam: Familie Be Brahëm.	مڤنڤر: امڤبال وڤا حڤوڤر.
Tuma: Mën yo ëšme d babax?	Tuma: Wie lautet der Name deines Vaters?	اهڤلا: يڇ ما اعمده وڤڤڤ؟
Maryam: Èšme Aday yo.	Maryam: Sein Name ist Aday.	مڤنڤر: اعمده اؤڤ ما.
Tuma: Mën yo ëšma d emax?	Tuma: Wie lautet der Name deiner Mutter?	اهڤلا: يڇ ما اعمده وڤامڤو؟
Maryam: Èšma Saro yo.	Maryam: Sie heißt Saro.	مڤنڤر: اعمده قڤا ما.
Tuma: Kmo aḥunone w ḥotote këtlaḥ?	Tuma: Wie viele Brüder und Schwestern hast du?	اهڤلا: صلا اَسُنْنا سُنْبا وڤاڤو؟
Maryam: Këtli ḥa ahuno w tarte ḥotote.	Maryam: Ich habe einen Bruder und zwei Schwestern.	مڤنڤر: وڤاڤ مڤا اَسْدا وڤاؤڤا سُنْبا.
Tuma: Mayko koṭitu bu šëršo?	Tuma: Woher kommt ihr ursprünglich?	اهڤلا: مڤصا طابا اده ده ڤنا؟
Maryam: Koṭina me Ṭurcabdin.	Maryam: Wir kommen aus dem Turabdin.	مڤنڤر: طابا مڤا وڤوڤڤڤ.
Tuma: Ema aṭitu l Holanda?	Tuma: Wann seid ihr nach Holland gezogen?	اهڤلا: اُنْنا ابا اده ده كُنْبا؟
Maryam: Meqëm bë csar ëšne.	Maryam: Vor zehn Jahren.	مڤنڤر: مڤمڤر وڤصا اهنّا.
Tuma: Aydarbo yalifat u lišono Holandoyo?	Tuma: Wie hast du niederländisch gelernt?	اهڤلا: اُنْوڤا مڤقفا اده ڤصا اهُ كُنْبا؟

Maryam: Bi madrašto yalifono.	Maryam: Ich habe es in der Schule gelernt.	مَدْرَسَتِي: ح د مَدْرَسَتِي مَدْرَسَتِي.
Tuma: Mën këbcat howat bu zabno d ote?	Tuma: Was möchtest du später einmal werden?	أَهْ مَدْرَسَتِي: م د مَدْرَسَتِي ه مَدْرَسَتِي؟
Maryam: Këbcono hëwyono malfoniço.	Maryam: Ich möchte Lehrerin werden.	مَدْرَسَتِي: مَدْرَسَتِي مَدْرَسَتِي.

D 4.7

Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (š - s / ه - ع) in die Lücke ein.



_ urayt	Surayt	س - ه
_ ato	Jahr	أ - ه
_ aro	Saro	س - ه
ë _ mo	Name; ein wenig	أ - ه
_ uryayto	Aramäerin/Assylerin	س - ه
a _ iruço	Kontakt, Beziehung	أ - ه
_ uqo	Einkaufsstraße/ Markt	س - ه
_ uryoyo	Aramäer/Assyrer	س - ه
li _ ono	Sprache	س - ه
ra _ torant	Restaurant	أ - ه
ë _ ne	Jahre	أ - ه
c _ ar	zehn	س - ه
qa _ _ o	Großvater	أ - ه
qa _ to	Großmutter	أ - ه
ma _ uwe	sie sind alt (geworden)	م - ه
madra _ to	Schule	م - ه

4.4 Kultur 4

Familiäre Beziehungen

Historisch gesehen, bildete die Familie einen Eckpfeiler der aramäischen/assyrischen Gesellschaft. Unter „Familie“ verstand man die Großfamilie. Typischerweise lebten in einem Haus im Turabdin die Großeltern, ihre Kinder und Enkelkinder unter einem Dach. Das Haus hatte einen Hof, der von verschiedenen Wohnbereichen umgeben war. Die einzelnen Bereiche wurden von den Familienmitgliedern bewohnt. Oft schloss sich eine Scheune und der Stall dem bewohnten Teil des Hauses an.



Aramäer/Assyrer in Zaz, Turabdin, Anfang 1970 (S. Atto)

Man bezeichnet Familie mit *Bayto* „Haus“, dessen Abkürzung (*Be*) als Zeichen der Zugehörigkeit zu einer Familie dient. So fragt man: *me be man hat?* (wörtlich: Aus welchem Hause bist du?) wenn man sich über die

Familienzugehörigkeit einer Person erkundigen will. Die Antwort auf eine solche Frage lautet zum Beispiel *be Malke* „die Familie von Malke“.

Nach der Auswanderung in die westlichen Länder zeichnet sich bei der jüngeren Generation der Aramäer/Assyrer eine Tendenz zur Verschiebung des Schwerpunkts in den familiären Beziehungen auf die Kernfamilie ab.

Das alte aus dem Arabischen entlehnte Sprichwort *Ono w aḥuni cal u abro d cammi, ono w u abro d cammi cal u nuxroyo* „mein Bruder und ich gegen meinen Cousin, und mein Cousin und ich gegen einen Fremden“ verdeutlicht die Bedeutung der unterschiedlichen familiären Beziehungen im Turabdin und unterstreicht gleichzeitig die traditionelle Solidarität in der Großfamilie gegenüber Fremden.

4.5 Wortschatz



Luḥo d Mele

حَمَل و مَحَلَّ

abne	Söhne	أَطْنَا
abne d cammo	Cousins (väterlicherseits)	أَطْنَا وَبَحْمَمَا
abne d ḥolo	Cousins (mütterlicherseits)	أَطْنَا وَمَلَّأَا
abro	Sohn	أَدْنَا
aḥuno	Bruder	أَسْمَا
arbcı	vierzig	أَوْحَد
arbco	vier	أَوْحَدَا
asiruṭo	Kontakt, Beziehung	أَصْمَهَبَا
aṭro	Heimat, Ort, Dorf	أَبَاوَا
aṭto	Frau	أَبَاأَا

babo	Vater	صَاحِبْ
ban ëšne	über die Jahre	حَبْرُ إِعْمَانَا
barṭo	Tochter	كِنْيَا
bnoṭe	Töchter	كِنْيَاتَا
bu zabnawo	damals, zu jener Zeit	حَدَّ رَحْمَتَا
cadi	gewöhnlich, normal	حَبْرَبْ
cam	mit	حَمْرُ
cammo, Pl. cammone	Onkel (väterlicherseits)	حَمَمُصَا : حَمَمُصَانَا
camṭo	Tante (väterlicherseits)	حَمَمُصَا
cëmro	Alter	حَمْرُ
csar	zehn	حَمْفَا
dado (f.)	Frau des Onkels (väterlicherseits)	حَمْمَا (أَبَا)
dukano (f.)	Geschäft, Laden	حَمْمَا (أَبَا)
dukano daj jule	Kleidungsgeschäft	حَمْمَا حَمْمَا حَمْمَا
ema	wann	أَمَّا
emo (f.)	Mutter	أَمَّا (أَبَا)
ëšne	Jahre	إِعْمَانَا
gawire	verheiratet (Pl.)	كَمَمَا
gawro	Mann	كَمْرُوا
galabe	viel, viele	كَمْمَلَا
harke	hier	هَرَا
haṭe	diese (Sg.)	هَبَا
hawxa	so	هَوَّجَا
heš	noch	هَشْ
hiyuṭo	Identität	هَمَمِيَا
ḥaye	Leben	مَمْنَا
ḥolo	Onkel (mütterlicherseits)	مَمْلَا
ḥoṭo	Schwester	مَمْمَا

ħulto	Tante (mütterlicherseits)	مه حلا
ħotote	Schwestern	مُتَبَات
i iqartate	diese Familie	أه أمقباتا
iqarto	Familie	أمقباتا
iqrote	Familien	أمقباتا
jule	Kleidung	حولا
kēbci	sie wollen	ماحد
kētle	er hat	هكته
kētte	sie haben	هكته
kētyo	sie kommt	چااما
kēzzēn	sie gehen	چارا
kocawdi	sie arbeiten	كُوهوم
kocawdo	sie arbeitet	كُوهوا
kocayši	sie leben, sie wohnen	كُتبع
kocowad	er arbeitet	كُوهو
komarno	ich (m.) sage	ماكننا
komašafco	sie verbringt	كُومفا
komējgoli	sie sprechen	كُومچك
komiđoco	sie ist bekannt	كُومچا
komtalfēni	sie telefonieren	كُومكاجب
kozayri	sie besuchen	كُومب
kul	jede, jeder, jedes	ك
l	zu (Präposition)	ك
lašān	deshalb, damit	كف
law	nicht mehr	ك
lë ħdođe	gegenseitig	چسبوا
lišono	Sprache	كسما
lo ʈocēn	(dass) sie nicht vergessen	لا كچ
m, me	von, aus	م حلا

madrašto	Schule	مَدْرَاسَة
markawla ruḡa	sie hat sich eingelebt	مَكَّانَهَا وَهِيَ
masuwe	sie sind alt (geworden)	مَكَّانَهُمْ
mëqtoċo	(dass) sie abbricht	مَقْطُوعًا
mide d	weil, da	مَدَّيْنًا
nacime	Kinder	تَطْفُلًا
nafiqi	sie zogen weg, sie gingen hinaus	تَخْرُجًا
ne	Kopula (3.Pl.): sie sind	نَا
nëfqì	(dass) sie weggehen, hinausgehen	يَخْرُجًا
qaššo, jëddo	Großvater, Opa	صَعْمَا : جَدُّو
qašto	Großmutter, Oma	صَعْمَا
qëṭre	Probleme	مَقْصِدًا
rakiwo	sie hat sich eingelebt	وَصَمًا
rastorant	Restaurant	وَصَمًا وَوَصَمًا
ruḡa	sich (f.)	وَهِيَ
ste	auch	صَعْمَا
šënca (f.)	Beruf	بِرْمَا (أ.أ.)
šato	Jahr	سَآ
taḡolo (f.)	Frau des Onkels (mütterlicherseits)	أُمَّتَا (أ.أ.)
talafon	Telefon	أَلْفُون
tarte	zwei (f.)	أَوَا
tmone w tleṭi	achtunddreißig	أَتْمَنَّا سَاكْثَم
tre	zwei (m.)	أَوَا
ṭawwo	gut (m.Sg.)	أَهْمَا
ṭocën	(dass) sie vergessen	أَلْف
ucdo	nun, jetzt	أَهْمَا

w	<i>und</i>	و
yo	<i>Kopula (3.Sg): er/sie ist</i>	ما
zabno	<i>Zeit</i>	أَحصا

صَعَمْتُ اِهْ اَوْب: اُنَا صَعَلَا جُلْبَرِ كَبْ وَوُوَا وِهْ حَمَعَلَا مَجْعَلَا.

لَا مَمَّ جَاوَحَلَا يَحْكَلَا هَهْوَسَا؟ صَعَمْتُ اِهْ اَوْب حَ كَنَج.

مَمَّ جَاوَحَلَا: كَلَا وِوَلَا مَمَّ وُتَا هَهْوَسَا، جَاوَحَلَا وِوَحَمَّوَسَا اَمَمَلَا وِوَسَا حَمَّ مِوُوَا.

مَمَّ اَلَا مَدَوَسَا هَهْوَسَا م. اِهْ اَوْب صَعَمْتُكَوَه: لَا مَمَّ جَاوَحَلَا يَحْكَلَا هَهْوَسَا؟

مَمَّ جَاوَحَلَا: كَلَا وِوَلَا مَمَّ اِهْ حَمَعَمَّوَسَا.

اِهْ حَمَعَمَّوَسَا قَلَمَا حَمَّ مَمَّوَسَا م.

جَلَا مَمَّ مَمَّ وِوَكَلَا لَهْوَا م.

جَاوَحَلَا: اِهْ مَمَّوَسَا اِهْ كَمَّوَا لَا لَوَا م.

Malfono Aday



U Aday mkamele u dawro šarwoyo du lišono Holandoyo meqēm d cowed.

Aday hat den Anfängerkurs in Niederländisch beendet, bevor er gearbeitet hat.

Bu dawrano yalēf aydarbo mawḏac ruḥe w aydarbo obe w šoqal cam an noše.

In diesem Kurs hat er gelernt, sich vorzustellen und eine Unterhaltung mit anderen zu führen.

Yalēf ste ḡalabe xabre di madrašto xud: qanyo, daftar, kṭowo, luḥo, laḥayto, malfono, sēdro, čanṭa, ṭēbliṭo, qrayto, kṭawto, hērgo, durošo w ḡer.

Er hat viele Begriffe aus dem Schulalltag gelernt, wie: Stift, Heft, Buch, Tafel, Radiergummi (Schwamm), Lehrer, Klasse, Tasche, Tisch, Lesen, Schreiben, Lektion, Übung und weitere.

Bētēr mē d qadēr maxlaš ruḥe bu lišono Holandoyo, mšarele d korax cal cwodo di malfonuto.

Nachdem er die niederländische Sprache gemeistert hatte, begann er sich eine Arbeit als Lehrer zu suchen.

Ucdo u Aday malfono yo. Komolaf Surayt b madrašto Holandayto. Kētle yolufe Holandoye w Suryoye.

Jetzt ist Aday Lehrer. Er unterrichtet Surayt an einer niederländischen Schule. Er hat sowohl niederländische als auch aramäische/assyrische Schüler.

Cam u zabno u Aday komaqwe u lišonayde u Holandoyo. Frēšle le bi šabto yawmo dilonoyo lu ylofo du lišono Holandoyo.	<i>Mit der Zeit verbessert Aday auch seine niederländische Sprache. Er hat einen Tag in der Woche extra zum Lernen des Niederländischen festgelegt.</i>
Ġalabe kore bu zabno du hĕrgo kowe mamlo bayn day yolufe w du malfono.	<i>Oftmals gibt es während des Unterrichts Diskussionen zwischen den Schülern und dem Lehrer.</i>
Karin hdo may yolufe Holandoye yo.	<i>Karin ist eine niederländische Schülerin.</i>
Komšaylo u Aday: „Ayko yalifat Holandoyo?“	<i>Sie fragt Aday: „Wo hast du Niederländisch gelernt?“</i>
Komfane u Aday: „Ono ste xoṭax bad dawre du lišono yalĕfno.“	<i>Aday antwortet: „Ich habe es, wie du, in Sprachkursen gelernt.“</i>
„Hat qay kĕbcat yĕlfat Surayt?“, komšayal u Aday li Karin.	<i>„Warum möchtest du Surayt lernen?“, fragt Aday Karin.</i>
Hiya kĕmmo: „Cal d kĕtli ḥawrone Suryoye, kĕbcano fĕhmanne inaqla d howina cam ḥdode.“	<i>Sie antwortet: „Weil ich aramäische/assyrische Freunde habe und ich sie verstehen möchte, wenn wir zusammen sind.“</i>
Marta yolufu Suryayto yo. U Aday komšayela: Hat qay kĕbcat yĕlfat Surayt?	<i>Marta ist eine aramäische/assyrische Schülerin. Aday fragt sie: „Warum möchtest du Surayt lernen?“</i>
Hiya kĕmmo: Cal d kĕtyo u lišonaydi.	<i>Sie sagt: „Weil es meine Sprache ist.</i>
U lišonaydi falqo mi hiyutaydi yo.	<i>Meine Sprache ist ein Teil meiner Identität.</i>
Bĕtĕr ḥa mĕn d yolaf ṭawwo yo.	<i>Außerdem, es ist alles gut, was man lernt.</i>
Kĕmmi u yulfono u bahro dat tre yo.	<i>Man sagt, Lernen ist das zweite Licht.“</i>

D 5.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache



D 5.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



madrašto	Schule	مَدْرَاسَة
dukto	Ort, Platz	مَوْجِد
yulfono	Studium, Lernen	مَدْرَسَة
kibe	er kann	صَدْرَه
yolaf	(dass) er lernt	مُكَلِّف
ħa	einer, man	مَنْ
molaf	(dass) er lehrt	مُكَلِّم
meqëm	bevor, vor (zeitlich)	مَقْدَم
mšarele	er begann	مَعْمُودَة
howe	(dass) er wird	مَوْجِد
lišono	Sprache	لِسَان
azze	er ging	أَزَّز
dawro du lišono	Sprachkurs	مَوْجِد وَه لِسَان
b cayni zabno	zur selben Zeit, gleichzeitig	مَعْمُودَة
mëdle	er nahm	مَدْرَسَة
cal	auf, über	مُكَلِّف
cal d	da, weil	مُكَلِّف
šbilo	Weg, Methode	مَدْرَسَة
mħađarle	er bereitete vor	مَدْرَسَة
mkamele	er beendete	مَدْرَسَة
šarwoyo	Anfangs-, Anfänger	مَدْرَسَة
aydarbo	wie	مَدْرَسَة
mawđac ruħe	(dass) er sich vorstellt	مَدْرَسَة
yalëf	er hat gelernt	مَدْرَسَة
obe w šoqal (cam)	(dass) er sich unterhält (mit)	مَدْرَسَة (مَدْرَسَة)

cam	mit	مَعَ
noše	Leute, Menschen	نُفُوسًا
galabe	viel	كَثِيرًا
xud	so, wie	بِذَلِكَ
korax	(dass) er sucht	يُحْتَفِظُ
malfonuĉo	Lehramt	مَخْلُوفَةٌ
qanyo	Stift, Bleistift, Kugelschreiber	مَسَا
kĉowo	Buch	كُتُبًا
daftar	Heft	وَقَدْرًا
luĉo	Tafel	حَسَا
malfono	Lehrer	مَخْلُوفًا
malfoniĉo	Lehrerin	مَخْلُوفِيَّةً
sĉdro	Klasse	مَجْمُوعَةً
laĉayto	Radiergummi, Schwamm	كَمْسًا
ĉĉblito	Tisch	لِجَدِيدًا
grayto	Lesen, Lesung	مَنْعًا
kĉawto	Schreiben, Schrift	كُتُبًا
hĉrgo	Lektion, Unterricht, Stunde, Fach	بِذَلِكَ
duroŝo	Übung	وَهُنَا
ĝer	andere, weitere	لِذَلِكَ
maxlaŝ ruĉe	(dass) er sich rettet	مَخْلُوفًا وَهُنَا
yolufe	Schüler (PL.), Studenten	نُفُوسًا
komaqwe	er verbessert, er stärkt	مُحَسِّنًا
miĉe d	da, weil	مِنْهُنَا
frĉŝle	er trennte, er legte fest	فِي مَجْمُوعَةٍ
ŝabto	Woche	مَجْمُوعَةً
yawmo	Tag	نَهَارًا
dilonoyo	speziell, extra	وَمُكْتَمَلًا

galabe kore	oft, oftmals	كَلَّا كُنَّا
kowe	es passiert, es kommt vor	كُنَّا
mamlo	Gespräch, Diskussion	مَمْلَا
komšaylo	sie fragt	كُصَمَّلَا
komšayal	er fragt	كُصَمَمَّلَا
qay	warum	مَدَّ
komfane	er antwortet	كُصَمَمَمَّلَا
xoṭax	so wie du (f.Sg.)	كُصَلَا
hiya	sie	هِيَا
këmmo	sie sagt, sie antwortet	كِيَا حَمَمَلَا
ḥawrone	Freunde, Freundinnen	مَهْوُونَا
fēhmanne	(dass) ich (f.) sie (Pl.) verstehe	فِيهِ مَمَمْنِيه
inaqla d	als, wenn	اَمَمَلَا
cam ḥdoḍe	zusammen, miteinander	حَمَر سِيوَا
falqo	Teil	فَلَقَا
i hiyuṭaydi	meine Identität	أَم هِي مَمَمَلَا
kēmmi	sie sagen, es heißt, man sagt	كِيَا حَمَمَمَلَا
bahro dat tre	zweites Licht	دَوَا وَ لَوَا لَوَا

D 5.3

Finden Sie die Antwort auf diesen Fragen
im Text.



Mën sëmle u Aday meqëm d cowad?

مَح مَمَمَلَا هِي أَوَم مَمَمَمَلَا وَ حَمَمَلَا؟

Mën yalëf u Aday bu dawro du lišono?

مَح مَمَمَلَا هِي أَوَم حَم مَمَمَلَا وَ هِي حَمَمَلَا؟

Mën kocowad u Aday w ayko?

مَح مَمَمَلَا هِي أَوَم هِي مَمَمَلَا؟

Man ne ay yolufe du Aday?

مَنْ نَأْ أَمَّ مُخَلِّفًا وَهَ أَوْبُ؟

Mën sëmle u Aday, lašan d maqwe u lišono Holandoyo?

مَنْ مَهَّصَلَّةً أِهَ أَوْبُ، كَمَّ وَصَحْمَةً أِهَ حَمْلًا
مَنْ كَنْبُيَا؟

Qay këbco i Karin yëlfo Surayt?

مَنْ حَاحِدًا أِهَ كَنْبُ يَحَلَّا مَهَّوْمًا؟

Qay këbco i Marta yëlfo Surayt?

مَنْ حَاحِدًا أِهَ كَنْبُيَا يَحَلَّا مَهَّوْمًا؟

5.2 Grammatik 5

a) Das suffigierte Possessivpronomen

Das Possessivpronomen, das heißt das besitzanzeigende Pronomen, hat zwei Formen, eine selbständige (siehe G.10b) und eine dem Substantiv suffigierte (angehängte) Form. Die suffigierte Form des Possessivpronomens weist zwei Reihen auf, eine allgemeine und eine „eingeschränkte“ Reihe, die insbesondere für Verwandtschaftsbezeichnungen und Körperteile verwendet wird.

1. Die allgemeine Reihe

Die allgemeine Reihe hat folgende Suffixe:

	Singular			Plural		
1. P.	-aydi	mein	أَيْدِي	-aydan	unser	أَيْدَانْ
2. P.	-aydux	dein (m.)	أَيْدُخْ	-atxu	euer	أَيْدُخْ
	-aydax	dein (f.)	أَيْدَاخْ			
3. P.	-ayde	sein	أَيْدِي	-atte	ihr	أَيْدَانْ
	-ayda	ihr	أَيْدَا			

Die Suffixe der eingeschränkten Reihe an *ěšmo* اِسْمَا „Name“ angehängt:

Singular			Plural		
<i>ěšmi</i>	mein Name	اِسْمِي	<i>ěšman</i>	unser Name	اِسْمِنَا
<i>ěšmux</i>	dein (m.) Name	اِسْمُكَ	<i>ěšmayxu</i>	euer Name	اِسْمُكُمْ
<i>ěšmax</i>	dein (f.) Name	اِسْمُكِ			
<i>ěšme</i>	sein Name	اِسْمَهُ	<i>ěšmayye</i>	ihr Name	اِسْمَهُمْ
<i>ěšma</i>	ihr Name	اِسْمَهُمْ			

Auch hier tritt das Suffix an das endungslose Substantiv, welches jedoch keinen Artikel tragen darf:

<i>ěšmo</i>	Name	اِسْمَا
<i>u ěšmo</i>	der Name	اِسْمَا او
<i>ěšme</i>	sein Name	اِسْمَهُ

b) Das Demonstrativpronomen

Das Demonstrativpronomen, das heißt das hinweisende Pronomen, hat zwei Formen, eine selbständige und eine dem Substantiv angehängte (suffigierte) Form.

1. Das selbständige Demonstrativpronomen

Für die Nähe			Für die Ferne		
<i>hano</i>	dieser	اِسْتَا	<i>hawo</i>	jener	اِسْتَا
<i>haṭe</i>	diese (Sg.)	اِسْتَا	<i>hayo</i>	jene (Sg.)	اِسْتَا
<i>hani</i>	diese (Pl.)	اِسْتَا	<i>haněk</i>	jene (Pl.)	اِسْتَا

Beispiele:

<i>hate i attaydi yo</i>	diese ist meine Frau	هَاتِي اِي اَتَّايْدِي يُو
<i>manyo hayo?</i>	wer ist jene (Frau)?	مَنْ يُو هَايُو؟
<i>hani suryoye ne</i>	diese sind Aramäer/Assyrer	هَانِي سُرْيُوِي نِي

2. Das suffigierte Demonstrativpronomen

Für die Nähe			Für die Ferne		
<i>-ano</i>	dieser	اَنُو-	<i>-awo</i>	jener	اَوُو-
<i>-ate</i>	diese (Sg.)	اَتُّو-	<i>-ayo</i>	jene (Sg.)	اَيُو-
<i>-ani</i>	diese (Pl.)	اَنُو-	<i>-anäk</i>	jene (Pl.)	اَنُّو-

Wie bei der allgemeinen Reihe des suffigierten Possessivpronomens wird auch das suffigierte Demonstrativpronomen an das endungslose Substantiv angehängt. Das Substantiv ist dabei immer mit dem Artikel versehen.

Beispiele:

<i>hërgo</i>	Lektion	هَيْرْغُو
<i>u hërgo</i>	die Lektion	اُو هَيْرْغُو
<i>u hërgano</i>	diese Lektion	اُو هَيْرْغَانُو

<i>iqarto</i>	Familie	اِقَارْتُو
<i>i iqarto</i>	die Familie	اِي اِقَارْتُو
<i>i iqartate</i>	diese Familie	اِي اِقَارْتَاتُو

<i>zabne</i>	Zeiten	زَابْنُو
<i>az zabne</i>	die Zeiten	اَز زَابْنُو
<i>az zabnanäk</i>	jene Zeiten	اَز زَابْنَانُكُو

D 5.4 Verbinden Sie die Satzteile zu sinnvollen Sätzen.



1	I madrašto		u dawro	1	du yulfono yo.
2	Kul d koṭe		komaqwe		du lišono.
3	U Aday mkamele	1	dukṭo		Suryoye w Holandoye.
4	Hiye kētle		yolufe		u lišono Holandoyo.
5	Bi šabṭo		kēṭla		lu dawro du lišono.
6	I Karin		yawmo ḥa kēzze		ḥawrone Suryoye.
7	U lišono		falqo mi		hiyutayḍi yo.

1	وه حافيا ما.	1	اه ووه		اه كَبُوْعَلَا	1
	وه حافيا.		فُصَمَا		صَا وَطَا	2
	هه وُنْا ه كَبُا.		وه	1	اه اُوْب مَصْفَا	3
	اه حافيا ه كَبُا.		نُحَا		هنا هكاه	4
	حه ووه وه حافيا.		هكاه		حه حَا	5
	نهُوْنا هه وُنْا.		نُحَا نَا طَاوْه		اه كَبُ	6
	هه اَبُا ما.		فَحَا حه		اه حافيا	7

D 5.5 Welche Antwort ist möglich?



Ayko yalĕf u Aday lišono?	أَظَعُ يَلَفُ أَهْ أَوَّامُ حَمَمًا؟
<input type="checkbox"/> bu bayto	<input type="checkbox"/> ده كَلَامًا
<input type="checkbox"/> bi madrašto	<input type="checkbox"/> ده مَدْرَاسًا
<input type="checkbox"/> bu cwodo	<input type="checkbox"/> ده حَمَامًا
B mĕn kokĕtwinā?	بَعِيضُ كُفَّاهِ مَنَّا؟
<input type="checkbox"/> bu hĕrgo	<input type="checkbox"/> ده هِرْجًا
<input type="checkbox"/> bu ktowo	<input type="checkbox"/> ده كَلَامًا
<input type="checkbox"/> bu qanyo	<input type="checkbox"/> ده كَلَامًا
Ayko koyĕlfina?	أَظَعُ كُفَّاهِ مَنَّا؟
<input type="checkbox"/> bu bayto	<input type="checkbox"/> ده كَلَامًا
<input type="checkbox"/> bu cwodo	<input type="checkbox"/> ده حَمَامًا
<input type="checkbox"/> bu sĕdro	<input type="checkbox"/> ده سِدْرًا
B mĕn koqorina?	بَعِيضُ كُفَّاهِ مَنَّا؟
<input type="checkbox"/> bi čanța	<input type="checkbox"/> ده جَانِحًا
<input type="checkbox"/> bu ktowo	<input type="checkbox"/> ده كَلَامًا
<input type="checkbox"/> bu daftar	<input type="checkbox"/> ده دَفْتَرًا
Cal mĕn koyĕtwina?	كَلَامًا بَعِيضُ كُفَّاهِ مَنَّا؟
<input type="checkbox"/> cal u kursi	<input type="checkbox"/> كَلَامًا أَهْ صَدْرًا
<input type="checkbox"/> cal u sĕdro	<input type="checkbox"/> كَلَامًا أَهْ سِدْرًا
<input type="checkbox"/> cal u hĕrgo	<input type="checkbox"/> كَلَامًا أَهْ هِرْجًا
Mĕn kosaymina bi madrašto?	بَعِيضُ كُفَّاهِ مَنَّا مَدْرَاسًا؟
<input type="checkbox"/> komahkina	<input type="checkbox"/> كُفَّاهِ مَنَّا
<input type="checkbox"/> koyĕlfina	<input type="checkbox"/> كُفَّاهِ مَنَّا
<input type="checkbox"/> kofĕhmina	<input type="checkbox"/> كُفَّاهِ مَنَّا

	Ṭawwo – ṭaww	Maqëblo – maqëb	Mḥilo – mḥil	
Qrayto				qrayto
Kṭawto				kṭawto
Mamlo				mamlo
Hṣawto				hṣawto
Tarbiṭo				tarbiṭo
Swiḥuṭo				swiḥuṭo

D 5.7 Bilden Sie aus den folgenden Formen richtige Sätze.



u Aday – u dawro – mkamele – du u – maqëblo – maqëb – maqëb – maqëb
lišono. maqëb.

b zabno karyo – bu lišono – maxlaṣ b – maqëblo – maqëb – maqëb – maqëb
nafše – qadër. maqëb.

d korax – mšarele – cwodo – cal – di d – maqëblo – maqëb – maqëb – maqëb
malfonuṭo. maqëb.

bayn – lay yolufe – hawi mamlo – w lu bayn – maqëblo – maqëb – maqëb – maqëb
malfono. maqëb.

këṭla – i Karin – Suryoye – ḥawrone. këṭla – maqëblo – maqëb – maqëb – maqëb

ḥa – maf falqe – u lišono – di hiyuto – مآ – ده فلكا – او حنفا – و
yo. مآ – مآ

bahro – dat tre – u yulfono – yo. مآ – او مآفلا – مآ

5.4 Kultur 5

Die Schule

Heutzutage bezeichnet man mit *Madrašto* Schulen jeder Art. Historisch bezog sich der Begriff auf eine Kirchenschule, die üblicherweise von der örtlichen Kirche betrieben wurde, und wo man Klassisch-Syrisch und Kirchenhymnen lernen konnte. Der Unterricht fand an Wochenenden und manchmal auch werktags, nach dem Besuch der regulären Schule, statt. Die Schüler fingen oft bereits im Alter von 4 Jahren an, die Kirchenschule zu besuchen.



AOP Surayt Summer School – 2017, Kloster Mor Ephrem, NL

Die wichtigsten historischen syrisch- aramäisch en Vollzeitschulen waren die Schule von Edessa „*Madrašto d Urhoy*“ und die Schule von Nisibis „*Madrašto dē Nšiwēn*“, wo man Theologie, Philosophie und Medizin studierte. Beide Orte befinden sich in der heutigen Osttürkei. Diese Schulen wurden im zweiten bzw. vierten Jahrhundert gegründet und gehören zu den ersten Universitäten der Welt.

Das Sprichwort *kul mede madrašto yo* „alles ist Schule“, wird zu jemanden mit schlechtem Benehmen gesagt und bedeutet, dass das schlechte Benehmen auf die Erziehung zurückzuführen ist.

5.5

Wortschatz



Luho d Mele

ܘܚܘܡܐ ܘܡܘܠܐ

afto	Pause	ܐܘܦܬܐ
aydarbo	Wie?	ܐܝܕܪܒܐ
ayko	Wo?	ܐܝܟܐ
ayna	Wer, welcher?	ܐܝܢܐ
azze	er ging (hier: besuchte)	ܐܘܪܝܐ
bahro dat tre	zweites Licht	ܕܘܚܘܠܐ ܘܕܘܠܐ
cal	auf	ܟܠܐ
cal d	da, weil	ܟܠܐ ܘܐ
cam ḥdode	miteinander, zusammen	ܟܘܡܘܢܐ
cayni: b cayni zabno	zur selben Zeit, gleichzeitig	ܟܘܡܘܢܐ: ܟܘܡܘܢܐ ܘܟܘܡܘܢܐ
csar (f.Pl.)	zehn	ܟܘܢܐ
čaṅṭa (f.)	Tasche	ܟܘܢܐ (ܐܘܠܐ)
d korax	dass er sucht	ܘܟܘܢܐ

daftar	Heft	دَفْتَرٌ
dawro du lišono	Sprachkurs	دَوْرًا وَهُوَ حَيْثُ مَا
dawro šarwoyo	Anfängerkurs	دَوْرًا مَخْرُومًا
dilonoyo	speziell	وَمُخْتَلًا
dukto	Ort, Platz	وَهُوَ مَكَانٌ
durošo	Übung	وَهُوَ مَعْمَلٌ
eba	in ihr	أَيْ فِيهَا
falqo	Teil	فَقْصًا
fəhmanne	(dass) ich (f.) sie (PL.)	فِي مَعْنَاهُ
frəšle	er trennte, er legte fest	فِي مَعْنَاهُ
galabe	viel	كَثِيرًا
galabe kore	oft, oftmals	كَثِيرًا كَثِيرًا
ger	andere, weitere	آخَرَ
hat	du	أَنْتَ
hərgo	Lektion, Unterricht,	دَرْسٌ
hiya	sie	أَنْتَ
hiye	er	أَنْتَ
i hiyuṭaydi	meine Identität	أَنْتَ مَعْنَاهُ
howe	(dass) er wird	أَنْتَ
ħa	ein; man	أَنْتَ
hamšacsar	fünfzehn	خَمْسَةَ عَشَرَ
ħawrone	Freunde, Freundinnen	مَعْرُوفًا
ħšawto	Rechnen	سَعَدًا
inaqla	als, wenn	أَيْ مَعْلًا
kəmmi	sie sagen; es heißt; man	أَيْ مَعْنَاهُ
kəmmo	sie sagt, sie antwortet	أَيْ مَعْنَاهُ
kətxu	ihr habt	أَيْ مَعْنَاهُ
kibe	er kann	صَحْبًا
kmo	wie viel, wie viele	صَدًا

kobosam lax	<i>es gefällt dir (f.)</i>	فُحَصَّرَ حَٲ
kofēhmina	<i>wir verstehen</i>	فُحَيَّهَ حَمِنَا
kokēṭwina	<i>wir schreiben</i>	فُحَيَّاهَ مَنَا
kokoṭaw	<i>er schreibt</i>	فُحَيَّاهَ
komaḥkina	<i>wir erzählen</i>	فُحَصَّصْنَا
komaqwe	<i>er stärkt, er verbessert</i>	فُحَصَّمَا
komfane	<i>er antwortet</i>	فُحَصَّقْنَا
komšayal	<i>er fragt</i>	فُحَصَّقَّأ
komšaylo	<i>sie fragt</i>	فُحَصَّقَلَا
konēfqitu	<i>ihr geht hinaus</i>	فُحَيَّصَّاهَ
koqorina	<i>wir lesen, wir lernen, wir</i>	فُحَيَّيْنَا
kosaymina	<i>wir machen</i>	فُحَصَّصَمْنَا
kowe	<i>es passiert, es kommt vor</i>	فُحَا
koyēlfina	<i>wir lernen</i>	فُحَيَّحَيْنَا
koyēṭwina	<i>wir sitzen</i>	فُحَيَّاهَ مَنَا
kṭawto	<i>Schreiben</i>	فُحَيَّاهَ
kṭowo	<i>Buch</i>	فُحَاهَا
kursi	<i>Stuhl</i>	فُحَوَّهَد
laḥayto	<i>Radiergummi, Schwamm</i>	فُحَسَّسَا
lišono	<i>Sprache</i>	فُحَمَلَا
luḥo (f.)	<i>Tafel</i>	فُحَمَا (أَبَا)
madrašto	<i>Schule</i>	فُحَبَّوَّعَلَا
malfoniṭo	<i>Lehrerin</i>	فُحَلَّفَسَّسَا
malfono	<i>Lehrer</i>	فُحَلَّفَسَا
malfonuṭo	<i>Lehramt, Lehrersein</i>	فُحَلَّفَسَّهَا
mamlo	<i>Gespräch, Diskussion</i>	فُحَمَلَا
man	<i>wer</i>	فُحَمَّ
maqēblo	<i>befriedigend</i>	فُحَمَّحَلَا
mawḍac ruḥe	<i>(dass) er sich vorstellt</i>	فُحَيَّوَّوَّهَ ; فُحَيَّوَّهَ

maxlaş nafşe	(dass) er sich rettet (hier: einer Sprache mächtig sein)	مَجْلِسْ نَفْسَه
meqëm	bevor, vor (zeitlich)	مَقْصَمْ
mëdle	er nahm	مَجْبُوكْ
mën	was	مَا
mħađarle	er bereitete vor	مَتَبَيَّرَكْ
mħילו	schwach	مَحْسِلَا
miđe d	da, weil	مَحْبَبَه وَ
mkamele	er beendete	مَحْضَمْلَكْ
molaf	(dass) er lehrt	مَوْلَاكْ
mšarele	er fing an	مَعْمَلَكْ
noše	Leute, Menschen	نُعَا
obe w šoqal (cam)	(dass) er sich unterhält (mit)	أُحَا ه مَعْلَا (حَم)
qanyo	Stift, Bleistift, Kugelschreiber	قَمْلَا
qay	warum	مَدْ
qrayto	Lesung, Lesen	قَرَا
sëdro	Klasse	سَبْرَا
sëmlax	du (f.) hast gemacht	سَمْعَلَكْ
sëmle	er machte	سَمْعَلَكْ
siqumo	Datum	سَمْعَمْلَا
swiħuđo	Motivation, Mitarbeit	سَمْسَمْلَا
šabto	Woche	شَابْ
šarwoyo	Anfänger	شَارْوَمَا
šbilo	Weg, Pfad (hier: Methode)	شَبْلَا
šëkël	Art	شَكْلَا
tarbiđo	Erziehung	تَرْبِيَا
tašroro	Zeugnis, Bericht	تَاشْرُورَا
ťëbliđo	Tisch	ťEBLIĐA

xoṭax	<i>wie du (f.Sg.)</i>	كُأَيِّر
yalëf	<i>er hat gelernt</i>	مَلَّعْ
yawmo	<i>Tag</i>	مَعْمَا
yolaf	<i>(dass) er lernt</i>	مُلَّعْ
yolufe	<i>Schüler (Pl.)</i>	مُحَقَّا
yulfono	<i>Studium, Lernen</i>	مَلْفُفَا
zabno	<i>Zeit</i>	أَحْصَا
zabno: b cayni zabno	<i>zu selben Zeit, gleichzeitig</i>	أَحْصَا: حَسْبَ أَحْصَا



DAS HAUS

أه صا

U Bayto



In dieser Lektion lernen wir

- *wie man ein neues Haus baut.*
- *welche Materialien im Hausbau verwendet werden.*
- *über welche Räume ein Haus verfügt.*

أه أمقنا، وها هذو كة أوحدا نمنعا.

أه صنا هاه أوه كقوا نأ هقلمه صصا داصصا؛ وجر.

كلا وب جئا وه صصا ككلا ما، طاحد زهه صصا أه مكننن صصا.

ص مئنا مكنصوهه أه وحنننا أه كلا باحصنا وحصا.

I iqarto d Be Marawge këtla arbco
nacime.

Die Familie Be Marawge hat vier Kinder.

I Saro w u Aday cawode ne w koyëtwi b bayto b Amsterdam.	<i>Saro und Aday sind berufstätig und wohnen in einem Haus in Amsterdam.</i>
Cal di kère du bayto celayto yo, këbci zawni bayto aw macamri bayto.	<i>Weil die Miete hoch ist, wollen sie ein Haus kaufen oder bauen.</i>
Bi ɣarayto markawwe u rëcyonatte cal tëcmiro d bayto.	<i>Zum Schluss entscheiden sie sich für den Bau eines Hauses.</i>

6.1

Ein neues Haus



صَافَا مَبَا

اَب صَافَا هَاهُ اُوْب صَعَفَلَكْده وَصَوَجِدْ كَلَاوْدا وَصَعَفَلَكْده.

فَئِجِدْ هُوَقَا هَاهَا، صَعَفَلَكْده اُوْدا جِيبَا صَعَفَا هَاهَا مَبَا وَاَصْعَلْ وَوَجِدْ.

دَرَحَلَا فَنِمَا اُرِي كَلْ اُوْصَعَلْ هَاهَا اَحْسِدْ فَنِيهْ وَوُصَمْ فَلَخْ وَصَافَا كَفَنَسْه.

اه اُوْصَعَلْ هَاهَا وَصَعَلْده فَلَخْ وَصَافَا اَكَلْده جِهْ اَحْسِدْ.

فَعَسَلْده اه فَلَخْ اَكَلْده هَاهَا اه فَنِمَا وُصَعَلْده:

اَب وَصَافَا وه صَافَا، اَب فَعَسَلْده، اَب كَلْده، اَب اَه اَكَلْده، اه كَالَا
هَهَا فَنِمَا وَجَهْده.

اَب صَافَا هَاهُ اُوْب جِلْده وِجِلْده وُؤِي، كَلْ اه فَلَخْ، اُرِي حَ كَلْده وِلْاحْ فَعَصَلَا حَه يَاحْصِنَا.

حَسْ اَحَلَا صَافَا صَعَفَلَكْده وَصَوَجِدْ كَلْ هَاهَا وه يَاحْصِنَا.

اَب كَلْده دَرَحَلَا وِنِمَا فَعَسَلْده جَحَا اَحْسِدْ هَاهَا اَكَلْده فَعَصَلَا.

اَلَا هَاهَا حَه يَاحْصِنَا جِيبَا لَ صَعَفَلَكْده، صَبِيهْ وَجِجَلْده هَهَا وُؤِي حَ هَاهَا
جَلْده. حَ مَبَا صَعَفَلَكْده مَبَا.

جِلْده فَا وه نِمَا هَاهُ هَاهَا اُرِي جِنْبُوْدا، اَب صَافَا هَاهُ اُوْب اُرِي وَصَعَلْده اه صَافَا وُؤِي وه يَاحْصِنَا.

صَعَّقَلْه أَم قَفَا، أَم مَحْقَا، أَم كُتَا، أَم كَلَا هَ كَلَا قَبْرَا.

هَوَّجَا أَم جَنَقَا مَعْنَاكَ حَا إِحْصِنَا وَه كَلَا. هَجَّجَا وَجَبَّجَا وَمَلَا أَم كَلَا تَجَّجَا.

جَبَّجَا مَعْنَاكَ وَمَكَّكَم أَم كَلَا. لَا هَجَّجَا نَسَا، أَم أَمْنَا، وَجَا مَعْنَاكَ بَصَلَا حَا
كَلَا مَلَا.

Bayto ḥaṭo



I Saro w u Aday mšaralle d kurxi cal arco d macamri.	<i>Saro und Aday haben angefangen, nach einem Grundstück zum Bauen zu suchen.</i>
Karixi harke w tamo mqafalle arco bë ḥdo maš šawṭote ḥate d Amsterdam.	<i>Sie haben hier und da gesucht und ein Grundstück in einem der neuen Stadtviertel von Amsterdam gefunden.</i>
B zabno karyo azzën gab aršitakt w abici mene d rošam plan d bayto lašanayye.	<i>In kürzester Zeit sind sie zu einem Architekten gegangen, mit der Bitte, ihnen einen Plan zu erstellen.</i>
U aršitakt ršëmle plan d bayto alle xud abici.	<i>Der Architekt erstellte ihnen einen Grundrissplan nach ihren Wünschen.</i>
Maḥwele u plan alle w šrëḥle u mede dë ršëmle:	<i>Er zeigte ihnen den Plan und erklärte ihnen, was er gezeichnet hatte:</i>
i rabuṭo du bayto, aq qeloyote, i ganto, aš šaboke, u maṭbax, i tuwalet, u banyo w kul mede d lozamwa.	<i>die Maße des Hauses, die Zimmer, den Garten, die Fenster, die Küche, die Toilette, das Badezimmer und alles, was nötig war.</i>
I Saro w u Aday bëṭër me d radën cal u plan, azzën li baladiye d ṭëlbi fsošo lu təcmiro.	<i>Nachdem Saro und Aday mit dem Plan einverstanden waren, gingen sie zur Stadtverwaltung (d.h. Bauamt), um eine Baugenehmigung zu beantragen.</i>

B cayni zabno ste mšaralle d kurxi cal šērke du tēcmiro.	<i>Zur selben Zeit suchten sie eine Baufirma.</i>
I baladiye b zabno d yarḥo madcarla xabro aclayye w hula alle fsošo.	<i>Die Stadtverwaltung antwortete ihnen innerhalb eines Monats und gab ihnen eine Baugenehmigung.</i>
Elo šērke lu tēcmiro xayifo lo mqafalle, miđe d mējgalle w mbayzarre cam šērkat gālabē. Bi ḥarayto mqafalle ḥḍo.	<i>Doch eine Baufirma fanden sie nicht so schnell, weil sie mit vielen Firmen sprachen und verhandelten. Schließlich fanden sie eine (Firma).</i>
Bētēr mē d hēnne w i šērke atēn lē ḥḍođe, i Saro w u Aday azzēn dē mnaqēn u matēryal du tēcmiro.	<i>Nachdem sie sich mit der Baufirma geeinigt hatten, gingen Saro und Aday das Baumaterial aussuchen.</i>
Mnaqalle ak kefe, aš šaboke, i boya, u kaḡat w ḡer medone.	<i>Sie suchten die Steine, die Fenster, die Farbe, die Tapeten und andere Materialien aus.</i>
Hawxa i šērke mšarela bu tēcmiro du bayto. Šafēc mēdde d šato, u bayto camēr.	<i>Alsdann begann die Firma, das Haus zu bauen. Nach etwa einem Jahr war das Haus gebaut.</i>
Bētēr mšaralle d malawši u bayto. Lo šafēc yarḥo i iqarṭo d Be Marawge nqila lu bayto ḥaṭo.	<i>Danach möblierten sie das Haus. Nach einem knappen Monat zog die Familie Be Marawge in das neue Haus ein.</i>

D 6.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache



6.2 Grammatik 6

a) Pluralbildung: Ererbte Substantive

Ererbte Substantive sind Wörter aus dem Grundbestand der aramäischen Sprache. Sie unterscheiden sich von den Lehnwörtern sowohl in ihrer Grundform als auch in der Pluralbildung. Darunter fallen die unter G.4a vorgestellten Substantive.

1. Maskuline Substantive

Maskuline Substantive mit der Endung *-o* ܐ bilden ihren Plural in der Regel mit *-e* ܐ:

Singular	Plural	
<i>hërgo</i> ܗܝܘܘܟܐ	<i>hërge</i> ܗܝܘܘܟܐ	Lektion
<i>ktowo</i> ܟܬܘܘܐ	<i>ktowe</i> ܟܬܘܘܐ	Buch
<i>zabno</i> ܙܒܢܐ	<i>zabne</i> ܙܒܢܐ	Zeit
<i>šaboko</i> ܫܒܘܟܐ	<i>šaboke</i> ܫܒܘܟܐ	Fenster

Einige maskuline Substantive auf *-o* ܐ haben den Plural mit *-one* ܐ:

Singular	Plural	
<i>ěšmo</i> ܐܫܡܐ	<i>ěšmone</i> ܐܫܡܘܢܐ	Name
<i>ħolo</i> ܗܠܐ	<i>ħolone</i> ܗܠܘܢܐ	Onkel (mütterlicherseits)
<i>cammo</i> ܕܡܘܫܐ	<i>cammone</i> ܕܡܘܫܘܢܐ	Onkel (väterlicherseits)
<i>tuŕo</i> ܬܘܪܐ	<i>tuŕone</i> ܬܘܪܘܢܐ	Berg
<i>aħuno</i> ܐܚܘܢܐ	<i>aħunone</i> ܐܚܘܢܘܢܐ	Bruder

Wenige Substantive bilden einen unregelmäßigen Plural, der einzeln gelernt werden muss. Darunter fallen:

Singular		Plural		
<i>bayto</i>	بَايْتَا	<i>bote</i>	بُوتَا	Haus
<i>abro</i>	أَبْرَا	<i>abne</i>	أَبْنَا	Sohn
<i>atro</i>	أْتْرَا	<i>atrawote</i>	أْتْرَاوَاتَا	Land

2. Feminine Substantive

Feminine Substantive mit der Endung *-to* تَا / *-to* تَا haben im Plural überwiegend die Endung *-ote* أُوتَا:

Singular		Plural		
<i>foto</i>	فُوتَا	<i>fotote</i>	فُوتَاتَا	Gesicht
<i>hulto</i>	هُولْتَا	<i>hultote</i>	هُولْتَاتَا	Tante (mütterlicherseits)
<i>camto</i>	خَمْتَا	<i>camtote</i>	خَمْتَاتَا	Tante (väterlicherseits)
<i>qašto</i>	قَشْتَا	<i>qaštote</i>	قَشْتَاتَا	Großmutter
<i>šawto</i>	شَوْتَا	<i>šawtote</i>	شَوْتَاتَا	Stadtviertel

Aus sprachhistorischen Gründen gibt es viele Ausnahmen:

Singular		Plural		
<i>dukto</i>	دُكْتَا	<i>dəkote</i>	دُكُوتَا	Ort, Stelle, Platz
<i>iqarto</i>	إِقْرَاتَا	<i>iqaryote</i>	إِقْرَاتَاتَا	Familie
<i>barto</i>	بَرْتَا	<i>bnote</i>	بُرْتَاتَا	Tochter, Mädchen
<i>qelayto</i>	قَلَايْتَا	<i>qeloyote</i>	قَلَايَاتَا	Zimmer
<i>ganto</i>	غَنْتَا	<i>ganote</i>	غَنْتَاتَا	Garten

Ganz unregelmäßig sind:

Singular		Plural		
<i>šabto</i>	شَابْتُو	<i>šabe</i>	شَابَّة	Woche
<i>aṭto</i>	أُتُّو	<i>niše</i>	نِشَا	Frau

b) Pluralbildung: Lehnwörter

Lehnwörter sind Wörter, die aus anderen Sprachen aufgenommen und in das Surayt integriert wurden. Sie sind an ihrer äußeren Form als ursprünglich nichtaramäische Wörter erkennbar. Diese Substantive enden im Maskulinum üblicherweise auf einen Konsonanten und im Femininum auf *-a* اَ oder *-e* ة, im Plural aber haben beide die Endung *-at* ات.

1. Maskuline Lehnwörter mit einem Konsonanten am Ende

Singular		Plural		
<i>rastorant</i>	رَاسْتُورَانْتُ	<i>rastorantat</i>	رَاسْتُورَانْتَاتُ	Restaurant
<i>talafon</i>	تَالَاْفُونُ	<i>talafonat</i>	تَالَاْفُونَاتُ	Telefon
<i>zlam</i>	زَلَامُ	<i>zlamat</i>	زَلَامَاتُ	Männer
<i>aršitakt</i>	أَرَشِيتَاكْتُ	<i>aršitaktat</i>	أَرَشِيتَاكْتَاتُ	Architekt

In vielen Fällen können maskuline Lehnwörter mit einem Konsonanten am Ende, darunter alle hier aufgelisteten, auch wie die ererbten Substantive den Plural mit *-e* ة bilden:

rastorant رَاسْتُورَانْتُ Pl. *rastorantat* - *rastorante* رَاسْتُورَانْتَاتُ - رَاسْتُورَانْتَةٌ
talafon تَالَاْفُونُ Pl. *talafonat* - *talafone* تَالَاْفُونَاتُ - تَالَاْفُونَةٌ

Hinzu kommt, dass maskuline Lehnwörter dieser Kategorie, die einen arabischen Ursprung haben, auch die arabische Pluralform übernehmen können. Somit liegen für manche Substantive drei Pluralformen vor:

Singular	Plural		
<i>maṭbax</i> مطبخ	<i>maṭebëx/</i> <i>maṭbaxat/</i> <i>maṭbaxe</i>	: مطبخ : مطابخ مطابخا	Küche
<i>ḥaywan</i> حيوان	<i>ḥayewën/</i> <i>ḥaywanat/</i> <i>ḥaywane</i>	: حيوان : حيوانات حيوانات	Tier
<i>daftar</i> دفتر	<i>dafetër/</i> <i>daftarat/</i> <i>daftare</i>	: دفتر : دفترا دفترا	Heft

2. Feminine Lehnwörter mit der Endung -e اة/-ا اة

Singular	Plural		
<i>şenca</i> ربة	<i>şencat</i> ربات		Beruf
<i>cmara</i> حصة	<i>cmarat</i> حصص		Gebäude
<i>čanṭa</i> حيلة	<i>čanṭat</i> حيل		Tasche
<i>saca</i> ساعة	<i>sacat</i> ساعات		Uhr, Stunde
<i>boya</i> حبة	<i>boyat</i> حبات		Farbe

<i>baladiye</i> بلدية	<i>baladiyat</i> بلديات		Stadtverwaltung
<i>şërke</i> شركة	<i>şërkat</i> شركات		Unternehmen
<i>badle</i> بدلة	<i>badlat</i> بدلات		Anzug

Neuere Entlehnungen können von dieser Regel abweichen, wie z.B. das feminine Wort *tuwalet* توَالَت, Pl. *tuwaletat* توَالَات, „Toilette“.

Grundsätzlich wird in Glossaren und Wörterbüchern die Pluralform angegeben und ist zusammen mit der Singularform zu lernen.

D 6.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



kurxi	(dass) sie suchen	صَوَجِد
arco	Grundstück, Boden, Feld, Erde	أَوْحَا
macamri	(dass) sie bauen	مَوَصَّيْب
šawtoṭe	Stadtviertel (PL.), Vororte	قَهَابَا
ḥate	neu (PL.)	مَأَا
zabno karyo	kurze Zeit	أَحَا قَبَا
abici	sie wollten, sie wünschten	أَصَد
ršēmlē	er erstellte, er zeichnete	وَمَصَّنَا
xud abici	wie sie wollten, nach ihren Wünschen	جَوِ أَصَد
maḥwele	er zeigte	مَوَصَّنَا
šrēḥle	er erklärte	مَوَصَّنَا
rabuṭo	Größe, Maß	وَصَبَا
qeloyoṭe	Zimmer (PL.)	مَوَصَّنَا
ganṭo	Garten	مَوَصَّنَا
šaboḳe	Fenster (PL.)	مَوَصَّنَا
maṭḃax	Küche	مَوَصَّنَا
radēn cal	sie waren einverstanden mit	وَوَقَرْنَا
ṭēlbi	(dass) sie beantragen, (dass) sie bitten	لَوَصَّ

fsošo	<i>Erlaubnis, Genehmigung; Baugenehmigung</i>	فصفا
tëcmiro	<i>Bau, Bauen</i>	ياحصنا
xabro	<i>Nachricht, Antwort</i>	بدا
madcarla	<i>sie antwortete</i>	مبدا
madcarla xabro	<i>sie (die Behörde) antwortete</i>	مبدا
mqafalle	<i>sie fanden</i>	مفكلا
mëjgalle	<i>sie sprachen</i>	مبدا
mbayzarre	<i>sie verhandelten</i>	مبدا
aṭën lë ḥḍode	<i>sie einigten sich</i>	أبدا
mnaqën	<i>(dass) sie aussuchen</i>	مبدا
kefe	<i>Steine</i>	فدا
boya	<i>Farbe</i>	كدا
kağat	<i>Papier, Tapete</i>	فدا
mëdde	<i>Zeit, Zeitspanne</i>	مبدا
malawši	<i>(dass) sie ausstatten/ möblieren (das Haus)</i>	مبدا
šafëc	<i>er (es) ist vergangen</i>	مبدا
nqëlle	<i>sie zogen um, sie zogen ein</i>	مبدا

D 6.3 Bringen Sie diese Sätze in die richtige Reihenfolge.



1	I Saro w u Aday kokurxi cal arco.	أبدا هاه أوب فصحوب كدا أوبدا.
	I šërke mšarela bu tëcmiro du bayto.	أبدا مبقا مبقا كده يا حصنا وه كدا.

I baladiye hula alle fsoso lu tēcmiro.	أب كَلْبِمَا هَهْ كَه الْكَلَّه فَصَمَا دَه بِأَحْمِنَا.
Azzēn li baladiye d țēlbi fsoso.	أَرِي ح كَلْبِمَا بِوَلَّاح فَصَمَا.
Mšaralle d kurxi cal šērke du tēcmiro.	صَمَّ كَلَّه وَصَوَّجَ كَلَّا هِنَّا وَه بِأَحْمِنَا.
U aršitakt ršēmle plan d bayto alle.	أَه أَوْعَدَّا صَا وَمِصَّكَه فَحَّ وَصَّالَا الْكَلَّه.
I iqarțo d Be Marawge nqila lu bayto.	أب أَمَّيْنَا وَحَا مَدَّوْكَرَا بَصَّكَه دَه صَّالَا.
Hēnne w i šērke ațēn lē ḥdođe.	هِنَّا هَاهُ هِنَّا أَيْلُ حَسْبُوْا.
Šafēc mēdde d šato hul du bayto camēr.	مَجَّوْ بِدَبُوْا وَمَّالَا هَاهُ وَه صَّالَا حَجَّوْ.

D 6.4 Welche Antwort ist richtig und welche falsch?



	šrolo	ğalțo	
I Saro w u Aday lo kēbci zawni bayto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أب هَنَّا هَاهُ أَوْبَ لَا حَاحِد أَهْ بَ صَّالَا.
U aršitakt ršēmle u plan du bayto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَه أَوْعَدَّا صَا وَمِصَّكَه أَه فَحَّ وَه صَّالَا.
I Saro w u Aday lo rađēn cal u plan du bayto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أب هَنَّا هَاهُ أَوْبَ لَا فَوَّوْ كَلَّا أَه فَحَّ وَه صَّالَا.

I baladiye lo hula fsoso lu tēcmiro.			أَمْ كَلَبْنَا لَا هَهُكَه فَصَعَا حَه يَأْخَصْنَا.
I iqar̄to d Be Marawge mēdla bayto b kēre.			أَمْ أَمْنِيَالِ وَطَا مَدَّوْكَ مَدْبَكَه كَصَا حَقْنَا.
I cmara du bayto mdawamla šato.			أَمْ حَقْنَا وَه كَصَا مَدَّوْكَ مَدَّه مَال.
U bayto kētle gan̄to.			أَه كَصَا حَلَكَه كَصَا.
I iqar̄to d Be Marawge nqila l bayto ḥaṭo.			أَمْ أَمْنِيَالِ وَطَا مَدَّوْكَ بَصَكَه حَصَا مَال.

D 6.5 Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein. 

كُنَا - مَدْبَحِب - كَاَسَا - مُكْنِيَالَا - قَفَا - كَصَا - مَدَّوْكَ
 šurone – gan̄to – kefe – qeloyote – banyo – maṭbax – boya

U bayto kocomar mak w mi čimanto.	Das Haus wird aus und Zement gebaut.	أَه كَصَا مُنْكَدِي مَدْب هَدِي مَيْمَصَا
I dat tarce w daš šaboqe semaṭto yo.	Die der Türen und Fenster ist rot.	أَمْ وَبَا لَأَوْنَا هَوْبَع مَحَقَا مَصَمَصَا م.
Bēṭre du bayto kit rabṭo w šafērto.	Hinter dem Haus gibt es einen großen, schönen	حَلَاوْه وَه كَصَا صَد وَحَلَا هَمَقْنِيَال.
Bu kit dolabe las sefoqe w gurno lu tešigo.	In gibt es Geschirrschränke und ein Spülbecken.	حَه صَد يُكْطَا كَهف مَقْفَا هَوْبَا حَه أَعْبِيَا
Bu kit duš w gurno lu ḥyofo.	Im gibt es eine Dusche und eine Badewanne.	حَه صَد وَه هَوْبَا حَه سَعَا.

Be Marawge kĕtte tlĕt lu dmoxo.	Die Be Marawges haben drei zum Schlafen	كَا مَرَاوَجَا اَلدِّرَاة اَلثَلَاثَا لَا حَا وَتُحَا
Ař du bayto me lawgĕl biřon ne.	Die sind von innen aus Beton.	أَم وَه كَصَا مَلَا كَلَمَلَا حَلَا نَا.

D 6.6

Bilden Sie aus den folgenden Formen
richtige Sätze.



Be Marawge – b řawto řařto – bayto – mqařalle. كَا مَرَاوَجَا – بَ شَاوْتَا ڤَاřَا – بَاوْتَا – مَقَاřَالَا.

rřĕmle – plan d bayto – u arřitakt – řafiro. رَřَمَلَا – پَلَان د بَاوْتَا – أُ اَرřِيَتَاكْت – řَاڤِيْرَا.

kobac – man nacime – dilonayto – qelayto – kul řa. كَوْبَاك – مَان نَاçِيْمَا – دِيلُونَاوْتَا – قَلَاوْتَا – كُول ڤَا.

cam – mbayzarre – řalabe – řĕřkat – di cmara. كَام – مَبَاوَرَا – řَاَلَابَا – řĕřَكَا – دِي كَمَارَا.

du bayto – rabe ne – ař řaboke – w aq qeloyote. دُو بَاوْتَا – رَابَا نَا – اَر řَابَاكَا – وَ اَق قَلَاوْتَا.

b mĕdde – macmarla – d řato – u bayto – i řĕrke. ب مَدَدَا – مَاçْمَارَلَا – د řَاوْتَا – أُ بَاوْتَا – اِي řĕرَكَا.

i iqarřo – lu bayto – řařo – nqila – d Be Marawge. اِي اِيْقَارřَا – لُو بَاوْتَا – řَاřَا – نَقِيلَا – د بَا مَرَاوَجَا.

D 6.7 Schreiben Sie kurz auf Surayt auf, wie Sie wohnen.



D 6.8 Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (ḥ - h - c / و - ا - ع) in die Lücke ein.



_arayto	Ende, Schluss, schließlich	وَأَمَّا
_enne	sie (Pl.)	نَا
_awxa	so	هَآ
ar_o	Grundstück, Boden, Feld, Erde	أُؤِ
_ula	sie gab	هَآ
yar_o	Monat	نَا
të_miro	Bauen	أَمَّا

_awode	<i>Arbeiter</i>	أَوْوَا
arb_o	<i>vier</i>	أَوْوَا
_arke	<i>hier</i>	وَّطَا
_do	<i>eine</i>	وَا
_ato	<i>neu (m.Sg.)</i>	وَّا
ma_wele	<i>er zeigte</i>	مَّا وَوَكَا
šrē_le	<i>er erzählte</i>	مَّا وَوَكَا

6.3 Kultur 6

Hausbau im Turabdin



Ein traditionelles aramäisches/assyrisches Haus in Mēdyad

Im Turabdin wurden die Häuser üblicherweise für die ganze Großfamilie gebaut. Die Familienmitglieder halfen einander im Haushalt und bei der Kindererziehung. In dieser Hinsicht funktionierte die Familie wie eine kleine Gemeinschaft von mehreren Generationen, die sich mit verschiedenen Fähigkeiten und Funktionen einbringen konnten. Im Turabdin baute man die Häuser aus Naturstein und Felsgestein. Als Bindemittel wurde traditionell Kalk (*kalšo*) eingesetzt. In den letzten Jahrzehnten wurde *kalšo* durch Zement ersetzt.

Wenn man sich bei jemandem für etwas besonders bedanken möchte, benutzt man oft den Ausdruck: *comër baytux (m.)/comër baytax (f.)* „möge dein Haus belebt sein!“ was bedeutet, dass die Familienangehörigen wohl auf sein mögen. Vor allem an Festtagen verwendet man beim Abschied anstelle des üblichen *fušu bē šlomo* „bleibt in Frieden“, den Ausdruck: *comër u bayto* „möge das Haus belebt sein“.

6.4 Wortschatz



Luho d Mele

حصلا و حلا

abici	sie wollten	أُصِد
aclayye	auf ihnen, auf sie (PL.)	أُحَكَمَه
arco (f.)	Grundstück, Boden, Feld, Erde	أَوْحَا (أَبَا)
aršitakt	Architekt	أَوْصَلَا
aṭën	sie kamen	أُطَا
azzën	sie gingen	أُزَا
baladiye (f.)	Stadtverwaltung (hier: Bauamt)	كَدَبَتَا (أَبَا)
banyo	Badezimmer	كَاسَا
bētër	nachdem, danach	چَاو
biṭon	Beton	صَلْب
boya	Farbe	كُتَا

camēr	(er, es) wurde gebaut	أَبْنِيَ
cawode ne	sie sind Arbeiter	كَمَّوْا نَا
celayto yo	sie ist hoch	كَمَّوْا مَا
čimanto (f.)	Zement	مَيْصَعَا (أَبَا)
d macamri	sie bauen, um zu bauen	وَمَكَّصِنَا
dmoxo	Schlaf	وَمَدْجَا
elo	aber	أَلَا
fsoso lu tēcmiro	Baugenehmigung	فَصُصَا لَه إِحْصِنَا
gab	bei, zu	كَلْح
gan̄to	Garten	كَمَّوْا
gurno	Becken	كَمَّوْا
gurno lu hyofo	Badewanne	كَمَّوْا لَه سَفَا
gurno lu tešiġo	Spülbecken	كَمَّوْا لَه أَمْبِيَا
ġal̄to	falsch, fehlerhaft	كَلْحَلَا
ġer medone	andere Dinge	كَمَّوْا مَدُونَا
harke w tamo	hier und da	كَمَّوْا هَا وَهَامَا
hēne	sie (Pl.)	كَمَّوْا
hula alle	sie gab ihnen	كَمَّوْا لَه أَلَلَا
ħarayto	Ende, Schluss, schließlich	كَمَّوْا
ħate	neu (Pl.)	كَمَّوْا
ħato	neu (m.Sg.)	كَمَّوْا
ħdo	eine	كَمَّوْا
kaġat	Papier, Tapete	كَمَّوْا
karixi	sie suchten	كَمَّوْا
karyo	kurz (m.Sg.)	كَمَّوْا
kefe	Steine	كَمَّوْا
kētla	sie hat	كَمَّوْا
kēre	Miete	كَمَّوْا

koyëtwi	sie wohnen, sie leben	صِيَام
kul mede	alles	صَلَا قَبْأ
kurxi	sie suchen	صَدَجِد
lawgël	drinnen, innen	كَمَّيْل
lozamwa	es war nötig	حَنَمَهَا
madcarla	sie antwortete	مَبَّخَنَكَه
maḥwele alle	er zeigte ihnen	مَسَّوَدَه الْكَلَه
malawši	(dass) sie ausstatten	مَلَّهَم
markawwe: markawwe u rëcyonatte cal	sie einigten sich auf	مَكَّوَدَه: مَكَّوَدَه أُو وَحَمَّوَبَاه مَلَا
maḥbax	Küche	مَلَّحَب
matëryal	Material	مَلَّوَمَلَا
mbayzarre	sie verhandelten	مَحَّوَوَوَه
mede	etwas, etwa (bei Zeit- und Mengenangaben)	مَدَّأ
mene	von ihm	مَدَّنَه
mëdde	Zeitspanne	مَدَّوَأ
mëjgalle	sie sprachen	مَدَّوَكَلَه
mide d	weil	مَدَّوَه وَ
mnaqalle	sie wählten aus	مَدَّوَمَلَّوَه
mnaqën	(dass) sie auswählen	مَدَّوَمِ
mqafalle	sie fanden	مَدَّوَمَلَّوَه
mšaralle	sie fingen an	مَدَّوَكَلَه
mšaralle d kurxi	sie fingen an zu suchen	مَدَّوَكَلَه وَصَدَجِد
mšarela	sie fing an	مَدَّوَكَلَه
nqila	sie zog um	مَدَّوَه
plan	Plan, Grundrissplan, Bauplan	مَدَّوَه
qeloyote	Zimmer (Pl.)	مَدَّوَه

rabto	groß (f.)	وَحْدًا
rabuto	Größe, Maß	وَحْدًا
radjèn	sie waren einverstanden	وَقَبِلُوا
rëcyono	Meinung, Gedanke	وَحْنًا
rošam alle	(dass) er ihnen (etw.) zeichnet	وَمَرَّ الْكَلِمَةَ
ršëmle	er zeichnete	وَمَرَّ الْكَلِمَةَ
sefoqe	Geschirr	صَفْمًا
semaqto	rot (f.Sg.)	صَمَمًا
šafëc	es ging vorbei	صَفِي
šafërto	schön (f.Sg.)	صَفِيًا
šawtoṭe	Stadtviertel (Pl.), Vororte	صَهَابًا
šërke, Pl. šërkāt	Firma	صَهَابًا، صَهَابًا
šrëh̄le alle	er erzählte ihnen	صَهَابًا الْكَلِمَةَ
šrolo	richtig	صَهَابًا
šurone	Wände	صَهَابًا
tarce	Türen	أَوْحًا
tëcmiro	Bauen	أَحْصِنًا
tešigō	Abwasch	أَحْمِيًا
tlëṭ	drei (+ Zählplural f.)	أَحْمِيًا
tuwalet	Toilette	أَهْءَاةَ
ṭëlbi	(dass) sie beantragen	أَحْمَدًا
u rëcyonatte	ihre Meinung, ihre Gedanken	أَهْ وَحْنًا بِأَهْ
xabro	Wort, Nachricht, Antwort	بَحْدًا
xayifo	schnell (m.Sg.)	بَسْمًا
yarḥo	Monat	مَسًا
zawni	(dass) sie kaufen	رَوَسًا



DER KÖRPER

أه ععصا

U Gušmo



In dieser Lektion lernen wir

- *wie der Körper äußerlich aufgebaut ist.*
- *die Bezeichnungen der inneren und äußeren Organe.*
- *die Funktion der Organe.*

أه ععصا وه نعا وُصا ما فَا أهْؤُصا كُنْنا هَؤُنا.

صا أهْؤُصا هَؤُنا هُحْبا حِنعا.

أهْ أهْؤُصا كُنْنا هَؤُنا صُصْصا سِبْوا هَؤُنا أهْ ععصا هَؤُ.

مَنا هَؤُ أهْؤُصا وهْؤُا صَعا، أهْ ععصا لا صُنْه جِهْ وُكْرَه.

هَؤُفا كُكْلم صُمرْسه ععصا وهْؤُفا.

أهْحْبا هَؤُ مَمرْسا أَمْنا نَا أهْ أهْؤُصا كُنْنا وهْ ععصا.

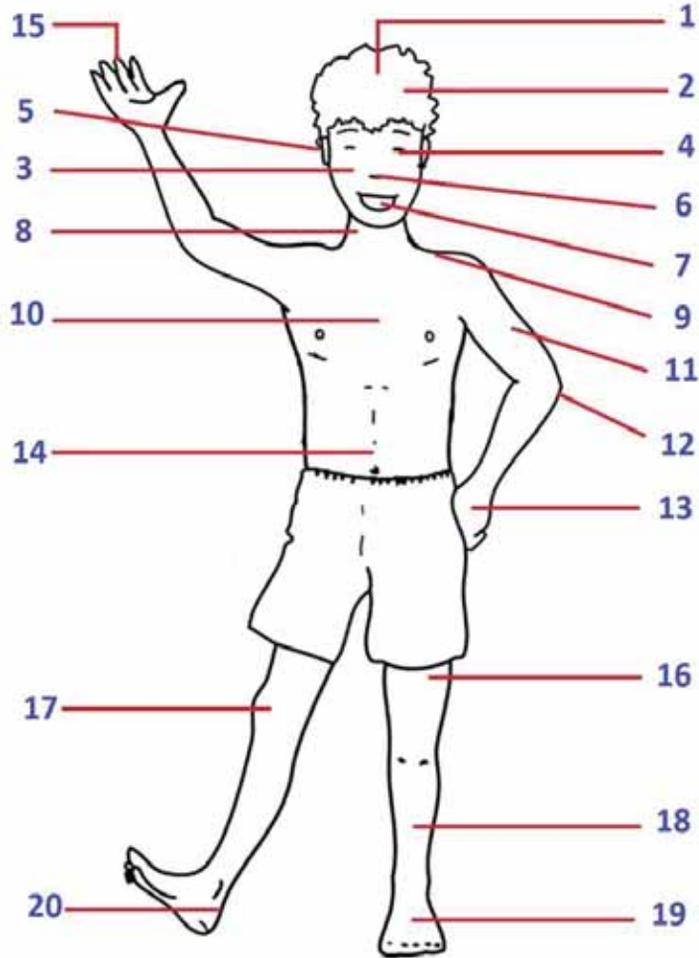
U gušmo du nošo rakiwo yo me hadome baroye w gawoye.	<i>Der Körper des Menschen besteht aus inneren und äußeren Organen.</i>
Kul hadomo kĕtle woliĭto frĕšto.	<i>Jedes Organ hat eine andere Aufgabe.</i>
Ah hadome baroye w gawoye komkamli ĥdoĥe w koĥorĕn u gušmo cowad.	<i>Die inneren und äußeren Organe ergänzen sich und lassen den Körper arbeiten.</i>
Ĥa mah hadomani d howe kayiwo, u gušmo lo koyoraw xud kolozam.	<i>Wenn eines dieser Organe verletzt ist, wächst der Körper nicht so heran, wie er sollte.</i>
Harke laltaĥ koĥozitu gušmo dĕ zcuro.	<i>Hier sehen Sie den Körper eines Kindes.</i>
Ucdo ġed ĥozina ayna ne ah hadome baroye du gušmo.	<i>Zunächst werden wir sehen, welche die äußeren Organe des Körpers sind.</i>

Der Körper des Menschen



1. rišo	رِشَا
2. sacro	صَحْرَا
3. foĥo	فُحَا
4. cayno / cayne, caynote	كَيْنَا؛ كَيْنَا، كَيْنَاتَا
5. adno / adne, adnote	أُونَا؛ أُونَا، أُونَاتَا
6. nĥiro	سِنَا
7. femo	فَمَا
8. qdolo	مَبَلَا
9. katfo / katfe, katfoĥe	كَاتَفَا؛ كَاتَفَا، كَاتَفَاتَا
10. šadro	شَادْرَا
11. druco / drucone	دْرُوَحَا؛ دْرُوَحَاتَا
12. caksuno	كَاكْسُونَا

13. ido / ide, idote	أَمْرًا؛ أَمْرًا، أَمْرًا
14. gawo	كَمَا
15. şawco / şawcote	رَوْحًا؛ رَوْحًا
16. caṭmo / caṭmote	حَدْمًا؛ حَدْمًا



17. barko / barkote	كَمَا؛ كَمَا
18. šoqo / šoqe	عَصَا؛ عَصَا
19. raḡlo / raḡle, raḡlote	رُجْلًا؛ رُجْلًا، رُجْلًا
20. carquwo	حَدْمًا

Hani cam h̄ode komkamli i skale du gušmo.	<i>Diese bilden gemeinsam das Skelett des Körpers.</i>
I skale du nošo mag garme rakuto yo. Dlo mena layt h̄aye, miđe d hiya kobo h̄aylo law waride.	<i>Das Skelett des Menschen besteht aus Knochen. Ohne es gibt es kein Leben, denn es unterstützt die Muskeln.</i>
Ag garme konētri ah hadome gawoye (organe) du gušmo dlo mitakiwi inaqla d h̄a qoyaṭ b dukto.	<i>Die Knochen schützen die inneren Organe des Körpers, damit sie bei einem Stoß nicht verletzt werden.</i>
U galdo šekel d čaket yo cal u gušmo. Konoṭar u gušmo mak kewe.	<i>Die Haut ist eine Art Jacke des Körpers. Es beschützt den Körper vor Krankheiten.</i>
Lawgël du rišo kit muḥo.	<i>Im Kopf ist das Gehirn.</i>
U muḥo komdabar u gušmo kule. Bu rišo me larwal koḥozina tarte cayne, tarte adne, nḥiro w femo.	<i>Das Gehirn kontrolliert den ganzen Körper. Am Kopf sehen wir von außen zwei Augen, zwei Ohren, eine Nase und einen Mund.</i>
Bēt̄er koṭēn an ide w ar raḡle.	<i>Dann kommen die Hände und die Füße.</i>
U nošo kētle ḥamšo rēḡše: ḥzoyo bac cayne, šmoco ban adne, nqoḥo bu nḥiro, gyošo ban ide w ṭcomo bu lišono.	<i>Der Mensch hat fünf Sinne: Das Sehen mit den Augen, das Hören mit den Ohren, das Riechen mit der Nase, das Tasten mit den Händen und das Schmecken mit der Zunge.</i>
Lašan du gušmo cowad ṭawwo kolozam d howina le galabe moro, bu muklo, w bu štoyo w bu lwošo.	<i>Damit der Körper gut arbeitet, müssen wir auf ihn achten durch Essen, Trinken und Kleiden.</i>

D 7.1

Lesen Sie die Texte dieser Lektion ein zweites Mal gründlich!



7.2 Grammatik 7

a) Das Verb: Grundform des Präsens

Das Verb im Surayt verfügt über eine Grundform für die Gegenwart (Präsens) und für die Zukunft (Futur), die Präsensbasis genannt wird. Die Präsensbasis hat die Varianten *domax-/dëmx-* دُمَجْ : دُمَجْ „schlafen“ und *goraš-/gurš-* گورَش : گورَش „ziehen“. An diese Formen werden für die unterschiedlichen Personen im Singular und Plural folgende Endungen angefügt:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	--(ohne Endung)		-i	ا
3. P. (f.)	-o	ا		
2. P.	-at	ا	-itu	ا
1. P. (m.)	-no	ا	-ina	ا
1. P. (f.)	-ono	ا		

Es gilt zu berücksichtigen, dass in der dritten und ersten Person Singular zwischen maskulinen und femininen Formen unterschieden wird, nicht jedoch in der zweiten Person. Im Plural gibt es bei den Verben generell nur eine Form für beide Geschlechter. Am Beispiel des Verbs *domax* دُمَجْ „schlafen“ hat die Präsensbasis folgende Formen:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>domax</i>	دُمَجْ	<i>dëmxi</i>	دُمَجْ
3. P. (f.)	<i>dëmxo</i>	دُمَجْ		
2. P.	<i>dëmxat</i>	دُمَجْ	<i>dëmxitu</i>	دُمَجْ
1. P. (m.)	<i>domaxno</i>	دُمَجْ	<i>dëmxina</i>	دُمَجْ
1. P. (f.)	<i>dëmxono</i>	دُمَجْ		

Der Vokal /ë ۛ/ in den Formen mit der Basis *dëmx-* وځځ hat in vielen Verben die Variante /u ۛ/ wie in *goraš* گوراش „ziehen“, *gurš-* گورځ:

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>goraš</i> گوراش	<i>gurši</i> گورځي
3. P. (f.)	<i>guršo</i> گورځو	
2. P.	<i>guršat</i> گورځات	<i>guršitu</i> گورځيتو
1. P. (m.)	<i>gorašno</i> گوراشنه	<i>guršina</i> گورځينه
1. P. (f.)	<i>guršono</i> گورځونه	

Alle regelmäßigen Verben bilden die Grundform des Präsens auf diese Weise. Diese Formen werden u. a. in abhängigen Sätzen (also nach der Konjunktion *d* ,د) und zum Ausdruck eines Wunsches oder einer Möglichkeit gebraucht:

<i>d korax cal cwodo</i>	damit er nach Arbeit sucht	وځځر ځلا ځووا
<i>d yolaŋ u lišono</i>	damit er die Sprache lernt	وځځو او ځمځنه
<i>lašan d noŋar gušme</i>	damit er sich um seinen Körper kümmert	ځمځم وځځو گورځمه
<i>mën d lozam elux</i>	was du (m.) auch brauchst	ځم وځځم ځمځم
<i>qay këbcat yëlfat Surayt?</i>	warum willst du Surayt lernen?	مځ ځاځځه ځمځځه ځه وځځه؟
<i>aydarbo šoqal mede</i>	wie er etwas kauft	اځځوځا ځمځلا ځځځا
<i>lo dëmxina</i>	wir sollen nicht schlafen	لا وځځځنه

Anmerkung:

Im Surayt dient die Grundform des Präsens (z.B.: *goraš* گوراش /*guršo* گورځو *domax* دوځځو/*dëmxo* دوځځو) auch als erste Zitierform für

Verben in Wortlisten und Glossaren der späteren Lektionen, unter der das jeweilige Verb zu finden ist.

b) Das Verb: Präsens und Futur

Die zeitlich unbestimmte Form *goraš* گوراش wird mit Hilfe der Verbmodifikatoren *ko-* کُ und *gëd* گِ zeitlich genauer bestimmt. Für die Kennzeichnung des Präsens wird *ko-* کُ der Grundform vorangestellt, für die Kennzeichnung des Futurs *gëd* گِ:

<i>goraš</i>	„ziehen“	گوراش
<i>kogoraš</i>	er zieht	کُگوراش
<i>gëd goraš</i>	er wird ziehen	گِگوراش
<i>domax</i>	„schlafen“	دوماک
<i>kodomax</i>	er schläft	کُدوماک
<i>gëd domax</i>	er wird schlafen	گِدوماک

Beispiele für das Präsens:

<i>u Afrem koloqe b noše d kodacce</i>	Afrem trifft Leute, die er kennt	او آفريم کولقا حنعا وکارو حنده
<i>kokurxi cal hdođe</i>	sie suchen einander	کوکورخي کلا سبوا
<i>u Afrem konofaq</i>	Afrem geht hinaus	او آفريم کونفاک
<i>mën kosaymitu harke?</i>	was macht ihr hier?	مچ کوساميتو هارکا؟
<i>kocowadno xud malfono</i>	ich arbeite als Lehrer	کوتو وادا جه مالفونا
<i>hënnë kocayši harke</i>	sie leben hier	هينئا کوسايشي هارکا

Beispiele für das Futur:

göd yëlfat Surayt?	wirst du Surayt lernen?	أَلَيْسَ بِمَلْفَا مَهْوَيَا
göd korax cal cwodo	er wird nach Arbeit suchen	أَلَيْسَ كَاتِبًا كَلَا حَبْوَا
aydarbo göd šoqal u bayto?	wie wird er das Haus kaufen?	أَيُّوْطَا أَلَيْسَ هُفَا أَهْ كَلَا؟
Afrem göd yolaf u lišono	Afrem wird die Sprache lernen	أَفْرَمٌ أَلَيْسَ مُلَفَا أَهْ كَلَمَا
hiya göd nëtro gušma	sie wird sich um ihren Körper kümmern	أَهْمَا أَلَيْسَ يَلَمَا كَلَمَهْ
göd dëmxina bi qelayto	wir werden im Zimmer schlafen	أَلَيْسَ بِمَجْمَلَا حَا مَلَمَا

D 7.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



gušmo	Körper	كَلَمَهْ
nošo	Mensch	نُعَا
basro	Fleisch	كَلَمَهْ
garne	Knochen (PL.)	كَلَمَهْ
galdo	Haut	كَلَمَهْ
waride	Muskeln, Adern	هَوْبَمَا
admo	Blut	أَوْبَمَا
muḥo	Gehirn	مَهْمَا
rišo	Kopf	وَمَمَا
falqe	Teile	فَلَمَمَا
gawo	Bauch	كَلَمَهْ

drucone	Arme	ووهُخْنَا
raġle	Füße, Beine	فُجَلَّا
skale	Skelett	صَطَلَّا
ħaye	Leben	مَتْنَا
ħaylo	Kraft	مَتَلَّا
hadome du gušmo	Organe des Körpers	دَوُهْمَا وَه كَمَصَا
hadome gawoye	innere Organe	دَوُهْمَا رَّعْمَا
hadome baroye	äußere Organe	دَوُهْمَا كَمْنَا
kewe	Krankheiten	قَبَا
larwal	draußen	كَدَوَّا
lawġël	drinnen	كَلَوَّا
rëġše	Sinne, Gefühle	وَجْمَا
ħzoyo	Sehen	مَرْمَا
šmoco	Hören	مَضَا
nqoħo	Riechen	بُصَا
gyošo	Tasten	كَمْعَا
ţcomo	Schmecken	لُكْمَا
muklo	Essen	مَدَطَلَّا
štoyo	Trinken	مَدَمَا
lwošo	Kleiden	كَلَمَا

D 7.3 Welche Antwort ist möglich?



Bi aġno:	Mit dem Ohr:	ص اَوْبَا
<input type="checkbox"/> košëmcina	wir	فُصْحَمْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> koħozina	wir	فُصْرَمْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> konëqħina	wir	فُصْسَمْنَا <input type="checkbox"/>

Bi cayno:	Mit dem Auge:	حَدَّ حَسَا
<input type="checkbox"/> košëmcina	wir	حُصَّصْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> koḥozina	wir	حُصَّرْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> konëqḥina	wir	حُصِّصْنَا <input type="checkbox"/>
Bu nḥiro:	Mit der Nase:	حَدَّ سِنَا
<input type="checkbox"/> košëmcina	wir	حُصَّصْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> koḥozina	wir	حُصَّرْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> konëqḥina	wir	حُصِّصْنَا <input type="checkbox"/>
Bu lišono:	Mit der Zunge:	حَدَّ لِحْمَا
<input type="checkbox"/> koṭëcmina	wir	حُطِّبْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kuxlina	wir	حَاهِجْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kolëcsina	wir	حُطِّبْنَا <input type="checkbox"/>
Ban ide:	Mit den Händen:	حَمَّ اَيْدَا
<input type="checkbox"/> koṭëcmina	wir	حُطِّبْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kocawdina	wir	حُكِّدْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kolëcsina	wir	حُطِّبْنَا <input type="checkbox"/>
Bac carše:	Mit den Zähnen:	حَدَّ دَنَّمَا
<input type="checkbox"/> koṭëcmina	wir	حُطِّبْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kuxlina	wir	حَاهِجْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kolëcsina	wir	حُطِّبْنَا <input type="checkbox"/>
Bu lišono:	Mit der Zunge:	حَدَّ لِحْمَا
<input type="checkbox"/> komëjḡolina	wir	حُطِّبْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kuxlina	wir	حَاهِجْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kolëcsina	wir	حُطِّبْنَا <input type="checkbox"/>
Bu femo:	Mit dem Mund:	حَدَّ فَمَا
<input type="checkbox"/> kuxlina	wir	حَاهِجْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kodëmxina	wir	حُطِّبْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> koqaymina	wir	حُصَّصْنَا <input type="checkbox"/>

Bu femo:	Mit dem Mund:	ده فَمَا
<input type="checkbox"/> košotina	wir	فَمَا مَنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kodëmxina	wir	فَمَا مَجْمَنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> koqaymina	wir	فَمَا مَجْمَنَا <input type="checkbox"/>
Bar raġle:	Mit den Füßen:	دَا وَرِجَالًا
<input type="checkbox"/> komalxina	wir	فَمَا مَجْمَنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kodëmxina	wir	فَمَا مَجْمَنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> košotina	wir	فَمَا مَنَا <input type="checkbox"/>

D 7.4 Antworten Sie auf folgende Fragen auf Surayt.



Kṭaw aḥ ḥamšo rëġše du nošo.

Schreibe die fünf Sinne des Menschen auf.

مَدَّاهُ أَسْمَ مَصْعَلًا وَرِجَالًا وَهَوْنًا
وَبَصَرًا وَبَحْرًا.

Ayna hadomo komdabar u gušmo?

Welches Organ kontrolliert den Körper?

أَمَّا أَيْدِيهَا فَصَبَّحَتْ أَوْ
رَأْسَهَا؟

Me mën rakuto yo i skale?

Woraus besteht das Skelett?

فَمَا مَجْمُوعًا وَرِجَالًا مَنَا مَصْعَلًا؟

Mën woliṭo këtla i skale?

Welche Aufgabe hat das Skelett?

يَحْمِيهِ وَحَدِيدًا وَرِجَالًا مَنَا
مَصْعَلًا؟

Mën woliṭo këtla u galdo?

Welche Aufgabe hat die Haut?

يَحْمِيهِ وَحَدِيدًا وَرِجَالًا مَنَا
مَصْعَلًا؟

Me kmo falqe rišoye rakiwo yo u gušmo w ayna ne?	<i>Aus welchen fünf Hauptteilen besteht der Körper und welche sind diese?</i>	قدا صصا فلكما ونعنا وصا ما اوه صصا هاننا نا؟
--	---	---

Mën yo d komkase u rišo?	<i>Was bedeckt den Kopf?</i>	صص ما ووصصصا اوه ونا؟
-----------------------------	------------------------------	-----------------------

D 7.5

Bilden Sie aus folgenden Formen richtige Sätze.



kul – kosaymo – yawmo – i Saro – duroše gušmonoye.	ص - فوصصا - صصا - اوه ففا - وه ونا ووصصنا.
---	---

u Aday – kore – korohaṭ – bi šabto – tarte.	اوه اوم - ففا - ففوف - ص صصا - اوا.
--	--

ban ide – csar šawcote – kit – w csar ṭafroṭe.	ص انا - صص: فففا - ص - هوصص: فصنا.
---	---------------------------------------

kul – frēšto – hadomo du gušmo – kētle – woliṭo.	ص - فففا - فففا وه ووصصا - صصا - هوصصا.
---	--

ad duroše – du gušmo – u muklo w štoyo – u ĥulmono – komcawni.	أُو وَوُؤْمَا - وَه لَعَمَلَا، - أُو مَدَطَلَا هُو عَلَمَا - أُو مَدَلُحَلَا - صُصَّحَّوَب.
i skale – law waride – ĥaylo – kobo.	أُو مَطَّلَا - كَه تَوَمِيَا - مَلَا - حَاوَا.
u galdo – u gušmo – komkase – du čaket – bu šekël.	أُو كَلَّحَا - أُو لَعَمَلَا - صُصَّحَّوَا - وَو قَظَا - حَا مَجَلَا.

D 7.6 Übersetzen Sie folgende Sprichwörter mit
Bezug zu Körperorganen ins Deutsche.



1. Lo mējġolat, aš šurone kĕtte ađne.		لَا مَجِيئُكَ، أَم مَدُونَا هَلَا هُو أُونَا.
2. U lišono lu moro komējġal.		أُو لَعَمَلَا حَا مَدَا صُطَّيَّرَلَا.
3. U rišo dlo koyaw, lo kolozam le šušefo.		أُو وَبَعَا وَلَا صَنَه، لَا كُرْمَدَاه مَدَمَلَا.
4. I Saro komējġolo b tarte fofoġe.		أُو قَبَا صُطَّيَّرَلَا حَاوَا قَبَلَا.
5. U Aday komacbar nĥire b kul dukto.		أُو أَوْب صُصَّحَّوَا سَبَه حَصَه وَو حَلَا.

6. Iḍote ḡalabe komaxifi u cwodo.		أَمْبَالٌ كَلَّحًا مُصَّجِدٌ أَوْ حَقُورًا.
7. I cayno lo kosawco, hul dlo mēmloyo cafro.		أَدَّ حَسْبًا لَا تُفْقِدُهُ، أَوْ وَلَا مَحْصُكُنَا حَقًّا.

D 7.7

Setzen Sie den jeweils richtigen
Buchstaben (d - z / ڍ - ڙ) in die Lücke ein.



h_o	eine	سِ
a_no	Ohr	ا
_ux	geh (m.Sg.)	مِ
_ax	geh (f.Sg.)	مِ
mbya_arre	sie verhandelten	مَحْصَرًا وَوَيْتًا
kolo_am	es ist nötig	فُلًا
i_o	Hand	ا
q_olo	Hals	مِ
_awni	(dass) sie kaufen	مِ
_abno	Zeit	مِ
wari_o	Muskel	وَيْتًا
kë__e	er geht	مِ
ko_acce	er kennt sie (Pl.)	مِ
ko_awni	sie kaufen	مِ
h_o_e	einander	سِ

7.4 Wortschatz



Luho d Mele

حَمَل وَّحَلَا

admo	Blut	أُوْحَا
adno (f.), Pl. adne, adnote	Ohr	أُوْبَا (أَبَا)؛ أُوْتَا، أُوْنُتَا
aw	oder	أَوَّ
ayna	welche, welcher, welches	أَمْنَا
ayna ne	welche sind sie	أَمْنَا تَا
barko (f.), Pl. barkote	Knie	كَبَا (أَبَا)؛ كَبُتَا
basro	Fleisch	كَبَا
bētri	nach mir, hinter mir	كَبَا
cafro	Erde	كَبَا
caksuno	Ellenbogen	كَبَا
cam ḥdode	miteinander, zusammen	كَبَا
carquwo	Ferse	كَبَا
caṭmo (f.), Pl. caṭmoṭe	Oberschenkel	كَبَا (أَبَا)؛ كَبُتَا
cayno (f.), Pl. cayne, caynote	Auge	كَبَا (أَبَا)؛ كَبُتَا، كَبُتَا
cowad	(dass) er arbeitet	كَبَا
csar	zehn	كَبَا
čaket	Jacke	كَبَا
d howe	dass er wird	كَبَا
d howina	dass wir werden	كَبَا
dlo mena	ohne sie (Sg.)	كَبَا
druco (f.), Pl. drucone	Arm	كَبَا (أَبَا)؛ كَبُتَا
dukto	Ort, Stelle	كَبَا

duroše gušmonoye	Körperübungen, Training, Gymnastik	وَهُوْمَا ۞ مَحْمُنَا
falqe	Teile	فَلْقَا
falqe rišoye	Hauptteile	فَلْقَا ۞ مَعْنَا
femo	Mund	فَمَا
foto	Gesicht	فَا
foṭote	Gesichter	فَأَبَا
frëšto (woliṭo)	besondere (Aufgabe)	فَرِيْشَا (هُلْمَا)
galdo	Haut	غَالْدَا
garne	Knochen	غَارْنَا
gawo	Bauch	غَاوَا
gëd omarno	ich werde sagen	غَيْبَا أُغْنِيَا
gëd ḥozina	wir werden sehen	غَيْبَا مُرْمَا
gušmo	Körper	غُوْشَمَا
gyošo	Tasten	غُوْشَا
hadome baroye	äußere Organe	هَادُومَا كَبَا
hadome du gušmo	Organe des Körpers	هَادُومَا وَه ۞ مَحْمَا
hadome gawoye	innere Organe	هَادُومَا ۞ مَعْنَا
hani	diese (Pl.)	هَابَا
harke	hier	هَارْكَا
ḥa	einer, eines	هَا
ḥa mah hadomani	eines dieser Organe	هَا مَاه ۞ هَادُومَانِيَا
ḥamšo	fünf	هَامْشَا
ḥaye	Leben (Pl.)	هَامْشَا
ḥaylo	Kraft	هَامْشَا
ḥulmono	Gesundheit	هَلْمُونَا
ḥzoyo	Sehen	هَزُومَا
ido (f.), Pl. ide, idote	Hand	هَبَا (أَبَا)؛ هَبَا، هَبِيَا

inaqla	wenn	إِنَّمَالًا
katfo (f.), Pl. katfoṭe	Schulter	كَلْفَا (أَلْفَا)؛ كَلْفَانَا
kayiwo	krank (m.Sg.)	كَيْسَا
kewe	Krankheiten	كُفَا
këtla	sie hat	كَيْلَا
kmo	wieviel, wie viele	كَمَالَا
kobo	sie gibt	كَا
koḍëmxina	wir schlafen	كُفْجِينَا
koḥozina	wir sehen	كُفْرِينَا
koḥozitu	ihr seht	كُفْرِيه
kolëcsina	wir kauen	كُفْجِينَا
kolozam	es ist nötig, dass	كُفْرَم
komacbar	er bringt herein	كُفْرَدَا
komalxina	wir laufen	كُفْجِينَا
komaxifi	sie erleichtern	كُفْجِيه
komcawni	sie unterstützen	كُفْجِيه
komdabar	er kontrolliert	كُفْرَدَا
komëjgal	er spricht	كُفْجِيه
komëjgolina	wir sprechen	كُفْجِيه
komëjgolo	sie spricht	كُفْجِيه
komifalağ	es lässt sich teilen	كُفْجِيه
komkamli	sie ergänzen, sie vervollständigen	كُفْجِيه
komkase	er bedeckt	كُفْجِيه
konëqḥina	wir riechen	كُفْجِينَا
konëṭri	sie schützen	كُفْجِيه
konoṭar	er schützt	كُفْجِيه
koqaymina	wir stehen auf	كُفْجِينَا

korëhtina	wir rennen	كُرِهْتِينَا
korohaṭ	er rennt	كُرِهْتِي
kosawco	sie wird satt	كُصَّعَدَا
kosaymo	sie macht	كُصَّصَمَا
košëmcina	wir hören	كُصَّصَمَسِينَا
košotina	wir trinken	كُصَّصَمَتَا
koṭëcmina	wir schmecken	كُصَّصَمَمَسِينَا
koṭën	sie kommen	كُصَّصَمَا
koṭorën	sie lassen	كُصَّصَمَتَا
koyaw	(dass) es schmerzt	كُصَّصَمَتَا
koyoraw	er wächst (heran)	كُصَّصَمَتَا
kuxlina	wir essen	كُصَّصَمَتَا
laltaḥ	unten	كُصَّصَمَتَا
larwal	draußen	كُصَّصَمَتَا
lawgël	drinnen	كُصَّصَمَتَا
layt	es gibt nicht	كُصَّصَمَتَا
lišono	Zunge, Sprache	كُصَّصَمَتَا
lo mëjgolat	sprich nicht	كُصَّصَمَتَا
lwošo	Kleiden	كُصَّصَمَتَا
mar	sage (Imperativ Sg.)	كُصَّصَمَتَا
medone	Dinge	كُصَّصَمَتَا
mëmloyo	(dass) sie voll wird	كُصَّصَمَتَا
mitakiwi	(dass) sie verletzt werden	كُصَّصَمَتَا
moro	Besitzer	كُصَّصَمَتَا
muḥo	Gehirn	كُصَّصَمَتَا
muklo	Essen	كُصَّصَمَتَا
nařše	er (sich) selbst (m.)	كُصَّصَمَتَا
nḥiro	Nase	كُصَّصَمَتَا

nošo	<i>Mensch</i>	نُعا
nqoḥo	<i>Riechen</i>	نُصما
qḍolo	<i>Hals, Nacken</i>	صِللا
qoyaṭ	<i>(dass) er anstößt</i>	صُصا
raḡlo (f.), Pl. raḡle, raḡloṭe	<i>Fuß</i>	رُغلا (أ.ب.); رُغلا، رُغلا
rakiwo yo	<i>er, es besteht aus</i>	رُصما ما
rakuto yo	<i>sie besteht aus</i>	رُصلا ما
rëḡše	<i>Sinne, Gefühle</i>	رُغما
rëḡše du nošo	<i>Sinne des Menschen</i>	رُغما وه نُعا
rišo	<i>Kopf</i>	رُعا
sacro	<i>Haar</i>	صُصا
šoqo (f.), Pl. šoqe	<i>Bein</i>	شُقا (أ.ب.); شُقا
skale (f.)	<i>Skelett</i>	صُصلا (أ.ب.)
šadro	<i>Brust</i>	شُوا
šawco (f.), Pl. šawcoṭe	<i>Finger</i>	شُعا (أ.ب.); شُعا
šabṭo	<i>Woche</i>	شُصا
šëkël	<i>Art, Sorte</i>	شُصلا
šmoco	<i>Hören</i>	شُصا
štoyo	<i>Trinken</i>	شُعا
šurone	<i>Wände, Mauern</i>	شُونا
šušefo (f.)	<i>Tuch, Verband</i>	شُصلا (أ.ب.)
tarte kore	<i>zwei Mal</i>	تارتا كُورا
ṭafroṭe	<i>Fingernägel, Fußnägel</i>	ṭafroṭa
ṭcomo	<i>Schmecken</i>	ṭصلا
ucdo	<i>jetzt</i>	اُحبا
waride	<i>Muskeln, Adern</i>	وُصلا
woliṭo	<i>Aufgabe</i>	وُصلا

zcuro	<i>Junge, Kind</i>	𐌶𐌵𐌹𐌸
zcurto	<i>Mädchen</i>	𐌶𐌴𐌹𐌸



DIE ZEIT

أه رُحَا

U Zabno



In dieser Lektion lernen wir

- *den Umgang mit der Uhr und die Uhrzeiten.*
- *das Zählen.*
- *die Kardinal- und Ordinalzahlen.*

أه فَعَا هَاهُ مَعَدَدَ حَمِيْنَا نَا.

فَعَا رُحَا حَرَا فُيَعَصَ حَرِ سِيْنَا حَ مَعَا، حَ مَعَا أِهَ حَرَا سُنَا.

وَصِيَا مَعَدَه وُحَدَا مَا.

أَا أُوَا كَمَلَا نَا، لَا كُكْرَ وَحَهْ.

كَمَ وَحَفَدَ أِهَ مَعَدَلَا أِهَ فَعَا كَمَلَا، فُصَمَدَ هَحَا حَرِ سِيْنَا وَأُرِي حَ مَعَا.

Šmuni: Šafiro. Bak kmo kēbcat ducrina?	Šmuni: Schön. Und wann willst du, dass wir zurückkehren?
Saro: Laf i saca arbac, arbac w falge. Kolozam mħadrono i ħšamto, miđe du Aday baš šeṭ koṭe mu cwodo.	Saro: Gegen vier, halb fünf. Ich muss das Abendessen vorbereiten, weil Aday um sechs von der Arbeit kommt.
Šmuni: Ṭrowe xud kēbcat. Layt qēṭro.	Šmuni: Ok, wie du willst. Kein Problem.
Saro: Adyawma cašriye mēn gēd saymitu? Toxu šotina qaḥwa sidan.	Saro: Was macht ihr heute Abend? Kommt, wir trinken bei uns Kaffee.
Šmuni: Ḥozina, iḍa u Afrem latle wacde aw mede lē syomo, gēd oṭina.	Šmuni: Mal schauen, wenn Afrem keine Termine hat oder etwas anderes tun muss, kommen wir.
Saro: Šafiro, fēš bē šlomo, hul adcašriye.	Saro: Schön, auf Wiedersehen, bis heute Abend.
Šmuni: Zax bē šlomo.	Šmuni: Auf Wiedersehen.

D 8.1 Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!



8.2 Grammatik 8

a) Das Verb: Präteritum

Bei der Vergangenheit ist es wichtig zwischen transitiven und intransitiven Verben zu unterscheiden. Transitive Verben sind solche, die ein Objekt haben können, wie *goraš/gurš-* (*grēš-*) (جَرَشَ) “etwas ziehen”. Intransitive Verben haben kein Objekt, wie *domax/dēm̄x-* (*damēx-*) (دَمَخَ) “schlafen”.

Die Basis des Präteritums (erste Vergangenheit) hat bei transitiven Verben nur eine Form (z.B. *grēš-* (جَرَشَ), ‘ziehen’), bei intransitiven Verben zwei Formen (*damēx-/damix-* (دَمَخَ), ‘schlafen’).

1. Transitive Verben

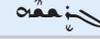
Bei transitiven Verben werden zur Kennzeichnung der Personen folgende Suffixe an die Basis *grěš-*  angehängt:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	-le		-Ke	
3. P. (f.)	-la			
2. P. (m.)	-lux		-xu	
2. P. (f.)	-lax			
1. P.	-li		-lan	

Ke der 3. Person Plural bedeutet, dass der Endkonsonant der Basis verdoppelt und mit einem *-e* versehen wird. Damit steht /K/ hier für jeden beliebigen Konsonanten. Im Fall von *grěš-*  lautet die Form (3.Pl.) *grěšše*  „sie zogen“.

Im Gegensatz zum Präsens und Futur wird im Präteritum der transitiven Verben nicht in der ersten, sondern in der zweiten und dritten Person Singular zwischen Maskulinum und Femininum unterschieden.

Die Bildung des Präteritums transitiver Verben sieht wie folgt aus:

Singular	3. P. (m.)	<i>grěšle</i>	er zog	
	3. P. (f.)	<i>grěšla</i>	sie zog	
	2. P. (m.)	<i>grěšlux</i>	du zogst	
	2. P. (f.)	<i>grěšlax</i>	du zogst	
	1. P.	<i>grěšli</i>	ich zog	
Plural	3. P.	<i>grěšše</i>	sie zogen	
	2. P.	<i>grěšxu</i>	ihr zogt	
	1. P.	<i>grěšlan</i>	wir zogen	

Beispiele für das Präteritum transitiver Verben:

<i>Saro zwënla čaŋta</i>	Saro kaufte eine Tasche	هَڤَا رَوَكَه جِيهَلَا
<i>hënne nqëlle lu bayto haço</i>	sie sind in das neue Haus gezogen	هَيَّنَا بِيكَكَه حَه كَالَا مَالَا
<i>šrëhle u mede dë ršëmle</i>	er erläuterte, was er zeichnete	هَيَسَكَه اَوَه فَدَا وَيَمِيصَكَه
<i>u aršitakt ršëmle plan</i>	der Architekt zeichnete einen Plan	اَوَه اَوَمَالَا هَو وَيَمِيصَكَه فَح
<i>u Aday ftëhle rastorant</i>	Aday hat ein Restaurant eröffnet	اَوَه اَوَم فَسِيكَه هَو وَيَمَالَا هَو

2. Intransitive Verben

Bei intransitiven Verben werden zur Bezeichnung der Personen im Singular und Plural folgende Suffixe an der Basis *damëx-* دَامِيخْ/*damix-* دَامِيخْ verwendet:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	--	-	-i	ه
3. P. (f.)	-o	ا		
2. P.	-at	اَ	-itu	هت
1. P. (m.)	-no	ا		
1. P. (f.)	-ono	اُ	-ina	هنا

Diese Suffixe korrespondieren mit denen des Präsens (siehe G.7a). Deshalb wird hier, wie im Präsens, in der dritten und ersten Person Singular zwischen Maskulinum und Femininum unterschieden, aber nicht in der zweiten Person.

In Verbindung mit den Suffixen für die intransitiven Verben ergeben sich am Beispiel von *damëx* دَامِخْ/*damix-* دَامِخْ „schlafen“ folgende Formen des Präteritums:

Singular	3. P. (m.)	<i>damëx</i>	er schlief	دَامِخْ
	3. P. (f.)	<i>damixo</i>	sie schlief	دَامِخَا
	2. P.	<i>damixat</i>	du schliefst	دَامِخَاتَا
	1. P. (f.)	<i>damëxno</i>	ich schlief	دَامِخِنَا
	1. P. (m.)	<i>damixono</i>	ich schlief	دَامِخُونَا
Plural	3. P.	<i>damixi</i>	sie schliefen	دَامِخِي
	2. P.	<i>damixitu</i>	ihr schliefet	دَامِخِيْتُو
	1. P.	<i>damixina</i>	wir schliefen	دَامِخِينَا

Beispiele für das Präteritum intransitiver Verben:

<i>šafëc mëdde d šato</i>	es verging etwa ein Jahr	مَقَدَّ دَجِبُولَا وَمَالَا
<i>šamici i taščiṭo</i>	sie hörten die Geschichte	مَقَصِدَا أَدَا أَمَعِدَا
<i>ayko yalifat Holandoyo?</i>	wo hast du Niederländisch gelernt?	أَمَا تَدْرَفَا أُو كَبِينَا؟
<i>qadër maxlaş ruḥe</i>	er konnte sich retten	مَقِيُو مَحْكِيُو زِهَمِه
<i>aḥna yalifina u lišono</i>	wir lernten die Sprache	أَسْنَا تَدْرَفِينَا أُو كَلَمِينَا

b) Die Zahlen

Die Zahlwörter für die Grundzahlen und die Ordinalzahlen sind in dieser Lektion unter dem Paragraphen “Zählen – Bnoyo حُمل” vorgestellt. Wichtig ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Grundzahlen als auch Ordinalzahlen von 1-10 jeweils eine feminine und eine maskuline Form haben. Die feminine Form steht vor femininen und die maskuline vor maskulinen Substantiven. Ab zwei steht das Gezählte immer im Plural:

1. Grundzahlen:

f.			m.		
<i>ħdo atto</i>	eine Frau	مبأ آآآآ	<i>ħa</i> <i>gawro</i>	ein Mann	مأ آآآ
<i>tarte</i> <i>niše</i>	zwei Frauen	آؤآؤ سغا	<i>tre</i> <i>gawre</i>	zwei Männer	آؤآؤ سغا
<i>tlēt niše</i>	drei Frauen	آآؤ سغا	<i>tloto</i> <i>gawre</i>	drei Männer	آآؤ سغا

Die Zahlenfolge 21-29, 31-39, 41-49 usw. wird, wie im Deutschen, mit Einer + und + Zehner gebildet: *ħa w cēsri* مأ و آؤسرب „ein-und-zwanzig“. Deshalb wird auch bei diesen Zahlen je nach Genus (Geschlecht) des Gezählten zwischen maskulinen und femininen Formen unterschieden.

2. Ordinalzahlen:

Bei den Ordinalzahlen, erster/erste, zweiter/zweite usw., kennt das Surayt eine allgemeine Reihe mit *d* آ + *Artikel* (siehe Grammatik 3.a) für alle Zahlen und eine auf die Zahlen 1-10 eingeschränkte Reihe. Beide Reihen sind unten aufgelistet.

8.3 Das Zählen

Bnoyo

حُنا

1. Kardinalzahlen

1 - 10	Maskulin	Feminin
1	١ ḥa	١ ḥdo
2	٢ tre	٢ tarte
3	٣ tloṭo	٣ tlēt
4	٤ arbcō	٤ arbac
5	٥ ḥamšo	٥ ḥamměš
6	٦ ěšto	٦ šet
7	٧ šawco	٧ šwac
8	٨ tmanyō	٨ tmone
9	٩ těšco	٩ tšac
10	١٠ casro	١٠ csar

2. Ordinalzahlen

1 – 10	Maskulin	Feminin
<i>erster/erste</i>	قَمُوْی : و ه مئا qamoyo / du ha	قَمُوْی : و ه مئا qamayto / di hdo
<i>zweiter/zweite</i>	تْرَیُونَا : و ی ل وئو trayono / dat tre	تْرَیُونَا : و ی ل وئو trayoniṭo / dat tarte
<i>dritter/dritte</i>	تْلِیْتُوْی : و ی ل ا ح ا tliṭoyo / dat tloṭo	تْلِیْتُوْی : و ی ل ا ح ا tliṭayto / dat tlēt
<i>vierter/vierte</i>	رْبِیْیُوْی : و ی ل ا ح ا rbicoyo / dan arbco	رْبِیْیُوْی : و ی ل ا ح ا rbicayto / dan arbac
<i>fünfter/fünfte</i>	هْمِیْشُوْی : و ی ل ا ح ا hmišoyo / daḥ ḥamšo	هْمِیْشُوْی : و ی ل ا ح ا hmišayto / daḥ ḥamměš
<i>sechster/sechste</i>	شْتِیْتُوْی : و ی ل ا ح ا štiṭoyo / dan ešto	شْتِیْتُوْی : و ی ل ا ح ا štiṭayto / daš šet
<i>siebter/siebte</i>	شْبِیْیُوْی : و ی ل ا ح ا šbicoyo / daš šawco	شْبِیْیُوْی : و ی ل ا ح ا šbicayto / daš šwac
<i>achter/achte</i>	تْمِیْنُوْی : و ی ل ا ح ا tminoyo / dat tmanyo	تْمِیْنُوْی : و ی ل ا ح ا tminayto / dat tmone
<i>neunter/neunte</i>	تْشِیْیُوْی : و ی ل ا ح ا tšicoyo / dat těšco	تْشِیْیُوْی : و ی ل ا ح ا tšicayto / da tšac
<i>zehnter/zehnte</i>	قَسِیْرُوْی : و ی ل ا ح ا csiroyo / dac casro	قَسِیْرُوْی : و ی ل ا ح ا csirayto / dac csar

3. Kardinalzahlen ab 11

11	هَـدَاسَر h̄dacsar	40	أَرْبَعِيْنَ arbcı
12	أَوْحَاصَر tracsar	50	خَمْسِيْنَ ḥamsı
13	أَلْجَاصَر tloṭacsar	60	إِثْنِيْنَ ēšti
14	أَرْبَعِيْنَ arbacsar	70	سَبْعِيْنَ šawcı
15	خَمْسِيْنَ ḥamšacsar	80	أَلْصَمِيْنَ tmoni
16	إِثْنِيْنَ ēštacsar	90	إِثْنِيْنَ tēšcı
17	سَبْعِيْنَ šwacsar	100	مِائَة mo
18	أَلْصَمِيْنَ tmonacsar	200	مِائَتَا maṭe
19	أَلْصَمِيْنَ tšacsar	300	أَلْجَمِيْنَ tlētmo
20	أَلْفِيْنَ cēsri	1000	أَلْفَا alfo
30	أَلْأَلْفِيْنَ tleṭi	1000000	مِئَلِيْنَ mēlyun

4. Ordinalzahlen ab 11

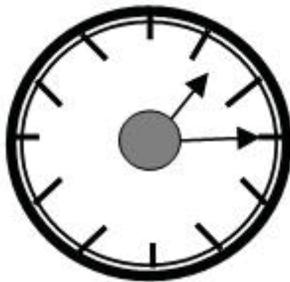
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَأُوْحِدٍ
11	daḡ ḥdacsar	40	dan arbci
	<i>elfter</i>		<i>vierzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
12	dat tracsar	50	daḡ ḥamši
	<i>zwölfter</i>		<i>fünzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَأُوْحِدٍ
13	da tloṭacsar	60	dan ešti
	<i>dreizehnter</i>		<i>sechzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
14	dan arbacsar	70	daš šawci
	<i>vierzehnter</i>		<i>siebziger</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
15	daḡ ḥamšacsar	80	dat tmoni
	<i>fünfzehnter</i>		<i>achtzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
16	dan eštacsar	90	dat tešci
	<i>sechszehnter</i>		<i>neunzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
17	daš šwacsar	100	dam mo
	<i>siebzehnter</i>		<i>hundertster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
18	dat tmonacsar	200	dam maṭe
	<i>achtzehnter</i>		<i>zweihundertster</i>

19	<p>داتش تšacsar</p> <p>datš tšacsar</p> <p>neunzehnter</p>	300	<p>دات تlētmo</p> <p>dat tlētmo</p> <p>dreihundertster</p>
20	<p>دات cēsri</p> <p>dac cēsri</p> <p>zwanzigster</p>	1000	<p>دان alfo</p> <p>dan alfo</p> <p>tausendster</p>
30	<p>دات tleṭi</p> <p>dat tleṭi</p> <p>dreißigster</p>	1000000	<p>دو mēlyun</p> <p>du mēlyun</p> <p>millionster</p>

8.4 Die Uhr

I saca

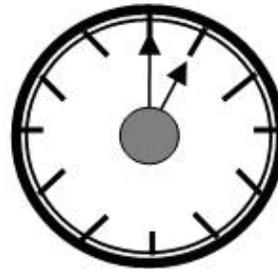
إب صكلا



إب صكلا مپا ٥٥و٥٥٥٥ ما.

I saca ḥdo w ruco yo.

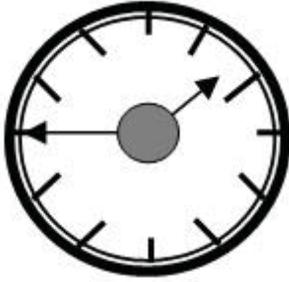
Es ist Viertel nach eins.



إب صكلا مپا ما.

I saca ḥdo yo.

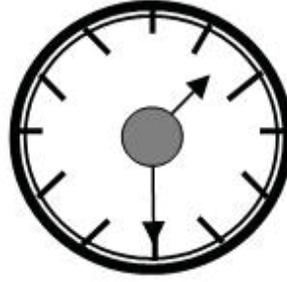
Es ist ein Uhr.



اٲ صَّكْلا اٲوٲاٲا نٲس وٲحٲا ما.

I saca tarte noqëš ruco yo.

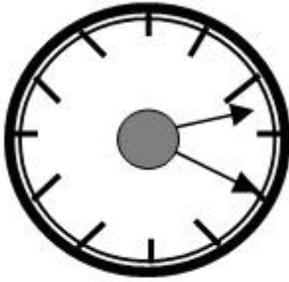
Es ist Viertel vor zwei.



اٲ صَّكْلا مٲا هٲقٲوٲه ما.

I saca ḥdo w falge yo.

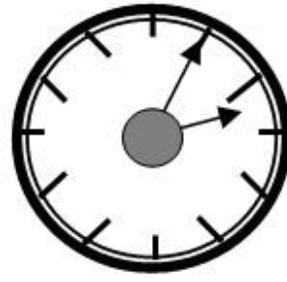
Es ist halb zwei.



اٲ صَّكْلا اٲوٲاٲا هٲصٲب وٲصَّٲا ما.

I saca tarte w cëstri daqqat yo.

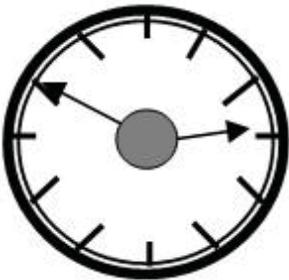
Es ist zwanzig (Minuten) nach zwei.



اٲ صَّكْلا اٲوٲاٲا هٲصٲصٲب وٲصَّٲا ما.

I saca tarte w ḥammëš daqqat yo.

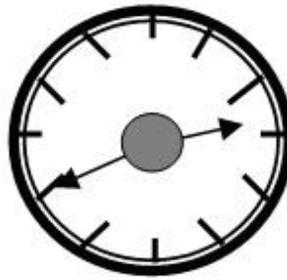
Es ist fünf (Minuten) nach zwei.



اٲ صَّكْلا اٲحٲا نٲس حٲفٲا وٲصَّٲا ما.

I saca tlët noqëš cšar daqqat yo.

Es ist zehn (Minuten) vor drei.



اٲ صَّكْلا اٲحٲا نٲس حٲصٲب وٲصَّٲا ما.

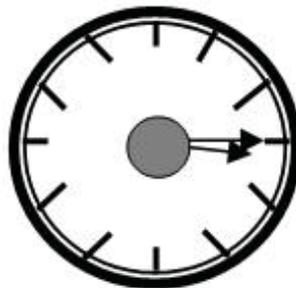
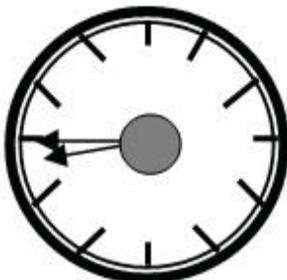
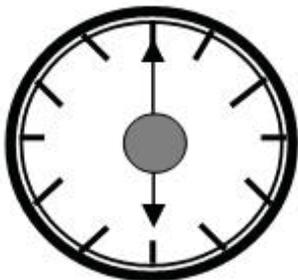
I saca tlët noqëš cëstri daqqat yo.

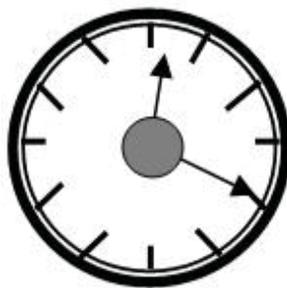
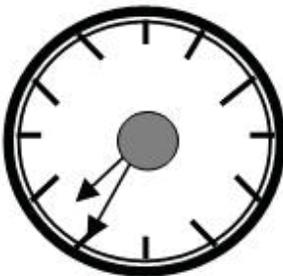
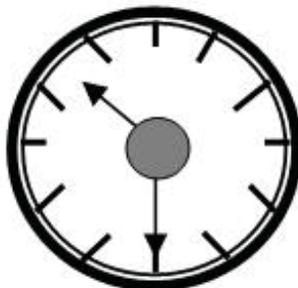
Es ist zwanzig (Minuten) vor drei.

D 8.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



saca / šoçto	<i>Uhr, Stunde</i>	صَعَا : عُدَا
zabno	<i>Zeit</i>	أَحَا
falgo	<i>halb</i>	فَلَا
ruco	<i>Viertel</i>	وَعَا
daqqa / qaṭēnto	<i>Minute</i>	وَعَمَّا : مَلِيْمَا
daqqat / qaṭinoṭe	<i>Minuten</i>	وَعَمَّا : مَلِيْمَاتَا
šaniye / rfofo	<i>Sekunde</i>	رَسَا : وُقَا
šaniyat / rfofe	<i>Sekunden</i>	رَسَا : وُقَا
noqëš	<i>vor, weniger</i>	نُفِر
adyawma	<i>heute</i>	أَوَّيَمَّا
bnoyo	<i>Zählen</i>	حُمَا
raqme	<i>Ziffern, Zahlen</i>	وَعَمَّا
aṭmël	<i>gestern</i>	أَبَا
ramḥël	<i>morgen</i>	وَعَمَّا
šafro	<i>Morgen</i>	رَسَا
falge d yawmo	<i>Mittag</i>	فَلَا : وَعَمَّا
cašriye / ramšo	<i>Abend</i>	حَرُومَا : وَعَمَّا
lalyo	<i>Nacht</i>	كَلَمَا
adšafro	<i>heute Morgen</i>	أَوَّيَمَّا
adfalge d yawmo	<i>heute Mittag</i>	أَوَّيَمَّا : وَعَمَّا
adcašriye	<i>heute Abend</i>	أَوَّيَمَّا : حَرُومَا
adlalyo	<i>heute Nacht</i>	أَوَّيَمَّا : كَلَمَا

D 8.3 Wie spät ist es? Antworten Sie auf Surayt.



D 8.4 Wandeln Sie die Zahlen in Zahlwörter um.



10	25
49	66
75	220
350	900
1.100	1.500
2.000	1.000.000

D 8.5 Wie viele Menschen leben in den aufgeführten Städten. Schreiben Sie die Zahlen aus.



Medyad: 80.000		80.000 مَدْيَاد
Azëx: 27.000		27.000 أَزَّخ
Marde: 85.000		85.000 مَرْدِي
Zaxo: 350.000		350.000 زَخَو
Nşiwën: 83.000		83.000 نَشِيوَن
Qamëşlo: 390.000		390.000 قَامِشَلُو
Hasake: 352.000		352.000 هَسَاكَا
Ninwe: 2.900.000		2.900.000 نَيْنُو
Urhoy: 526.000		526.000 اُورْهَو
Omid: 950.000		950.000 اُومِيد

D 8.6 Verbinden Sie die Satzteile zu sinnvollen Sätzen.



1	Saca šwac		bētēr me falge d yawmo	1	mšareli bu cwodo.
2	Saca arbac w falge	1	b šafro		aṭyono mu cwodo.
3	Saca tmone		yalēf az zabne		koḏēmxi an nacime.
4	I Saro		kit		lu Gabriyel.
5	U Gabriyel		zwënla saca		di saca.
6	B Amsterdam		cašriye		mëlyun d noše.
7	Adyawma azzi		kētwayla		durošo gušmonoyo.
8	Aṭmël i Saro		cam an nacime		li šuqo.

صَعْبٌ كَ صَ حَبُوا.	1	جِئْتُ مَعًا فَلَئِمَّ وَمَعًا		صَعْبًا هَءَءَ	1
أَبَانَا مَعَهُ حَبُوا.		حَرَفْنَا	1	صَعْبًا أَوْحَءَ هَفَلَمَّ	2
فُجِمْنَا أَوْ نَسَخْنَا.		مُجِّئُ أَوْ رَحْنَا		صَعْبًا لَمَحْنَا	3
لَهُ كَحْنَمَا.		صَا		أَمَّ صَعْبًا	4
وَبَ صَعْبًا.		رَبَّكُمَا صَعْبًا		أَهَّ كَحْنَمَا	5
صَلَمْنَا وَنَعْمًا.		حَرَسْنَا		حَامَصْنَا زَوَّوْرَءَ	6
وَهُوَ مَعًا كَحْنَمَا		صَلَمْنَا		أَوْتَمَّ صَعْبًا أَرْوَبَءَ	7
حَدَّ مَعَمَا		حَمَّرَ أَوْ نَسَخْنَا		أَبَاغْنَا أَمَّ صَعْبًا	8

D 8.7 Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (g - q - k / گ - ق - ك) in die Lücke ein.



ra_me	Zahlen/ Ziffern/ Nummern	رَقْمًا
_amoyo	erster	أَوَّلًا
fal_o	Hälfte, halb	نِصْفًا
da__a	Minute	دَقِيقَةً
no_ës	vor, weniger	أَمَّا
_ursi	Stuhl	مَجْلِسًا
fal_o	Teil	قِسْمًا
_oso	Glas	كَأْسًا
_lido	Schlüssel	مِفْتَاحًا
_rito	Dorf	بَلَدًا
_elayto	Zimmer	غُضْفًا
_ušmo	Körper	جَسَدًا
_rayto	Lesen	قَرَأَ
_armo	Knochen	عِظْمًا
_ayiwo	krank	مَرِيضًا
_anyo	Stift	مِخْطَبًا
_weto	Käse	جُبْنًا
_towo	Buch	كِتَابًا
_iso	Tüte	مِغْسَلًا
_awiro	verheiratet (m.)	مُتَزَجًا

8.5 Kultur 8

Die Zeit

Für die Menschen im Nahen Osten hat Zeit eine andere Bedeutung, als für die modernen industriellen Gesellschaften des Westens, die mehr von der Zeit bestimmt werden. Im Turabdin, wo die Mehrheit der Bewohner Bauern waren, lebten die Menschen nach einer Jahreszeitenuhr, welche für den Arbeitsablauf auf den Bauernhöfen ausschlaggebend war. Die Bauern arbeiteten, ob beim Ackerbau oder der Viehzucht, bis ihre Arbeit vollständig beendet war.

Wenn Besuch kam, so war es unüblich, den Gästen mitzuteilen, man habe keine Zeit für sie. Denn dies würde als Verstoß gegen die traditionelle Gastfreundschaft interpretiert werden.



Ein Sprichwort über die Zeit lautet: *latle zabno d hoyak riše* „er hat keine Zeit, seinen Kopf zu kratzen“, d.h. er ist so beschäftigt, dass er seine Umwelt nicht mehr wahrnimmt.

8.6

Wortschatz



Luħo d Mele

حصلا وحصلا

adcaşriye	heute Abend	أُوْجْرُونَا
adfalge d yawmo	heute Mittag	أُوْفَلْحِيَّةِ وَمَعَا
adlalyo	heute Nacht	أُوْجَلْنَا
adşafro	heute Morgen	أُوْجْرِنَا
adyawma	heute	أُوْمَهْ مَا
aṭmël	gestern	أَيَّامًا
aṭyono	ich (f.) kam	أَبَانَا
azzi	ich ging	أَرَب
baṭile ne	sie haben frei; sie sind erschöpft	كَلِيلًا نَا
bnoyo	Zählen	حَصَا
caşriye (f.), ramšo	Abend	جْرُونَا (أ.إ.): وَصَعَا
daqqa (f.), qaṭēnto	Minute	وَعَصَا (أ.إ.): مَلِيْدَا
daqqat / qaṭīnotē	Minuten	وَعَصَا : مَلِيْدَا
darġe	Grad; Stufen	وَوَيْلَا
ducrina	(dass) wir zurückkehren	وَهْدِنَا
duroše guşmonoye	Körperübungen, Gymnastik	وَهْدِنَا رَهْمَعْنُنَا
ëbcat	(dass) du willst	إِحْتَا
ëbcitu	(dass) ihr wollt	إِحْتَا
ëzzan	(dass) wir gehen	إِرَا
falge d yawmo	Mittag	فَلْحِيَّةِ وَمَعَا
falgo	halb	فَلْحَا
falqo	Teil	فَلْحَا
garmo	Knochen	رَبْعَا

gawiro	verheiratet (m.Sg.)	كَمِينَا
gëd saymat	du wirst machen	كَبَّ قَصَّصَا
gëd howën	sie werden	كَبَّ هَوَّوْ
gušmo	Körper	كَمَّ مَعَا
gweto	Käse	كَقَا
hawa	Luft, Wind; Wetter	هَوَّوْ
hul	bis	كَبَّ هَوَّوْ
hëloyo	früh (am Morgen)	كَبَّ كَلَا
hšamto	Abendessen	كَمَّ مَعَا
iđa	wenn, falls	اَبَّوْ
jirane	Nachbarn	كَبَّ نَبَّوْ
kayiwu	krank (m.Sg.)	كَمَّ مَعَا
këbco	sie will	كَبَّ حَا
këbcət	du willst	كَبَّ حَا
këtwayla	sie hatte	كَبَّ هَوَّوْ
kiban	wir können	كَبَّ
kiso	Tüte, Sack	كَمَّ
kit	es gibt	كَبَّ
kođëmxı	sie schlafen	كَبَّ مَجَّ
kolozam (d)	es ist erforderlich (dass), er muss	كَبَّ مَجَّ
konëfqı	sie gehen hinaus	كَبَّ مَجَّ
kosaymi	sie machen	كَبَّ مَجَّ
koso	Glas, Becher	كَمَّ
k̄towo	Buch	كَبَّ
kursi	Stuhl	كَبَّ
laf	gegen (Uhrzeit)	كَبَّ
lalyo	Nacht	كَبَّ

lašan	damit, um	لَاكَم
latli	ich habe nicht	لَاكَاك
lë syomo	zu tun, zu machen	لَاكَمُكَا
macrina	(dass) wir zu Mittagessen	مَكَمِنَا
mašafci	(dass) sie verbringen	مَكَمَفَد
mašitina	(dass) wir hören	مَكَمِنَا
mazlo	Ausflug, Weggehen	مَكَلَا
me zabno l zabno	von Zeit zu Zeit	مَكَا رَحَا حَرَحَا
mede ħreno	etwas anderes	مَكَا سَبَا
mëlyun	Million	مَكَمَلَم
mħaðrono	(dass) ich (f.) vorbereite	مَكَمَبُونَا
mšamsina	(dass) wir (uns) sonnen	مَكَمَمَصِنَا
mšareli	ich fing an	مَكَمَنَكَا
mwacadde	sie verabredeten, sie versprachen	مَكَمَكَبُونَا
noqëš	weniger, vor (in Verbindung mit Zeitangaben)	نُقُش
otina	(dass) wir kommen	أَبَانَا
qaħwa (f.)	Kaffee	صَبَا (أَبَا)
qanyo	Stift, Bleistift, Kugelschreiber	مَمَا
qelayto	Zimmer, Raum	مَكَلَا
qëtro	Problem	مَكَلَا
qlido	Schlüssel	مَكَلَبَا
qrayto	Lesen, Lesung	مَكَمِنَا
qriṭo	Dorf	مَكَمِنَا
ramħël	morgen	وَمَكَمَلَا
raqme	Nummern, Ziffern, Zahlen	وَمَكَمَلَا
rënyo	Idee	وَمَكَمَلَا

ruco	Viertel	وهدا
saca (f.), šoçto	<i>Uhr, Stunde</i>	شَعْدَا (أَبَا) : مُدْبَا
saymina	<i>(dass) wir machen</i>	شَمَمْنَا
saymitu	<i>(dass) ihr macht</i>	شَمَمْتَاه
šhoyo	<i>Schwimmen</i>	شَمْنَا
sidan	<i>bei uns</i>	شَبَّ
sohina	<i>(dass) wir schwimmen</i>	شَمْنَا
šafro	<i>Morgen</i>	شَفَا
šaniyat, rfofe	<i>Sekunden</i>	شَسَا : شُفَا
šaniye (f.), rfofo	<i>Sekunde</i>	شَسَا : شُفَا
šofac	<i>(dass) er vorbeigeht, vorbeizieht</i>	شُفَا
šotina	<i>(dass) wir trinken</i>	شَمْنَا
tamo	<i>dort</i>	شَا
toxu	<i>kommt!</i>	شَا
u yawmatte	<i>ihr (Pl.) Tag</i>	شَاه شَمَمْنَا
u yawmaydan	<i>unser Tag</i>	شَاه شَمَمْنَا
wacde	<i>Termine</i>	شَحَا
wacdo	<i>Termin</i>	شَحَا
xalyo	<i>frei (m.Sg.)</i>	شَلَا
zabno	<i>Zeit</i>	شَا
zwënla	<i>sie kaufte</i>	شَا



KALENDER

مه و كچا

Surgodo



In dieser Lektion lernen wir

- *Details des Kalenders.*
- *die vier Jahreszeiten.*
- *die Monatsnamen und Wochentage.*

9.1

Ein neuer Kalender



مه و كچا مئلا

صه مهؤما و صه هئا فئف مه و كچا مئلا.

ئلا هه مه و كچا فئف هئا مئلا، اء هئا هئا مه و كچا مئلا.

I šato kiba tlētmo w ɥamšo w ęšti (365) yawme, tarte w ɥamši (52) šabe w tracsar (12) yarɥe.	<i>Das Jahr hat 365 Tage, 52 Wochen und 12 Monate.</i>
Bi šato kit arbco šuɥlofe. B kul šuɥlofo kit tloɥo yarɥe.	<i>Im Jahr gibt es vier Jahreszeiten. Jede Jahreszeit besteht aus drei Monaten.</i>
Bu yarɥo kit tleti aw ɥa w tleti yawme.	<i>Der Monat hat 30 oder 31 Tage.</i>
Bu yarɥo kit arbac aw ɥammęš šabe.	<i>Der Monat hat vier oder fünf Wochen.</i>
Bi šabto kit šawco yawme.	<i>Die Woche hat sieben Tage.</i>
Bu yawmo kit arbac w cęsri sacat.	<i>Der Tag hat vierundzwanzig Stunden.</i>
Bi saca kit ęšti daqqat.	<i>Die Stunde hat sechzig Minuten.</i>
Bi daqqa kit ęšti šaniyat.	<i>Die Minute hat sechzig Sekunden.</i>

D 9.1 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



šuroyo	<i>Anfang, Beginn</i>	ءءءءءء
šato	<i>Jahr</i>	ءءءء
kul	<i>jede/r/s</i>	ءءء
konofaq	<i>er, es kommt heraus; er, es erscheint</i>	ءءءءءء
surgodo	<i>Kalender</i>	ءءءءءءء
komaɥwęn	<i>sie erscheinen, sie sind zu sehen; sie zeigen</i>	ءءءءءءء
yarɥe	<i>Monate</i>	ءءءءء
yawme	<i>Tage</i>	ءءءءء
šabe	<i>Wochen</i>	ءءءء
ɥozina	<i>(dass) wir sehen</i>	ءءءءء
cede	<i>Feste, Festtage</i>	ءءءءء
baɥlono	<i>Feiertag; Urlaub, Ferien</i>	ءءءءءء

mēḥze	(dass) er erscheint, (dass) er zu sehen ist	مَحْزَا
šafiro	schön (m.Sg.)	مَحْفَا
komaḥtina	wir fügen hinzu, wir fügen ein	مُفَصِّلَا
šėrtote	Bilder	رُؤَايَا
komaliqi	sie passen	مُفَصِّلَا
ḥuṣabe	Sonntage	مَحْفَا
gawno	Farbe	مَحْمَا
semoqo	rot (m.Sg.)	مُفَصِّلَا
kiba	sie umfasst	مَحْصَا
šuḥlofe	hier: Jahreszeiten	مَحْسُفَا
saṭwo	Winter	مَحْمَا
rabēc	Frühling	مُحْدَا
qayto	Sommer	مَحْمَا
tėšroyote	Herbst	مَحْمَا

9.2 Grammatik 9

a) „es gibt“ und „es gibt nicht“

„es gibt“ lautet im Surayt *kit* م (mit langem /i/ م/) beziehungsweise *kito* م mit gleicher Bedeutung:

<i>bu banyo kit duš</i>	im Bad gibt es eine Dusche	م مَحْمَا مَحْمَا
<i>bi šato kit arbco šuḥlofe</i>	im Jahr gibt es vier Jahreszeiten	م مَحْمَا مَحْمَا مُحْدَا مَحْسُفَا
<i>b kul šuḥlofo kit tloṭo yarḥe</i>	in jeder Jahreszeit gibt es drei Monate	م مَحْمَا مَحْمَا م مَحْمَا مَحْمَا
<i>kito kṭowe tamo</i>	dort gibt es Bücher	م مَحْمَا مَحْمَا

<i>kmo aḥunone w hoṭote kētlax?</i>	wie viele Brüder und Schwestern hast du (f.)?	صدا اُسْتُنْا سُنْا كُو؟
<i>aš šurone kētte aḍne</i>	die Wände haben Ohren	أع حدوْنا كَلْا أه اْوْنا
<i>u nošo kētle ḥamšo rēgše</i>	der Mensch hat fünf Sinne	أه نعا كَلْاه مَحْما فكْما
<i>kul hadomo kētle wolito</i>	jedes Organ hat eine Aufgabe	كُل اْوْصا كَلْاه أكْما

2. „nicht haben“

Genauso wird auch „nicht haben“, jedoch mit Hilfe der Basis *lat-* gebildet:

Singular				Plural		
3. P. (m.)	<i>latle</i>	er hat nicht	كَلْاه	<i>latte</i>	sie haben nicht	كَلْاه
3. P. (f.)	<i>latla</i>	sie hat nicht	كَلْاه			
2. P. (m.)	<i>latlux</i>	du hast nicht	كَلْاه	<i>latxu</i>	ihr habt nicht	كَلْاه
2. P. (f.)	<i>latlax</i>	du hast nicht	كَلْاه			
1. P.	<i>latli</i>	ich habe nicht	كَلْاه	<i>latlan</i>	wir haben nicht	كَلْاه

Beispiele:

<i>latte makinat modern</i>	sie haben keine modernen Maschinen	كَلْاه مَحْما مَحْما
<i>latli mede lē syomo</i>	ich habe nichts zu tun	كَلْاه مَحْما كَلْاه
<i>u Afrem latle wacde</i>	Afrem hat keine Termine	أه اْفْرَم كَلْاه مَحْما

c) „sein“, „nicht sein“

Die Basen *kēt-* ኢጐ und *lat-* ኢኛ in Verbindung mit den Formen der Kopula (Grammatik 4b), die hier an die Basis angehängt werden, drücken „sein“ und „nicht sein“ aus. Diese Formen werden auch als freie Formen der Kopula bezeichnet:

Singular			
3. P.	<i>kētyo</i>	er/sie ist	ኢኢጐ
2. P.	<i>kēthat</i>	du bist	ኢጐኢጐ
1. P.	<i>kētno</i>	ich bin	ኢኢጐ

3. P.	<i>latyo</i>	er ist nicht	ኢኢኛ
2. P.	<i>lathat</i>	du bist nicht	ኢጐኢኛ
1. P.	<i>latno</i>	ich bin nicht	ኢኢኛ

Plural			
3. P.	<i>kētno</i>	sie sind	ኢኢጐ
2. P.	<i>kēthatu</i>	ihr seid	ኢጐኢጐ
1. P.	<i>kētna</i>	wir sind	ኢኢጐ

3. P.	<i>latno</i>	sie sind nicht	ኢኢኛ
2. P.	<i>lathatu</i>	ihr seid nicht	ኢጐኢኛ
1. P.	<i>latna</i>	wir sind nicht	ኢኢኛ

Während *kētyo* ኢኢጐ überwiegend in abhängiger Position verwendet wird, wie in:

<i>adëc d këtne i Saro w u Aday</i>	er wusste, dass es Saro und Aday sind	أَوْبُ وِجَالْنَا اَمَّ صَدَا هَوَا اَوْبُ
<i>cal d këtyo u lišonaydi</i>	weil es meine Sprache ist	حَلَا وِجَالْنَا اَو حَسْبَاب
<i>as Suroye d këtne b Holanda</i>	die Aramäer/Assyrer, die in den Niederlanden sind	اَهْ هَوُونَا وِجَالْنَا هَوَكْبَا

stellt *latyo* لَأَكْ generell die negierte Form der Kopula (Grammatik 4.b) dar:

Kopula positiv

<i>harke ne</i>	sie sind hier	هَوَقَا نَا
<i>ħađire hatu</i>	ihr seid bereit	هَوَا هَوَمِنَا
<i>bu bayto no</i>	ich bin zu Hause	هَوَا كَمَا نَا
<i>ħoti yo</i>	sie ist meine Schwester	هَوَا مَا
<i>nacime na</i>	wir sind Kinder	هَوَمِنَا نَا

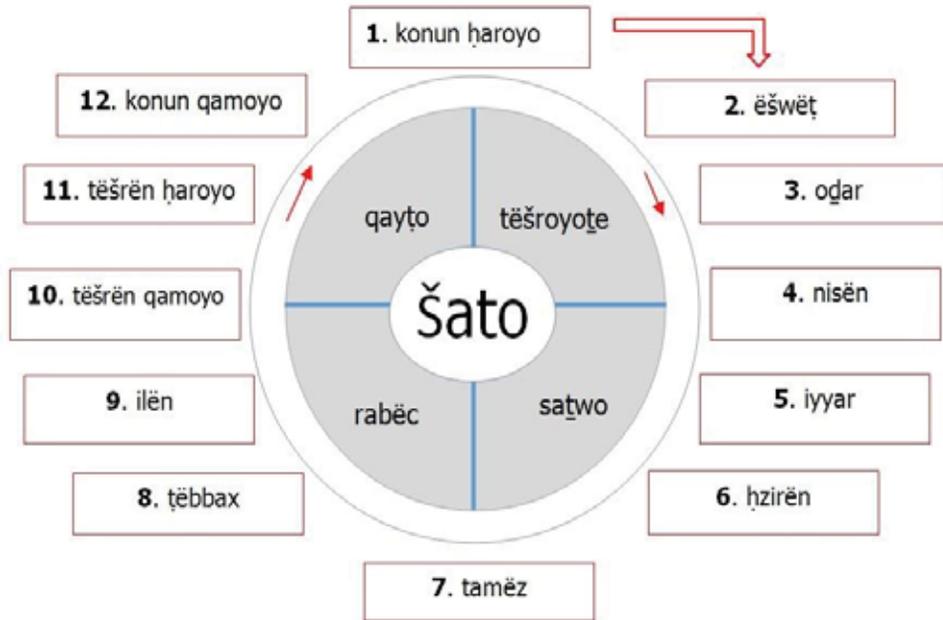
Kopula negiert

<i>latne harke</i>	sie sind nicht hier	كَلَا هَوَقَا نَا
<i>lathatu ħađire</i>	ihr seid nicht bereit	كَلَا هَوَا هَوَمِنَا
<i>latno bu bayto</i>	ich bin nicht zu Hause	كَلَا هَوَا كَمَا نَا
<i>latyo ħoti</i>	sie ist nicht meine Schwester	كَلَا هَوَا مَا
<i>latna nacime</i>	wir sind keine Kinder	كَلَا هَوَمِنَا نَا

9.3 Die Monate

Ay yarḥe

أشهُرُ السَّنَةِ



1. konun ḥaroyo 2. ešwēt 3. oḡar

1. صُفْرُ سَنَةِ 2. اِشْحَرُ 3. اَبْرِي

4. nisēn 5. iyyar 6. ḥzirēn

4. سَعْفُ 5. اَيْيَارُ 6. حَزْرَيْنُ

7. tamēz 8. ṭēbbax 9. ilēn

7. اَبْرُ 8. اَبْحَرُ 9. اَيْلَانُ

10. təšrēn qamoyo 11. təšrēn ḥaroyo

10. اَيْلَانُ قَمُومَا 11. اَيْلَانُ سَنَةِ

12. konun qamoyo

12. صُفْرُ قَمُومَا

D 9.2 Lernen Sie die Monatsnamen.



D 9.3 Schreiben Sie die Monatsnamen der jeweiligen Jahreszeit auf.



satwo	صَّالِه	rabëc	وَجِدْ	qayto	صَّالِه	tëšroyote	بِأَهْنَاءِ

D 9.4 Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein.



- هَمْسَلَقَا - هَمُومَا - هَا - حَبَا - نَبَسَا - صَوَّو نَبَسَا - صَّالِه - وَجِدْ - هَا - هَا
كَلْحَا
šuhlofe – šuroyo – šato – cede – yarḥe – konun ḥaroyo – qayto – rabëc – satwo – baṭlono

Bu d kul šato konofaq surgodo ḥaṭo.	Am Anfang jedes Jahres wird ein neuer Kalender herausgebracht.	حە وەصلا هَا كُنْفَم هەوَجَا نَبَسَا.
U surgodo komahwe ay yawme di	Der Kalender zeigt die Jahrestage an.	أه هەوَجَا حُصَّسَا أَو نَهَقَا وەب
Ay yawme dac komahwën b gawno semoqo.	Im Kalender sehen wir die Feiertage in roter Farbe.	أَو نَهَقَا وەب حُصَّسَا حَهَمَا حُصَّسَمَا.
Bi šato kit arbco w tracsar	Im Jahr gibt es vier Jahreszeiten und zwölf Monate.	حە هَا صَا هَمْسَلَقَا هَاوَجَفَّ
U yarḥo d nisën konofal bu	Der Monat April fällt in den Frühling.	أه نَبَسَا وەبَعِي حُفَّلا حە

U yarĥo d tēbbax konofal bu	<i>Der Monat August fällt in den Sommer.</i>	أه نسا و لڤص فؤلا ده
Riša di šato konofal bu yarĥo d	<i>Neujahr fällt in den Monat Januar.</i>	و مءه و هءا فؤلا ده نسا و
U šuĥlofo du maṭro w du talgo yo.	<i>Der Winter ist die Jahreszeit des Regens und des Schnees.</i>	أه هسكلا وه صءلا وه أءلا ما.
U šuĥlofo du baṭlono yo.	<i>Der Sommer ist die Jahreszeit des Urlaubs.</i>	أه هسكلا وه صءلا ما.

D 9.5 Lesen und antworten Sie auf Surayt.



Ema konofaq u surgodō ḥato?	<i>Wann kommt der neue Kalender heraus?</i>	أءلا فؤقم أه هءو كءا نسا؟
Ema yo u yawmo du mawlodaydux?	<i>Wann hast du Geburtstag?</i>	أءلا ما أه نءهلا وه صء كءبءه؟
Kmo ēšne sēmlux?	<i>Wie alt bist du?</i>	صءا إءنا هءصءه؟
B ayna yarĥo na ucdo?	<i>In welchem Monat sind wir jetzt?</i>	ءاننا نسا نا أهءا؟
Kmo bu yarĥo yo, adyawma?	<i>Welches Datum haben wir heute?</i>	صءا ده نسا ما أوءءلا؟
B ayna šato na ucdo?	<i>In welchem Jahr sind wir jetzt?</i>	ءاننا هءا نا أهءا؟

Ema aṭat l Holanda?	Wann bist du in die Niederlande gekommen?	أَمَّا أَتَىٰ حَوْلَهَا؟
Kmo šabe kētlux baṭlono bi šato?	Wie viele Wochen Urlaub hast du im Jahr?	صَلَا حَمَلًا حَوْلَهَا كَمَلَا حَوْلَهَا؟

D 9.6 Setzen Sie jeweils eines der folgenden
Verben in die passende Lücke ein.



<p>فُجِعَ حَمَلًا - حَمَلًا - فُجِعَ حَمَلًا - حَمَلًا - فُجِعَ حَمَلًا - حَمَلًا - فُجِعَ حَمَلًا - حَمَلًا</p> <p>koměštaceno – kētlī – konofaqno – kēzzi – koḥoyarno – kocowadno – korohaṭno</p>

Yawme d ḥuṣabo ṭēbbe.	Am Sonntag Fußball.	أَمَّ حَمَلًا وَحَمَلًا لِحَمَلًا.
Yawme dē tre li madrašto.	Am Montag ... in die Schule.	أَمَّ حَمَلًا وَحَمَلًا حَوْلَهَا.
Yawme dē tloṭo hērgo du šoyo.	Am Dienstag ... Schwimmstunde.	أَمَّ حَمَلًا وَحَمَلًا حَوْلَهَا وَهَئِهِ.
Yawme d arbco larwal.	Am Mittwoch ... nach draußen.	أَمَّ حَمَلًا وَحَمَلًا حَوْلَهَا.
Yawme d ḥamšo hul li saca ṭšac.	Am Donnerstag ... bis um 21 Uhr.	أَمَّ حَمَلًا وَحَمَلًا حَوْلَهَا حَتَّىٰ حَمَلًا.
Yawme dē cruto cal fēlim.	Am Freitag ... einen Film.	أَمَّ حَمَلًا وَحَمَلًا حَوْلَهَا حَمَلًا.
Yawme d šabṭo li šuqo.	Am Samstag ... shoppen.	أَمَّ حَمَلًا وَحَمَلًا حَوْلَهَا حَمَلًا.

D 9.7 Übersetzen Sie ins Surayt.



*Zu Beginn des Jahres erscheint ein
neuer Kalender.*

Ich wurde im April 1960 geboren.

Ich bin 55 Jahre alt.

Heute ist der 30. des Monats.

Jetzt sind wir im Jahre 2015.

*Am 15. September 1980 bin ich nach
Deutschland gekommen.*

*Im Sommer habe ich sechs Wochen
Urlaub.*

D 9.8 Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (t - t - ṭ / ḷ - ḷ - ḷ) in die Lücke ein.



_awwo	gut (m.Sg.)	ḷḷ__
_loṭo	drei	ḷḷ__
_mone	acht	ḷḷ__
k_owo	Buch	ḷḷ__
la_li	ich habe nicht	ḷḷ__
bë_ër	dann, danach	ḷḷ__
_awdi	danke	ḷḷ__
šab_o	Woche	ḷḷ__
gan_o	Garten	ḷḷ__

9.5

Wortschatz



Luḥo d Mele

حَمَلْ وَحَمَلْ

arbac	<i>vier (f.)</i>	أَوْكَة
arbac w cēsri	<i>vierundzwanzig</i>	أَوْكَة هِجْصِن
aṭat	<i>du bist gekommen</i>	أَبَّأ
b ayna	<i>in welchem/r ...</i>	حَامَّأ
baṭlono	<i>Feiertag, Urlaub</i>	كَلْحُنَا
ceḍe	<i>Feste, Festtage</i>	حَبَّأ
daqqa (f.), qaṭēnto	<i>Minute</i>	وَعَمَّا (أَبَّأ): مَلْهَيْأ
daqqat (Pl.), qaṭinoṭe	<i>Minuten</i>	وَعَمَّا : مَلْهَيْأ
ebe	<i>in ihm</i>	أَدَّه
ema	<i>wann</i>	أَعَّأ
ēšne	<i>Jahre</i>	إِعَّنَا
ēšti	<i>sechzig</i>	إِعَّأ
ēšwēt	<i>Februar</i>	إِعْوِي
fēlim	<i>Film</i>	فَلْم
ganṭo	<i>Garten</i>	كَلْأ
gawno	<i>Farbe</i>	كَلْأ
ḥa w tleṭi	<i>einunddreißig</i>	مَآ هَاكَلْأ
ḥammēš	<i>fünf (f.)</i>	مَمَّصِي
ḥaṭo	<i>neu (m.Sg.)</i>	مَبَّأ
ḥušabe	<i>Sonntage</i>	سَهَّأ
ḥzirēn	<i>Juni</i>	سَوْنِي
ilēn	<i>September</i>	أَمَّأ
iyyar	<i>Mai</i>	أَمَّأ
kētli	<i>ich habe</i>	كَلْأ
kētlux	<i>du (m.) hast</i>	كَلْأ

kēzzi	<i>ich gehe</i>	حَارَر
kiba	<i>in ihr ist, sie umfasst; sie kann</i>	صَحَّه
kiban	<i>wir können</i>	صَحَّ
kocowadno	<i>ich (m.) arbeite</i>	حُكَّوْبا
koḥoyarno	<i>ich (m.) schaue</i>	حُكَّوْبا
koḥozina	<i>wir sehen</i>	حُكَّوْبا
komaḥtina	<i>wir fügen hinzu</i>	حُكَّوْبا
komaḥwe	<i>er, es zeigt; er, es erscheint</i>	حُكَّوْبا
komaḥwën	<i>sie erscheinen, sie sind zu sehen, sie zeigen</i>	حُكَّوْبا
komaliqi	<i>sie passen</i>	حُكَّوْبا
komēktowi	<i>sie werden geschrieben</i>	حُكَّوْبا
komēštaceno	<i>ich (m.) spiele</i>	حُكَّوْبا
konēflo	<i>sie, es fällt</i>	حُكَّوْبا
konofal	<i>er, es fällt</i>	حُكَّوْبا
konofaq	<i>er, es kommt heraus; er, es erscheint</i>	حُكَّوْبا
konofaqno	<i>ich (m.) gehe hinaus</i>	حُكَّوْبا
konun ḥaroyo	<i>Januar</i>	حُكَّوْبا
konun qamoyo	<i>Dezember</i>	حُكَّوْبا
korohaṭno	<i>ich (m.) renne, ich (m.) jogge</i>	حُكَّوْبا
kul	<i>jede, jeder, jedes</i>	حُكَّوْبا
latli	<i>ich habe nicht</i>	حُكَّوْبا
maṭro	<i>Regen</i>	حُكَّوْبا
mawlodayḍax (u)	<i>dein (f.) Geburtstag</i>	حُكَّوْبا
mawlodayḍux (u)	<i>dein (m.) Geburtstag</i>	حُكَّوْبا
mēḥze	<i>(dass) er/es erscheint, (dass) er/es zu sehen ist</i>	حُكَّوْبا

nisën	<i>April</i>	نيسن
ob, țëbbax	<i>August</i>	أوت : لڤحصر
ođar	<i>März</i>	أڤو
qayto	<i>Sommer</i>	صمرا
rabëc	<i>Frihling</i>	وڤد
riša di šato	<i>Silvester (Anfang des Jahres)</i>	وَمَعَهُ وَبِ هَذَا
saca (f.), šoçto	<i>Stunde, Uhr</i>	صَعْدَا (أ.أ.): مُدَا
sacat, šoce	<i>Stunden</i>	صَعْدَا : مُدَا
saṭwo	<i>Winter</i>	صَاوَا
semoqo	<i>rot (m.Sg.)</i>	صَمَمَا
şhoyo	<i>Schwimmen</i>	صَمَا
surgodo	<i>Kalender</i>	صَدَوُكَا
şaniyat, rfofe	<i>Sekunden</i>	رَسَا : وَفَا
şaniye (f.), rfofo	<i>Sekunde</i>	رَسَا (أ.أ.): وَفَا
şërto	<i>Bild</i>	رَوَا
şërtote	<i>Bilder</i>	رَوَا جَا
šabe	<i>Wochen</i>	حَا
šafiro	<i>schön (m.Sg.)</i>	حَصَا
šato	<i>Jahr</i>	حَا
šawco	<i>sieben</i>	حَا
šuḥlofo	<i>Jahreszeit</i>	حَسَا
šuroyo	<i>Anfang</i>	حَا
talgo	<i>Schnee</i>	أَحَا
tamëz	<i>Juli</i>	أَحِر
tarte w ḥamši	<i>zweiundfünfzig</i>	أَوَا هَمَمَم
tëšrën ḥaroyo	<i>November</i>	أَحِر مَنَمَا
tëšrën qamoyo	<i>Oktober</i>	أَحِر مَصَمَا
tëšroyote	<i>Herbst</i>	أَحِر مَنَمَا

tletî	<i>dreißig</i>	اَلثَّلَاثِيْنَ
tracsar	<i>zwölf</i>	اَلْاَوْحَشَفَا
ṭëbbe	<i>Ball, hier: Fußball</i>	اَلْكُرَا
yarḥe	<i>Monate</i>	اَلشُّهُرَا
yawme	<i>Tage</i>	اَلْيَوْمَا
yawme d arbco	<i>Mittwoch</i>	اَلْوَعْدَه وَاَلْاَوْحَدَا
yawme d ḥamšo	<i>Donnerstag</i>	اَلْوَعْدَه وَاَلْمَعْمَلَا
yawme d ḥušabo	<i>Sonntag</i>	اَلْوَعْدَه وَاَلْمَعْحَلَا
yawme d šabṭo	<i>Samstag</i>	اَلْوَعْدَه وَاَلْمَعْحَلَا
yawme dë cruto	<i>Freitag</i>	اَلْوَعْدَه وَاَلْحَدَا
yawme dë tloṭo	<i>Dienstag</i>	اَلْوَعْدَه وَاَلثَّلَاثِيْنَ
yawme dë tre	<i>Montag</i>	اَلْوَعْدَه وَاَلْاَوْحَدَا
yawmo d mawlodo	<i>Geburtstag</i>	اَلْوَعْدَه وَاَلْمَعْحَلَا
zabno	<i>Zeit</i>	اَلْوَقْتَا



بِجْجِلا هَحْصِلا

Bërgël w Basro

Bulgur mit Fleisch



مَحْصَدْرَا

Šamborakat

*Gefüllte
Teigtaschen*



لَاكْشَا

Tlawhe

Linsensuppe



دَوَقَا

Dawqe

Pfannkuchen



كُتْلَا

Kutle

Kutle



أُفْرَا

Apraxe

*Gefüllte
Weinblätter*



كَّابُلَا

Gabula

Gabula



يَمْحَرَا كَرْنُونَا

Hēmşe qarcone

Kichererbsensuppe

10.1

Beim Einkaufen



ده عَمْلَا

هَئَا: أُوْبَهْ عَمْلَا مَهْ عَمْلَا وَهَحْصِلا مَا. كُكْرَمَر وَارْرَا ده عَمْلَا وَه هَوَّصَر.

أُوْب: هَوَّجَا مَا، عَمْر دَهْ مَا كَا عَمْر كُكْرَمَر، كَمَّ وَلَا لُحْمَا قَدْبَا.

هَئَا: عَمْصَد اب دَهْ مَا وَه عَمْلَا، مَبِينَا هَوَّ؟

أُوْب: أَى، عَمْر، كَمْطَا مَحْصَدَا؟

مَمَعُودُ: اَو، نَعَا كَصَصَا.

كَلَا هِ اَو: نَعَا كَصَصَا.

Bu šqolo



Saro: Adyawma yawme d šabto yo. Kolozam d ězzan lu šqolo du waxam.

Saro: Heute ist Samstag. Wir müssen den Wocheneinkauf erledigen.

Aday: Hawxa yo, sēm luḥo be mēn kolozam, lašan dlo ʔocina mede.

Aday: So ist es. Mache eine Einkaufsliste, damit wir nichts vergessen.

Saro: Sēmli i luḥo du šqolo, ḥađiro hat?

Saro: Ich habe die Einkaufsliste erstellt. Bist du bereit?

Aday: E, qēm! Layko qamayto?

Aday: Ja, auf! Wohin geht es zuerst?

Saro: Qamayto li dukano das Suryoye, miđe d kolozam lan muklone me diđan.

Saro: Zuerst in den aramäischen/assyrischen Laden, da wir unsere (traditionellen) Lebensmittel brauchen.

Aday: ʦrowe.

Aday: In Ordnung.

Saro: Šlomo, Matay.

Saro: Hallo Matay.

Matay: B šayno. Kibi mcawanno lxu?

Matay: Hallo. Kann ich euch helfen?

Saro: E, hawli, bocu, kilo d tene, maṭe w ḥamši (250) ġrame d luze w šušaye d ḥamro d Mēdyad.

Saro: Ja, gib mir bitte ein Kilo Feigen, 250 g Mandeln und eine Flasche Midyat-Wein.

Matay: Fquđ. Mēn ḥreno?

Matay: Bitteschön. Noch etwas?

Saro: Mēqqa yo ʦime daḥ ḥamšo (5) kilowat du bērgēl?

Saro: Wie viel kosten 5 kg Bulgur?

Matay: Aḥ ḥamšo (5) kilowat b šawco w falge ne.

Matay: 5 kg kosten 7,50.

Saro: Hawli bocu ɣamšo (5) kilowat w tre w falge (2,5) ste d ɣēmše.	Saro: <i>Gib mir doch bitte 5 kg davon, und auch 2,5 kg Kichererbsen.</i>
Matay: Fquɗ. Fayēš mede?	Matay: <i>Bitteschön, noch einen Wunsch?</i>
Saro: Šubqono. Țacyono aȚ Țlawɣe. Maněk ste arbco kilowat, bocu.	Saro: <i>Oh Entschuldigung. Ich habe die Linsen vergessen. Auch davon 4 kg, bitte.</i>
Matay: Hani wayne?	Matay: <i>War's das?</i>
Saro: E, tawdi ɣalabe.	Saro: <i>Ja, vielen Dank.</i>
Aday: Zan ucdo li qaša.	Aday: <i>Gehen wir jetzt zur Kasse.</i>
Matay: Kulle kosaymi ɣamšo w ɣamši (€ 55,-) yuro.	Matay: <i>Alles zusammen macht 55,- €.</i>
Saro: Fquɗ.	Saro: <i>Bitteschön.</i>
Matay: Tawdi w yawmo basimo.	Matay: <i>Danke und einen schönen Tag!</i>
Saro w Aday: Yawmo basimo.	Saro und Aday: <i>Schönen Tag!</i>
Saro: Zan ucdo l dukano dah Holandoye.	Saro: <i>Gehen wir jetzt in einen niederländischen Laden.</i>
Aday: Kolozam medone ɣalabe?	Aday: <i>Brauchen wir noch viele Sachen?</i>
Saro: Lo, ēšmo fire, yarqe w medone ɣrene nacime.	Saro: <i>Nein, ein wenig Obst, Gemüse und andere Kleinigkeiten.</i>
Aday: E, ɣozina.	Aday: <i>Gut, wir werden sehen.</i>
Saro: Aday, hano wa u mede d lozamwa. Tux ēzzan li qaša.	Saro: <i>Aday, das war, was (wir) noch benötigten. Komm, lass uns zur Kasse gehen.</i>
MɣašwoniȚo: Tre w arbci yuro w ɣamšo w tēšci santat (€ 42,95) kosaymi, bocu.	Kassiererin: <i>Das macht 42 Euro und 95 Cent, bitte.</i>
Saro: Fquɗ.	Saro: <i>Bitteschön.</i>
MɣašwoniȚo: Tawdi, yawmo basimo.	Kassiererin: <i>Danke, schönen Tag!</i>
Saro w Aday: Yawmo basimo.	Saro und Aday: <i>Schönen Tag.</i>

D 10.1

Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor,
achten Sie auf die richtige Aussprache.



D 10.2

Lernen Sie folgende Ausdrücke.



adyawma	heute	أَوْيَمَهْ صَا
kolozam	es ist nötig, (dass); er, es wird benötigt	كُلُوْزَام
waxam	Ware, hier: Wocheneinkauf	وَخَام
sēm	mache!	سَم
ṭocina	(dass) wir vergessen	طُوحِنَا
sēmli	ich machte	سَمْلِي
ḥađiro	bereit (m.Sg.)	حَادِيْرُو
qēm	stehe auf! Hier: auf! los!	قَم
layko	wohin?	لَايْكُو
qamayto	zuerst, zunächst; Anfang	قَامَايْتُو
dukano	Laden, Geschäft	دُوْكَانُو
muklone	Gerichte, Lebensmittel	مُوْكَلُونُو
diđan	unser/e	دِيْدَان
ṭrowe	in Ordnung!	طُرُوْوِي
kibi	ich kann	كِيْبِي
mcawanno	(dass) ich (m.) helfe	مُوْحَاْوَانُو
hawli	gib mir!	حَاوْلِي
bocu	bitte	بُوْصُو
kilo	Kilo	كِيْلُو
tene	Feigen	تَانُو
maṭe w ḥamši	zweihundertundfünfzig	مَاتُو وُ حَامْشِي

ğrame	Gramm (Pl.)	جرام
luze	Mandeln	لوز
kilo w falge	anderthalb Kilo	صلا ه فكله
fquđ	bitteschön!	فصو
mën ħreno?	Noch etwas? einen weiteren Wunsch?	مچ سنا؟
kilowat	Kilo (Pl.)	صكلا
šušaye	Flasche	مهنا
ħamro	Wein	معدنا
bërgël	Bulgur	دنگل
ħëmşe	Kichererbsen	بعضل
fayëš mede?	Noch etwas? Fehlt etwas?	فيع مدنا؟
šubqono	Entschuldigung	مه حصلا
ṭacyono	ich (f.) vergaß	لمنلا
ṭlawħe	Linsen	لانشا
hani wayne?	War's das?	هه ه منا؟
zan	gehen wir!	ا
kulle	alle	صكلاه
yawmo basimo	schönen Tag	مه ما كصصلا
ucdo	jetzt	اهجا
medone	Sachen, Dinge	مدونا
ëšmo	ein wenig	لمصلا
fire	Obst	فنا
yarqe	Gemüse	نفا
tux	komm (m.)	هه
qaša	Kasse	قرا
sant, Pl. santat	Cent	صه : صلا

10.2 Grammatik 10

a) Die Genitivverbindung

Die Genitivverbindung besteht aus zwei Substantiven deren Beziehung durch die Genitivpartikel /d/ ausgedrückt wird:

<i>kilo d tene</i>	ein Kilo Feigen	كِلَا وَأْتَا
<i>šušaye d ḥamro</i>	eine Flasche Wein	حَمْرًا وَمَصْنَدًا
<i>koso d bira</i>	ein Glas Bier	فُصْلًا وَحَمْرًا
<i>yawmo d mawlodo</i>	Geburtstag	يَوْمًا وَمَوْلِدًا

Wenn ein Glied der Verbindung durch den Artikel bestimmt ist, muss auch das zweite Glied einen Artikel tragen. Die Genitivverbindung kann im Deutschen oft mit einer Wortzusammensetzung wiedergegeben werden:

<i>u šqolo du waxam</i>	der Wareneinkauf (das Kaufen der Waren)	أَمْرًا حَمْرًا وَ وَصْفًا
<i>i luḥo du šqolo</i>	die Einkaufsliste (die Liste des Einkaufens)	أَمْرًا حَمْرًا وَ حَمْرًا
<i>i dukano daj jule</i>	das Kleidungsgeschäft (das Geschäft der Kleidung)	أَمْرًا وَحَمْرًا وَ حَمْرًا

Gehört das erste Glied zu den Substantiven, die die eingeschränkte Reihe der Possessivsuffixe annehmen (siehe Grammatik 5a), so kann es in einer determinierten (bestimmten) Genitivverbindung das Possessivsuffix tragen. In diesem Fall wird nur das zweite Glied mit dem Artikel versehen:

<i>falga di šato</i>	die Hälfte des Jahres	فَلْجِهَ وَبِ شَاةِ
<i>yawme du mawlodo</i>	der Geburtstag (= der Tag der Geburt)	يَوْمَ مَوْلُودِهِ وَبِ مَوْلُودِ
<i>ěšme du kalbo</i>	der Name des Hundes	إِسْمُهُ وَبِ كَلْبِ

Bei dieser determinierten Konstruktion kann auch das zweite Glied, wo möglich, anstelle des Artikels das Possessivsuffix tragen:

<i>abre d cammi</i>	der Sohn meines Onkels (väterlicherseits)	أَبْنَاهُ وَبِ عَمِّ
<i>barta d camte</i>	die Tochter seiner Tante (väterlicherseits)	بَنَاتُهُ وَبِ عَمَّتِهِ
<i>bayte d babux</i>	das Haus deines (m.) Vaters	بَيْتُهُ وَبِ أَبِي
<i>ħota d eman</i>	die Schwester unserer Mutter	أُخْتُهُ وَبِ أُمِّ

Einige feststehende Ausdrücke mit Genitivverbindung sind:

<i>falge d yawmo</i>	Mittag	فَلْجِهَ وَبِ يَوْمِ
<i>falge d lalyo</i>	Mitternacht	فَلْجِهَ وَبِ لَيْلِ
<i>yawme d ħušabo</i>	Sonntag	يَوْمَهُ وَبِ شَاةِ
<i>yawme d arbco</i>	Mittwoch	يَوْمَهُ وَبِ اَرْبَعِ
<i>riša di šato</i>	Neujahr	رَيْشَاهُ وَبِ شَاةِ

b) Das selbständige Possessivpronomen

Das selbständige Possessivpronomen wird aus der Basis *did-* وِبِ- in Verbindung mit den Possessivsuffixen der eingeschränkten Reihe (G.5a) gebildet:

	Singular			Plural		
1. P.	<i>diđi</i>	mein	مېن	<i>diđan</i>	unser	ونېر
2. P.	<i>diđux</i>	dein (m.)	دېنم	<i>dëtxu</i>	euer	ئور
	<i>diđax</i>	dein (f.)	دېنخ			
3. P.	<i>diđe</i>	sein	سېن	<i>dëtte</i>	ihr	ئور
	<i>diđa</i>	ihr	ئور			

Beispiele:

<i>ađ ħaqlođani diđan ne</i>	diese Felder gehören uns (sind unsere)	أس مھكلاڤ ونېر نا
<i>kođozina ħawrone me diđan</i>	wir sehen Freunde von uns	كۆمۆنا مھونۇنا كۆر ونېر
<i>makinat modern xud dëtxu</i>	moderne Maschinen wie eure	كۆمۆنا مھونۇنا كۆر ونېر

D 10.3 Formen Sie die Preisangaben in Zahlwörter um.



گۆتو

gweto

€ 9,50



زېبدا

zėbdo

€ 0,95



قاđیرا

qađiro

€ 1,50



ħالوو

ħalwo

€ 1,45



جِبَّةَا

أَلْبَا

حَزْرَا

مَعْبَرَا

cënwe

tene

luze

ħamro

€ 2,50

€ 3,-

€ 5,55

€ 9,99

10.3

DIALOG

Im Restaurant



مَدْبُكُلَا: بِحَّ جَا حَسَدَا هُكَلَسَا؟

أَوْب: أَا هُنَّا جَا حَا فُصَلَا وَمَعْبَرَا هَا أَلْبَا حَسَا، حُكَا.

مَدْبُكُلَا: أَا جَا لَبَّ أَلْبَا.

مَدْبُكُلَا: مَتَقَلَّجَا، بِحَّ لَبَّ أَا حَسَدَا؟

أَوْب: أَا، حَا مَقَّصَدَا بُوَعْمَدَا مَبْنَا، جَلَّو صَالَا حَرَّ أَكْهَلَا بُو وَهَجْنَا.

مَدْبُكُلَا: جَا حَسَدَا هَا هَلْمَا؟

هُنَّا: فُصَلَا مَبْنَا وَمَعْبَرَا، حُكَا.

أَوْب: أَلْبَا هَلْمَا حَسَا مَبْنَا.

مَدْبُكُلَا: حَلَا حَسَا.

مَدْبُكُلَا: أَا سَمَا.

مَدْبُكُلَا: أَابُوطَا هَا؟ كَصَّصَا؟

هُنَّا هَا أَوْب: كَلَّحَا كَصَّصَا هَا، أَا سَمَا.

مَدْبُكُلَا: جَا حَسَدَا هَا قَدْرَا مَبْنَا؟

أَوْب: أَوْبَا أَا صَمَمَا، حُكَا.

مَدْبُكُلَا: أَا جَا لَبَّ أَلْبَا.

أَوْب: صحبر اَحْ كْ اه سَعَا؟

حَبْ كَلَا: أ، عَدَا هَمَّص (57) مَوَا كُصَّص.

أَوْب: حَصَو.

حَبْ كَلَا: لَأَوْب، هَمَّصَا كُصَّصَا.

كَلَا هَأَوْب: عَدَا كُصَّصَا.

Bu Rastorant

Mdaylono: Mën këbcitu šotitu?

Kellner: Was möchtet ihr gerne trinken?

Aday: I Saro këbco koso d ɥamro w ono bira, bocu.

Aday: Saro hätte gerne ein Glas Wein und ich ein Bier, bitte.

Mdaylono: Ucdο gëd otën.

Kellner: Kommt gleich!

Mdaylono: Mnaqalxu, mën gëd uxlitu?

Kellner: Habt ihr ausgesucht, was ihr essen wollt?

Aday: E, bi qamayto dašëšto qayërto, bëtër kutle cam zalaɥa dar rucye.

Aday: Ja, zuerst kalten Milchreis und danach Kutle mit Hirtensalat.

Mdaylono: Këbcitu heš štoyo?

Kellner: Wollt ihr noch ein Getränk?

Saro: Koso ɥreno d ɥamro, bocu.

Saro: Noch ein Glas Wein, bitte.

Aday: Eli ste bira ɥreto.

Aday: Auch für mich noch ein Bier.

Mdaylono: Cal cayni.

Kellner: Gerne.

Mdaylono: Hanyuɥo!

Kellner: Guten Appetit!

Mdaylono: Aydarbo wa? Basimo?

Kellner: Hat es euch geschmeckt? War es gut?

Saro w Aday: Ǵalabe basimo wa, tawdi.

Saro und Aday: Es war sehr lecker, danke.

Mdaylono: Këbcitu mede ɥreno?

Kellner: Wünscht ihr noch etwas?

Aday: Tarte qaɥwat, bocu.

Aday: Zwei Kaffee, bitte.

Mdaylono: Ucdο gëd otën.

Kellner: Kommt gleich.

Aday: Kibux obat lan u hşowo?

Aday: *Kannst du uns die Rechnung geben?*

Mdaylono: E, şawco w hamşı (€57,-) yuro kosaymi.

Kellner: *Ja, das macht 57 Euro.*

Aday: Fqud!

Aday: *Bitteschön!*

Mdaylono: Tawdi w yawmo basimo!

Kellner: *Danke und schönen Tag!*

Saro w Aday: Yawmo basimo!

Saro und Aday. *Schönen Tag!*

D 10.4 Übersetzen Sie ins Surayt.



Wie kann ich euch helfen?

Kann ich bitte ein Kilo Linsen bekommen?

Wie viel kosten 5 kg Bulgur?

Was kostet alles zusammen?

Kann ich bitte die Rechnung haben?

Was möchten Sie gerne trinken?

Guten Appetit!

D 10.5 Erstellen Sie auf Surayt eine Liste für Ihren Einkauf in dieser Woche.



D 10.6

Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben
(ğ - x / گ - ج) in die Lücke ein.



kur _ ina	(dass) wir umhergehen	ما هـ
_ alto	falsch, Fehler	حها
dēm _ ina	wir schlafen	ما هـ
wa _ am	Ware, Einkauf	م هـ
ka _ at	Papier, Tapete	ا هـ
dar _ o	Grad, Stufe	و هـ
haw _ a	so	هـ هـ
kora _	(dass) er umhergeht	و هـ
_ ota _	so wie du (f.)	ا هـ
bēr _ el	Bulgur	ج هـ
apra _ e	gefüllte Weinblätter	ا هـ
měj _ olina	wir sprechen	ما هـ
_ rame	Gramm (PL)	و هـ
tu _	komm (m.)	هـ هـ
ta _	komm (f.)	ا هـ
_ alabe	viel	حها
ra _ lo	Fuß	و هـ
u _ lina	wir essen	هـ هـ

10.4 Kultur 10

Turabdiner Esskultur

In einer typischen aramäischen/assyrischen Familie – und besonders im Heimatland – gehörte das Kochen zu den Aufgaben der Frauen. Das Essen bereitete man auf dem *Tfayo (f.)*, d.h. auf einem offenen Feuer zwischen zwei Steinen.

Männer pflegten die Feldarbeit zu erledigen. Im Dorf selbst beschäftigten sie sich jedoch hauptsächlich mit der Viehzucht und Schlachtung von Masttieren.



Tanuro in Midän

Die Frauen kümmerten sich um das Zerkleinern des Fleisches, das sie für den Rest des Jahres konservierten. Im Turabdin war es nicht üblich, jeden Tag Fleisch zu essen. Auch Fischspeisen gehörten nicht zur Esstradition, da Fisch im Turabdin wegen seiner geographischen Lage nicht einfach zu bekommen war. Man aß in der Regel regionales Gemüse und Kräuter.

Kutle und *Apraxe* sind typische aramäische/assyrische Gerichte, deren Zubereitung sehr zeitaufwändig ist, sie jedoch – sobald fertig – einen guten Grund für die ganze Familie bieten, zusammen zu kommen.

Das Brot backte man im *Tanuro*, einem traditionellen Lehmofen. Im Turabdin baute man den *Tanuro* über dem Boden. Er hatte eine runde Form, ein kleines Loch am Boden und eine größere Öffnung im oberen Bereich, durch die man die Teigfladen an die *Tanuro*-Wand festklebte. Das Brot wurde knusprig gebacken.

Ein Sprichwort, das sich auf das Essen bezieht, heißt: *U muklo d adyawma traye l ramhël w lo u šuglo* „Verschiebe das Essen von heute auf morgen, jedoch nicht die Arbeit“.

10.5 Wortschatz



Luho d Mele

حصلا وحصلا

adyawma	heute	أَوْيَمَّصَا
aydarbo wa?	wie war's?	أَبْوَطَا ة؟
b mën	womit?	صَهْ؟
basimo	lecker, gut (m.Sg.)	كَصَصَا
bërgël	Bulgur	بِرْجِيلْ
bëtër	dann, danach	بِيْتِيرْ
birä (f.)	Bier	بِيرَا (أَبَا)
bocu	bitte	بُو
cal cayni!	gerne!	كَلَا كَمَسْ
cënwe	Trauben	بِيْتَا
dašëšto	Milchreis	بِيْمَعَا
diđan	unser/e/es	بِيْدَانْ
dukano (f.)	Laden, Geschäft	بُوَصَلَا (أَبَا)
ëđcat	(dass) du weißt	أَبُوَكَا
ëšmo	Name; ein wenig	بِيْمَعَا

ëšmonayye	ihre Namen	إِعْمَانِيَّة
ëzzan	(dass) wir gehen	إِيَّا
fayëš mede?	fehlt etwas?	فَيْعُ مَدِي؟
fire	Obst, Früchte	فِيئَا
fqud!	bitteschön!	فَقْمُو
gëd oṭën	sie werden kommen	كَيْئَا؟
gëd uxlina	wir werden essen	كَيْئَا أُوخْلِينَا
gweto	Käse	كِيئَا
grame	Gramm (Pl.)	كِيئَا
hani wayne?	War's das?	وَأَيَّ دَوْنِي؟
hano wa	das war es (m.Sg.)	وَأَيَّ دَوْنِي
hanyuto!	guten Appetit, wohl bekomm's!	وَأَيَّ دَوْنِي
hawli	gib mir!	وَأَيَّ دَوْنِي
hawxa	so	وَأَيَّ دَوْنِي
heš	noch	وَأَيَّ دَوْنِي
ḥaḍiro	bereit (m.Sg.)	مُتَيَّيْنَا
ḥalwo	Milch	مُتَيَّيْنَا
ḥamro	Wein	مُتَيَّيْنَا
ḥëmṣe	Kichererbsen	مُتَيَّيْنَا
ḥozina	(dass) wir sehen	مُتَيَّيْنَا
ḥrene	andere, weitere (Pl.)	مُتَيَّيْنَا
ḥreno	anderer, weiterer (m.Sg.)	مُتَيَّيْنَا
ḥreto	andere, weitere (f.Sg.)	مُتَيَّيْنَا
ḥšowo	Rechnung	سَعَالَا
këbcitu	ihr wollt	كَيْئَا حَمْدِي
këbcitu šotitu	ihr wollt trinken	كَيْئَا حَمْدِي شَمْدِي
këbco	sie will	كَيْئَا حَمْدِي
kibi	ich kann	صَد

kibux	<i>du (m.) kannst</i>	صحبر
kilo	<i>Kilo</i>	صلا
kilo w falge	<i>anderthalb Kilo</i>	صلا هفلاڤه
kilowat	<i>Kilo (PL.)</i>	صكّلا
kmo	<i>einige</i>	صعا
koḥozina	<i>wir sehen</i>	صُومنا
kolozam	<i>es ist nötig, (dass); er, es wird benötigt</i>	صُكّر
kosaymi	<i>sie machen</i>	صُصم
koso	<i>Glas</i>	صُعا
koso d ḥamro	<i>Glas Wein</i>	صُعا و صُعا
kulle	<i>alle</i>	صه كّله
kutle	<i>Kutle (gefüllte Griestaschen)</i>	صه آلا
lan	<i>uns (Objekpronomen 1.Pl.)</i>	صه
lašān	<i>damit</i>	صه
layko	<i>Wohin?</i>	صه
lozamwa	<i>es wurde gebraucht</i>	صه
luḥo (f.)	<i>Tafel, hier: Einkaufsliste</i>	صه (أب)
luze	<i>Mandeln</i>	صه
lxu	<i>euch (Objektpartikel 2.Pl.)</i>	صه
manëk	<i>von jenen</i>	صه
mcawanno	<i>(dass) ich (m.) helfe</i>	صه
mede	<i>etwas, Sache</i>	صه
medone	<i>Sachen, Dinge</i>	صه
mën ḥreno?	<i>was noch? noch etwas?</i>	صه سنا؟
mëqqa	<i>wieviel</i>	صه
mḥašwoniṭo	<i>Kassiererin</i>	صه
mnaqalxu	<i>ihr habt ausgesucht</i>	صه

muklo	<i>Essen</i>	مَكْلَا
muklo ɣaroyo	<i>Nachspeise</i>	مَكْلَا مَبْمَا
muklo rišoyo	<i>Hauptspeise</i>	مَكْلَا وَمَبْمَا
muklo šarwoyo	<i>Vorspeise</i>	مَكْلَا مَبْمَا
muklone	<i>Gerichte, Speisen</i>	مَكْلَا مَكْلَا
nacime	<i>klein (Pl.), Kinder (Pl.)</i>	نَكْمَلَا
obat	<i>(dass) du gibst</i>	أَكْبَا
qaɣwat	<i>Kaffee (Pl.)</i>	قَاغْوَا
qamayto	<i>zunächst, als erstes</i>	قَمَايْتَا
qaša	<i>Kasse</i>	قَاشَا
qaɣiro	<i>Joghurt</i>	قَاغِيرَا
qayërto	<i>kalt, abgekühlt (f.Sg.)</i>	قَايِيرْتَا
qëm!	<i>stehe auf!</i>	قَم!
rezo (f.)	<i>Reis</i>	رَا (رَا)
rucye	<i>Hirten</i>	رُحَا
sëm!	<i>mache (Sg.)!</i>	سَم!
sëmli	<i>ich machte</i>	سَمَلَا
šërto	<i>Bild</i>	شِيرَا
šërtote	<i>Bilder</i>	شِيرَاتَا
šabto	<i>Woche; Samstag</i>	شَابْتَا
šotitu	<i>(dass) ihr trinkt</i>	شَاتَاتَا
šqolo	<i>Einkauf, Einkaufen</i>	شَقْلَا
štoye	<i>Getränke</i>	شَاتَاتَا
štoyo	<i>Getränk, Trinken</i>	شَاتَا
šubqono	<i>Entschuldigung</i>	شُبْقُونَا
šušaye (f.)	<i>Flasche</i>	شُشَايَا (رَا)
tene	<i>Feigen</i>	تَانَا
tre w arbci	42	تَرَا وَ أَرْبَعِي

tre w falge	<i>zwei ein halb</i>	لَوَا هَقَلَجِيه
tux!	<i>komm (m.)!</i>	اَهْم
ṭacyono	<i>ich (f.) habe vergessen</i>	لُحِنَا
ṭimo	<i>Wert, Preis</i>	لُصَا
ṭlawḥe	<i>Linsen</i>	لُكَمْنَا
ṭocina	<i>wir vergessen</i>	لُحِنَا
ṭrowe	<i>ok, gut</i>	لُئِيَا
ucdo	<i>jetzt</i>	اَهَجَا
waxam	<i>Ware, Einkauf</i>	هَقَص
yarqe	<i>Gemüse</i>	مُتَا
yawme d šabṭo	<i>Samstag</i>	مَهْمَه وَ مَحَدَا
yawmo basimo	<i>schöner Tag</i>	مَهْمَا كَصَمَمَا
zalaṭa dar rucye	<i>Hirtensalat</i>	رُكَلَا ُٔو وَ هَحْنَا
zan!	<i>gehen wir!</i>	اُ
zēbdo	<i>Butter</i>	اَهَجَا

فُجِعَا رَّحَا كِي رَهَوَا، مَنَا كَه سَعَا، مَنَا كَه تَسْعَا مَنَا كَه دَكَّعَا.
فُجِعَا مَعَلَا أَلَا لِيَقْتَا بِي رَهَلَا قَلَا سَبُّوَا: قَلِيْنَتَا، قِصَلِيْنَتَا، مَقَلَا، قُصِيصَلِيْنَتَا، مَعَلَا، قَتْنَا، حَدَرَا، حَدَا هَوَا هَوَا.
جَلُو فُجِعَمَلَا كِي رَهَوَا: قُصَمَا، قُصَا، مَدُوَا، مَدَبَا، رُوَمَا، تُوَمَا، قَلِيصَلَا، قُصَدُوَمَا، قِنَاغَا، رُوُوَمَا، قُصِيصَلَا هَوَا.
هَوَا قُصَمَلَا مَدَا قُجَا مَدَلِيصَا مَعِينَا دِهَوَا.
أَر قُجِيْنَا تَسْعَا، جَو لِي قِيْنَتَا، مَدَحَلَا، رَهَلَا أَسَلَمَا، مِيْهَا، مَدُوُوَا، مَنَا هَوَا هَوَا قُجِيْنَا قُصَمَلَا كَدَه مَعَلَا أَه كَلَا لِي لُجِيْنَتَا.
د هَوَا مَنَا مَد رَهَلَا هِيْمَكَلَا كَد تَهَمَلَا مَدَحَلَا هَك تَهَمَلَا مَنَا.
كَقِي أَم هَوَا مَدَحَلَا لُهَوَا هَوَا هَوَا لُهَمَدَه د لُهَمَلَا، أَم مَنَا قَلَا مَدَكَه كَدَه قُدُوَا هَوَا مَدَحَلَا أَر رُوُوَمَا.

Jule w Gawne



I Saro me zawno kocawdo bi dukano daj jule. Hawila nēsyono ɽawwo bu zwono w zebono.	<i>Saro arbeitet schon lange im Bekleidungsgeschäft. Sie hat inzwischen große Erfahrung im Kauf und Verkauf.</i>
Mawxa hawyo mdabroniɽo li dukano.	<i>Deshalb ist sie Leiterin des Ladens geworden.</i>
Kēdco az zawone mēn šēkēl jule korēhmi w aydarbo obo w šuqlo acmayye.	<i>Sie kennt den Geschmack der Kunden und weiß, wie sie sich mit ihnen unterhalten soll.</i>
U šuɽlofo bu šuɽlofo kēdco ayna jule bi moda ne w mēn maɽto bi dukano.	<i>Zu jeder Saison weiß sie, welche Kleidung in Mode ist und welche sie im Laden ausstellen soll.</i>
Komaɽto bolo cal ag gawne d kēzzēn cam ɽdode.	<i>Sie achtet auf die Farben, die zusammenpassen.</i>
Maɽlo, semoqo w komo cam ɽdode, šacuɽo w zarqo cam ɽdode w ɽer.	<i>Wie z.B. rot und schwarz, oder gelb und blau und so weiter.</i>

I Saro koḡayro ʔawwo cal u ʔukoso d gawa di dukano.	<i>Saro achtet sehr auf die Ordnung im Geschäft.</i>
Kofēršo gabo lag gawre, ḡa lan niše, ḡa lan nacime w ḡa lac clayme.	<i>Sie teilt den Laden jeweils in eine Abteilung für Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche.</i>
Kofēršo ste at tēgme daj jule me ḡdoḡe: panʔronat, fēšʔanat, čaketat, qemēsyoḡe, qomote, fanerat, bluzat, krawat w ġer.	<i>Sie trennt auch die Kleidungsarten voneinander: Hosen, Kleider, Jacken, Hemden, Röcke, Pullover, Blusen, Krawatten und so weiter.</i>
Bētēr kofēršalle lag gawne: semoqo, komo, ḡeworo, šacuḡo, zarqo, yaroqo, qaḡmono, qaḡwonoyo, pērtaqani, wardonoyo, manēškoyo w ġer.	<i>Dann teilt sie sie nach Farben auf: rot, schwarz, weiß, gelb, blau, grün, grau, braun, orange, rosa, lila und so weiter.</i>
Hawxa komcalqo kul mede mʔakso w šafiro b dukḡe.	<i>So hängt sie alles geordnet und ordentlich an seinen Platz.</i>
Am medone nacime, xud ag ġerwe, qubce, jule taḡtoye, qdoše, marwoḡe, šayre w ġer medone komaḡtalle bas sale aw cal aḡ ʔebēlyoḡe.	<i>Die kleineren Sachen, wie Socken, Mützen, Unterwäsche, (Ketten-) Anhänger, Ohringe, Armreife und andere Dinge legt sie in die Körbe oder auf die Tische.</i>
Bi dukano di Saro kit jule w ḡēšloḡe lay yawme mbayne w lay yawme šarye.	<i>In Saros Laden gibt es Kleider und Schmuck für besondere Anlässe oder für den Alltag.</i>
Lašan i dukano malxo ʔawwo w nofaq ēšma bi ʔawwuḡo, i Saro me kule leba kocawdo w komcawno az zawone.	<i>Damit der Laden gut läuft und einen guten Ruf erwirbt, arbeitet Saro fleißig und kümmert sich um die Kunden.</i>

D 11.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache



D 11.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



něsyono	<i>Erfahrung</i>	بِعْمَلَا
zwono w zebono	<i>Kauf und Verkauf, Einkaufen</i>	زَوْنَا وَزَوْنَا
mdabronito	<i>Leiterin</i>	مَدَبْرُونِيَا
zawone	<i>Kunden</i>	زَوْنَا
obo w šuqlo cam	<i>(dass) sie sich unterhält mit</i>	أُحَا مَعْمَلَا حَاصِر
moda	<i>Mode</i>	مُدَبْرَا
maḥto	<i>(dass) sie legt, setzt, stellt</i>	مَحَّسَلَا
komaḥto bolo	<i>sie achtet (auf)</i>	كَمَحَّسَلَا خَلَا
gawne	<i>Farben</i>	كَوْنَا
semoqo	<i>rot</i>	سَمُوْمَا
šacuṭo	<i>gelb</i>	شَعْدَا
komo	<i>schwarz</i>	كُصَا
zarqo	<i>blau</i>	زَوْمَا
ṭukoso	<i>Ordnung</i>	لُكُصَا
kofēršo	<i>sie teilt, sie unterteilt, sie trennt</i>	كُفِيرَشَا
gawre	<i>Männer</i>	كَوْرَا
niše	<i>Frauen</i>	نِيْشَا
clayme	<i>Jugendliche</i>	كَلِيْمَا
panṭron	<i>Hose</i>	قَلْبَانِيَا
panṭronat	<i>Hosen</i>	قَلْبَانِيَا
fēštan	<i>Kleid</i>	فِيْشَانِيَا
fēštanat	<i>Kleider</i>	فِيْشَانِيَا
čaket	<i>Jacke</i>	چَاكِيَا
čaketat	<i>Jacken</i>	چَاكِيَا
qeměsto	<i>Hemd</i>	قَمِيْصَا
qeměsyote	<i>Hemden</i>	قَمِيْصَا

qēmto	Rock	رَوَكْ
qomote	Röcke	رَوَكْ
fanera	Pullover	فَنَرَا
fanerat	Pullover (PL.)	فَنَرَا
bluze	Bluse	بَلُزَا
bluzat	Blusen	بَلُزَا
yaroqo	grün	زُورَا
qaṭmono	grau	مَوْرُصَا
qaḥwonoyo	braun	بَرُونَا
përtaqani	orange	بِنَا أَوْرَاجْ
wardonoyo	rosa	رَوُورُنَا
manëškoyo	lila	مَنْعُصَا
komcalqo	sie hängt auf	مُصَدَّحَمَا
mṭakso	(dass) sie ordnet; (Partizip m.Sg.) geordnet	مُطَاصَا
gërwe	Socken	كَنْبَرَا
qubce	Mützen	مَوَحَا
jule taḥtoye	Unterwäsche	حَمَلَا أَسَا
qdoše	(Ketten-)Anhänger	مَبْهَا
marwoḍe	Ohringe	مَدَنُورَا
šayre	Armreife	مَنْدَا
sale	Körbe	مَقَلَا
badle	Anzug	مَدْبَلَا
krawa	Krawatte	مَدَرَا
krawat	Krawatten	مَدَرَا
yawme mbayne	bestimmte Tage, Anlässe	مَدَمَا مَحَمْنَا
yawme šarye	gewöhnliche Tage, Wochentage	مَدَمَا مَدَمْنَا
ḥëšloṭe	Schmuck	بِمَكَلَا

11.2 Grammatik 11

a) Das Adjektiv

Das Adjektiv hat jeweils eine maskuline und eine feminine Form im Singular und eine gemeinsame Pluralform. Die Formen enden regelmäßig auf *-o* ل (m.), *-to/-to* ل : ل (f.) und *-e* ة (Pl.):

m.Sg.		f.Sg.		Pl.	
<i>rabo</i>	وَابَا	<i>rabto</i>	وَابَا	<i>rabe</i>	وَابَا groß
<i>šafiro</i>	شَافِيرَا	<i>šafërto</i>	شَافِيرَا	<i>šafire</i>	شَافِيرَا schön
<i>komo</i>	كُومَا	<i>këmto</i>	كُومَا	<i>kome</i>	كُومَا schwarz
<i>bařilo</i>	بَارِيلَا	<i>bařëlto</i>	بَارِيلَا	<i>bařile</i>	بَارِيلَا erschöpft, müde
<i>basimo</i>	بَاصِمَا	<i>basëmto</i>	بَاصِمَا	<i>basime</i>	بَاصِمَا gut (Geschmack)
<i>rařuqo</i>	رَاقُومَا	<i>rařëqto</i>	رَاقُومَا	<i>rařuqe</i>	رَاقُومَا fern
<i>qariwo</i>	قَارِيوَا	<i>qaruto</i>	قَارِيوَا	<i>qariwe</i>	قَارِيوَا nah

Bei der näheren Bestimmung (Beschreibung) eines Substantivs wird das Adjektiv diesem nachgestellt. Substantiv und Adjektiv sind in Zahl und Geschlecht gleich:

m.	<i>ařuno rabo</i>	ein großer Bruder	أَرُونَا وَابَا
	<i>qubco šacuřo</i>	eine gelbe Mütze	قُبُكُوَا شَاقُورَا
f.	<i>qemësto këmto</i>	ein schwarzes Hemd	قَمَمَسْتَا كَمَمْتَا
	<i>dašëřto qayërto</i>	kalter Milchreis	دَاشِيرْتَا قَايِيرْتَا
Pl.	<i>tene basime</i>	gut schmeckende Feigen	أَنَا بَاصِمَا
	<i>gërwe semoqe</i>	rote Socken	جِيرَوَا سَمُوقَا

Wenn das Substantiv mit dem Artikel determiniert ist, ist damit auch das Adjektiv determiniert, ohne dass es einen Artikel aufweist:

m.	<i>u aḥuno rabo</i>	der große Bruder	أه أَسْبَا وَرَا
f.	<i>i qemësto këmta</i>	das schwarze Hemd	أَه قَمِيصَا صَوْرَا
Pl.	<i>ag gërwe semoqe</i>	die roten Socken	أَكْ جِرْوَا سَمُوْقَا

Als Prädikat eines Satzes wird das Adjektiv in dieser Wortfolge mit der Kopula erweitert:

m.	<i>u aḥuno rabo yo</i>	der Bruder ist groß	أَه أَسْبَا وَرَا مَا
f.	<i>i qemësto këmta yo</i>	das Hemd ist schwarz	أَه قَمِيصَا صَوْرَا مَا
Pl.	<i>ag gërwe semoqe ne</i>	die Socken sind rot	أَكْ جِرْوَا سَمُوْقَا نَا

Wenn das Substantiv als Subjekt des Satzes keinen Artikel hat, bedeuten diese Sätze:

m.	<i>aḥuno rabo yo</i>	er ist ein großer Bruder	أَسْبَا وَرَا مَا
f.	<i>qemësto këmta yo</i>	es ist ein schwarzes Hemd	قَمِيصَا صَوْرَا مَا
Pl.	<i>gërwe semoqe ne</i>	es sind rote Socken	جِرْوَا سَمُوْقَا نَا

b) Die Präpositionen

1. Präpositionen allgemein

Die häufigsten Präpositionen sind *b* د „in“, *bëtr* بَئْر „hinter“, *cal* كَال „auf“, *cam* حَم „mit“, *gab* جَاب „bei, neben“, *l* ل „für, zu“, *laf* كَف „hin zu“, *m* م „von, aus“, *qëm* قَم „vor“, *s* س „bei, neben“, *taht* تَاْهْت „unter“.

Die kurzen Präpositionen werden mit dem Artikel zusammengeschrieben:

	<i>bu bayto</i>	بِ الْبَيْتِ	im Haus
<i>b- / د</i>	<i>bi qriṭo</i>	بِ الْقَرْيَةِ	im Dorf
	<i>bak karme</i>	بِ الْكَرْمِ	in den Weingärten
	<i>lu bayto</i>	لِ الْبَيْتِ	in das Haus
<i>l- / ل</i>	<i>li qriṭo</i>	لِ الْقَرْيَةِ	in das Dorf
	<i>lak karme</i>	لِ الْكَرْمِ	in die Weingärten
	<i>mu bayto</i>	مِنَ الْبَيْتِ	aus dem Haus
<i>m- / م</i>	<i>mi qriṭo</i>	مِنَ الْقَرْيَةِ	aus dem Dorf
	<i>mak karme</i>	مِنَ الْكَرْمِ	aus den Weingärten
	<i>su bayto</i>	سِ الْبَيْتِ	bei dem Haus
<i>s- / س</i>	<i>si qriṭo</i>	سِ الْقَرْيَةِ	bei dem Dorf
	<i>sak karme</i>	سِ الْكَرْمِ	bei den Weingärten

2. Präpositionen mit Suffixen

Die Präpositionen können mit den Pronominalsuffixen versehen werden und dabei auch ihre Form ändern. Die Pronominalsuffixe, die an die Präpositionen angehängt werden, sind mit den Possessivsuffixen der eingeschränkten Reihe (Grammatik 5a.2) identisch. Vor diesen Suffixen haben die Präpositionen folgende Formen:

Präposition		Präposition mit Suffix	
<i>b</i>	د	<i>eb-/ab-</i>	أَد : أُدْ
<i>l</i>	ل	<i>el-/al-</i>	أَل : أُلْ
<i>m</i>	م	<i>mën-/men-</i>	أَم : أُمْ
<i>cal</i>	لِ	<i>acl-</i>	أَلِ
<i>cam</i>	مِ	<i>acm-</i>	أَمِ
<i>s</i>	س	<i>sid-/sëd-</i>	أَس : أُسْ

bëtr بِتْرِ ; *čä* „hinter“ und *taht* تَحْتِ „unter“ werden grundsätzlich entweder mit Pronominalsuffixen gebraucht oder sie stehen vor einem mit Artikel versehenen Substantiv:

<i>bētre</i>	بَعْتَرُه	hinter ihm
<i>bētr u bayto</i>	بَعْتَرُ اَوِ كَلْبَا	hinter dem Haus

<i>tahta</i>	أَسْفَلُهَا	unter ihr
<i>taht i tēbliṭo</i>	أَسْفَلُ اَمِ لِحَدِيهَا	unter dem Tisch

Präpositionen mit Pronominalsuffixen:

Singular		l- لـ		b- بـ		m- مـ	
3.m.	<i>ele</i>	أَلَيْهْ		<i>ebe</i>	أَبَيْهْ	<i>mene</i>	مَنْبَيْهْ
3.f.	<i>ela</i>	أَلَيْهَا		<i>eba</i>	أَبَيْهَا	<i>mena</i>	مَنْبَيْهَا
2.m.	<i>elux</i>	أَلَيْهِمْ		<i>ebux</i>	أَبَيْهِمْ	<i>menux</i>	مَنْبَيْهِمْ
2.f.	<i>elax</i>	أَلَيْهِنَّ		<i>ebax</i>	أَبَيْهِنَّ	<i>menax</i>	مَنْبَيْهِنَّ
1.	<i>eli</i>	أَلَيْ		<i>ebi</i>	أَبَيْ	<i>meni</i>	مَنْبَيْ

Plural							
3.	<i>elayye,</i>	أَلَيْهِنَّ:	<i>ebayye,</i>	أَبَيْهِنَّ:	<i>menayye,</i>	مَنْبَيْهِنَّ:	
	<i>alle</i>	أَلَيْهِنَّ	<i>appe</i>	أَبَيْهِنَّ	<i>mēnne</i>	مَنْبَيْهِنَّ	
2.	<i>elayxu,</i>	أَلَيْهِمْ:	<i>ebayxu,</i>	أَبَيْهِمْ:	<i>menayxu,</i>	مَنْبَيْهِمْ:	
	<i>alxu</i>	أَلَيْهِمْ	<i>apxu</i>	أَبَيْهِمْ	<i>mēnxu</i>	مَنْبَيْهِمْ	
1.	<i>elayna,</i>	أَلَيْهِنَّ:	<i>ebayna,</i>	أَبَيْهِنَّ:	<i>menayna,</i>	مَنْبَيْهِنَّ:	
	<i>elan</i>	أَلَيْهِنَّ	<i>eban</i>	أَبَيْهِنَّ	<i>menan</i>	مَنْبَيْهِنَّ	

Singular		cal كَال		cam كَم		s- سـ	
3.m.	<i>acle</i>	أَكْلَيْهْ		<i>acme</i>	أَكْمَيْهْ	<i>side</i>	سَيْدَيْهْ
3.f.	<i>acla</i>	أَكْلَيْهَا		<i>acma</i>	أَكْمَيْهَا	<i>sida</i>	سَيْدَيْهَا
2.m.	<i>aclux</i>	أَكْلَيْهِمْ		<i>acmox</i>	أَكْمَيْهِمْ	<i>sidux</i>	سَيْدَيْهِمْ
2.f.	<i>aclax</i>	أَكْلَيْهِنَّ		<i>acmax</i>	أَكْمَيْهِنَّ	<i>sidax</i>	سَيْدَيْهِنَّ
1.	<i>acli</i>	أَكْلَيْ		<i>acmi</i>	أَكْمَيْ	<i>sidi</i>	سَيْدَيْ

Plural	3.	<i>aclayye</i> أَكْلَيْيَّة	<i>acmayye</i> أَكْمَيْيَّة	<i>sidayye</i> , <i>sëtte</i>	صَبِيئِيَّة : صِبَاة
	2.	<i>aclayxu</i> أَكْلَيْيخ	<i>acmayxu</i> أَكْمَيْيخ	<i>sidayxu</i> , <i>sëtxu</i>	صَبِيئِيخ : صِبَاخ
	1.	<i>aclayna</i> , <i>aclan</i> أَكْلَيْيْنَا : أَكْلَان	<i>acmayna</i> , <i>acman</i> أَكْمَيْيْنَا : أَكْمَان	<i>sidayna</i> , <i>sidan</i>	صَبِيئِيْنَا : صِبَان

Die Pluralformen können jeweils eine kurze und eine lange Variante haben, die die gleiche Bedeutung tragen.

D 11.3 Übersetzen Sie ins Deutsche.



Saro këtla nësyono ṭawwo bu zebono.		أَمَّ صَبَاة جَلَاكَه يَصْنَعُ لَهُه حَه أَصَا.
Saro kēdco aydarbo obo w šuqlō cam az zawone.		صَبَا جَاوَا أَبْوَحَا أَحَا وَعَمَلَا حَصَّ أَرَّ أَوْتَلَا.
Saro kēdco ayna gawne këzzën cam ḥdode.		صَبَا جَاوَا أَمَّنَا كَهْنَا جَارِي حَصَّ سَبَّوَا.
Saro kofëršo at tēgme daj jule me ḥdode.		صَبَا صَبِيئِيهَا أَمَا يَلْبَسُهَا وَوَي حَدَلَا حَا سَبَّوَا.
Kit ḥëšloṭe ġalabe šafire bi dukano.		حَا يَصْنَعُهَا جَلَاكَا حَقْنَا حَا وَهَصَا.
I dukano bas bay yawme šarye ftēḥto yo.		أَمَّ وَهَصَا حَصَّ كَا تَهَصَا حَانَا حَلَسَا مَا.

D 11.4 Welche Antwort ist möglich?



Afrem kolowaš bu saṭwo	أَفْرَمُ كُولَوَاشْ بُو سَاṬْوُو
<input type="checkbox"/> čaket	چَاكَيْتْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> fěštan	فَيْشْتَانْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> bluze	بَلُوزَا <input type="checkbox"/>
Maryam kolawšo bu saṭwo	مَارِيَامُ كُولَاوَشُو بُو سَاṬْوُو
<input type="checkbox"/> fěštan	فَيْشْتَانْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> panṭron	پَانْطْرُونْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> fanera	فَانِيرَا <input type="checkbox"/>
Saro kolawšo bu qayṭo	سَارُو كُولَاوَشُو بُو قَايْطُو
<input type="checkbox"/> fanera	فَانِيرَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> qubco	قُبْجُو <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> qēmṭo	قَيْمِطُو <input type="checkbox"/>
Gabriel kolowaš bu qayṭo	غَابْرِيِيلُ كُولَوَاشْ بُو قَايْطُو
<input type="checkbox"/> badle	بَادِلَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> jule karye	جُولِي كَارِيِي <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> čaket	چَاكَيْتْ <input type="checkbox"/>
Aday kolowaš bay yawme mbayne	أَدَايُ كُولَوَاشْ بَايْ يَوْمِي مَبَايْنِي
<input type="checkbox"/> jule karye	جُولِي كَارِيِي <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> fěštan	فَيْشْتَانْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> badle	بَادِلَا <input type="checkbox"/>
Ḥawo kolawšo bay yawme mbayne	حَاوُو كُولَاوَشُو بَايْ يَوْمِي مَبَايْنِي
<input type="checkbox"/> šušefo	شُوشِفُو <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> fěštan	فَيْشْتَانْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> panṭron	پَانْطْرُونْ <input type="checkbox"/>

Nahrin kosaymo duroše gušmonoye	نۆزۈپ قۇمۇشدا ۋە قۇمۇشدا
<input type="checkbox"/> baj jule yarixe	كۆي رەڭدە ئۆزۈمچا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> baj jule tahtoye	كۆي رەڭدە لاسۇمنا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> baj jule du spor	كۆي رەڭدە ۋە سەڭنە <input type="checkbox"/>
Matay kolowaš bay yawme šarye	ماتاي كۆلەم كە تەڭدا ھەننا
<input type="checkbox"/> pantron	قېلىۋا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> badle	كېلا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> krawa	كەۋە <input type="checkbox"/>

D 11.5 Verteilen Sie die angegebenen Wörter auf die passenden Kategorien.



مەنۇۋا - قېلىۋا - قېشە - قۇمۇش - ھەننا - قۇمۇشدا - مېۋا - مەھەلدا -
قۇنۇدا - خەۋەر - كېلا - مەھەلدا - مەنۇۋا - نىچا - كەۋە

marwođe – pantron – fëštan – čaket – šayre – qemësto – qdoše – qëmto –
fanera – bluze – badle – qubco – krawa – şlibo – gërwe

yawme mbayne		تەڭدا مەھەلدا
yawme šarye		تەڭدا ھەننا
saṭwo		قۇمۇشدا
qayṭo		قېلىۋا
hëšlote		پەيلىۋا
niše		سەڭنە
gawre		كەۋە

11.3

DIALOG

Ein Kleid für die Tochter



Bar̄to: Mama, kibax otat acmi li šuqo?	Tochter: Mama, kannst du mit mir einkaufen gehen?	كَبَا: مَمَا، صَحْبُ أَبَا أَحْسَدُ كَد مَهْمَا؟
Emo: Lmën?	Mutter: Wozu?	أَمَا: لِمَ؟
Bar̄to: Kolozamli fëštan.	Tochter: Ich brauche ein Kleid!	كَبَا: مَكُودُ مَدَّ فِصَلِي.
Emo: E, kibi. Ema këbcat ëzzan?	Mutter: Ja, das kann ich. Wann willst du, dass wir gehen?	أَمَا: أَيْ، صَحْب. أَمَّا طَاوَدُ أَوَّ؟
Bar̄to: Yawme d šabto.	Tochter: Am Samstag.	كَبَا: سَابْتُو مَهْمَا.
Emo: Trowe!	Mutter: In Ordnung!	أَمَا: لَيْتُو.
Emo: Mën šëkël fëštan këbcat?	Mutter: Welche Art Kleid möchtest du haben?	أَمَا: مِج مِجَلَا فِصَلِي مِأَحَدُ؟
Bar̄to: Fëštan d howe šafiro, dam mëštawote.	Tochter: Ein schönes Kleid für Hochzeiten.	كَبَا: فِصَلِي وَهَوَا مَحْسَا، وَ مِجَعَلُو بَا.
Emo: D man yo i mëštuto?	Mutter: Wessen Hochzeit ist es?	أَمَا: وَ مِج مَ أَم مِجَعَلُو بَا؟
Bar̄to: Dë hdo maḥ ḥwaryotaydi.	Tochter: Von einer meiner Freundinnen.	كَبَا: وَ مِجَا مَحْس مَهْ وَنُأَمَب.
Emo: Qëm, zan. Këdcat ayko kit dukano daf fëštanat?	Mutter: Lass uns gehen. Weißt du, wo es ein Kleidergeschäft gibt?	أَمَا: مِم، أَيْ. طَاوَدُ أَمَا صَا وَهَمَا وَف فِصَلِي بَا؟
Bar̄to: E, u ḥolo Malke këtke hdo bi šuqo rabto.	Tochter: Ja, Onkel Malke hat einen (Laden) im großen Einkaufszentrum.	كَبَا: أَيْ، أَم مَلَا مَحْكَا مِأَكُو مِجَا كَد مَهْمَا وَحَبَا.
Bar̄to: Haṭe yo i dukano, ḥayrina. Hano u semoqo	Tochter: Das ist der Laden, lass uns schauen.	كَبَا: هَوَا مَ أَم وَهَمَا، سَمِنَمَا. بَا أَم مَحْمَمَا مَحْمَمَا

kamudo šafiro yo.	<i>Dieses dunkelrote (Kleid) ist schön.</i>	مَعْنَا مَا.
Emo: Lo barti, galabe karyo w ciqo yo. Hano u manëškoyo ste šafiro yo w gëd howe aclax.	Mutter: Nein, meine Tochter. Es ist zu kurz und zu eng. Aber dieses lila (Kleid) ist auch schön und würde dir stehen.	أَمَلَا: لَا كَبَاب، كَجَلَا كَبَا هَحَمَا مَا. أَمَا أِهْ كَبَعَصَا صَلَا مَعْنَا مَا هَجْ هُؤَا أَكَلْج.
Barťo: Hawxa yo. Elo rabo yo, latyo i namraydi.	Tochter: Das stimmt. Aber es ist zu groß und nicht meine Größe.	كَبَا: هَهْ جَا مَا، أَلَا وَحَا مَا، كَلَا مَا أِهْ تَعَنْبَب.
Barťo: Ĥayrina bu gabo ĥreno. Hano komahwe ĥalyo. Kazzi mjarballe.	Tochter: Lass uns auf der anderen Seite schauen. Dieses sieht schön aus. Ich gehe es anprobieren.	كَبَا: مَنَمَلَا حَهْ كَجَا مَنَلَا. هَهَا كَبَعَصَا سَكَلَا. طَارَرَب مَجْجَ كَلَكَه.
Barťo: Aydarbo koĥozat le mama? Ma korokaw řawwo acli?	Tochter: Wie gefällt es dir, Mama? Passt es mir gut?	كَبَا: أَمَبَّوَحَا فَسْرَا كَه مَعْمَا؟ مَلَا كَبَعَهْ هَهَا أَحَدَا؟
Emo: Šafiro yo. U gawno zarqo galabe koťe aclax.	Mutter: Es ist schön. Die blaue Farbe steht dir sehr gut.	أَمَلَا: مَعْنَا مَا. أِهْ كَهَمَا رُؤَمَا كَجَلَا طَابَالَا أَكَلْج.
Barťo: Inaqłayo gëd maydalle.	Tochter: Dann nehme ich es.	كَبَا: اَسْمَكَلَا هَجْ مَبَكَلَكَه.
Emo: Howe brixo.	Mutter: Glückwunsch.	أَمَلَا: هُؤَا حَبَجَا.
Barťo: Tawdi mama.	Tochter: Danke Mama.	كَبَا: أَاهَوْم مَعْمَا.

D 11.6 Übersetzen Sie ins Surayt.



Ich brauche ein Kleid.

Ein Hochzeitskleid.

Die Hochzeit ist von meiner Freundin.

<i>Weißt du, wo es ein Kleidergeschäft gibt?</i>	
<i>Das dunkelrote (Kleid) ist schön.</i>	
<i>Es ist sehr kurz und eng.</i>	
<i>Jetzt gehe ich es anprobieren.</i>	
<i>Das passt mir sehr gut.</i>	
<i>Das blaue (Kleid) passt mir gut.</i>	

11.4 Kultur 11

Kleidung im Turabdin

Im Turabdin hatten sich mehrere Familien auf das Färben von Textilien spezialisiert. Die Familie Be Şawoce war eine dieser Familien in Midyat. Die Farben wurden aus den Blättern von Wildblumen, Kräuter- und Obstpflanzen gewonnen, die auf den Felsen im Turabdin wuchsen.



Ältere Frauen in traditioneller Kleidung, Turabdin 2004

Männer trugen in der Regel dunklere Kleidung. Frauen benutzten Stoffe mit farbenfrohen Blumenmustern. Außerhalb des Hauses trugen die Männer des Turabdin Mützen, *şefqa* genannt, deren Form von der Zeit abhing, in der sie lebten. In der Kirche nahmen die Männer ihre Kopfbedeckung ab. Frauen bedeckten ihren Kopf mit bunten Tüchern. Unverheiratete Frauen trugen häufig nur ein Tuch, während verheiratete Frauen ihr Haupt mit zwei Tüchern bedeckten. Jede Generation hatte ihre eigene Art, die Kopftücher umzubinden.

Zu Trauerzeiten kleidete man sich in schwarz. Witwen trugen schwarze Kleider für den Rest ihres Lebens. Ab dem 50. Lebensjahr trugen Frauen, bzw. Großmütter ein Gewand, *bēšto*, das aus mehreren Teilen bestand.

Ein Sprichwort, das sich auf die Kleidung bezieht, besagt: *Julo lo trele tahtan* (wörtlich: er ließ nicht ein Tuch unter uns) im Sinne von: Er bereitete uns viele Probleme.

11.5 Wortschatz



Luho d Mele

حەسل وەحەلا

aclax	auf dir (f.), auf dich (f.)	أَحْلَخ
acli	auf mir, auf mich	أَحْلِي
acmayye	mit ihnen	أَحْمَيَّه
acmi	mit mir	أَحْمِي
ayna?	welche/r/s	أَيْنَا
badle (f.)	Anzug	دَبَلَا (أَبَا)
barti	meine Tochter	دَبَلَام
barṭo	Tochter, Mädchen	دَبَلَا
bas	nur	كَبَا
bluzat	Blusen	حەزەرا
bluze (f.)	Bluse	حەزەرا (أَبَا)

ciqo	eng	حسما
clayme	Jugendliche; junge Männer	حَلْفَا
čaket	Jacke	جَعَا
čaketat	Jacken	جَعَا
emo (f.)	Mutter	أَمَا (أَبَا)
ëzzan	(dass) wir gehen	أَيَّا
falqe	Teile, Stücke	فَلْقَا
fanera (f.)	Pullover	فَنَّا (أَبَا)
fanerat	Pullover (PL.)	فَنَّا
fëšťan	Kleid	فِصْلَا
fëšťanat	Kleider	فِصْلَانَا
ftëhto	offen (f.Sg.)	فِيسَا
gabo	Seite, Richtung	جَا
gawa (di dukano)	(das Laden)innere	كَا
gawne	Farben	كَا
gawre	Männer	كَا
gëd ote aclax	es wird dir (f.Sg.) stehen	لَا أَبَا أَلَا
gëd maydalle	ich (f.) werde es nehmen	لَا مَدَا
gërwe	Socken	لَا
hano	dieser	هَا
hate	diese (f.Sg.)	هَا
hawila	sie hat erworben, sie hat bekommen	هَا
hawyo	sie ist geworden	هَا
howe brixo	Schön! Glückwunsch!	هَا حَا
ħalyo	schön, hübsch, süß (m.Sg.)	حَا
ħayrina	(dass) wir schauen	حَا
ħëšlote	Schmuck	حَا

hreno	anderer	مَبْنِي
hwarṭo	Freundin	مَبْنِيَا
hwaryote	Freundinnen	مَبْنِيَا
inaqlayo	dann; damals	اَمْتَمَكَا
jule	Kleider, Kleidung	حَدَلَا
jule taḥtoye	Unterwäsche	حَدَلَا اَسَلَمَا
kamudo	dunkel (m.Sg.)	صَعْدَوَا
karyo	kurz (m.Sg.)	صَمَا
kazzi	ich gehe jetzt!	كَارَرَب
kēbcāt	du willst	كَا حَكَا
kēṭla	sie hat	كَا كَا
kēṭle	er hat	كَا كَا
kēzzēn	sie gehen	كَا رَا
kit	es gibt	كَا
kocawdo	sie arbeitet	كَا وَدَا
kofēršalle	sie teilt sie auf, sie unterteilt sie, sie trennt sie	كُوْفِي مَكَلَا
kofēršo	sie teilt auf, sie unterteilt, sie trennt	كُوْفِي مَا
koḥayro cal	sie schaut auf; sie kümmert sich um	كُوْسِنَا كَلَا
koḥozatle	du siehst ihn	كُوْسِرَا كَا
kolawšo	sie zieht (sich) an	كُوَكَا مَا
kolowaš	er zieht (sich) an	كُوَكَا مَا
kolozamli	ich benötige	كُوَكَا مَكَا
komaḥtalle	sie legt sie; sie stellt sie	كُوَصَسَا كَلَا
komaḥto bolo cal	sie achtet auf	كُوَصَسَا كَلَا كَلَا
komaḥwe	er erscheint; es macht den Anschein; er sieht aus	كُوَصَسَا

komcalqo	sie hängt auf	صُصَّكَلَمَا
komcawno	sie unterstützt, sie hilft; sie kümmert sich (um)	صُصَّكَمَا
komo	schwarz (m.Sg.)	صُصَا
korokaw acli	er passt mir	صُصَّكَّهْ أَحَد
koṭe acli	er steht mir	صُصَّالْ أَحَد
krawa	Krawatte	صُصَّوَا
krawat	Krawatten	صُصَّوَا
kēdco	sie weiß	صُصَّوَا
lměn?	wozu?	صُصَّوَا؟
lašanax	für dich (f.)	صُصَّكَّوَا
latyo i namraydi	es ist nicht meine Größe, Nummer	صُصَّكَلَمَا اِدَّ تَعْبَاب
leba	ihr Herz	صُصَّكَّهْ
lebo	Herz	صُصَّكَا
lo	nein	صُصَّلا
ma	(Fragewort)	صُصَّمَا
maḥto	(dass) sie legt, setzt, stellt	صُصَّكَلَا
malxo	(dass) sie geht, (dass) sie läuft	صُصَّكَلَا
maněškoyo	lila	صُصَّيُصَّصَا
marwode	Ohringe	صُصَّوَّوَا
mawxa	deshalb	صُصَّجَا
mdabroniṭo	Leiterin	صُصَّجُصَّسَا
me zawno	schon lange	صُصَّوَا
medone	Dinge, Sachen	صُصَّوَا
měštawoṭe	Hochzeiten	صُصَّكَلَّوَا
měštuto	Hochzeit	صُصَّكَلَّوَا
mjarballe	(dass) ich (f.) ihm/es (an)probieren	صُصَّوَا: صُصَّكَلَّهْ

moda (f.)	Mode	مُودَا (أَلَا)
mṭakso	(dass) sie ordnet	مُتَكَّصَا
nacime	klein (Pl.); Kinder	نُصَّحَا
niše	Frauen	نِسَا
nësyono	Erfahrung	نِصُّونَا
nofaq	(dass) er hinausgeht; (dass) er/es hinauskommt	نُفَّعَا
obo w šuqlo cam	(dass) sie sich unterhält mit	أُحَا مَعَمَلَا خَمْر
otat	(dass) du kommst	أُتَا
panṭron	Hose	فَنْطْرُونَا
panṭronat	Hosen	فَنْطْرُونَاتَا
përtaqani	orange	فَنْتَا قَانِي
qaḥwonoyo	braun	قَاḤْوُونُونَا
qaṭmono	grau	قَاṬْمُونَا
qdoše	(Ketten-)Anhänger	قُدُوشَا
qemësto	Hemd	قَمِيصَاتَا
qemësyote	Hemden	قَمِيصَاتَاتَا
qëm!	steh auf!	قَمْر
qëmto	Rock	قَمَّطَا
qomote	Röcke	قَمَّطَاتَا
qubce	Mützen	قُوبِصَا
rabo	groß (m.Sg.)	رَبَا
sale	Körbe	سَلَا
semoqo	rot	سَمُوقَا
semoqo kamudo	dunkelrot	سَمُوقَا كَمُودَا
spor	Sport	سُور
šacuṭo	gelb	شَاكُوتَا
šayre	Armreife	شَايْرَا

šĕkĕl	<i>Art, Art und Weise</i>	مِجَالَا
šuḥlofo	<i>Saison, Jahreszeit; Veränderung, Wechsel</i>	مَسَاكَا
šušefo (f.)	<i>Handtuch, Tuch</i>	مَسَاكَا (أَبَا)
tĕgme	<i>Sorten, Arten</i>	مِجَالَا
ṭĕbelyoṭe	<i>Tische</i>	مِجَالَا
ṭukoso	<i>Ordnung</i>	مِجَالَا
u gabano	<i>diese Seite</i>	أَهْ كَا
wardonoyo	<i>rosa (m.Sg.)</i>	رُؤْبَا
yaroqo	<i>grün (m.Sg.)</i>	مِجَالَا
yawme mbayne	<i>bestimmte Tage, Anlässe</i>	مِجَالَا مَحْمَلَا
yawme šarye	<i>unbestimmte Tage, Wochentage</i>	مِجَالَا مَحْمَلَا
zan!	<i>gehen wir!</i>	أُ
zarqo	<i>blau (m.Sg.)</i>	رُؤْمَا
zawone	<i>Kunden, Käufer</i>	رُؤْمَلَا
zebono	<i>Verkauf</i>	رُؤْمَلَا
zwono w zebono	<i>Kauf und Verkauf, Einkaufen</i>	رُؤْمَلَا مِجَالَا

ح

BAUERNHOF

مَزْرَعَة

Mazracto



In dieser Lektion lernen wir

- über das Leben auf dem Bauernhof.
- über die Arbeit auf dem Bauernhof.
- die Namen der Nutz- und Haustiere.

سَبَا تَلَّا حَا مَنَّا وَبَا حَاحَا ابْ حَاحَا هَا اُوْبُ تَعْمَمَا وَاوَجِدُ كَنَّةَا.

تَلَمَمَا حَا حَا وَنَا وَنَا قَلَا وَايَا.

حَا ابْ لُحَحَا وَحَا كَحَمَمَا حَا حَا اَمَنَّا اُكَنَّبَا.

حَاحَا كَنَّا هَا حَاحَا حَا وَبَا وَحَا اُكَنَّبَا هَا اُوْبُ.

حُحَحَا وَهَسَمَمَا حَسَبَا.

هَا ابْ اُكَنَّبَا لِعَمَمَا قَلَا هَا، حَاحَا حَا اُوْبُ:

12.1

Besuch auf den Bauernhof



رَبِّنا حَـدِّثْنا

أَبُو: حَكِّصْنا قَلْبِي، أَبِـؤُوحا رَئِيسًا؟ رَئِيسًا أَمْ هَـنَا مَا، أَمْ أَبِـأَبِيب.

قَلْبِي: حَكِّصْنا أَبِـأَبِيب. هَـنَا، أَمَّا قَلْبِي مَا لِحَصْبِ رَئِيسًا هَـنَا أَمْ قَلْبِي مَا، أَمْ أَبِـأَبِيب.

هَـنَا: حَكِّصْنا أُنْجَب.

قَلْبِي: مَحْ حَاطِصْنا، عُلْمِنا أَمَّا مَسْأَلَة، أَمْ حَكِّصْنا صَـجِئًا حَـدِّثْنا؟

أَبُو: حَاطِصْنا حَكِّصْنا صَـجِئًا حَـدِّثْنا.

قَلْبِي: لَئِنَّا.

قَلْبِي: حَكِّصْنا قَلْبِي كَـنْوَ. أَمْ حَكِّصْنا وَفُـسْـمَـة رَئِيسًا أَمْ حَكِّصْنا مَا. أَمْ قَلْبِي حَـدِّثْنا
رَئِيسًا مَا هَـنَا قَلْبِي سَـبَـئًا أَمْ هَلْصَلَّا وَهَـ هَـ هَـ نَا. أَمْ تَمَكِّدْنا وَسَـبَـؤُوه هَـنَا وَبِـئِ نَا.

هَـنَا: حَاطِصْنا أَوْحَا وَهَـسَلَا هَاكُنَّا كَلْبًا. مَحْ حَكِّصْنا حَسْ مَمَكِّدْنا؟

قَلْبِي: أَمْ تَمَكِّدْنا حَـدِّثْنا وَهَـ هَـ هَـ نَا. حَـ وَجَدْنا حَكِّصْنا قَلْبِي مَحْ لَئِنَّا وَبِـ
تَمَكِّدْنا.

أَبُو: حَكِّصْنا، مَحْ سَـئِ حَاطِصْنا؟

قَلْبِي: حَاطِصْنا مَحْصِصْنا مَحْصِصْنا (75) أَوْحَا. حَاطِصْنا هَـنَا صَـجِئًا، حَاطِصْنا سَـبَـؤُوه هَـنَا. حَاطِصْنا
حَاطِصْنا هَـنَا حَاطِصْنا، لَئِنَّا مَحْصِصْنا هَـنَا سَـبَـؤُوه.

هَـنَا: أَبِـؤُوحا حَكِّصْنا هَـنَا هَـ هَـ هَـ هَـ؟

قَلْبِي: أَمْ مَحْصِصْنا مَحْصِصْنا مَحْصِصْنا هَـ هَـ هَـ. حَاطِصْنا لَئِنَّا حَاطِصْنا لَئِنَّا أَوْحَا،
رَئِيسًا هَـنَا رَئِيسًا. حَكِّصْنا أَمْ هَلْصَلَّا هَـ هَـ هَـ هَـ. وَبِـ، مَحْصِصْنا حَاطِصْنا حَاطِصْنا
حَاطِصْنا. أَمْ قَلْبِي؛ حَاطِصْنا لَئِنَّا؛ هَـنَا حَكِّصْنا أَمْ هَلْصَلَّا وَبِـ. هَـنَا مَحْصِصْنا هَـ
مَحْصِصْنا.

قَلْبِي: هَـنَا مَا أَمْ حَاطِصْنا وَبِـ وَبِـ. وَبِـ هَـنَا حَاطِصْنا هَـنَا، مَحْ حَاطِصْنا عُلْمِنا مَسْأَلَة.

أَبُو: لَئِنَّا، حَاطِصْنا.

قَلْبِي: أَبِـؤُوحا مَحْصِصْنا أَمْ حَكِّصْنا هَـنَا حَاطِصْنا؟

هَـنَا: كَلْبًا مَحْصِصْنا. حَاطِصْنا حَاطِصْنا هَـنَا هَـنَا.

قَلْبِي: أَوْحَا، لَئِنَّا كَلْبًا.

هَذَا: هَرَسْنَا حَدَّ مَرَّالًا. أَوَاهُ صَالًا صَدًّا نَمَلًا حَمَلًا أَوَجَهَ حَصْرًا.

قَدْوَأْ: أَوَاهُ حَدَّ مَرَّالًا.

هَذَا: أَوَاهُ كَلَجَهَ صَالًا.

Zyara li Mazracto



Aday: Šlomo Peter, aydarbo hat? Haṭe i Saro yo, i aṭṭaydi.

Aday: Hallo Peter, wie geht es dir? Das ist Saro, meine Frau.

Peter: B šayno aṭitu. Saro, ono Peter yo ešmi w haṭe ste i Petra yo, i aṭṭaydi.

Peter: Herzlich Willkommen. Saro, ich heiße Peter, und das ist meine Frau Petra.

Saro: B šayno apxu.

Saro: Hallo.

Peter: Mën këmmitu, šotina ucdo qaḥwa, aw qamayto kurxina i mazracto?

Peter: Was meint ihr, wollen wir jetzt Kaffee trinken oder erst durch den Bauernhof gehen.

Aday: Komarno, qamayto kurxina i mazracto.

Aday: Ich denke, wir schauen uns erst den Bauernhof an.

Peter: Ṭrowe.

Peter: In Ordnung.

Peter: Mšarina me larwal. I cmarate d koḥozitu harke i mazracto yo. U falqano lu ytowaydan yo w u falqo ḥreno as šṭabile du sawal ne. Aḥ ḥaqlotani d ḥeḍora ste diḍan ne.

Peter: Fangen wir draußen an: Dieses Gebäude, das ihr seht, ist der Bauernhof. Dieser Teil ist für uns zum Wohnen und im anderen Teil sind die Ställe der Tiere. Auch diese Felder drumherum gehören uns.

Saro: Kētxu arco rwēḥto w ilone ḡalabe. Mën kosaymitu baḥ ḥaqlotani?

Saro: Ihr habt ein weites Land und viele Bäume. Was macht ihr mit diesen Feldern?

Peter: Aḥ ḥaqlote li marca du sawal ne. Bu rabec kosaymina ftile mu gelo daḥ ḥaqlote.

Peter: Die Felder sind zum Weiden der Tiere. Im Frühjahr stellen wir Heuballen aus dem Gras der Felder her.

Aday: Šafiro, mën hayewën këtuxu?	Aday: Schön, was für Tiere habt ihr?
Peter: Këtlan ħammëš w šawci (75) tawroṭe. Këtlan ste kmo cwone, ceze, ħzire w gyoṭe. Cam gabayye ste kalbo, tre sësye w tre ħmore.	Peter: Wir haben fünfundsiebzig Kühe. Wir haben auch einige Schafe, Ziegen, Schweine und Hühner. Dazu noch einen Hund, zwei Pferde und zwei Esel.
Saro: Aydarbo komašafcitu u yawmaṭxu?	Saro: Wie verbringt ihr euren Tag?
Petra: U yawmaydan kule košofac cam u sawal. Bu yawmo tarte kore koĥëlwinā at tawroṭe, šafro w cašriye. Kokëňšina as štabile w komacalfina u sawal. D ħaywan koyawle koqorina lu bayṭar. U Peter kocowad cal u traktor w ono kosaymono u šuġlo d lawġël. Hawxa košofac u yawmaydan.	Petra: Wir verbringen unseren ganzen Tag mit den Tieren. Zweimal am Tag melken wir die Kühe, morgens und abends. Wir fegen die Ställe, und füttern die Tiere. Wenn ein Tier erkrankt, holen wir den Tierarzt. Peter führt den Traktor und ich mache die Arbeit im Haus. So vergeht unser Tag.
Peter: Hano yo u cwodo dad dawore. D lo howalxu šwole ħrene, gëd cëbrina šotina qaḥwa.	Peter: Das ist das Leben der Landwirte. Wenn ihr keine weiteren Fragen habt, gehen wir hinein und trinken Kaffee.
Aday: Ṭrowe, cëbrina.	Aday: In Ordnung, gehen wir.
Peter: Aydarbo ħzalxu i mazracto w u cwodaydan?	Peter: Wie findet ihr den Bauernhof und unsere Arbeit?
Saro: Ġalabe šafiro. Koṭëlbina lxu kušoro w ħaylo.	Saro: Sehr schön. Wir wünschen euch Erfolg und Kraft.
Petra: Tawdi ġalabe.	Petra: Vielen Dank.
Saro: Fšihina bi zyaratē. Hatu ste kul naqla b šayno apxu l sidan.	Saro: Wir haben uns über diesen Besuch gefreut. Ihr seid auch bei uns stets willkommen.
Petra: Tawdi lu maṭyaṭxu.	Petra: Danke für euer Kommen.
Saro: Tawdi alxu ste.	Saro: Wir bedanken uns.

D 12.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor,
achten Sie auf die richtige Aussprache.



D 12.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



mazracto	Bauernhof	مَدرَّوْحا
cmara (f.)	Gebäude	حَمَّارَا (أَبَا)
falqo	Teil	فَلْحَا
u ytowaydan	unser Wohnen	أَهْ مَلْهَبَّيْ
ştabël	Stall	سَهْلَجَّيْ
ştabile	Ställe	سَهْلَحْلَا
sawal	Nutz- und Haustiere	سَهَّوْ
ħaqlo (f.)	Feld	مَحْلَا (أَبَا)
ħaqloṭe	Felder	مَحْلَحْلَا
diḍan	unser (s. G.10b)	دِيبَّيْ
arco (f.)	Erde, Boden	أَوْحَا (أَبَا)
arcote	Erde, Böden	أَوْحْلَا
rwëhto	breit (f.Sg.), weit	رَوْسَا
ilono	Baum	إَحْلَا
ilone	Bäume	إَحْلَحْلَا
marca (f.)	Weide	مَحْرَحْلَا (أَبَا)
ftile	Heuballen (Pl.)	فَحْلَحْلَا
gelo	Gras	جَحْلَا
tërto	Kuh	تَارْوَا
ħayewën	Tiere	سَهَّيْ
tawroṭe	Kühe	أَوْوُجْلَا
cwono (f.)	Schaf	حَمَّوَا (أَبَا)

cwone	Schafe	حَوْنَا
cezo (f.)	Ziege	حَزَا (أُ)
ceze	Ziegen	حَزَا
ħziro	Schwein	سَرْمَا
ħzire	Schweine	سَرْمَا
gdayto	Huhn	حَبَّيْمَا
gyote	Hühner	حَبَّيْمَا
kalbo	Hund	مَلْحَا
kalbe	Hunde	مَلْحَا
sësyo	Pferd	مَهْمَا
sësye	Pferde	مَهْمَا
ħmoro	Esel	سَطْمَا
ħmore	Esel (Pl.)	سَطْمَا
komašafcitu	ihr verbringt	حُصَّعْمَا
koħëlwina	wir melken	حُيْمَمَا
kokënšina	wir fegen	حُيْمَمَا
komacalfina	wir füttern	حُصَّعْمَا
koqorina	wir rufen; wir lesen	حُصَّعْمَا
baytar	Tierarzt	صَلْمَا
traktor	Traktor	لَاؤُحَلَاوُ
šuglone d lawğël	häusliche Arbeit (Pl.)	مَعْمَا حَمْلَا وَكَمْلَا
košofac	er vergeht	حُفَّعَا
u yawmaydan	unser Tag	أَهْ نَهْ حَمْبَمَا
daworo	Bauer	وُؤْوَا
dawore	Bauern	وُؤْوَا
cëbrina	(dass) wir hineingehen	حَدْمَمَا
koṭëlbina	wir bitten	حُكْلَحْمَمَا
kušoro	Erfolg	صَعْمَا

ḡaylo	<i>Kraft</i>	مَلَا
fšihina	<i>wir freuten uns</i>	فَرَسْنَا
zyara (f.)	<i>Besuch</i>	زَيَارَا (أَبَا)
l gaban	<i>zu uns</i>	لِحَاجَتِنَا
u matyaṭxu	<i>euer Kommen</i>	أَهْ مَكَلَمَاتِكُمْ

12.2 Grammatik 12

a) Vergangenheitsform der Kopula

Die unter Grammatik 4b vorgestellte Kopula hat eine Vergangenheitsform:

Singular				Plural		
1. P.	<i>wayno</i>	(ich) war	مَلَا	<i>wayna</i>	(wir) waren	مَلْنَا
2. P.	<i>wayt</i>	(du) warst	مَلْتَا	<i>waytu</i>	(ihr) wart	مَلْتَا
3. P.	<i>wa</i>	(er, sie) war	مَلَا	<i>wayne</i>	(sie) waren	مَلْنَا

Die dortigen Beispiele mit der Vergangenheitsform der Kopula lauten:

<i>arbcī ešne wa</i>	er/sie war vierzig Jahre alt	أُوْحِدُ إِعْنَا عُلَا
<i>b Ṭurcabdin wayne</i>	sie waren im Turabdin	كَلِمَا زَوَجْتِنَا مَلْنَا
<i>gawire wayna</i>	wir waren verheiratet	كَلِمَا مَلْنَا
<i>qašto wayt</i>	du warst eine Großmutter	مَلْتَا مَلْنَا

c) Das Verb: Plusquampräteritum

Wie das Imperfekt aus der Präsensform, wird das Plusquampräteritum aus der Form des Präteritums mit dem Vergangenheitsmorphem *-wa* gebildet. Deshalb wird im Plusquampräteritum, wie im Präteritum, zwischen transitiven und intransitiven Verben unterschieden. Bei den transitiven Verben wird das *-wa* ڤ als *-way* ڤ between der Basis *grěš-* ڤ und dem Flexionssuffix eingeschoben. Die Abweichung für die 3. und 2.Pl. gilt es zu beachten. Die unter Grammatik fürs Präteritum (G.8a) vorgestellten Verben haben im Plusquampräteritum folgende Formen:

Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>grěšwayle</i> ڤ	<i>grěšwalle</i> ڤ	ڤ
3. P. (f.)	<i>grěšwayla</i> ڤ		
2. P.	<i>grěšwaylux</i> ڤ	<i>grěšwalxu</i> ڤ	ڤ
1. P. (m.)	<i>grěšwaylax</i> ڤ	<i>grěšwaylan</i> ڤ	ڤ
1. P. (f.)	<i>grěšwayli</i> ڤ		

Das Plusquampräteritum der intransitiven Verben wird entsprechend dem Imperfekt gebildet. Die Erweiterung mit *-wa* ist identisch mit der des Imperfekts:

Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>daměxwa</i> ڤ	<i>damixiwa</i> ڤ	ڤ
3. P. (f.)	<i>damixowa</i> ڤ		
2. P.	<i>damixatwa</i> ڤ	<i>damixituwa</i> ڤ	ڤ
1. P. (m.)	<i>daměxwayno</i> ڤ	<i>damixiwayna</i> ڤ	ڤ
1. P. (f.)	<i>damixowayno</i> ڤ		

In seiner Funktion entspricht das Plusquampräteritum dem deutschen Plusquamperfekt und drückt eine Handlung aus, die bereits in der Vergangenheit abgeschlossen wurde:

bu zabnawo galabe iqrote Suryoye nafiqiwa me Turcabdin

ܒܗ ܙܒܢܐܘܘ ܓܠܒܝܬܐ ܝܩܪܘܬܐ ܣܘܪܝܘܝܐ ܢܘܦܝܩܝܘܐ ܡܝܬܘܪܥܒܕܝܢ

Zu jener Zeit hatten viele aramäische/assyrische Familien den Turabdin verlassen.

D 12.3

Suchen Sie die Antworten auf diese Fragen im obigen Text.



Ayko laqën u Aday w u Peter bë Һdode?	Wo haben sich Aday und Peter kennengelernt?	ܐܡܬܐ ܕܗܘܐ ܐܘܝܬܐ ܘܐܘܐ ܩܘܠܐ; ܦܝܬܪ ܒܝܐܘܪܐ?
--	--	--

Ayna mënne azze li zyara du Һreno?	Welcher der beiden hat den anderen besucht?	ܐܡܬܐ ܕܗܘܐ ܐܘܪܝܬܐ ܗܘܐ ܕܡܢܐ ܘܗܘ ܡܢܐ?
---------------------------------------	--	---------------------------------------

Mën wa u šwolo qamoyo di Saro?	Was (welche) war Saros erste Frage?	ܡܝܥ ܕܐܘܐ ܗܘܐ ܗܘܠܐ ܫܘܐܠܐ ܘܗܘ ܗܘܐ?
-----------------------------------	--	-------------------------------------

Mën Һayewën kit bi mazracto?	Welche Tiere gibt es auf dem Bauernhof?	ܡܝܥ ܡܢܝܐ ܗܘܐ ܗܘܐ ܕܘܪܘܐܠܐ?
---------------------------------	--	------------------------------

I Petra kosaymo u d lawgël.	أه قفاؤا صصصا أه وكصصا .
U Peter w at tawrote.	أه قفاؤا ؛ أه أه قفاؤا .
I Petra as ştabile.	أه قفاؤا أه صصصا .
Inaqla du sawal koyawle, kote u w koḥoyar acle.	أصصلا وه صصصا صصصا، طابلا أه أه صصصا .

D 12.5 Welche Antwort ist möglich?



Këmmina lan noše d kocawdi bi mazracto	طاصصصا كح نعا وصصصا د صصصا
<input type="checkbox"/> dawore	أه قفاؤا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> cawode	أه قفاؤا <input type="checkbox"/>
Këmmina laḥ ḥayewën kulle cam ḥdode	طاصصصا كص صصصا صصصا صصصا
<input type="checkbox"/> tawrote	أه قفاؤا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sawal	صصصا <input type="checkbox"/>
Aḥ ḥayewën korocën	أص صصصا صصصا
<input type="checkbox"/> bu ştabël	د صصصا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> bi ḥaqlo	د صصصا <input type="checkbox"/>
Bu ştabël kocayši	د صصصا صصصا
<input type="checkbox"/> aḥ ḥayewën	أص صصصا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> an noše	أه نعا <input type="checkbox"/>

Af ftile komisomi	أَفْ فَتِيلَا كُومِيسُومِي ...
<input type="checkbox"/> mu ɣalwo	مُو ɣَالْوُو <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> mu gelo	مُو ڠَالُو <input type="checkbox"/>
U sawal d koyawle komitahwe xabro	أُو سَوَالُ دُ كُومِيتَاھُو خَابْرُو
<input type="checkbox"/> lu bayɕar	لُو بَايْɕَارُ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> lu taxtor	لُو تَاخْتُورُ <input type="checkbox"/>

12.3

GESCHICHTE

Die Bauern im Turabdin



Bu zabno du štoyo di qaɣwa u Aday komaɣke: I Saro w ono kotina me ɕurcabdin.	<i>Während des Kaffee-trinkens erzählt Aday: Saro und ich kommen aus dem Turabdin.</i>	بُو زَابْنُو دُو ŐTOYO DI QAYWA U ADAY KOMAYKE: I SARO W ONO KOTINA ME ɕURCABDIN.
At ɕurcabdinoye bu zoyudo dawore ne. Elo latne dawore modern xud ah Holandoye.	<i>Die Turabdiner sind überwiegend Bauern. Aber sie sind keine modernen Bauern wie die Niederländer.</i>	AT ɕURCABDINOYE BU ZOYUDO DAWORE NE. ELO LATNE DAWORE MODERN XUD AH HOLLANDOYE.
Kette ɣayewen ešmo. At tawrote d sidan nacime ne, lo koben ɣalwo ɣalabe.	<i>Sie haben wenige Tiere. Die Kühe bei uns sind klein und geben nicht viel Milch.</i>	KĒTTE ɣAYEWĒN EŠMO. AT TAWROTE D SIDAN NACIME NE, LO KOBĒN ɣALWO ɣALABE.
Ad dawore d ɕurcabdin lo kocayši cal u sawal w bas, elo cal i zarocuŕo ste. Kette ɣaqlote w kozerci ɣeɕe, score, ɣemše w ɕlawɣe.	<i>Die Bauern im Turabdin leben nicht allein von den Tieren, sondern auch vom Ackerbau. Sie haben Felder und bauen Weizen, Gerste, Kichererbsen und Linsen an.</i>	AD DAWORE D ɕURCABDIN LO KOCAYŠI CAL U SAWAL W BAS, ELO CAL I ZAROCUŔO STE. KĒTTE ɣAQLOTE W KOZĒRCI ɣEɕE, SCORE, ɣEMŠE W ɕLAWɕE.

Cam gab du sawal w di zarocuṭo kette karme ste.	<i>Neben den Tieren und dem Ackerbau haben sie auch Weingärten.</i>	خَمَّرَ كَرْمًا وَوَيْنًا رُوحًا بِأَلْحَادٍ قَدَحًا هَذَا.
Ad dawore d sidan galabe kotëcbi, miḍe d latte makinat modern xud hani dëṭxu.	<i>Die Bauern bei uns arbeiten hart, weil sie keine modernen Maschinen wie diese von euch haben.</i>	أَبُو دَوْرَةَ وَوَيْسَبِي كَرَّحًا كُلِّحَصِّ، مَحْبَبَةٍ وَكَلَامًا مَحْصَلًا كُتِبُوا جِهَ وَوَيْسَبِي وَيْسَبِي.

D 12.6

Diese Ausdrücke kommen in Adays Geschichte vor. Finden Sie ihre deutsche Bedeutung.



Ṭurcabdinoye		لَهُ وَحَدْبَسْنَا
bu zoyudo		حَدْرُوعًا
latne		كَلَامًا
xud		جِهَ
zarocuṭo		رُوحًا بِأَلْحَادٍ
ste		هَذَا
kozërci		كُلِّحَصِّ
ḥeṭe		شَهْرًا
score		مَحْصَلًا
ḥëmṣe		يَعْبُرًا
ṭlawḥe		لَعْنَةً
karme		قَدَحًا
kotëcbi		كُلِّحَصِّ
latte		كَلَامًا
makinat		مَحْصَلًا

D 12.7 Suchen Sie die aufgeführten W3rter im folgenden Buchstabensalat.



mazracto – cmara – řtaběl – sawal – arco – ilone – marca – ftile –
 tawroře – ceze – cwone – řzire – gyoře – sěsye – řmore – kalbe – řlowo –
 dworo – traktor – bayřar – daworo – dawarto – knořo – řaqloře

D	O	Ř	M	A	Z	R	A	C	T	O	C
A	W	M	S	E	L	Ě	B	A	ř	S	M
W	O	O	A	ř	I	L	O	N	E	T	A
O	L	R	W	O	A	C	R	A	M	A	R
R	Ř	E	A	L	F	T	I	L	E	W	A
O	D	E	L	Q	E	R	I	Z	Ř	R	E
E	W	B	O	A	G	Y	O	ř	E	O	N
Z	O	L	C	Ř	E	Y	S	Ě	S	ř	O
E	R	A	R	R	A	ř	Y	A	B	E	W
C	O	K	A	T	R	A	K	T	O	R	C
K	N	O	ř	O	O	T	R	A	W	A	D

12.4 Kultur 12

Landwirtschaft im Turabdin

Die Bewohner des Turabdin waren mehrheitlich Bauern und versorgten sich mit ihren eigenen Nahrungsmitteln. Die Bauern besaßen Felder verschiedener Größen, welche sich nicht unbedingt in der Nähe des Hauses befanden. Oft befanden sich die Anbaufelder weit vom Dorf entfernt. In der Regel wurden verschiedene Arten von Getreide, Melonen, Gurken, Kichererbsen und Linsen angebaut.

Zudem hatte jede Familie eigene Weingärten. Neben Wein und Schnaps wurden aus den Weintrauben Traubensirup, Rosinen und andere leckere Süßigkeiten wie *coliqe*, *bastiq* and *ħalile* produziert.



Wenn die Familien nicht in der Lage waren, die ganze Arbeit eigenständig zu bewältigen, beschäftigten sie zur Verstärkung auch Saisonarbeiter. Die überschüssigen Produkte wurden auf dem Markt verkauft oder gegen andere Erzeugnisse eingetauscht. Frauen machten auch Joghurt und Käse, die sie in der nächstgelegenen Stadt auf dem Markt verkauften. Es war üblich, dass die Dorfbewohner in kleine Städte des Turabdin fahren, um dort die notwendigen Einkäufe zu machen.

Das folgende Sprichwort warnt vor einer Wahl zu einem ungünstigen Zeitpunkt: *Tërto me margo lo šuqlat w kalo me mëštuto lo tëlbat* „Kaufe dir keine Kuh auf der Wiese und suche dir keine Braut auf der Hochzeit“. Das bedeutet, dass man in beiden Fällen nur die besten Seiten von dem, was man haben will, zu sehen bekommt.

12.5 Wortschatz



Luḡo d Mele

حَمَل وَّحَلَا

apxu	in euch (Präposition b- + Objektsuffix 2.Pl.)	أَفْجِه
acme	mit ihm (Präposition cam + Objektsuffix 3.m.Sg.)	أَحْمَه
arco (f.)	Erde, Boden	أَوْحَا (أ.ب.)
arcote	Erde, Böden	أَوْحَا
asiruḡo	Kontakt, Verbindung	أَصْنِهْا
aṡitu	(dass) ihr gekommen seid	أَبَاَه
ayko?	wo?	أَمَا
ayna mēne?	welcher von ihnen?	أَمَّا مَعْنِهْ؟
b šayno	Herzlich willkommen	حَمَّا
b šayno aṡitu	Herzlich willkommen	حَمَّا أَبَاَه
bayṡar	Tierarzt	كَمَّهْ
ceze	Ziegen	حَمَّ
cezo (f.)	Ziege	حَمَّ (أ.ب.)
cēbrina	(dass) wir hinein gehen	حَمَّيْنَا
cmara (f.)	Gebäude (Sg.)	حَمَّيَا (أ.ب.)
cwone	Schafe	حَمَّيَا
cwono (f.)	Schaf	حَمَّيَا (أ.ب.)
dawarto	Bäuerin, Landwirtin	وَّوَّوَّا
dawore	Bauern	وَّوَّوَّا
daworo	Bauer	وَّوَّوَّا
dēṡxu	euer	وَّوَّوَّا
diḡan	unser	وَّوَّوَّا
ēzzēn	(dass) sie gehen	وَّوَّوَّا

falqo	Teil	فَلَقَا
fşihina	wir haben uns gefreut	فَرِسْنَا
fşihuto	Freude	فَرِسْبَا
ftile	Heuballen (Pl.)	فَلْمَا
gabayna	bei uns	فَرَحْنَا
gaban	bei uns	فَرَحْ
gdayto	Huhn	فَرَبَا
gelo	Gras	فَلَا
gyote	Hühner	فَرْمَا
howalxu	(dass) ihr habt, (dass) euch wird	هَوَّاحْ
haqlo (f.)	Feld	مَقْلَا (أَبَا)
haqlote	Felder	مَقْلَا
hayewën	Tiere	مَنْبِي
haylo	Kraft	مَقْلَا
hedora	um sie (Sg.) herum	مَنْبِي
hmore	Esel (Pl.)	مَقْنَا
hmoro	Esel	مَقْنَا
hzalle	sie sahen, sie fanden	مَرَّحَلَا
hzalxu	ihr saht	مَرَّحَلْ
hzire	Schweine	مَرْمَا
hziro	Schwein	مَرْمَا
ilone	Bäume	أَمْلَا
ilono	Baum	أَمْلَا
kalbe	Hunde	مَلْطَا
kalbo	Hund	مَلْطَا
karme	Weingärten	فَرْطَا
këmmitu	ihr sagt	فَرْطَا
këtwa	es gab	فَرْطَا

kĕtxu	<i>ihr habt</i>	كَلَّعْتُمْ
kĕzze	<i>er geht</i>	كَلَّعَ
kocayši	<i>sie leben</i>	كَلَّعُوا
koĥĕlwina	<i>wir melken</i>	كَلَّعْنَا
koĥoyar	<i>er schaut, er kimmert sich</i>	كَلَّعَ
koĥozitu	<i>ihr seht</i>	كَلَّعْتُمْ
kokĕnšina	<i>wir fegen</i>	كَلَّعْنَا
komacalfina	<i>wir füttern</i>	كَلَّعْنَا
komaĥke	<i>er erzählt</i>	كَلَّعَ
komarno	<i>ich (m.) sage</i>	كَلَّعْتُ
komašafcina	<i>wir verbringen</i>	كَلَّعْنَا
koqorina	<i>wir rufen, wir lesen</i>	كَلَّعْنَا
kosaymina	<i>wir machen</i>	كَلَّعْنَا
kosaymitu	<i>ihr macht</i>	كَلَّعْتُمْ
košofac	<i>er geht vorbei; er vergeht</i>	كَلَّعَ
kotĕcbi	<i>sie arbeiten hart</i>	كَلَّعُوا
koĥĕlbina	<i>wir bitten, wir verlangen</i>	كَلَّعْنَا
koĥina	<i>wir kommen</i>	كَلَّعْنَا
koyawle	<i>(dass) er erkrankt</i>	كَلَّعَ
kurxina	<i>(dass) wir umhergehen, (dass) wir suchen</i>	كَلَّعْنَا
kušoro	<i>Erfolg</i>	كَلَّعْنَا
laqĕn b	<i>sie trafen; sie lernten kennen</i>	كَلَّعُوا
latne	<i>sie sind nicht</i>	كَلَّعْنَا
latte	<i>sie haben nicht</i>	كَلَّعْنَا
makinat	<i>Maschinen</i>	كَلَّعْنَا
marca	<i>Weide</i>	كَلَّعْنَا
mazracto	<i>Bauernhof</i>	كَلَّعْنَا
merle	<i>er sagte</i>	كَلَّعَ

mšarina	(dass) wir anfangen	مَشَرِينَا
nacime	klein (Pl.), Kinder	نَحِيصَا
qaḥwa	Kaffee	قَهْوَا
qamayto	zuerst, zunächst, als erstes	مَقَامَيْتَا
rwēhto	breit (f.Sg.)	رَوِيهْتَا
sawal	Nutz- und Haustiere	سَوَالَا
sësye	Pferde	سَيَسِي
sësyo	Pferd	سَيَسَا
sidan	bei uns; zu uns	سِيدَان
ştabël	Stall	شَتَابِيل
ştabile	Ställe	شَتَابِيلَا
šafico	sie ging vorbei	شَافِيكَا
šotina	(dass) wir trinken	شَوْتِينَا
štayu!	trinkt!	شَتَايَا!
štoyo	Trinken, Getränk	شَوْتَا
şuḡlone d lawġëġ	häusliche Arbeit	شُوĠْلُونَا د لَوĠِيĠ
şwolo	Frage	شَوَلَا
tarte kore	zwei Mal	تَارْتَا كُورَا
tawroṭe	Kühe	تَاوْرُوْتَا
tërto	Kuh	تَارْتَا
tëšmëšto	Service, Arbeit, Dienst	تِيَشْمِيَشْتَا
toxu!	kommt!	تَوخُو!
traktor	Traktor	تَرَاكْتُورُو
u maṭyaṭxu	euer Kommen	أُو مَاتْيَاطَخُو
u yawmaydan	unser Tag	أُو يَوَمَايْدَان
u ytowaydan	unser Sitzen, unser Wohnen	أُو يَتَوَمَايْدَان
uxli	(dass) sie essen	أُو خَلِي
wolyoṭe	Aufgaben	وُولْيُوْتَا
zarocuṭo	Ackerbau	زَارُوعُوْتَا

zminuṭo	<i>Einladung</i>	وَحْمَة جَا
zoyudo	<i>überwiegend</i>	أَمَدْوَا
zyara (f.)	<i>Besuch</i>	زَيَارَة (زَيَارَة)



WEIHNACHTEN IN SCHWEDEN

حَبَا رَحَوَا دَه صَهَو

Ceḏo zcuro bu Swed



In dieser Lektion lernen wir

- die familiären Beziehungen der Familie Be Marawge kennen.
- wie die Aramäer/Assyrer Weihnachten feiern.
- wie in den Niederlanden Silvester gefeiert wird.

أب امْعَبَالا وَا حَا حَعْنَهَلَا صُصَمَا حَابَاوُوبَالَا صَحْمِيْحَقَا وَأَهْوَهَقَا.

أَه اَوُوقَدَا وَب امْعَبَالَا مَلَا رَحَا حَرَحَا صُزْنَب سَبُوَا كَحَي وَب اَهْمَبْنَهَبَالَا اَه حَبَهَصَا.

صَبَا وَصَمَا قَحْمَر مَلَا حَبَا رَحَوَا اب صَبَا اَه اَوُوب حَر اَل تَحْمَلَا صَحْمَوُوبَه وَصَنَبَب اَه حَبَا اَوُومَلَا دَه صَهَو حَر اَل نَعْلَبَاه.

I Iqarṭo d be Marawge kocayšo b atrawoṭe mšahēlfe d Awrupa.

Die Familie Be Marawge lebt in verschiedenen Ländern Europas.

Ah hadome di iqarṭo me zabno l zabno kozayri ḥḏode, lašan di asiruṭatte mdawmo.

Die Mitglieder der Familie besuchen sich gegenseitig von Zeit zu Zeit, damit ihre Beziehung erhalten bleibt.

B ھا ramšo meqëm me ceđo zcuro, i
Saro w u Aday cam an nacime
mqararre dë mcajdi u ceđo adšato bu
Swed cam an nošatte.

*Eines Abends vor Weihnachten
entschieden Saro und Aday mit den
Kindern, Weihnachten dieses Jahr mit
ihren Verwandten in Schweden zu
verbringen.*

13.1

Weihnachten und Neujahr in Schweden



حَبَا رَحَوَا هَوَمَعَه وَهَلَا حَه هَهَو

اه اُؤب فُصَعْلَحَقْ حَه اُسَمَا هَطَاغْ كَه:

اُسَمَا، اَمِيَا كَلَا چَلَسَا، طَاغَمِيَا حَه حَبَا اَمِنَسَا حَه.

اه اُسَمَا طَاغْ، اَمِيَا طَاغَمِيَا كَلَا چَلَسَا، اَمِيَا چَلَسَا مَعَمَلَا اَمِيَا نَسَمَلَا كَا لَا مَكْتَبُوَه مَحَبَا وَلَا
مَحَس. چَلَسُو چَلَسُو مَحَبَمِيَا جَحَا اَحَه.

لُهَهَا طَاغْ اه اُؤب.

ؤوب مَهَلَا اه مَحَمَد اه اُسَمَا وه اُؤب فُصَعْلَحَقْ جَحَا هَطَاغْ، اُسَمَا كَلَا چَلَسَا حَه
كَلَسَلَا حَه.

حَمَلَا هَجَمَلَا اَحَه. چَلَسُو چَلَسُو سَلَا كَلَا مَسَمَلَا حَه كَلَسَلَا حَه حَبَا.

اه اُؤب كَلَا، طَاغْ اه اُؤب هَجَمَلَا هَه حَه حَبَا.

مَحَمَد مَهَا وَاوِيَا حَمَلَا اه مَهَلَا هَه اَمِيَا مَعَمَلَا حَه مَحَلَا وُو مَهَلَا.

اه مَهَلَا مَحَمَدَه مَهَلَا حَه وَهَلَا هَه كَلَسَلَا حَه.

اَمِيَا نَسَمَلَا مَحَمَدَه مَهَلَا حَه اَحَلَا وه نَسَمَلَا حَه.

مَه كَلَا مَسَمَلَا مَهَلَا حَمَلَا مَحَمَدَه حَبَا حَبَا وَهَلَا حَه اَمِيَا مَهَلَا.

كَلَسَلَا حَه اه مَهَلَا وه حَبَا مَحَمَدَلَا اه اُؤب مَهَلَا اَمِيَا.

لَا مَهَلَا مَحَمَد مَهَلَا اه اَمِيَا وَا مَحَمَدَلَا وَهَلَا حَه كَلَسَلَا هَه اَمِيَا حَه هَه.

„Tawdi ġalabe,“ komar u Aday „w fěš bē šlomo hul lu ceđo.“	„Vielen Dank,“ sagt Aday, „und tschüss, bis Weihnachten!“
Meqēm me d ęzzēn b šabto i Saro w an nacime mšaralle bu šqolo dad dēšne.	Eine Woche vor der Reise begannen Saro und die Kinder, die Geschenke zu kaufen.
I Saro šqila dēšne li damto w lu barēhmayda.	Saro kaufte Geschenke für ihre Schwägerin und für ihren Schwager.
An nacime šqelle dēšne lan abne du cammatte.	Die Kinder kauften Geschenke für die Söhne ihres Onkels.
Mu gabo ħreno ste cayni mede sēmme, xdi cade d kit gab as Suryoye.	Die andere Seite (der Familie) tat dies genauso, wie es bei den Aramäern/Assyrern üblich ist.
Markawwe i dawmo du ceđo w maħatte ad dēšne taħta.	Sie stellten den Weihnachtsbaum auf und legten die Geschenke darunter.
Tre yawme meqēm mu ceđo i iqarġo d Be Marawge rawixo bi taġasto w azza lu Swed.	Zwei Tage vor Weihnachten stieg die Familie Be Marawge ins Flugzeug und flog nach Schweden.
Yacqub, u aħuno du Aday azze lu beġ taġwso dē Stockholm d moyadde.	Jakob, der Bruder von Aday, fuhr zum Flughafen von Stockholm, um sie abzuholen.
I iqarġo kula fšiħo w mšayalle bu šlomo dē ħđode.	Die ganze Familie freute sich, und sie erkundigten sich über das gegenseitige Wohlergehen.
Yawme du ceđo kulle lwēšše šafiro w azzēn li cito.	Am Weihnachtstag zogen sich alle fein an und gingen in die Kirche.
Mērre „ceđo brixo“ lē ħđode cam ħubo w fšiħuġo, w daciri mi cito lu bayto.	Sie sagten „Frohe Weihnachten!“ zu einander in Liebe und Freude und kehrten nach Hause zurück.
Bētēr me d xēlle marga du ceđo mfalaġġe ad dēšne.	Nachdem sie den Weihnachtseintopf „Marga“ gegessen hatten, verteilten sie die Geschenke.
Bētēr me falge d yawmo an nacime nafiqi lu kroxo du ceđo, lašan mcaydi	Am Nachmittag machten die Kinder den Weihnachtsumzug, um Freunden und an-

aḡ ḥawrone w an idice ḥrene ste.

deren Bekannten zum Fest zu gratulieren.

I iqarṭo d Be Marawge fayišo bu Swed
hul riša di šato ḥatto. Bētēr me riša d
šato daciri lu bayto, l Holanda.

*Die Familie Be Marawge blieb in
Schweden bis Neujahr. Nach Neujahr
sind sie nach Hause in die Niederlande
zurückgeflogen.*

D 13.1 Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!



D 13.2 Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.



komar		طَاخِن
layt këlyono		كَلْم مَكْنَا
këbcina		مَاجْحِنَا
d zayrina lxu		وَأَمِنَا حَجَه
gëd mšayalno		حَجَه مَشَّحْنَا
mçayarre		مَكَّنَّوَه
dlo meni		وَلَا مَحَب
gëd madcarno xabro		حَجَه مَحَبَّنَا جَحْنَا
deri yawmo		قَوَم مَعْمَا
u matyatxu		أَه مَحَلَّحَه
gëd mēfšoḥina		حَجَه مَعْفُوسِنَا
d ḥozina lxu		وَمُسَمَّنَا حَجَه
baynoṭan		صَّنَا
ëzzën		أَبَا

mšaralle		مَشَارَلَلَه
děšne		دِشْنَه
šqila		شَقِيلَه
damto		دَامْتَو
u barëḥmayda		أَهْ كَبْرَهْمَايْدَه
šqëlle		شَقِيلَه
sëmme		سَمَمَه
markawwe		مَارْكَوَوَه
dawmo du ceḍo		دَوْمُو دُو حَبَا
taḥta		أَسْفَلَه
rawixo		رَوَخُو
azza		أَزْزَه
azze d moyadde		أَزْزَه وَحَبْبُوَوَه
fšiḥo		فَشِيْهَو
mšayalle		مَشَايَلَلَه
lwëšše		لَوِشْشَه
ceḍo brixo!		حَبَا دَبِيْخَا!
daciri		دَاكِرِيَه
xëlle		خِيلَه
marga		مَارْجَا
mfalaḡḡe		مَفَالَاغْغَه
nafiqi		نَافِقِيَه
fayišo		فَايْشَو

13.2 Grammatik 13

Das Verbalsystem

Das Verbalsystem des Surayt umfasst drei aktive und drei passive Verbalstämme, die im Folgenden durch I, II, III und Ip, Iip, und IIIp gekennzeichnet werden. Die aktiven Verbalstämme des Surayt setzen die älteren aramäischen Stämme P^{al} ܦܠܐ (= I), Pa^{al} ܦܠܐܝ (= II) und Af^{el} ܦܠܐܝܠ (= III) fort. Die passiven Verbalstämme werden in der Grammatik 14 behandelt.

a) Die aktiven Verbalstämme

Die bisher in der Grammatik vorgestellten Verben gehören zum Verbalstamm I, der auch „Grundstamm“ heißt. Die Basis der Verben im I. Stamm wird bei regelmäßigen Verben aus drei Konsonanten und den dazugehörigen Basisvokalen gebildet. Diese drei Konsonanten stellen die Wurzel des Verbs dar und tragen seine Grundbedeutung, wie am Beispiel von *dmx* ܕܡܚܦ „schlafen“ und *grš* ܓܪܫ „ziehen“ zu sehen ist:

dmx ܕܡܚܦ „schlafen“:

domax – *damëx* ܕܡܚܦܝܢ – ܡܚܦܝܢ „schlafen“; *damixo* ܕܡܚܦܝܢܐ, f. *damëxto* ܕܡܚܦܝܢܐ, Pl. *damixe* ܕܡܚܦܝܢܐ „schlafend“; *dmoxo* ܕܡܚܦܝܢܐ „Schlaf, Schlafen“; *madmax* – *madmaxle* ܕܡܚܦܝܢܐ – ܡܚܦܝܢܐ „schlafen lassen, schlafen bringen“.

grš ܓܪܫ „ziehen“:

goraš – *grëšle* ܓܪܫܝܢܐ – ܓܪܫܝܢܐ „ziehen“; *garošo* ܓܪܫܝܢܐ, f. *garašto* ܓܪܫܝܢܐ, Pl. *garošo* ܓܪܫܝܢܐ „ziehend“; *grošo* ܓܪܫܝܢܐ „Ziehen“ *magraš* – *magrašle* ܡܓܪܫܝܢܐ – ܡܓܪܫܝܢܐ „ziehen lassen“; *mëgrëš* – *griš* ܓܪܫܝܢܐ – ܓܪܫܝܢܐ „gezogen“.

Das Prinzip der Konjugation ist für alle drei Stämme gleich. Nur die jeweilige Form der Basen für Präsens und Präteritum ist verschieden. Die regelmäßigen Verben im II. Stamm haben vor dem 1. Wurzelkonsonanten ein m-Präfix, z.B. *mḥalaq* – *mḥalaqle* ܡܚܠܩܝܢܐ – ܡܚܠܩܝܢܐ „wegwerfen“,

mcayar - mcayarle مَحَارَ - مَحَارِلُ „einstellen (Uhr)“ *mfalaḡ - mfalaḡle* مَفَالَاḠ - مَفَالَاḠِلُ „teilen, verteilen“ und unterscheiden sich dadurch klar von Verben im I. Stamm, die kein *m-* am Anfang aufweisen.

Auch die Verben des III. Stammes haben eine Vorsilbe, die jedoch *ma-* lautet. So kann der III. Stamm einfach von Stamm I und II unterschieden werden, z.B.:

markaw - markawle مَرَكَاو - مَرَكَاوِلُ „zurechtlegen, setzen (tr.)“

maqrāṭ - ma qraṭle مَقْرَاṬ - مَقْرَاṬِلُ „frühstücken“

maltam - maltamle مَلْتَام - مَلْتَامِلُ „sammeln“

maqlab - maqlable مَقْلَاب - مَقْلَابِلُ „umdrehen, wenden (tr.)“

Folgende Tabellen stellen einen Überblick über die Formen für die Präsens- und Präteritumsbasen in allen drei aktiven Stämmen dar:

	Präsensbasis	Präteritumsbasis	
I	<i>goraš-, guraš-</i> گوراش، گوراش	<i>grēš-</i> گریش	ziehen
	<i>domax-, dēm̄x-</i> دوماخ، دوماخ	<i>damēx-, damix-</i> داماخ، داماخ	schlafen

Anmerkung:

Wie bereits in G.8a beschrieben, werden die Verben der Kategorie „intransitive Verben“ wie *domax – damēx* „schlafen“ im Präteritum mit Hilfe der Flexionssuffixe des Präsens flektiert.

	Präsensbasis	Präteritumsbasis	
II	<i>mḡhalaq-, mḡhalq-</i> مَحَالَاق، مَحَالَاق	<i>mḡhalaq-</i> مَحَالَاق	wegwerfen
	<i>msamaḡ-, msamaḡ-</i> مَحَامَاḠ، مَحَامَاḠ	<i>msamaḡ-</i> مَحَامَاḠ	vergeben

	Präsensbasis	Präteritumsbasis	
III	<i>madmax-</i> , <i>madamx-</i> مَدَّخَبْ, مَدَّخَبْ	<i>madmax-</i> مَدَّخَبْ	schlafen bringen
	<i>maltam-</i> , <i>malatm-</i> مَلَّطَمْ, مَلَّطَمْ	<i>maltam-</i> مَلَّطَمْ	sammeln

Nur wenige Verbwurzeln kommen in allen drei Stämmen vor, die je nach Stamm verschiedene Bedeutungen haben können, wie

- ħlq* سح I: *ħolaq* - *ħlëqle* حَلَّقَ - حَلَّقَ „rasieren; Haare schneiden“
ħlq سح II: *mħalaq* - *mħalaqle* مَحَلَّقَ - مَحَلَّقَ „werfen, wegwerfen“
ħlq سح III: *maħlaq* - *maħlaqle* مَحَلَّقَ - مَحَلَّقَ „rasieren lassen; Haare schneiden lassen“.

Gewöhnlich trägt der I. Stamm die Grundbedeutung der Wurzel. Der II. Stamm wird zwar als Intensivstamm bezeichnet, doch werden die meisten Entlehnungen nach dem II. Stamm gebildet, auch wenn sie die Grundbedeutung eines Verbs aufweisen. So kann auch der II. Stamm die Grundbedeutung tragen. Einfacher ist die Bedeutung der Verben im III. Stamm zu bestimmen, denn fast alle sind zur Kategorie *kausative Verben* zu zählen. Diese Verben implizieren die Bedeutung „etwas machen lassen“, „verursachen, etwas zu tun“.

Einige Beispiele zur Veranschaulichung:

1) *grš* مَرَسَّ

I	<i>goraš</i> – <i>grëšle</i>	مَرَسَّ - مَرَسَّ	ziehen
III	<i>magraš</i> – <i>magrašle</i>	مَرَسَّ - مَرَسَّ	ziehen lassen

2) *dcr* دح

I	<i>docar – dacër</i>	دَحَّ - دُحِّ	zurückkehren, umkehren
III	<i>madcar – madcarle</i>	مَدَحَّ - مَدَحَّوْ	zurückbringen; zurückkehren lassen

Manche Verben existieren im II. und III. Stamm mit gleicher Bedeutung:

3) *kml* كمل

I	<i>komal – kamël</i>	كَمَّلَ - كُمِّلَ	enden, zu Ende gehen
II	<i>mkamal – mkamele</i>	مَكَّمَلَهُ - مَكَّمَلْ	beenden; zu Ende bringen
III	<i>makmal – makmele</i>	مَكَّمَلَهُ - مَكَّمَلْ	beenden, zu Ende bringen

4) *bšl* بشل

I	<i>bošal – bašël</i>	بَشَّلَ - بُشِّلَ	gar werden, reif werden
II	<i>mbašal – mbašele</i>	مَبَشَّلَهُ - مَبَشَّلْ	kochen (tr.)
III	<i>mabšal – mabšele</i>	مَبَشَّلَهُ - مَبَشَّلْ	kochen (tr.)

Doch gibt es auch im III. Stamm Verben, die nicht kausativ zu Verben des I. Stamms sind, wie

qrṭ قرت I: *qoraṭ - qrēṭle* قَرَّتْ - قُرَّتْ „knabbern“
aber

qrṭ قرت III: *maqrāṭ - maqrāṭle* مَقَرَّتْ - مَقَرَّتْ „frühstücken“.

b) Die Verbalflexion im II. Stamm

1. Die Flexion des Präsens

Im II. Stamm hat die Präsensbasis die Form *mḥalaq-* مَحَلَّقْ bzw. *mḥalq-* مَحَلَّق, an die die üblichen Flexionssuffixe des Präsens (siehe G.7a) angehängt werden, um die flektierte Grundform des Präsens zu bilden. *mḥalaq-* مَحَلَّق ist die Basis vor Flexionssuffixen mit konsonantischem und *mḥalq-* مَحَلَّق vor Flexionssuffixen mit vokalischem Anlaut:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>mḥalaq</i>	مَحَلَّقْ	<i>mḥalqi</i>	مَحَلَّقِي
3. P. (f.)	<i>mḥalqo</i>	مَحَلَّقَا		
2. P.	<i>mḥalqat</i>	مَحَلَّقَا	<i>mḥalqitu</i>	مَحَلَّقِيه
1. P. (m.)	<i>mḥalaqno</i>	مَحَلَّقْنَا	<i>mḥalqina</i>	مَحَلَّقِينَا
1. P. (f.)	<i>mḥalqono</i>	مَحَلَّقْنَا		

Anmerkung:

Wie bereits in G.7a ausgeführt, wird für die Kennzeichnung des Präsens diesen Formen der Präsensmarker *ko-* كُ und für das Futur der Futurmarker *gēd* جَد vorangestellt.

Beispielsätze für das Präsens im II. Stamm:

Aydarbo komcayḍitu riša d šato b Holanda?	<i>Wie feiert ihr Silvester in den Niederlanden?</i>	أَبَوُّكُمَا فَعَلْتُمَا وَمَعَهُ وَمَعَهَا دَوْمَكُمَا؟
Aydarbo komḥaḍritu ruḥayxu?	<i>Wie bereitet ihr euch vor?</i>	أَبَوُّكُمَا فَعَلْتُمَا وَمَعَهُ؟
Hawxa komcalqo kul mede b dukte.	<i>So hängt sie alles an seinen Platz.</i>	هَوَّجَا فَعَلْتُمَا صَلَاةً دَوْمَكُمَا.

Beispielsätze für das Futur im II. Stamm:

Tamo gëd mšamsina	Dort werden wir uns sonnen	أَمَلْنَا مَشَامْسِينَا
Adyawma gëd mjarab i radayto ḥatto	Er wird heute das neue Auto Probe fahren	أُوتِيَتْهَا مَجَارِبًا أَمَّ يَوْمًا مَجَارِبًا
Gëd mbadli aj julatte	Sie werden sich umziehen	يُجِزُّونَ مَبَادِلِيَّاهُ

2. Die Flexion des Präteritums

Das Präteritum hat im II. Stamm die Basis *mḥalaq* مَحَلَّقٌ wie das Präsens. Daran treten die Flexionssuffixe des Präteritums, die sog. L-Suffixe, an. So lautet das Paradigma des Präteritums im II. Stamm wie folgt am Beispiel von *mḥalaq*- مَحَلَّقٌ:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>mḥalaqle</i>	مَحَلَّقَلْهْ	<i>mḥalaqqe</i>	مَحَلَّقَقْمْ
3. P. (f.)	<i>mḥalaqla</i>	مَحَلَّقَلْهْ		
2. P. (m.)	<i>mḥalaqlux</i>	مَحَلَّقَلْهْرْ	<i>mḥalaqxu</i>	مَحَلَّقَخْمْ
2. P. (f.)	<i>mḥalaqlax</i>	مَحَلَّقَلْهْرْ		
1. P.	<i>mḥalaqli</i>	مَحَلَّقَلْهْ	<i>mḥalaqlan</i>	مَحَلَّقَلْهْ

Anmerkung:

Im Gegensatz zum I. Stamm gibt es im II. Stamm nur eine Form des Präteritums, transitive und intransitive Verben werden nicht unterschieden.

Beispiele für das Präteritum im II. Stamm:

Mšaralle bu muklo w bu štoyo.	Sie fingen an zu essen und zu trinken.	مَشَرَّلَه كُوه مَهَطَلَا ه ده هَدَامَا.
Mcayadde riša d šato cam h̄dode.	Sie feierten gemeinsam Silvester.	مَحَبَبِيَّوَه رِيْشَا د شَاتُو كام هَدُوْدَه.
Elo šërke lu təcmiro xayifo lo m̄qafalle .	Doch sie fanden so schnell keine Baufirma.	أَلَا هَدَاتَا ده هَا حَصِنَا جَمِيْعَا لَا مَقْفَلَا ه.

D 13.3 Kreuzen Sie die richtige Aussage an.



<input type="checkbox"/> B ceḏo zcuro be Yacqub zërre be Aday.	<input type="checkbox"/> حَبَبَا رَحَوَا كَا مَحَصَد رَوُوَه كَا أُوْب.
<input type="checkbox"/> B ceḏo zcuro be Aday zërre be Yacqub.	<input type="checkbox"/> حَبَبَا رَحَوَا كَا أُوْب رَوُوَه كَا مَحَصَد.
<input type="checkbox"/> B ceḏo zcuro be Aday lo zërre be Yacqub.	<input type="checkbox"/> حَبَبَا رَحَوَا كَا أُوْب لَا رَوُوَه كَا مَحَصَد.
<input type="checkbox"/> I Saro šqila dēšne li damto w lu barḥme.	<input type="checkbox"/> اِب تَقَا عَصِيْكَه وَعِيْلَا ح د بُوْحَدَا ه ده كَسَمَلَا.
<input type="checkbox"/> I Saro šqila dēšne li ḥoto w lu aḥuno.	<input type="checkbox"/> اِب تَقَا عَصِيْكَه وَعِيْلَا ح د مُدَا ه ده اُسَمَلَا.
<input type="checkbox"/> I Saro šqila dēšne li ḥmoto w lu ḥemyono.	<input type="checkbox"/> اِب تَقَا عَصِيْكَه وَعِيْلَا ح د سَمَلَا ه ده مِيْحَمَلَا.

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ad dēšne maḥtēnne bētr i dawmo du ceḍo. <input type="checkbox"/> Ad dēšne maḥtēnne qēm i dawmo du ceḍo. <input type="checkbox"/> Ad dēšne maḥtēnne taḥt i dawmo du ceḍo. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> أَبُو وَعِنَّا كَسَلْتَهُ جَا؛ اب وَوَعَلَا وَه جَا. <input type="checkbox"/> أَبُو وَعِنَّا كَسَلْتَهُ صر اب وَوَعَلَا وَه جَا. <input type="checkbox"/> أَبُو وَعِنَّا كَسَلْتَهُ اَس اب وَوَعَلَا وَه جَا.
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Be Aday bi raḍayto azzēn lu Swed. <input type="checkbox"/> Be Aday bi ṭayasto azzēn lu Swed. <input type="checkbox"/> Be Aday bi gammiye azzēn lu Swed. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> كَا اَوَّو ح وَوَيَا اَرَّو ح هَوَّو. <input type="checkbox"/> كَا اَوَّو ح لَيَّصَا اَرَّو ح هَوَّو. <input type="checkbox"/> كَا اَوَّو ح كَصَصَا اَرَّو ح هَوَّو.
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> U Yacquub mēdle be Aday mu ṣṭasyon. <input type="checkbox"/> U Yacquub mēdle be Aday mi ṣuqo. <input type="checkbox"/> U Yacquub mēdle be Aday mu beṭ ṭawso. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> اَه مَحَصَد مَجَكَه كَا اَوَّو ص هَا لَيَّصُ. <input type="checkbox"/> اَه مَحَصَد مَجَكَه كَا اَوَّو ص هصا. <input type="checkbox"/> اَه مَحَصَد مَجَكَه كَا اَوَّو ص حَا لَيَّصَا.
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Yawme d ceḍo zcuro maqraṭṭe dašēšto. <input type="checkbox"/> Yawme d ceḍo zcuro maqraṭṭe marga. <input type="checkbox"/> Yawme d ceḍo zcuro maqraṭṭe ṭlawḥe. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> مَّوَعَدَه وَجَا اَحْوَا كَصَلَّوْلَه وَجَعَلَا. <input type="checkbox"/> مَّوَعَدَه وَجَا اَحْوَا كَصَلَّوْلَه صَنَلَا. <input type="checkbox"/> مَّوَعَدَه وَجَا اَحْوَا كَصَلَّوْلَه لَوَّعَلَا.
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Be Aday fayiši bu Swed hul riša d šato. <input type="checkbox"/> Be Aday daciri mu Swed meqēm me riša d šato. <input type="checkbox"/> Be Aday fayiši bu Swed hul bēṭēr me riša d šato. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> كَا اَوَّو قَصَصَد ح هَوَّو هَوَّو وَوَعَا. <input type="checkbox"/> كَا اَوَّو وَجَنَب ص هَوَّو وَوَعَا وَوَعَا وَوَعَا. <input type="checkbox"/> كَا اَوَّو قَصَصَد ح هَوَّو هَوَّو وَوَعَا وَوَعَا وَوَعَا.

D 13.4 Finden Sie die Antwort im Text.



- | | | |
|--|--|--|
| 1. Man yo u Yacqub? | Wer ist Jakob? | 1. مَن ما اَه مَحَمَد؟ |
| 2. L mën mtalfanle u Aday lu Swed? | Warum rief Aday in Schweden an? | 2. لَحَمَّ صَاحِبْكَ اَه اَوَّوْه هَهْ؟ |
| 3. Mën mërle u Yacqub bu talafon? | Was sagte Jakob am Telefon? | 3. مَه مَهْكَه اَه مَحَمَد هَه اَكْفَهْ؟ |
| 4. L man šqila i Saro dëšne? | Wem kaufte Saro Geschenke? | 4. لَحَمَّ مَحَمَدَه اَه هَهْنا وَهْنا؟ |
| 5. L man šqëlle an nacime dëšne? | Wem kauften die Kinder Geschenke? | 5. لَحَمَّ مَحَمَدَه اَه نَحْمَلْنا وَهْنا؟ |
| 6. B mën azzën lu Swed? | Wie reisten sie nach Schweden? | 6. حَمَّ اَوَّوْه هَهْ هَهْ؟ |
| 7. U Yacqub mayko mädle u aḥuno w i iqartayde? | Wo hat Jakob seinen Bruder und seine Familie abgeholt? | 7. اَه مَحَمَد مَحَمَد مَهْكَه اَه اَسْمَلْ هَاه اَمَّباَبَهْ؟ |
| 8. Layko azzën u yawmo qamoyo du ceḍo? | Wo gingen sie am ersten Weihnachtstag hin? | 8. كَمَّ اَوَّوْه اَه هَهْنا مَحَمَدَه وَهْ هَهْ؟ |

13.3

DIALOG

Silvester in den Niederlanden



Marqus: Gabriyel, aydarbo komcayđitu riša d šato b Holanda?	Marqus: <i>Gabriyel, wie feiert ihr Silvester in den Niederlanden?</i>	مَدِينَة: أَمْرًا صُعْبُوبًا وَنَعْمًا وَهَلَا دَوْلًا؟
Gabriyel: Riša d šato b Holanda ġalabe basimo yo.	Gabriyel: <i>In den Niederlanden ist es zu Silvester sehr schön.</i>	كَمَنْسًا: وَنَعْمًا وَهَلَا دَوْلًا كَلَّا صُعْبُوبًا.
Marqus: Ayko komcayđitu riša di šato?	Marqus: <i>Wo feiert ihr Silvester?</i>	مَدِينَة: أَمْرًا صُعْبُوبًا وَنَعْمًا وَهَلَا؟
Gabriyel: An iqaryoṭe rabe aw ḥawrone cam ḥdoḍe baš šalone komcayđi, aḥ ḥrene bab bote.	Gabriyel: <i>Die großen Familien oder Freunde zusammen feiern in Festsälen und die anderen feiern zuhause.</i>	كَمَنْسًا: أَلْ اَمْرًا وَأَهْ مَهْوًا حَمْرًا دَرْ اَجَلًا صُعْبُوبًا، أَمْرًا مَنْسًا كَد كَلَّا.
Marqus: Aydarbo ne aḥ ḥēdriyat d riša d šato?	Marqus: <i>Wie sind die Vorbereitungen für das Silvester?</i>	مَدِينَة: أَمْرًا نَا أَمْرًا بِبُورًا وَنَعْمًا وَهَلَا؟
Gabriyel: Meqēm me riša d šato be kmo šabe komēftoḥi dukane dilonoye lu zebono daf foqēcyoṭe.	Gabriyel: <i>Ein paar Wochen vor Silvester öffnen spezielle Läden für den Verkauf von Feuerwerkskörpern.</i>	كَمَنْسًا: مَعْمًا نَعْمًا وَهَلَا جَمْعًا مَعْمًا صُعْبُوبًا وَهَلَا وَمَنْسًا دَهْ رُكْلًا وَهَلَا فُجْرًا.
An noše kēppe mawšēn u mede d kēbci, elo lo kowe mfarqēnne hul lu yawmo ḥaroyo di šato catēqto.	Gabriyel: <i>Die Menschen können alles bestellen, was sie wollen, doch dürfen sie bis zum letzten Tag im alten Jahr nicht zünden.</i>	أَلْ نَعْمًا جَمْعًا وَهَلَا مَنْسًا وَوَأَحَدًا، أَلَّا لَا فُجْرًا صُعْبُوبًا وَهَلَا دَهْ نَعْمًا مَنْسًا وَهَلَا كَلَّا.
Marqus: Aydarbo komašafcitu u lalyo?	Marqus: <i>Wie verbringt ihr die (Silvester)nacht?</i>	مَدِينَة: أَمْرًا صُعْبُوبًا وَهَلَا كَلَّا؟

Gabriel: Bu muklo, bu štoyo, bu byoṭo daf foqëcyoṭe w bu mamlo.	Gabriel: Mit Essen, Trinken, Zünden von Feuerwerkskörpern und mit Unterhaltung.	كَحْنَمَا : ده مهطلا، ده علمنا، ده فيمندا وڤ فِيمِنْدَا ده مَظَلَا.
Marqus: Košotën an noše galabe alkohol?	Marqus: Trinken die Menschen viel Alkohol?	كَحْنَمَه : فُطَيَا اُ نُعَا رَحَلَا كَحْنَمَا؟
Gabriel: E, galabe. Kit noše d korowën w kowën falqe falqe.	Gabriel: Ja, viel. Es gibt Leute die sich betrinken und die Beherrschung verlieren.	كَحْنَمَا : اُ، رَحَلَا. صَا نُعَا وَنُيُو، هُفُو فَلَمَا فَلَمَا.
Marqus: Mën kosaymitu bi saca tracsar?	Marqus: Was macht ihr um Mitternacht (12 Uhr)?	كَحْنَمَه : يَح فُصُصَمَلَا ده سَمَلَا اُوْحَصَفَا؟
Gabriel: I saca tracsar hën man noše konëfqï qume dat tarce w komfarqci af foqëcyotatte. Bëtër aq qariwe w aj jirane koṭëlbi lë ḥdoḏe šato brëxto.	Gabriel: Manche Leute gehen um Null Uhr vor die Tür und zünden ihre Feuerwerkskörper an. Danach wünschen sich die Nachbarn und Bekannten gegenseitig ein frohes (neues) Jahr.	كَحْنَمَا : اُ ده سَمَلَا اُوْحَصَفَا، يُو صَح نُعَا فُيُفَعَم مَهْصَه وَا اُوْحَا هُفُصَفَا مَد اُو فُيَمِنْدَا اَبَاه. جَلُو اُو كَمِنَا هَاي كَحْنَمَا صَلَح جِسِيُوَا مَلَا جِيَمَلَا.
Marqus: Kojore gëdše mu byoṭo daf foqëcyoṭe?	Marqus: Geschehen auch Unfälle mit Feuerwerkskörpern?	كَحْنَمَه : فُكَمِنَا جَبَمَا مَه حَمَلَا وڤ فُيَمِنْدَا؟
Gabriel: E! noše noše komawqdi ruhayye w b dëkoṭe ste koyoqaḏ bënyone.	Gabriel: Ja, manche Leute zünden sich selbst dabei an, und an manchen Orten brennen sogar Gebäude.	كَحْنَمَا : اُ. نُعَا نُعَا فُصَّصَمَب وُهَسَمَنَه. جَبَمَلَا مَلَا صُفَمَب جَمِنَا.
Marqus: Deri yawmo mën kowe?	Marqus: Was geschieht am folgenden Tag?	كَحْنَمَه : وُوب مَهَمَلَا يَح فَمَلَا؟

Gabriyel: Deri yawmo komšare u knošo daš šuqe.	Gabriyel: Am folgenden Tag beginnt die Reinigung der Straßen.	كَحْمَلًا : قُودَ تَمَحَا صُفَّيْنَا اَهْ حَمًا قَوْمَ مَعْمَا.
Marqus: Ġalabe ɽawwo.	Marqus: Sehr gut.	مَحْمَمَه: كَلَّحَا لَهْدَا.
Gabriyel: Hawxa komicaydo riša d šato b Holanda.	Gabriyel: So wird in den Niederlanden Silvester gefeiert.	كَحْمَلًا : اَهْ جَلَا صُفَّيْنَا زَمَعَه وَغَلَا دَهْ كَلَّيَا.

D 13.6 Übersetzen Sie ins Surayt.

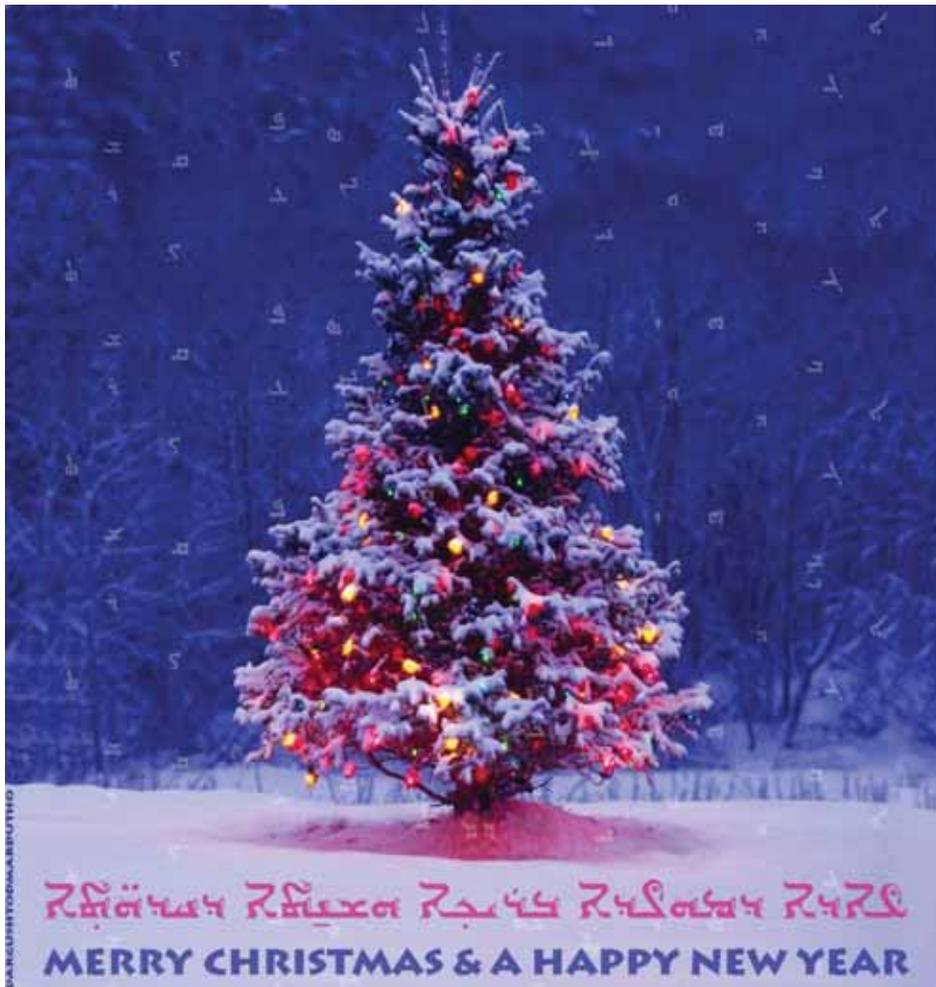


<i>Wir wünschen ein frohes Fest und ein gutes Jahr für jeden Menschen.</i>	
<i>Wir feiern Silvester zuhause.</i>	
<i>Die Familien feiern gemeinsam Silvester.</i>	
<i>Zu Silvester werden viele Feuerwerkskörper gezündet.</i>	
<i>Die Nacht wird gefeiert mit Essen, Trinken und Freude.</i>	

13.4 Kultur 13

Weihnachten und Silvester

Im Surayt wird Weihnachten in Relation zu Ostern als *cedo zcuro* „das kleine Fest“ bezeichnet. Für die Aramäer/Assyrer hat das Osterfest eine größere religiöse Bedeutung und wird dementsprechend als „das große Fest“ *cedo rabo* bezeichnet.



Eine aramäische/assyrische Weihnachtskarte

In den Tagen vor Weihnachten besuchen die Gläubigen die Kirche, um die heilige Kommunion zu empfangen und sich auf Weihnachten vorzubereiten. Die Familien machen den Weihnachtsputz und backen *Kliča*, ein süßes Festtagsgebäck mit verschiedenen Gewürzen, um es mit den Familienangehörigen und Freunden zu teilen, die sie während der Weihnachtstage besuchen. Traditionell besuchen die Aramäer/Assyrer während der Weihnachtstage so viele Familien und Freunde wie möglich, um ihnen ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen.

Diese Tradition wurde bei vielen in der Diaspora lebenden allmählich aufgegeben, häufig werden nur der engste Familienkreis und die Nachbarn besucht. Früher würden die Kinder auch an die Türen anderer Dorfbewohner klopfen und am Ende des Tages mit einer vollen Tüte Süßigkeiten nach Hause zurückkehren. Auch diese Tradition wird nicht mehr praktiziert. Stattdessen beschenkt man sich, lokalen westlichen Traditionen folgend, gegenseitig. Vor allem den Kindern werden Geschenke gekauft.

Im Turabdin feierte man Silvester eher ruhig. In manchen Dörfern färbten sich traditionell Kinder mit Ruß ihre Gesichter schwarz und klopfen an die Türen der Dorfbewohner. In Mzizaḥ bei Mēdyad trugen die Kinder, nachdem die Bewohner die Tür geöffnet hatten, einen Spruch vor: *riša d-šato, riša d-šato, u ḥa d obe aloho abro obe le, w u ḥa d lobe kurfo dušo le* „Jahresanfang, Jahresanfang, möge Gott dem, der gibt, einen Sohn schenken, und die Schlange denjenigen beißen, der nichts gibt.“

Wohlhabendere Familien würden den Kindern etwas Geld schenken und die anderen würden ihnen Süßigkeiten geben.

13.5 Wortschatz



Luḥo d Mele

حَمَل وَّحَلَّا

aj jirane	die Nachbarn	أَكْحَمَانَا
azza	sie ging	أَزَّو
azze d moyadde	er ging, um sie abzuholen	أَزَّو وَحَبَّوْه
u barēḥmayḍa	ihr (sg.) Schwager (Bruder ihres Ehemanns)	أَهْ كَبَّيْصَبَّوْه
baynoṭan	unter uns	كَنْتَا
bēnyone	Gebäude (Pl.)	جَبْنَا
byoṭo	Zünden (von Feuerwerkskörpern)	حَلَّا
ceḍo brixo!	Frohes Fest!	حَبَّا حَبَبَا
d ḥozina lxu	dass wir euch sehen	وَمُتْمَا حَجِه
d zayrina lxu	dass wir euch besuchen	وَرَمْتَمَا حَجِه
daciri	sie kehrten um	وَجَبَب
damṭo	Schwägerin (Frau des Bruders des Ehemanns)	وَجَبَّوَا
dawmo du ceḍo	Weihnachtsbaum	وَهْصَا وَهْ حَبَّا
deri yawmo	am folgenden Tag	وَهْوَمَّصَا
dlo meni	ohne mich	وَلَا حَبَب
dēšne	Geschenke	وَعْنَا
dukane dilonoye	spezielle Geschäfte, Läden	وَهْصَنَا وَمَكْتَنَا
ēzzēn	(dass) sie gehen	أَيَّا
fayišo	sie blieb	قَبَّعَا
foqēcyote	Böller, Feuerwerkskörper	فُجَّيْنَا
fšiḥo	sie freute sich	فَرَّسَا
gēd mēfšoḥina	wir werden uns freuen	حَبَّوْجُفَّسْنَا

göd mšayalno	ich werde fragen	أَسْأَلُ مَسْأَلًا
gödše	Unfälle	أَسْفَالًا
ħawrone	Freunde	أَصْدِقَاءًا
ħədr̥iyat	Vorbereitung	إِجْتِمَاعًا
iqaryote	Familien	أَسْرَابًا
kēbcina	wir wollen	أُرِيدُ
knošo	Fegen, Reinigung	أَنْزَعُ
kojore	es geschieht	أُصْبِحُ
komar	er sagt	أَقُولُ
komfarqëci	sie zünden (Feuerwerkskörper)	أَضْرِبُ
komawqdi	sie verbrennen (tr.)	أُحْرِقُ
korowën	sie betrinken sich	أُسْرِقُ
layt këlyono	kein Problem	أَمْرًا
lwëšle	er zog (sich) an	أَتَمُّ
madcarno xabro	ich gebe eine Antwort	أَجِبُ
marga	Eintopf aus Fleisch und Zwiebeln	أَكْرَامًا
markawwe	sie stellten auf	أَقَامُوا
u maṭyatxu	euer Kommen	أَتَمُّ
mfalagge	sie verteilten	أَقْرَبُوا
mawšën	(dass) sie bestellen	أَقْرَبُوا
mšaralle	sie begannen	أَقْرَبُوا
mšayalle	sie fragten	أَسْأَلُوا
nafiqi	sie gingen hinaus	أَخْرَجُوا
rawixo	sie stieg (ins Flugzeug)	أَسْرَبًا
šalone	Festsäle	أَسْرَابًا
šato catëqto	altes Jahr, vergangenes Jahr	أَسْرَابًا

sēmme	<i>sie taten, sie machten</i>	صَعَمَّوْ
šqëlle	<i>sie nahmen, sie kauften</i>	مَعَلَّوْ
šqila	<i>sie nahm, sie kaufte</i>	مَعَلَّوْ
taḥta	<i>unter ihr</i>	أَسْفَلِ
xëlle	<i>sie aßen</i>	مَكَلَّوْ



BEIM ARZT

هه اُجُو

Su Taxtor



In dieser Lektion lernen wir

- den kranken Bruder von Saro in Midyat kennen.
- wie die Krankheit beschrieben und mit ihr umgegangen.
- die Bezeichnung von Krankheiten und Medikamenten.

حنا مهلا چپو هه خهوا اُيا او اُوب ده كُلا.

هكُلا مَچُلا، چنكه او اُوب ده هُنا.

او هُنا حُكا او نوما چنكه، هُنا.

مُ؟ چه صلا؟ صلا مَچُلا لهه ما؟ هُناكه او اُوب.

هُنا چاوُنا، چنكه او هُنا. او اُيا او اُوب او هه مَچُلا هُنا چپو
هچنكه اُوب هُنا ما.

او اُوب چنكه، او كُلا لهه هُنا. اُلا ده سِلا او كُلا هُنا ههوا.

هُنا وهه مَچُلا هُنا. او چنكه، او مَچُلا هُنا، مَچُلا هُنا.

Su Taxtor



Qayēm u Aday komtalfan l Mēdyad w komšayal cal u barēḥmayde.	<i>Dann ruft Aday in Midyat an und fragt nach seinem Schwager.</i>
I aṭto du barēḥmayde kēmmo: “Aṭmēl mqaḥmo cal u Abrohēm.	<i>Die Frau seines Schwagers sagt: „Gestern brach die Krankheit bei Abrohēm aus.</i>
Hiye mērle li: ‘Ašēr komaḥēsno b ruḥi d latno ṭawwo, riši konoqar, lebi komigawlac, kēṭli ḥēmto w gušmi kule komarcal.’	<i>Er sagte zu mir, ‚ich fühle mich nicht gut, ich habe Kopfschmerzen, mir ist übel, ich habe Fieber und mein ganzer Körper zittert.‘</i>
‘E, d howe hawxa kobac d ēzzux lu taxtor,’ mērli le.	<i>‚Wenn das so ist, musst du zum Arzt,‘ sagte ich zu ihm.</i>
“E hawxa. Bētēr me falge d yawmo mtawbal lu taxtor. Hiw ele darmone, ḥappote w šerub.	<i>Nun, so war es. Am Nachmittag wurde er zum Arzt gebracht. Man hat ihm Medikamente, Tabletten und Saft verschrieben.</i>
Mir ele, ‘kolozam mētnoḥat! Iḍa me ucdo l šabto lo nayēḥlux, kolozam mitadacrat naqla ḥreto lu taxtor.’	<i>Man sagte zu ihm: ‚Du musst dich ausruhen! Wenn es dir in einer Woche nicht bessergeht, dann musst du noch einmal zum Arzt zurückgebracht werden.‘</i>
Kale ucdo bu bayto mžido cal u taxt.”	<i>Jetzt liegt er zuhause im Bett.“</i>
”Kibi mējgalno acme?” Mērle u Aday. “E, e.”	<i>„Kann ich mit ihm reden?“ fragte Aday. „Ja, selbstverständlich!“</i>
“Šlomo Abrohēm, aydarbo hat?”	<i>„Hallo Abrohēm, wie geht es dir?“</i>
“Tawdi ḡalabe Aday, kala i Šušan maḥkela be mēn hawi acmi,” komar u Abrohēm.	<i>Abrohēm antwortet: „Vielen Dank, Aday, Šušan hat dir ja bereits erzählt, was mit mir geschehen ist.“</i>
“Hway moro l ruḥux w Aloho obe lux ḥulmono ṭawwo”, Komar u Aday.	<i>Aday sagt: „Achte auf deine Gesundheit, gute Besserung!“</i>

Bēt̄er b šabto i Saro mtalfanla naqla ħreto l be Abrohēm. Mšayela i atto du aḥunayda, be aydarbo hawi u Abrohēm?	<i>Nach einer Woche rief Saro noch einmal bei Abrohēm an. Sie erkundigte sich bei der Frau ihres Bruders, wie es um Abrohēm stehe.</i>
I Šušan mēr̄la: “haymën heš hawxa yo. At̄mël mtawbal naqla ħreto lu taxtor.” “E, mën mir ele?” Mēr̄la i Saro.	<i>Šušan sagte: „Glaube mir, (sein Zustand ist) unverändert. Gestern wurde er noch einmal zum Arzt gebracht.“ „Nun, was hat man ihm gesagt?“ fragte Saro.</i>
“Bēt̄er me dë mcayan ṭawwo, mḥawal lu beṭ krihe,” mēr̄la i Šušan.’	<i>Šušan antwortete: „Nachdem er gründlich untersucht wurde, wurde er ins Krankenhaus verlegt.</i>
“Tamo mir ele, ‘kit kefe bak kulyoṭaydux! Kobac fayšat adlaljo harke d ḥozina ramḥël mën kiban saymina lux.	<i>Dort wurde ihm gesagt: ‚Es gibt Steine in deinen Nieren. Du musst heute Nacht hier bleiben, morgen sehen wir, was wir für dich tun können.‘</i>
Bēt̄er atyo camšira w mawbela u Abrohēm acma l qelayto ħreto. Damëx bramšël bu beṭ krihe.	<i>Danach kam eine Krankenschwester und nahm Abrohēm in ein anderes Zimmer. Er hat gestern die Nacht im Krankenhaus verbracht.</i>
Adšafro aṭi u taxtor side w mēr̄le le: ‘Gëd obeno lux ḥappoṭe, miḍe d komašërno baḥ ḥappoṭani ak kulyoṭaydux gëd howën ṭawtër.’	<i>Heute Morgen kam der Arzt zu ihm und sagte: ‚Ich werde dir Tabletten verschreiben. Denn ich glaube, mit diesen Tabletten wird es deinen Nieren bessergehen.‘</i>
E hawxa, mëdlan aḥ ḥappoṭe w dacirina lu bayto”.	<i>So nahmen wir die Tabletten und kehrten nach Hause zurück.“</i>
“Kibi mëjgolono acme?” Mēr̄la i Saro.	<i>Saro fragte: „Kann ich mit ihm sprechen?“</i>
“E, kale mëdlax yo.”	<i>„Ja, hier hast du ihn!“</i>
“Aydarbo hat kako?”	<i>„Wie geht es dir Bruderherz?“</i>

“Tawdi galabe, hedi hedi koweno
 ɕawtēr,” mērle u Abrohēm.

„Vielen Dank, langsam geht es mir
 besser,“ antwortete Abrohēm.

“Ġalabe ɕawwo,” mērle i Saro,
 ɕulmono ɕawwo. Fēš bē šlomo”.

„Wunderbar!“ freute sich Saro, „Gute
 Besserung und tschüss!“

D 14.1 Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!



D 14.2 Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.



lebo twiroyo		كَلِمَاتُ
qay?		مَدَى؟
mēn kit?		مَعَى صَدَى؟
kul mede ɕawwo yo?		صَدَى ɕَا ڤَا ڤَا مَ؟
i atto d aɕuni		أَبَ أَبَا لَ وَأَسَمَ
kayiwo		كَيْمَ
latyo ɕebo mafašono		كَلِمَاتُ ڤَا مَفَاشُونَا
latyo mede yaquro		كَلِمَاتُ ɕَا ڤَا مَقُورَا
mede xayifo		ɕَا ڤَا مَخَافَا
lo mēɕzonat		لَا مَخَافَاتَا
u barēɕmayɕa		أَهَ كَيْمَ مَخَافَا
i atto du barēɕmayɕe		أَبَ أَبَا لَ وَهَ كَيْمَ مَخَافَا
komaɕēkyo		كُومَا ɕَا
mɕawmo acle		مَقَامَا أَكَلَا
komaɕēsno b ruɕi		كُومَا ɕَا مَخَافَا بَ رُؤَا
latno ɕawwo		كَلِمَاتُ ڤَا
riši konoqar		رِيشَا كُونُو ڤَا

lebi komigawlac		لَحْبُ فُطَيَّرَمَكَّ
kətli həmtə		كَلْحُ بِيصَلَا
gušmi komarcal		كُغْشَمِي كُومَارْكَالْ
mtawbal		مَتَاوْبَالْ
hiw ele		هِيوْ اِلَهْ
darmone		دَارْمُونَهْ
ħappoṭe		ħAPPOTƏ
šerub		شِيرُوبْ
mir ele		مِيرْ اِلَهْ
lo nayəħle		لَا نَيْيَحْلَهْ
mitadacrat		مِتَادَاكَرَاتْ
mžido (m.)		مُجِيدْ
taxt		تَاخْتْ
aydarbo hat?		أَيْدَارْبُو هَاتْ؟
hway moro I ruħux		هَوَيْ مَرُو اِلْ رُوخْ
ħulmono		ħULMONO
mcayan		مَكَّيَانْ
mħawal		مُحَّوَالْ
kefe		كُفَا
kulyote		كُولْيُوتَهْ
camšira		كَاْمَشِيرَا
bramšěl		بَرَامْشِيلْ
adšafro		أَدْشَاْفَرُو
komašërno		كُومَاشِيرْنُو
kako		كَطَا
hedi hedi		هَدِيْ هَدِيْ
ṭawtër		طَاوْتِيرْ

14.2 Grammatik 14

a) Die Verbalflexion im III. Stamm

1. Die Flexion des Präsens

Wie in den anderen Stämmen hat die Präsensbasis auch im III. Stamm zwei Formen: *maltam-* مَلْتَمْ vor konsonantisch und *maltm-* مَلْتَمْ vor vokalischem anlautenden Flexionssuffixen:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>maltam</i>	مَلْتَمْ	<i>maltmi</i>	مَلْتَمِي
3. P. (f.)	<i>maltmo</i>	مَلْتَمُو		
2. P.	<i>maltmat</i>	مَلْتَمَتَا	<i>maltmitu</i>	مَلْتَمَتَاهَا
1. P. (m.)	<i>maltamno</i>	مَلْتَمُنَا	<i>maltmina</i>	مَلْتَمِنَا
1. P. (f.)	<i>maltmono</i>	مَلْتَمُونَا		

Anmerkung:

Bei der Basis vor vokalischem anlautenden Flexionssuffixen *maltm-* مَلْتَمْ wird die Sequenz *-ltm-* مَلْتَمْ bei einigen Konsonanten mit Hilfe eines Hilfsvokals, /a/ oder /ë/ zu *-latm-* مَلْتَمْ bzw. *-lëtm-* مَلْتَمْ aufgespalten: *komadamxi an nacime* كُومَادَامْخِي أَنْ نَاحِمَا „sie bringen die Kinder schlafen“, *gëd macëzmina am moraydan* گِدْ مَاحِزْمِينَا أَمْ مَرَايْدَانْ „wir laden unsere Angehörigen ein“.

Beispiele für Präsens und Futur im III. Stamm:

Bëtër gëd madcarno xabro aclux.	Danach werde ich dir eine Antwort geben.	بِيْتِيرْ گِدْ مَادْكَارْنُو خَابْرُو اَكْلُخْ.
I bartaydax komafaşholan baq qolayda d ceđo zcuro.	Deine (f.) Tochter erfreut uns mit ihren Weihnachtsliedern.	اِي بَارْتَايْدَاخْ كُومَاْفَاشْهُولَانْ بَاقْ قُولَايْدَا دْ سِجُو زِجُرُو.

Aydarbo komašafcitu u lalyo?	Wie verbringt ihr die Nacht?	أَبَوْتَا فُصَّحَصَلِهْ أَهْ كَلَا؟
---------------------------------	---------------------------------	---

2. Die Flexion des Präteritums

Wie im II. Stamm hat auch das Präteritum im III. Stamm nur eine Basis, die *maltam-* مَلْتَامْ lautet und der Form des Präsens entspricht. Eine Unterscheidung zwischen transitiven und intransitiven Verben existiert nicht. Mit den Flexionssuffixen hat das Präteritum am Beispiel von *maltam* مَلْتَامْ folgende Formen:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>maltamle</i>	مَلْتَامَلْ	<i>maltamme</i>	مَلْتَامَمْلْ
3. P. (f.)	<i>maltamla</i>	مَلْتَامَلَا		
2. P. (m.)	<i>maltamlux</i>	مَلْتَامَلُخْ	<i>maltamxu</i>	مَلْتَامَخْ
2. P. (f.)	<i>maltamlax</i>	مَلْتَامَلُخْ		
1. P.	<i>maltamli</i>	مَلْتَامَلْ	<i>maltamlan</i>	مَلْتَامَلْ

Beispiele für das Präteritum im III. Stamm:

Mawdace ruhayye bë ħdode.	Sie stellten sich einander vor.	مَوْدَاصْ رُوْحَايْيْ بِي هَوَسْ هَوَسْ حَدَدَا.
Henne macmadde i bartatte bi cito.	Sie ließen ihre Tochter in der Kirche taufen.	هِنْتَا مَاصْمَادِدْ ي كَبَا بَاتَا بِي حِيْتَا.
Markawwe i dawmo du cedo.	Sie stellten den Weihnachtsbaum auf.	مَرَكَاوْوِي دَاوْمُو أَهْ هَوَسْ هَوَسْ حِيْتَا.

b) Die passiven Verbalstämme und das passive Verb

1. Neben den aktiven gibt es im Surayt auch drei passive Verbalstämme. Da jeder der passiven Verbalstämme einem aktiven Verbalstamm zugeordnet werden kann, werden sie mit Ip, Iip und IIIp bezeichnet. Diese Stämme

können als Fortsetzung der t-Stämme des älteren Aramäischen, nämlich Etp^ʿel ܥܬܦܥܠ (= Ip), Etpa^ʿal ܥܬܦܥܠܐ (= IIp) und Ettaf^ʿal ܥܬܦܥܠܐܢܐ (IIIp), gedeutet werden.

Das Prinzip der Konjugation in den passiven Verbalstämmen entspricht dem in den aktiven Verbalstämmen. Die passiven Stämme haben eigene Flexionsbasen. Bei der Flexion nehmen die passiven Verben sowohl im Präsens als auch im Präteritum die Suffixreihe des Präsens an (siehe G.7a). In dieser Hinsicht gleichen sie den intransitiven Verben.

Folgende Tabellen stellen einen Überblick über die Präsens- und Präteritumsbasen in passiven Verbalstämmen im Vergleich mit den aktiven Formen dar:

	Präsensbasis	Präteritumsbasis	
I	<i>goraš-, gurš-/gērš-</i>	<i>grēš-</i>	ziehen
	ܩܪܫܐ / ܩܪܫܐ, ܩܪܫܐ	ܩܪܫܐ	
Ip	<i>mēgraš-, mēgroš-</i>	<i>grēš-, grīš-</i>	gezogen werden
	ܩܪܫܐܢܐ, ܩܪܫܐܢܐ	ܩܪܫܐܢܐ, ܩܪܫܐܢܐ	

	Präsensbasis	Präteritumsbasis	
II	<i>mzaban-, mzabn-</i>	<i>mzaban-</i>	verkaufen
	ܡܘܙܒܢܐ, ܡܘܙܒܢܐ	ܡܘܙܒܢܐ	
IIp	<i>mizaban-, mizabn-</i>	<i>mzaban-, mzabn-</i>	verkauft werden
	ܡܘܙܒܢܐܢܐ, ܡܘܙܒܢܐܢܐ	ܡܘܙܒܢܐܢܐ, ܡܘܙܒܢܐܢܐ	

	Präsensbasis	Präteritumsbasis	
III	<i>macmar-, macmr-</i>	<i>macmar-</i>	bauen
	ܡܥܡܪܐ, ܡܥܡܪܐ	ܡܥܡܪܐ	
IIIp	<i>mitacmar-, mitacmr-</i>	<i>mtacmar-, mtacmr-</i>	gebaut werden
	ܡܥܡܪܐܢܐ, ܡܥܡܪܐܢܐ	ܡܥܡܪܐܢܐ, ܡܥܡܪܐܢܐ	

Die erste Form steht jeweils vor konsonantisch anlautenden und die zweite vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen. Im IIIp (wie auch im III) kann die Basis vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen eine freie Variante mit Aufspaltung der Konsonantensequenz *-cmr-* حَمْر haben, Präsens: *mitacamr-* مِتَاكَمْر und Präteritum *mtacamr-* مِتَاكَمْر.

2. Zu jedem aktiven Verb kann ein passives Verb gebildet werden. Das aktive Verb drückt aktive Handlungen aus, z.B. *u zlam koqolaf u ħabušo* اُو زَلَام كُوَقُولَاف اُو حَابُشُو „der Mann schält den Apfel“. Das passive Verb beschreibt die Handlung aus einem anderen Blickwinkel: *U ħabušo komëqlaf (mu zlam)* اُو حَابُشُو كُوَمِئَقْلَاف (مُو زَلَام) „Der Apfel wird (vom Mann) geschält“. Das eigentliche Subjekt (hier: *u zlam* اُو زَلَام „der Mann“) wird im Passiv nicht mehr ausgedrückt. Es wird durch ein neues Subjekt ersetzt (*u ħabušo* اُو حَابُشُو „der Apfel“). Damit wird ausgedrückt, dass der Apfel geschält wurde. Derjenige, der den Apfel geschält hat, spielt hierbei keine Rolle. Dieser kann aber bei Bedarf mit Hilfe von *mu ħaraf d-* مُو حَرَّاف د- und *me-* مِ- „seitens von“ oder abgekürzt *me-* مِ- „durch“ ergänzt werden: *u ħabušo komëqlaf mu ħaraf du zlam* اُو حَابُشُو كُوَمِئَقْلَاف مُو حَرَّاف دُو زَلَام oder *u ħabušo komëqlaf mu zlam* اُو حَابُشُو كُوَمِئَقْلَاف مُو زَلَام „der Apfel wird durch den Mann geschält“.

3. Einige intransitive und reflexive Verben werden der Form nach wie passive Verben gebildet. Dazu gehören auch häufig auftretende Verben wie *mëjğal – jğil* مِئَجَال – جِئِيل „sprechen, reden“, *mibaṭ – biṭ* مِيبَاط – بِيَط „explodieren“, *mëfşaḥ – fşiḥ* مِئَفْشَاḤ – فِشِيḤ „sich freuen“, *mëfraš – friš* مِئَفْرَاش – فِرِيش „sich trennen“.

c) Verbalflexion im I. Passivstamm

1. Die Flexion des Präsens

Die regelmäßigen Verben des I. passiven Verbalstammes werden im Präsens am Beispiel von *mëfham – fhim* مِئَفْهَام – فِئِهَام (*fhm* مِئَفْهَام Ip) „verstanden werden“ wie folgt flektiert:

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>mēfham</i> مَعْفَم	<i>mēfhomī</i> مَعْفَمِي
3. P. (f.)	<i>mēfhomō</i> مَعْفَمُو	
2. P.	<i>mēfhomat</i> مَعْفَمَات	<i>mēfhomitu</i> مَعْفَمَاتِي
1. P. (m.)	<i>mēfhamno</i> مَعْفَمُنَا	<i>mēfhomina</i> مَعْفَمِنَا
1. P. (f.)	<i>mēfhomono</i> مَعْفَمُونَا	

Beispiele des I. Passivstammes im Präsens:

Gēd mēzwono i radaytaydux adyawma.	Heute wird dein (m.) Auto gekauft werden.	كُنْتُمْ تُبَاعُونَ الْيَوْمَ بِأَخِي وَأَخِي.
Lo komēfhomitu.	Man versteht euch nicht; ihr seid nicht zu verstehen.	لَا تُفْهَمُونَ.
Komēqroyo i egarto w komēzmori aq qole.	Der Brief wird gelesen und die Lieder werden gesungen.	يُفْهَمُ الْبُرْجُ الْيَوْمَ وَيُغَنَّى أَسْمَاءُ.

Intransitive Verben:

Kibi mējgolono acme?	Kann ich (f.) mit ihm sprechen?	صَدِّقْ مَعِي أَمْ لَا؟
Lo mēhzonat!	Werde nicht traurig!	لَا تَحْزَنْ!
Kolozam mētnohat bu bayto.	Du musst dich zuhause ausruhen.	تَوَقَّفْ فِي بَيْتِكَ أَجَلًا.

2. Die Flexion des Präteritums

Die Basis des Präteritums des I. Passivstammes ist mit der des aktiven Verbs im I. Stamm identisch. Allerdings nehmen die passiven Verben im

Präteritum bei der Flexion die Flexionssuffixe des Präsens an. Hier ist das Paradigma am Beispiel *fhim* فهم „verstanden werden“:

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>fhim</i> فهم	<i>fhimī</i> فهمهم
3. P. (f.)	<i>fhimō</i> فهمها	
2. P.	<i>fhimat</i> فهمت	<i>fhimitu</i> فهمتوا
1. P. (m.)	<i>fhimno</i> فهمنا	<i>fhimina</i> فهمننا
1. P. (f.)	<i>fhimono</i> فهمنا	

Anmerkung:

Das /i/ in der 3. Person m.Sg. (*fhim* فهم , *griš* غريش , *jgil* ججيل etc.) ist, entgegen der Regel für geschlossene Silben, immer lang.

Beispiele des I. Passivstammes im Präteritum:

Mir ele, mētṇaḥ!	<i>Es wurde ihm gesagt: ruhe dich aus!</i>	فهمناك، جهدك!
Hiya nafiło w twiro druca.	<i>Sie fiel hin und brach sich den Arm (lit.: ihr Arm brach).</i>	فهمنا نافيلا واهنا ووهنا.
Aṭmēl hiw u darmono.	<i>Gestern wurde das Medikament verabreicht.</i>	أعطنا وهنا.
Tamo zbiṭina w law qadirina ducrina lu bayto.	<i>Dort wurden wir festgehalten und konnten nicht mehr nach Hause zurückkehren.</i>	أعطينا فهمنا وهدنا نا.
Sxiri aš šaboke.	<i>Die Fenster wurden geschlossen.</i>	فهمنا أهنا.
Ftiḥ u tarco.	<i>Die Tür wurde geöffnet.</i>	فهمنا أهنا.

D 14.3 Finden Sie die Antworten im Text.



1. Layko mtalfanle u Aday?

كنا مئالفانله او اؤوم؟

2. Cam man mäjgele u Aday bu talafon?

نمر مچ مچيئيله او اؤوم ده ائكف؟

3. Cal man mšayele u Aday?

ئالا مچ مچئيله او اؤوم؟

4. Mën wayne aš šëkuwat du Abrohëm?

مچ سئلا اء مچههلا وه اءؤوم؟

5. I Saro l man mtalfanla?

اء سئلا مچ مئالفانله؟

6. Mën sëmle u taxtor lu Abrohëm?

مچ سهههه او اءؤوم؛ ده اءؤوم؟

7. Mën mir lu Abrohëm bu beṭ krihe?

مچ مئلا ده اءؤوم ده كءا مئلا؟

8. Mën hiw lu Abrohëm lašan d noyaḥle?

مچ هء ده اءؤوم كئف وئسهه؟

D 14.4 Lesen und füllen Sie die Lücken aus. 

U Abrohëm w bëtër lu beṭ krihe.	أه أحيوم هجأ؛ ه ك حه.
Tamo ele d kit kefe bak kulyotaydux.	أعلا أله وصد قفا ك صكأبهم.
Kobac adlalyo harke d ramhël mën kiban	طاك أوكلأ و؛ ق و وصيلا ه صج
Bëtër camšira w u Abrohëm acma l hreto.	ه كصعنا ه أحيوم أخصه سنا.
Damëx bu beṭ krihe. aṭi u taxtor side w le:	وچ ه ك حه. أبا ه أبا؛ ه ه:
Gëd obeno lux , mide d baḥ ḥappotani ak howën ṭawtër.	ه أبا ه ، ه ك صقأب أم ه ه.

D 14.5 Welche Antwort ist richtig und welche falsch? 

	šrolo	galṭo	
U aḥuno di Saro kocoyaš b Mëdyad.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أه أسبا و ه هك هههه.
U Aday mšayele cal u cwodo du barëḥmayde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أه أو ههههه هه هه و هههههه.
I Saro mšayela cal u kewo du aḥuno.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أه هه ههههه هه أه هه و ههههه.

Meqēm b šabto kayule u Abrohēm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	مَعْمَرٌ حَقَّابًا صَمَكًا أَهْ أَدُور.
U taxtor du bayto mcayanle u Abrohēm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ وَهْ كَمَلًا مَعْمَرٌ أَهْ أَدُور.
U Abrohēm lo mħawal lab beṭ krihe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ لَا مَعْمَرًا كَدَّ حَبَّ حَمَلًا.
U Abrohēm damēx ħa lalyo bab beṭ krihe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ وَيَحِبُّ مَنَا كَمَلًا حَدَّ حَبَّ حَمَلًا.
U Abrohēm qayētle šērub.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ صَمَكًا حَمَلًا حَمَلًا.
U Abrohēm kētwayle kefe bak kulyotayde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ صَمَكًا حَمَلًا حَمَلًا حَبَّ حَمَلًا حَمَلًا.
I Saro lo qadiro mējgolo cam u aħuno.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَبْ حَمَلًا لَا حَمَلًا مَعْمَرٌ حَمَلًا حَمَلًا أَسَمَلًا.
I Šušān i aṭto du Abrohēm yo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَبْ حَمَلًا أَسَمَلًا أَسَمَلًا أَدُورُ مَنَا.
I Saro i baħēṭme di Šušān yo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَبْ حَمَلًا أَسَمَلًا حَمَلًا حَمَلًا مَنَا.

D 14.6

Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben
(c - x - ħ / م - ج - و) in die Lücke ein.



barē_ me	Schwager	حَمَلًا
ta_tor	Arzt	أَسَمَلًا
koma_ēsno	ich fühle	حَمَلًا حَمَلًا
lebi komigawla_	mir ist übel	حَمَلًا حَمَلًا حَمَلًا
_ēmto	Fieber	حَمَلًا
komar_al	er zittert	حَمَلًا
koba_	er will	حَمَلًا
_appote	Tabletten	حَمَلًا

mëtna__	(dass) er sich erholt	مَعْدَانْ
haw_a yo	so ist es	هَوَ مَا
dami_i	sie sind eingeschlafen	وَقَعْدَت
_ulmono	Gesundheit	هَلْمُونَا
_abro	Wort, Nachricht	حَا
u_do	jetzt	أَهْ وَ
a_me	mit ihm	أَمَّ مَعْدَه

D 14.7 Lernen Sie die Bezeichnungen für Krankheiten, Medikamente und Ärzte.



kewo du gawo	Bauchschmerzen	قَا وَهْ كَا
kewo du lebo	Herzschmerzen	قَا وَهْ كَا
kewo du ھاšo	Rückenschmerzen	قَا وَهْ مَرَا
nqoro du rišo	Kopfschmerzen	نَقْرَا وَهْ مَعَا
nqoro du caršo	Zahnschmerzen	نَقْرَا وَهْ كَانَا
nqoro di ađno	Ohrenschmerzen	نَقْرَا وَهْ أَوْنَا
gawloco du lebo	Übelkeit	كَا وَهْ كَا
tërcilo du gušmo	Zittern	بَا وَهْ مَعَا
šawbo	Grippe	مَعْدَا
hëmto	Fieber	مَعْدَا
sarṭono / qanser	Krebs	مَعْدَا : مَعْدَا
beṭ krihe	Krankenhaus	كَا وَهْ مَعْدَا
apoteke / beṭ darmone	Apotheke	أَقْلَا قَا : كَا وَهْ مَعْدَا
fëlim / šërto	Bild, Röntgenbild	كَا وَهْ مَعْدَا
darmone	Medikamente, Medizin	وَقْمُونَا

grošo d admo	<i>Blutabnahme</i>	حَنْعَا وَاَوْصَا
camaliye	<i>Operation</i>	حَاصَحَمْنَا
mcayana	<i>Untersuchung</i>	حَصَحَمْنَا
račeta	<i>Rezept</i>	وَعِيَا
ħapto, Pl. ħappote	<i>Tablette, Tabletten</i>	مَعْفَا : مَعْفَا
qapşulo, Pl. qapşule	<i>Kapsel</i>	فَعْرَوْلَا : فَعْرَوْلَا
lazqa, Pl. lazqat	<i>Pflaster</i>	كِرْمَا : كِرْمَا
mħaṭo, Pl. mħaṭe	<i>Spritze, Injektion</i>	مَصْنَهَا : مَصْنَهَا
šerub	<i>Soft</i>	چِهَد
marham	<i>Salbe</i>	صَدِيْم
admo	<i>Blut</i>	اَوْصَا
taxt	<i>Bett</i>	اَجَا
camšira	<i>Krankenschwester</i>	حَصَمِنَا
taxtor / osyo	<i>Arzt, Doktor</i>	اَجَاوُ : اُصَا
taxtor / osyo du bayto	<i>Hausarzt</i>	اَجَاوُ : اُصَا وَهَ صَا
taxtor / osyo dilonoyo	<i>Facharzt</i>	اَجَاوُ : اُصَا وَكُنْمَا
taxtor / osyo di camaliye	<i>Chirurg</i>	اَجَاوُ : اُصَا وَهَ حَصَحَمْنَا
taxtor / osyo gawoyo	<i>Internist</i>	اَجَاوُ : اُصَا كَمَمَا
taxtor / osyo dac cayne	<i>Augenarzt</i>	اَجَاوُ : اُصَا وَهَ كَمْنَا
taxtor / osyo du lebo	<i>Kardiologe</i>	اَجَاوُ : اُصَا وَهَ كَطَا
taxtor / osyo dac carše	<i>Zahnarzt</i>	اَجَاوُ : اُصَا وَهَ حِنْمَا
taxtor / osyo du galdo	<i>Hautarzt, Dermatologe</i>	اَجَاوُ : اُصَا وَهَ كَلْحَا
taxtor / osyo di nafšo	<i>Psychologe</i>	اَجَاوُ : اُصَا وَهَ نَعْمَا

14.3 Kultur 14

Gesundheitswesen im Turabdin

Wie bereits in Kultur 7 (7.3) beschrieben, gab es in den Dörfern des Turabdin keine Ärzte, die westliche medizinische Behandlungsmethoden praktizierten. Lokale traditionelle Ärzte, die *hakime* (sg. *hakimo* "Arzt, weiser Mann") genannt wurden, boten den Menschen ihre Dienste an. Einige dieser Ärzte waren in der ganzen Region bekannt. Hauptsächlich behandelten sie Knochenbrüche, Schlangenbisse, Skorpionstiche und Hautkrankheiten. Größtenteils produzierten sie ihre medizinischen Hilfsmittel und Medikamente aus lokalen Kräutern und Gräsern selbst.



Einige der Behandlungen dieser traditionellen Ärzte waren hilfreich und stellten eine günstige und schnelle Alternative zu den schulmedizinischen Ärzten dar. In manchen Fällen verschlimmerte sich jedoch die Situation der Patienten aufgrund bestehender Mythen auf diesem Gebiet. Bei schwerwiegenderen Krankheiten mussten die Betroffenen deshalb in die Nachbarstädte Mēḏyaḏ (Midyat) und Gzire (Cizre) zu einem Allgemein-mediziner oder nach Omid (Diyarbakir) und Marde (Mardin) für ernstere Behandlungen und Krankenhausaufenthalte gefahren werden.

Ein Sprichwort auf Surayt lautet: *U kayiwo bi qamayto hiye u hakimo d ruḥe yo* „Der Kranke ist zunächst sein eigener Arzt.“

14.4 Wortschatz



Luḡo d Mele

حوسل و حلا

admo	Blut	أوبلا
adşafro	heute Morgen	أورفنا
aṭto: i aṭto d aḡuni	Ehefrau: die Frau meines Bruders	اب أبال و أسوب
aydarbo hat?	wie geht es dir?	أب و حلا ؟
barēḡme	Schwager (Bruder der Ehefrau)	كأسعلا
beṭ krihe	Krankenhaus	كبا صنبوا
bramšël	gestern Abend	كأصملا
camaliye	Operation	كأصمنا
camšira	Krankenschwester	كأصمنا
darmone	Medikamente	وؤحنا
fëlim / şërto	Röntgenbild	فيلم : رونا
gawloco du lebo	Übelkeit	كأه كدا وه كحا
grošo d admo	Blutentnahme	كأعلا و أوبلا
gušmi komarcal	mein Körper zittert	كأعصب فؤنكأ
ḡapto, ḡappote	Tablette, Tabletten	مؤفلا : مؤفلا
hedi hedi	langsam	أوب و أوب
ḡëmto	Fieber	مؤصلا
hiw (Ip) ele	ihm wurde gegeben	هه الكه
ḡulmono	Gesundheit	مه كصلا
hway moro l ruḡux	achte auf deine (m.) Gesundheit	هه هؤ فؤنا كاهمه
kale, f. kala	da ist (er), da ist (sie)	ككه، ككه
kayiwo, f. kayuto, Pl. kayiwe	krank	كصها، كصها، كصها
kefo, Pl. kefe	Stein	قولا، قولا

kewo du gawo	Bauchschmerzen	قَدا وه كَعا
kewo du ھاṣo	Rückenschmerzen	قَدا وه مَرا
kewo du lebo	Herzschmerzen	قَدا وه كَحا
komaḥëkyo (III)	sie spricht	فُصِّصَها
komaḥësno (III) b ruḥi	ich fühle bei mir	فُصِّصَها حَيس
komašërno (III)	ich glaube, ich denke	فُصِّصَها
kul mede ɥawwo yo?	ist alles in Ordnung?	صَء قَدا لَهوا ما؟
kuliṭo, Pl. kulyoṭe	Niere	صَحاحَها، صَحاحَها
latno ɥawwo	mir geht es nicht gut	كَلما لَهوا
lazqa, lazqat	Pflaster	كَرمًا : كَرمًا
lebi komigawlac (IIp)	mir ist übel	كَحص فُصِّصَها
lebo twiroyo	gebrochenes Herz, traurig	كُحا لاهَها
marham	Salbe	مَءوم
mtawbal (IIIp)	er wurde weggebracht	مَءاهَها
mcayan (IIp)	er wurde untersucht	مَءنَها
mcayana	Untersuchung	مَءنَها
mede xayifo	etwas Einfaches, etwas leichtes	مَءبا جَصعا
mën kit?	was gibt es?	مَء صَء؟
(lo) mēḥzonat (Ip)	sei (nicht) traurig	مَءبا (لا) جَصرا
mḥaṭo, mḥaṭe	Nadel, Spritze	مَءها : مَءها
mḥawal (IIp)	er wurde verlegt	مَءهَها
mir (Ip) ele	ihm wurde gesagt	مَءنا كَءه
mitadacrat (IIIp)	(dass) du zurückgebracht wirst	مَءبا وُجَءبا
mḥawmo (IIp, 3.f.Sg. Präteritum) cal	übermannt werden (von einem Unglück, Krankheit)	مَءهَها مَءنا
mžido, f. mžëdto, Pl. mžide	liegend, ausgestreckt	مَءبها، مَءبها، مَءبها
lo nayēḥle	er ist nicht gesund geworden	لا نَيسَءه

nqoro di adno	<i>Ohrenschmerzen</i>	نُصَا وَهْ أُوبَا
nqoro du caršo	<i>Zahnschmerzen</i>	نُصَا وَهْ خَنَمَا
nqoro du rišo	<i>Kopfschmerzen</i>	نُصَا وَهْ وَنَمَا
qapşulo, Pl. qapşule	<i>Kapsel</i>	مَصْرُولا : مَصْرُولا
qay?	<i>warum?</i>	مَدَّ؟
račeta	<i>Rezept</i>	وَمِعَا
riši konoqar	<i>ich habe Kopfschmerzen</i>	وَمَعْدُ صُنَمَا
sarţono, qanser	<i>Krebs</i>	مَصْرُولا : مَصْرُولا
şawbo	<i>Grippe</i>	مَعْدَا
apoteke / beţ darmone	<i>Apotheke</i>	أَفْلاَمَا : حَا وَوَحْنَا
şerub	<i>Soft</i>	مَهْد
ţawtĕr	<i>besser</i>	مُهَيَا
taxt	<i>Bett</i>	أَجَا
taxtor / osyo	<i>Arzt</i>	أَجَاو : أَمَا
taxtor / osyo dac carşe	<i>Zahnarzt</i>	أَجَاو : أَمَا وَخَنَمَا
taxtor / osyo dac cayne	<i>Augenarzt</i>	أَجَاو : أَمَا وَخَنَمَا
taxtor / osyo di camaliye	<i>Chirurg</i>	أَجَاو : أَمَا وَتَصَلَمَا
taxtor / osyo di nafšo	<i>Psychologe</i>	أَجَاو : أَمَا وَنَعَمَا
taxtor / osyo dilonoyo	<i>Facharzt</i>	أَجَاو : أَمَا وَخَنَمَا
taxtor / osyo du bayto	<i>Hausarzt</i>	أَجَاو : أَمَا وَخَنَمَا
taxtor / osyo du galdo	<i>Hautarzt</i>	أَجَاو : أَمَا وَكَلَجَا
taxtor / osyo du lebo	<i>Kardiologe</i>	أَجَاو : أَمَا وَهْ خَطَا
taxtor / osyo gawoyo	<i>Internist</i>	أَجَاو : أَمَا كَرَمَا
ţebo mafaşhono	<i>eine erfreuliche Nachricht</i>	كَلَمَا لُحَا مَصْرُولا
tĕrcilo du guşmo	<i>Zittern des Körpers</i>	بَاوَحَلَا وَوَحْ مَعْدَا
yaquro: latyo mede yaquro	<i>es ist nichts schweres</i>	كَلَمَا مَدَّأ مَعْدَا

أَنْ نَقُا وَفُصِّصَ بِهِ وَهُمَا رَهْمَتُنَا، فَصَنِّعْ رَهْمَتَنَا سَرًّا، أَوْ تَمَّتْهُ كَهَوِّهِ حَتَّى لَا
 يَكُونَ مَعْنَى رَهْمَتِهِ مَعْنَى رَهْمَتِنَا وَنُكِنَّا، وَرَبِّ رَهْمَتِنَا كَرِيمٌ لَوْ جِئْتَهُ، أَوْ سَاحَ مَعْنَى رَهْمَتِنَا كَرِيمٌ
 مَعْلُومٌ.

صَلِّ رَهْمَتِي رَهْمَتِي أَسْرَارًا بِأَجَلٍ وَوَسْمَةٍ.

بِأَنَّ قَوْلًا وَهِيَ مَا حُدِّثَ وَهِيَ أَوْ لِحْصَتُهُمَا وَنَحْوِهَا سَبَابًا.

أَوْ مَعْنَى رَهْمَتِي وَهِيَ مَعْنَى رَهْمَتِي حَتَّى يَكُونَ مَعْنَى رَهْمَتِنَا أَوْ مَعْنَى
 لِحْصَتِهِمَا وَبِأَنَّ رَهْمَتِي وَهِيَ رَهْمَتِي أَوْ رَهْمَتِي.

أَوْ مَعْنَى قَوْلٍ مَعْلُومٍ رَهْمَتِنَا أَوْ رَهْمَتِنَا وَمَا فَصَّلْتَهُ حَتَّى يَكُونَ أَوْ نَحْوِهَا صَعْبًا
 وَمَعْنَى.

مَعْلُومًا: فَهَذَا، مَعْلُومًا وَهِيَ أَوْ مَعْنَى.

أَوْ سَعْلًا وَهِيَ مَعْنَى رَهْمَتِنَا أَوْ مَعْنَى رَهْمَتِنَا. كَرِيمٌ رَهْمَتِنَا أَوْ مَعْنَى رَهْمَتِنَا وَهِيَ مَعْنَى رَهْمَتِنَا أَوْ
 حَتَّى سَبَابًا.

أَوْ رَهْمَتِنَا بِمَعْنَى رَهْمَتِنَا وَهِيَ مَعْنَى رَهْمَتِنَا:

بِأَنَّ رَهْمَتِنَا وَهِيَ رَهْمَتِنَا، سَبَابًا وَرَهْمَتِنَا، وَهِيَ رَهْمَتِنَا، فَهَذَا، أَوْ رَهْمَتِنَا،
 أَوْ رَهْمَتِنَا، أَوْ رَهْمَتِنَا، فَهَذَا، مَعْنَى رَهْمَتِنَا وَهِيَ رَهْمَتِنَا.

حَتَّى سَبَابًا مَعْلُومًا حَتَّى يَكُونَ مَعْنَى رَهْمَتِنَا وَهِيَ مَعْنَى رَهْمَتِنَا.

Spor



U Gabriyel, u abro di Saro w du Aday
 heš yolufo yo.

*Gabriel, Sohn von Saro und Aday, ist
 noch ein Student.*

Koqore bu beṭ ṣawbo dē Groningen.

Er studiert an der Universität Groningen.

Kowe ḡalabe moro lah hērgayḡe.

Er engagiert sich sehr in seinem Studium.

Elo me zabno l zabno kobac soyam
 spor ste, lašan d mēṭnaḡ mu tacbo w
 maḡ ḡame di qrayto.

*Allerdings möchte er ab und zu auch Sport
 treiben, um sich von den Mühen und
 Sorgen des Studiums zu erholen.*

Mawxa cal u darbo du nawlo kēzze maltam idactō cal u spor.	<i>Deshalb sammelt er im Internet Informationen zu Sportangeboten.</i>
U spor šgimūto yo lu nošo.	<i>Der Sport ist für den Menschen eine Freizeitbeschäftigung.</i>
Ṭawwo yo lu ḥulmono w lu ṭcoyo daḡ game w du tacbo.	<i>Er ist gut für die Gesundheit und um Sorgen und Müdigkeit zu vergessen.</i>
An noše d kosaymi duroše gušmonoye, komargši d kētnē ḥiše, b hawno bahuro w b ḥaylo.	<i>Die Menschen, die Sport treiben, haben das Gefühl, dass sie fit sind, mit hellem Verstand und (guter) Kondition.</i>
Kul spor kētle qonune dilonoye, dam mēštacyone kolozam ēdčēnne. Hani bu sucrono kolozam miṭabqi.	<i>Jede Sportart hat ihre eigenen Regeln, die die Sportler kennen müssen. Diese müssen in der Praxis angewandt werden.</i>
Kul spor kētle taḥrazto ṭabētto d ruḥe.	<i>Jede Sportart hat ihr eigenes Programm.</i>
Haṭe kowe d huwyo li mdaršūto aw l muroyo d cam gudo ḥreto.	<i>Dies gilt für das Training oder für ein Spiel mit einer anderen Mannschaft.</i>
Am muroye du spor komiṭaksi li fšiḥūto dam mēštawtfone w dam mfarjone, aw ste l iqoro d aṭro, dē mḍito, d ḥudro aw ḡer šbuṭo.	<i>Die Wettkämpfe im Sport werden organisiert zum Vergnügen der Teilnehmer und Zuschauer, oder zu Ehren eines Landes, einer Stadt, eines Vereins oder einer anderen Sache.</i>
U spor kowe ḥfiṭūto gušmonayto aw hawnonayto, d ḥa kosoyamla l ruḥe aw cam gudo b nišo dē qmoro.	<i>Der Sport ist eine körperliche oder geistige Aktivität, die alleine oder in einer Mannschaft betrieben wird, mit dem Ziel zu gewinnen.</i>
Maṭlo: Futbol, sloqo d ṭuro aw šoyo.	<i>Zum Beispiel: Fußball, Bergsteigen oder Schwimmen.</i>
U nišo rišoyo d muroyo, u qmoro yo. Kolozam howe lu goran daq qonune du spor w lo baz zuze aw b mede ḥreno.	<i>Das Hauptziel eines Wettkampfes ist zu gewinnen. (Jedoch) muss es nach den Regeln des Sports erreicht werden, nicht mit Geld oder anderen (unerlaubten) Mitteln</i>

U Gabriyel hêrle cal šeklat galabe du spor, maṭlo:	<i>Gabriel schaute sich viele Sportarten an, wie z.B.:</i>
têrhiṭo d sësye, šyoro d talgo, hiṣuṭo d gušmo, raṭo hišo, şoyo, futbol, handbol, esfir ṭëbliṭo, esfir salo, yudo, kašo, sloqo d ṭuro, qloco d bësëklet w ger.	<i>Reitsport, Skifahren, Fitness, Schnellauf, Schwimmen, Fußball, Handball, Tischtennis, Basketball, Judo, Hockey, Bergsteigen, Radfahren und so weiter.</i>
Bi ḥarayto maṭṭawle ešme bu ḥudro du futbol das Suryoye.	<i>Schließlich schrieb er sich im Fußballverein der Aramäer/Assyrer ein.</i>

D 15.1 Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!



D 15.2 Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.



durošo gušmonoyo		دوروشو گوڤمڤونو
mšatsone		مڤاٹسڤونو
ḥulmono		هولمڤونو
macëbdonuṭo		مڤاڤبڤدونو
sniquṭo		سڤڤڤونو
tërmišo		تيرمڤشو
mšare		مڤاڤر
harke w tamo		هركو و تامو
heš		هش

kowe moro		قُوا مُدَا
mětnaḥ		مَدَانَس
tacbo		أَحَا
šgimuṭo		مَرِيصَعِدَا
ṭcoyo		لُحْنَا
game		رَقَا
ḥiše		سَل
bahuro		دَوَهَا
b ḥaylo		حَنَلَا
sucrono		صَحَدُنَا
taḥrazto		أَمْرَانَا
taḥrazto tabětto		أَمْرَانَا بَأَجَلَا
mdaršuṭo		مَدْرُوعِدَا
komiṭaksi		كُمِيṬَاكْسِي
fšihuṭo		فَشِيḤَا
měštawtfone		مَعْدَاوَهَا
šbuṭo		رَحَبَا
muroyo		مَدْرُومَا
gudo		كَدَا
qmoro		مَقْدَا

15.2 Grammatik 15

a) Verbalflexion im II. Passivstamm

1. Die Flexion des Präsens

Die Präsensbasis im II. Passivstamm lautet *mizaban-* مِزَابَانْ vor konsonantisch und *mizabn-* مِزَابَنْ vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen. Von der Präsensbasis des aktiven II. Stammes unterscheidet sich diese nur durch die Vorsilbe *mi-* مِ. Hier ist die Präsensflexion am Beispiel von *mizaban* مِزَابَانْ „verkauft werden“ veranschaulicht:

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>mizaban</i> مِزَابَانْ	<i>mizabni</i> مِزَابَانِي
3. P. (f.)	<i>mizabno</i> مِزَابَانَا	
2. P.	<i>mizabnat</i> مِزَابَانَاتُ	<i>mizabnitu</i> مِزَابَانِيْتُمْ
1. P. (m.)	<i>mizabanno</i> مِزَابَانُونَا	<i>mizabnina</i> مِزَابَانِينَا
1. P. (f.)	<i>mizabnono</i> مِزَابَانُونَا	

Beispiele des II. Passivstammes im Präsens und Futur:

U gēšmo komifalağ l arbco falqe rišoye.	Der Körper teilt sich in vier Hauptteile.	أَهْ مَعَا فُصُفَّيْ لَاؤْحِدَا فَلَكَمَا مِعْنَا.
Bētēr csar daqqat komikamal u zabno.	Nach zehn Minuten ist die Zeit voll.	چَاؤُ حَفَّو مَعَا فُصُفَّيْ أَهْ أَحَا.
Komizabni ab bote harke b țimo.	Hier werden die Häuser teuer verkauft.	فُصُفَّيْ أَحْ أَحَا أَوْقَا حَلِيصَا.
Bēnyono ھا̀to d cito komiqadaš .	Ein neues Kirchengebäude wird eingeweiht.	چِينَا مَلَا وِجَا فُصُفَّيْ.
Gēd miħalqina mu Swed.	Wir werden aus Schweden ausgewiesen.	لَاؤُ مِسْتَحْمَلَا مَعَا هَقُو.

2. Die Flexion des Präteritums

Die Basis für das Präteritum im II. Passivstamm lautet *mzaban-* مَرَّجَ vor konsonantisch und *mzabn-* مَرَّجَ vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen. Hier ist die Flexion des Präteritums am Beispiel von *mzaban-* مَرَّجَ „verkauft werden“ veranschaulicht:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>mzaban</i>	مَرَّجَ	<i>mzabni</i>	مَرَّجِدْ
3. P. (f.)	<i>mzabno</i>	مَرَّجَا		
2. P.	<i>mzabnat</i>	مَرَّجَاتْ	<i>mzabnitu</i>	مَرَّجِسَالَه
1. P. (m.)	<i>mzabanno</i>	مَرَّجِسَالَا	<i>mzabnina</i>	مَرَّجِسَالَا
1. P. (f.)	<i>mzabnono</i>	مَرَّجِسَالَا		

Beispiele für das Präteritum im II. Passivstamm:

U Abrohëm mcayan w bëtër mħawal lu beṭ krihe.	<i>Abrohëm wurde untersucht und dann ins Krankenhaus verlegt.</i>	أَهْ أَحْبُوم مَرَّجَ هَجَلَاوِ مَرَّجَالَا لَهْ حَا صِبْرَا
Kulxu mzabnitu .	<i>Ihr wurdet alle verkauft.</i>	صَحَجَه مَرَّجِسَالَه
Mħalqono mu disko.	<i>Ich (f) wurde der Diskothek verwiesen.</i>	مَرَّجِسَالَا مَهْ بِصَحَا

b) Verbalflexion im III. Passivstamm

Das passive Verb im III. Stamm ist durch ein eingefügtes *-t- ٴ* gekennzeichnet. Wie im II. passiven Verbalstamm werden auch hier die Verben mit einer Vorsilbe gebildet, die im Präsens *mita-* مَاتَا und im Präteritum *mta-* مَاتَا lautet: Beispiele: *ltm* مَاتَا IIIp *mitaltam* – *mtaltam* مَاتَا مَاتَا – مَاتَا مَاتَا „gesammelt werden“; *dcr* مَاتَا IIIp *mitadcar* – *mtadcar* مَاتَا مَاتَا – مَاتَا مَاتَا „zurückgebracht werden, zurückgeschickt werden“; *cmr* مَاتَا IIIp *mitacmar* – *mtacmar* – مَاتَا مَاتَا

مَصْلُوحٌ „gebaut werden“; *fhm* مَوَدَّ IIIp *mitafham* - *mtafham* - مَصْلُوحٌ
مَصْلُوحٌ „erklärt werden, verständlich gemacht werden“.

1. Die Flexion des Präsens

Wie in den anderen Stämmen hat die Präsensbasis zwei Formen. Bei konsonantisch anlautenden Flexionssuffixen ist die Basis *mitaltam-* مَصْلُوحٌ und bei vokalisch anlautenden *mitaltm-* مَصْلُوحٌ.

Hier die Flexion des Präsens am Beispiel von *ltm* مَصْلُوحٌ IIIp *mitaltam* مَصْلُوحٌ „gesammelt werden“:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>mitaltam</i>	مَصْلُوحٌ	<i>mitaltmi</i>	مَصْلُوحٌ
3. P. (f.)	<i>mitaltmo</i>	مَصْلُوحَةٌ		
2. P.	<i>mitaltmat</i>	مَصْلُوحٌ	<i>mitaltmitu</i>	مَصْلُوحٌ
1. P. (m.)	<i>mitaltamno</i>	مَصْلُوحٌ	<i>mitaltmina</i>	مَصْلُوحٌ
1. P. (f.)	<i>mitaltmono</i>	مَصْلُوحَةٌ		

Anmerkung:

Vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen (3.f.Sg., 2.Sg., 1.f.Sg., 1./2./3. Pl.) kann die Konsonantengruppe am Ende der Basis *-ltm-* مَصْلُوحٌ je nach konsonantischer Zusammensetzung zu *-latm-* مَصْلُوحٌ beziehungsweise *-lĕtm-* مَصْلُوحٌ aufgespalten werden.

Beispiele des III. Passivstammes im Präsens:

Ak <i>ktowe</i> kolozam mitasalmi lu mĕlfono.	Die Bücher müssen dem Lehrer übergeben werden.	أَمْ صِلُوا كُتُوبَ مَصْلُوحٌ دَ يَدِ لِمَا.
U bayto gĕd mitacmar xayifo inaqla d howe šagole.	Das Haus wird schnell gebaut, wenn es Arbeiter gibt.	أَهْ صِلَا هَبْ مَصْلُوحٌ جَسَا أَمَلًا، هُوَ هَجَلًا.
Az zuze lo komitaltmi mi šuqo.	Das Geld wird nicht auf der Straße gesammelt.	أَمْ هُوَ لَا مَصْلُوحٌ صَدَّ مَصَلًا.

2. Die Flexion des Präteritums

Im Präteritum sind die Basen *mtaltam-* مَآلَتَامْ und *mtaltm-* مَآلَتَمْ:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>mtaltam</i>	مَآلَتَامْ	<i>mtaltmi</i>	مَآلَتَمِي
3. P. (f.)	<i>mtaltmo</i>	مَآلَتَامُو		
2. P.	<i>mtaltmat</i>	مَآلَتَامَتْ	<i>mtaltmitu</i>	مَآلَتَمِيْتُو
1. P. (m.)	<i>mtaltamno</i>	مَآلَتَامِنَا	<i>mtaltmina</i>	مَآلَتَمِينَا
1. P. (f.)	<i>mtaltmono</i>	مَآلَتَامُونَا		

Anmerkung:

Auch hier gilt: Vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen (3.f.Sg., 2.Sg., 1.f.Sg., 1./2./3. Pl.) kann die Konsonantengruppe am Ende der Basis *-ltm-* مَآلْتْ je nach konsonantischer Zusammensetzung zu *-latm-* مَآلْتْمْ beziehungsweise *-lëtm-* مَآلْتْمْ aufgespalten werden.

Beispiele im Präteritum des III. Passivstammes:

Ar raḍoyote gniwe mtasalmi lam more.	Die gestohlenen Autos wurden den Besitzern übergeben.	أُوْرُوْطِيْتَا سِيْمَا مَآلَتَمَلَصْتْ كَرْمُ مَآلَا.
An esore d bayn an atrawoṭayḍan mtaqaṭci.	Die Beziehungen zwischen unseren Ländern wurden beendet.	أُتْمَعْنَا وَصَرْنَا أَبَاؤُنَا بَيْنَ مَآلَتَمَلِيسْ.
Qay mtaṣṭar hul ucdo cal u camlo bišo?	Warum wurde die böse Tat bis jetzt verdeckt?	مَآلَتَمَلِيسْ تِيْتُو مَآلَا نَا أُوْ تَخَطَا صَعَا؟
Lo mtawlfitu mede doronoyo cal u kënšo.	Euch wurde nichts zeitgemäßes über die Gesellschaft unterrichtet.	لَا مَآلَتَمَلِيسْ تِيْتُو وُؤُنَا كَلَا صَعَا.

c) Der Infinitiv

1. Die Formen des Infinitivs

Regelmäßige Formen des Infinitivs lauten je nach Stamm wie folgt:

1) I. Stamm

grošo (grš I)	Ziehen	حُزِمَا (حزب)
syomo (sym I)	Machen	صُعِمَا (صم)
bxoyo (bxy I)	Weinen	حُجِمَا (حج)
lqoyo (lqy I)	Treffen	حُصِمَا (حص)
zwono (zwn I < zbn)	Kaufen	رُؤِمَا (رؤ < رء)

Einige Infinitive des I. Stammes werden unregelmäßig gebildet. Die häufigsten sind:

mazlo (ʔzy I < ʔzl)	Weggehen	مُذَلَا (أزب > أزل I)
mamro (ʔmr I)	Sagen	مُصَمَا (أحد I)
mahwo (ʔby I)	Geben	مُدهو (أحد I)
matyo (ʔty I)	Kommen	مُتَمَا (أياب I)
maḍco (ʔḍc I < yḍc)	Wissen	مُطَجَا (أبو < مبط I)

Abweichend:

muklo (ʔkl I)	Essen	مُصَطَا (أكل I)
---------------	-------	-----------------

2) II. Stamm

cedolo (cdl II)	Zurechtmachen	حُزِمَا ² (حزب II)
qetolo (qtl II)	Streiten	مُتَلَا (متلا II)
jerobo (jrb II)	Probieren	حُزِمَا ² (حزب II)
zebono (zbn II)	Verkaufen	رُحِمَا (رء II)
šedoro (šdr II)	Wegschicken	حُزِمَا ² (حزب II)

3) III. Stamm

tërmišo (rmš III)	<i>Bewegen</i>	أَوْصِعَا (III وَصَم)
tërhiṭo (rhṭ III)	<i>Schnell Treiben, Führen</i>	أَوْصِعَا (III وَصَم)
tëltimo (ltm III)	<i>Sammeln</i>	أَحْمَصَا (III حَمَص)
tëqriyo (qry III)	<i>Unterrichten</i>	أَمِنَا (III مَنَب)
tërkiwo (rkw III)	<i>Aufrichten</i>	أَوْصَعَا (III وَصَم)

Geringfügige Abweichung in Formen mit schwachen Konsonanten an erster beziehungsweise zweiter Stelle der Wurzel:

telifo (ylf III)	<i>Lehren</i>	أَحْمَلَا (III حَمَل)
tekiwo (kyw III)	<i>Schmerzen zufügen</i>	أَصَلَا (III صَم)

2. Gebrauch des Infinitivs

Der Infinitiv wird im Surayt fast ausschließlich substantivisch verwendet. In dieser Lektion kommen folgende Formen vor:

u ṭcoyo (ṭcy I) dağ game	<i>das Vergessen der Sorgen</i>	أَهْمَا (I هَم) وَجَّعَا
tërhiṭo (rhṭ III) d sësye	<i>Pferderennen</i>	أَوْصِعَا (III وَصَم) وَجَّعَا
tërmišo (rmš III) du gušmo	<i>körperliche Bewegung</i>	أَوْصِعَا (III وَصَم) وَجَّعَا
u qmoro (qmr I) du muroyo	<i>das Gewinnen des Spiels</i>	أَهْمَا (I هَم) وَجَّعَا
šyoro (šyr I)	<i>Rutschen, Skifahren</i>	أَهْمَا (I هَم)
sloqo (slq I) d ṭuro	<i>Bergsteigen</i>	أَهْمَا (I هَم) وَجَّعَا
qloco (qlc I) d bësëklet	<i>Radrennen</i>	أَهْمَا (I هَم) وَجَّعَا
ḥyošo (ḥyṣ I) d gušmo	<i>Fitness</i>	أَهْمَا (I هَم) وَجَّعَا

D 15.3 Finden Sie die Antworten im Text.



1. Měn kobac u Gabriyel soyam cam gab i qraytayde?

چې فَاكِدْ اِهْ كَحِنْتَا سُوْمَرْ كَمَرْ كَح
اِهْ مَنَلَايْبَهْ؟

2. Měn sukolo kětle lu spor baḡ ḡaye du nošo?

چې صَهْطَا جَلَكَهْ دَهْ صَهْفُ؛ كَسْ مَتَا وَهْ
نُعَا؟

3. Měn komargši an noše d kosaymi duroše gušmonoye?

چې صُنَيَّعِدْ اَنْ نُعَا وَصَصَّصِدْ وَهْ نَعَا
كَهْ مَحْنُنَا؟

4. Lašan měn komitaksi am muroye du spor?

كَمَرْ چې صَحْصَلَّصِدْ اَمَرْ مَهْوُتَا وَهْ صَهْفُ؟

5. Aydarbo kolozam u muroyo měqmar?

اَيْبُوْتَا كُكَمَرْ اِهْ مَهْوُتَا مَحْمَعْدُ؟

6. Ayko maktawle u Gabriyel ěšme lašan soyam spor?

اَيْبَا صَحْلَهْ كَهْ اِهْ كَحِنْتَا اِيْمَعْدَه
كَمَرْ سُوْمَرْ صَهْفُ؟

15.3 DIALOG

Ein Fußballspiel



Gabriyel: Tuma, këbcat oṭat acmi lu muroyo di ṭëbbe?	Gabriyel: Tuma, willst du mit mir zum Fußballspiel gehen?	كحمنئا : اهئا ، ياحئا ابا احمء حء مهؤما وب لءحا؟
Tuma: Man komëštace, mḡabël d man?	Tuma: Wer spielt gegen wen?	اهئا : مء فوءءئا ، مءءئا وءء؟
Gabriyel: I gudo Suryayto gëd mëštacyo mḡabël di gudo yawnayto.	Gabriyel: Die aramäische/assyrische Mannschaft spielt gegen die griechische Mannschaft	كحمنئا : اب ءءوا مهؤئءا ءء مءءءءا مءءئا وب ءءوا مءءءا.
Tuma: Ema yo u muroyo w i saca bak kmo yo?	Tuma: Wann ist das Spiel und zu welcher Uhrzeit?	اهئا : اءئا ما اه مهؤما ه اب ءءا ءب صءا ما؟
Gabriyel: U muroyo yawme d šabto yo w i saca bi ḡdo bëtër me falge d yawmo.	Gabriyel: Das Spiel ist am Samstag und zwar um ein Uhr am Nachmittag.	كحمنئا : اه مهؤما مءءءه وءءئا ما ه اب ءءا ءب مءا ءءءا وءئا ءءءءه ومءءا.
Tuma: Šafiro, kiban cam ḡdođe ëzzan.	Tuma: Gut, wir können zusammen hingehen.	اهئا : مءءئا ، صءءء مء سءوا اءء.
Gabriyel: Lo ṭocat d mamṭat oṭo acmux ha!	Gabriyel: Vergiss ja nicht eine Flagge mitzunehmen!	كحمنئا : لا لءءء ومءءءءا ابا اءءءءه اء!
Tuma: Lo, lo, aydarbo gëd ṭoceno i oṭo!	Tuma: Nein, nein, wie sollte ich die Flagge vergessen!	اهئا : لا ، لا ، اءءءءا ءء لءئا اب ابا!
Tuma: Gabriyel, mayko kiban zawnina fëtqe?	Tuma: Gabriyel, wo können wir Tickets kaufen?	اهئا : كحمنئا ، مءءئا صءءه زءسئا ءءءئا؟
Gabriyel: Fëtqe lo kolozam. U cboro magon yo.	Gabriyel: Tickets sind nicht nötig. Der Eintritt ist umsonst.	كحمنئا : ءءءئا لا مءءءءه. اه ءءئا ءءءء ما.
Tuma: Ġalabe ṭawwo. Yawme d šabto gëd	Tuma: Sehr gut. Ich werde am Samstag zu dir	اهئا : كءءئا لءءه. مءءءه وءءئا ءء ابا

D 15.5 Bilden Sie ganze Sätze aus den vorliegenden Begriffen.



mqafele – U Gabriyel – d kobe – ťutoso – مَقَافِلَهْ - اُوْ كَاحِبِسَلَا - هُوَاكَا -
 – cal u spor – idacto مَعَالَمَا - اُوْ هَفُئْ - اَمْبَحَلَا

komaťce – aĝ ġame – U spor – du مَقَافِلَهْ - اُوْ كَاحِبِسَلَا - اُوْ هَفُئْ - هُوَا
 cwodo – w du stres حَقْوَا - هُوَا مَعَالَمَا

gušmonoye – Bad duroťe – ĥiťo – مَعْمُونَا - كَبْ هُوَاوَا - سَلَا - هَفُئْ
 kofoyať – u guťmo - اُوْ مَعَالَمَا

U spor – kĕtle – dilonoye - qonune اُوْ هَفُئْ - مَعَالَمَا - مَكْتَلَا - مَعَالَمَا

komisam – U spor – dam مَعْمُونَا - اُوْ هَفُئْ - هُوَا مَعْمُونَا -
 mĕťťacyone – li ĥawruťo حَمْمُوَاوَا

U Gabriyel – bu nawlo – ĥĕrle – cal اُوْ كَاحِبِسَلَا - حَه نَلَا - مَبْنَحَه -
 teťťecĕnye du spor – ġalabe مَكَا اَمْلَاحِيَلَا هُوَا هَفُئْ - مَكَا

D 15.6 Welches Wort passt zu welchem Bild?


1. esfir reġlo	<input type="checkbox"/>		1. أُصْفِنُ قُوْلًا
2. esfir iġo	<input type="checkbox"/>		2. أُصْفِنُ أَبًا
3. esfir tēbliṭo	<input type="checkbox"/>		3. أُصْفِنُ لِحَدِيثًا
4. esfir salo	<input type="checkbox"/>		4. أُصْفِنُ صَفَلًا
5. tērhiṭo d sēsye	<input type="checkbox"/>		5. يَأْتِيهِمْ بِصَفْحَةٍ
6. rahṭo hiṣo	<input type="checkbox"/>		6. وَهِيَ سِرًا
7. šoyo	<input type="checkbox"/>		7. صَفْحًا
8. šyoro	<input type="checkbox"/>		8. صَفْحًا
9. sloqo d ṭure	<input type="checkbox"/>		9. صَفْحًا وَهِيَ
10. kašo	<input type="checkbox"/>		10. صَفْحًا
11. qloco d bēsēklet	<input type="checkbox"/>		11. صَفْحًا وَهِيَ
12. hyošo d gušmo	<input type="checkbox"/>		12. سِرًا وَهِيَ
13. raqḍo	<input type="checkbox"/>		13. وَهِيَ

15.4 Kultur 15

Sport bei den Aramäern/Assyrern

Eine der Sportarten, in der Aramäer/Assyrer in Europa erfolgreich sind, ist der Fußball. In Schweden haben zwei aramäische/assyrische Fußballclubs aus Södertälje, nämlich Syrianska FC und IF Assyriska die erste Liga erreicht. Auch in Deutschland und in anderen europäischen Ländern haben die Aramäer/Assyrer Vereine mit guten Spielern etabliert. Einige Spieler sind in international erfolgreichen Vereinen unter Vertrag.



Ein Derby zwischen Syrianska und Assyriska

Was wir im Westen mit Sport bezeichnen, wurde im Turabdin oft mit dem Begriff *tēštecēnye* „Spiele“ umschrieben. Israel Makko veröffentlichte ein Buch mit dem Titel „Assyrische Heimatspiele“ (Augsburg 2003), dessen Titel dies ebenfalls suggeriert. Denn viele der in seinem Buch beschriebenen Spiele sind sportliche Aktivitäten.

Zwar waren in dem ein oder anderen Dorf manche Spiele und Sportarten häufiger als in anderen, das heutige Verständnis von Sport als körperliche

Betätigung war jedoch den meisten im Turabdin fremd. In den sechziger Jahren sahen einmal Leute aus dem Dorf Mzizaḥ, wie Männer aus Mēdyāḍ entlang der Straße rannten. Die Leute von Mzizaḥ wussten nicht, warum es diese Männer so eilig hatten und riefen ihnen zu: "Hört auf, hört auf, was ist los mit euch, warum rennt ihr so?" Sie dachten, dass Kurden sie verfolgten. Die Männer aus Mēdyāḍ sagten jedoch, dass sie rannten, weil sie fit werden wollten und erklärten, sie würden Sport treiben.

15.5 Wortschatz



Luḥo d Mele

حەملە وەحەلا

aṭro	Land	أَبلَا
b ḥaylo	stark	حەئەلا
bah ḥaye	im Leben	كەئەئەلا
bahuro	leuchtend	كەئەئەلا
dayono	Richter, Schiedsrichter	رەئەئەلا
durošo gušmonoyo	körperliche Betätigung	رەئەئەلا
esfir iḍo, handbol,	Handball	رەئەئەلا، رەئەئەلا
esfir reḡlo, futbol, ṭēbbe	Fußball	رەئەئەلا، رەئەئەلا، رەئەئەلا
esfir salo	Basketball	رەئەئەلا
esfir ṭēbliṭo	Tischtennis	رەئەئەلا
fētqo, Pl. fētqe	Ticket, Karte	رەئەئەلا، رەئەئەلا
fšihūto	Freude	رەئەئەلا
ḡamo, Pl. ḡame	Sorge	رەئەئەلا، رەئەئەلا
gudo	Mannschaft	رەئەئەلا

gušmonayto	<i>körperlich (f.Sg.)</i>	جھ مھنڻا
harke w tamo	<i>hier und da</i>	هتي ۽ اُھا
hawnonayto	<i>geistig, mental (f.Sg.)</i>	هڻو نھنڻا
ħawruṭo	<i>Freundschaft</i>	مھ وھ ٻا
heš	<i>noch</i>	هڻو
ħfiṭuṭo	<i>Aktivität</i>	مھ ڦھڻا
ħiše	<i>fit (Pl.)</i>	مھ ڦھڻا
ħiṣuṭo d gušmo	<i>Fitness</i>	مھ وھ ٻا ۽ مھ ڦھڻا
ħuḍro	<i>Verein, Club</i>	مھ وھ ٻا
ħulmono	<i>Gesundheit</i>	مھ ڦھڻا
i qrayayḍe	<i>sein Studium</i>	اھ ڦھڻو
kašo	<i>Hockey</i>	ڪھڙو
komarĝši	<i>sie fühlen, sie empfinden</i>	ڦھڻو
komiṭaksi	<i>sie werden organisiert</i>	ڦھڻو
kowe moro	<i>er achtet auf</i>	ڦھڻو
lo ȝocat	<i>vergiss nicht!</i>	لا ڦھڻو
macëbḍonuṭo	<i>Einfluss</i>	مھ ڦھڻو
magon	<i>umsonst</i>	مھ ڦھڻو
mdaršuṭo	<i>Training</i>	مھ وھ ٻا
mëštawṭfone	<i>Teilnehmer</i>	مھ ڦھڻو
mëṭnaḥ	<i>(dass) er sich erholt</i>	مھ ڦھڻو
mqabël d	<i>gegen; gegenüber von</i>	مھ ڦھڻو
mšare	<i>(dass) er beginnt</i>	مھ ڦھڻو
mšatsone	<i>Begründer</i>	مھ ڦھڻو
muroyo	<i>Spiel, Wettkampf, Turnier</i>	مھ وھ ٻا
nišo rišooyo	<i>Hauptziel</i>	مھ وھ ٻا
noṭar nawfo, golar	<i>Torwart</i>	نھڻو ٽھڻو : ڪھڙو
oṭo	<i>Flagge</i>	اُھڻو

qloco d bësëklet	<i>Fahradfahren, Rennfahren</i>	مَكْدَا وَجَهْمَكَا
qmoro	<i>Gewinnen</i>	مَعْدَا
rahto hišo	<i>Schnelllauf</i>	وَهْلَا سِرَا
şbuṭo	<i>Angelegenheit, Sache</i>	رَجَبَا
şgimuṭo	<i>Beschäftigung (Freizeit)</i>	مَجْمَعَا
şhoyo	<i>Schwimmen</i>	سَمْسَا
sloqo d ṭuro	<i>Bergsteigen</i>	سَكْمَا وَهْلَا
sniquṭo	<i>Bedarf</i>	سَمْمَعَا
sucrono	<i>Praxis</i>	سَمْدُنَا
sukolo	<i>Bedeutung</i>	سَمْطَا
şyoro	<i>Skifahren; Rutschen</i>	سَمْنَا
tacbo	<i>Mühe, Müdigkeit</i>	لَاَحَا
taḥrazto	<i>Programm</i>	لَاَسْرَا
taḥrazto ṭabëtto	<i>Festes Programm</i>	لَاَسْرَا لَاجَلَا
ṭcoyo	<i>Vergessen</i>	لَهْنَا
tërhiṭo d sësye	<i>Pferderennen</i>	لَاَوَهْلَا وَجَهْمَا
tërmišo	<i>Bewegung</i>	لَاَوَهْمَا
yudo	<i>Judo</i>	سَوَا

چڀو حصہ آفا صحیحہا و سڀا سڀا و اوج سڀا لہاؤ.

ام ڏنڻر اوہ مہنہ صڙو صڙو ٿو ٿا.

خمر او اچا ام آھنہ: ابا او ٿو ٿا؛ ٿو ٿا سڙو ٿو ٿا.

ٿو ٿا لا چڙو ٿو ٿا اچا و ٿو ٿا سڙو ٿو ٿا، ابا ٿو ٿا ٿو ٿا سڙو ٿو ٿا و ٿو ٿا سڙو ٿو ٿا.

ام ڏنڻر اوہ مہنہ و سڙو ٿو ٿا.

ٿو ٿا اوہ مہنہ چڙو ٿو ٿا: ابا ٿو ٿا ٿو ٿا و ٿو ٿا.

ام ڏنڻر چڙو ٿو ٿا: ابا ٿو ٿا ٿو ٿا.

ابا خمر ٿو ٿا ٿو ٿا سڙو ٿو ٿا.

چو ما؟ چو ٿو ٿا؟ چڙو ٿو ٿا مہنہ.

ام ڏنڻر چڙو ٿو ٿا: ٿو ٿا ٿو ٿا و ٿو ٿا.

ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا و ٿو ٿا.

ام مہنہ چڙو ٿو ٿا، ٿو ٿا، ٿو ٿا.

ام اچا و مہنہ ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا و ٿو ٿا.

ام ڏنڻر ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا مہنہ.

ابا اوہ ٿو ٿا، اوہ مہنہ ٿو ٿا و ٿو ٿا ٿو ٿا.

اچا ٿو ٿا ام اچا ٿو ٿا ٿو ٿا و ٿو ٿا.

چڀو حصہ ٿو ٿا و ٿو ٿا، اوہ مہنہ ٿو ٿا اوہ چڙو ٿو ٿا و ٿو ٿا.

ابا اوہ مہنہ اوہ ٿو ٿا ٿو ٿا ٿو ٿا اوہ مہنہ اوہ مہنہ.

چڀو حصہ ٿو ٿا مہنہ ٿو ٿا ٿو ٿا.

Hubo w Țlōbo



Maryam, i barto di Saro w du Aday, yariwo w hawyo claymto.	<i>Maryam ist die Tochter von Saro und Aday. Sie ist groß geworden und zu einer jungen Frau herangewachsen.</i>
Koqeryo zēdq̄e bu beṭ-ṣawbo d Amsterdam.	<i>Sie studiert Jura an der Universität Amsterdam.</i>
B ḥa yawmo bu zabno di aṭto koṭe ḥa claymo Holandoyo eṣme Yohannes koyotaw cam gaba.	<i>Eines Tages kommt in der Pause ein niederländischer junger Mann namens Yohannes und setzt sich neben sie.</i>
“Brix ṣafro”, komar u claymo.	<i>„Guten Morgen!“, sagt der Junge.</i>
“Brix ṭobo”, komadacro i Maryam.	<i>„Guten Morgen!“, antwortet Maryam.</i>
Komawḍci ruḥayye lē ḥḍode, komējgoli w koṣotēn i qaḥwatte.	<i>Sie stellen sich einander vor und trinken dabei ihren Kaffee.</i>
Hawxa mdawamme u mamlo hul d tayimo i aṭto.	<i>So unterhielten sie sich bis zum Ende der Pause.</i>
Bētēr ṭlēbbe xaṭēr w kul ḥa azze lu hērgayde.	<i>Dann verabschiedeten sie sich und jeder ging in seine Lehrveranstaltung.</i>
Mi lqaytate i qamayto mṣarewalle ar rēgṣe di ḥubo yērwi b lebe dat tre.	<i>Von diesem ersten Treffen an hatten sich bei beiden die Gefühle für einander entwickelt.</i>
Bētēr me hate b kul aṭto mjarbiwa d ḥozēn ḥḍode w eḍci ḥḍode ṭawtēr.	<i>Danach versuchten sie sich in jeder Pause zu sehen, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen.</i>
I Maryam w u Yohannes mdawamme hawxa.	<i>Maryam und Yohannes machten so weiter.</i>
Cam u zabno i asirutatte qawyo w zēdtēr ftēḥḥe lebayye lē ḥḍode.	<i>Mit der Zeit vertiefte sich ihre Beziehung und sie liebten sich immer mehr.</i>
Fayēš lo bēlḥuḍe bu zabno di madraṣto ḥozēnwa ḥḍode, elo larwal mi	<i>Nun trafen sie sich nicht mehr nur an der Universität, sondern auch außerhalb der</i>

madrašto w bi ɣarayto di šabto ste nēfqiwa cam ḥdode.	<i>Universität und an Wochenenden gingen sie miteinander aus.</i>
I Maryam w u Yohannes rēḥmiwa ḥdode ḡalabe.	<i>Maryam und Yohannes waren sehr verliebt.</i>
B ḡa yawmo u Yohannes mērlē li Maryam: “Ono koroḡamno lax w kobacno ḡalabe d gawrat li”.	<i>An einem Tag sagte Yohannes zu Maryam: „Ich liebe dich und möchte sehr, dass du mich heiratest.“</i>
I Maryam mērla: “Ono ste korēḡmallux w kēbcallux.	<i>Maryam sagte: „Auch ich liebe dich und möchte dich heiraten.</i>
Elo cam ḡate kēbcono mšaylono mede ḡreno menux”.	<i>Aber trotzdem möchte ich dich etwas Anderes fragen.“</i>
“Mēn yo? Mēn kēbcat?”, mērlē u Yohannes.	<i>„Was ist es, was möchtest du?“, fragte Yohannes.</i>
I Maryam mērla: “Kēbcono du ṭlobo howe xud i cadaydan.	<i>Maryam antwortete: „Ich möchte, dass die Verlobung unserer Tradition folgt.</i>
Yani be babux kolozam saymi wacdo cam be babi xud kēmmina ‘lu štoyo di qaḡwa’, lašan du ṭlobo miḡac rušmoyit”.	<i>Das heißt, deine Familie muss einen Termin mit meiner Familie vereinbaren zum ‚Kaffeetrinken‘, damit die Verlobung offiziell wird.“</i>
U Yohannes mērlē “Ṭrowe, layt qētro”.	<i>Yohannes sagte: „In Ordnung, kein Problem.“</i>
I emo du Yohannes mtalfanla w sēmla wacdo cam ab be babe di Maryam.	<i>Die Mutter von Yohannes rief an und vereinbarte einen Termin mit der Familie von Maryam.</i>
I Maryam ste heš me meqēm mawḡacwayla ab be babe cal i ḡubayḡa w du Yohannes.	<i>Maryam hatte selbst schon vorher ihre Familie über ihre Liebe zu Yohannes unterrichtet.</i>
Aṭi u yawmo du ṭlobo. U Yohannes šqile u šlibo du nišan cam kafo d warde w ḡalyuṭo.	<i>Dann kam der Tag der Verlobung. Yohannes kaufte das Verlobungskreuz mit einem Blumenstrauß und Süßigkeiten.</i>

Azze cam i emo w babo lab be babe di Maryam.	<i>Er ging zusammen mit seinen Eltern zu den Eltern von Maryam.</i>
Bēt̄er mu štoyo di qaḥwa, u Yohannes mcalaql̄e u šlibo du nišan bē qdola di Maryam.	<i>Nach dem Kaffeetrinken, hing Yohannes der Maryam das Verlobungskreuz um den Hals.</i>
At tarte iqaryoṭe mašfacce u lalyo b ḥubo w basimuṭo. Mhanalle i Maryam w u Yohannes bu nišanatte.	<i>Beide Familien verbrachten vergnügt und gesellig den Abend. Sie beglückwünschten Maryam und Yohannes zu ihrer Verlobung.</i>
Bēt̄er mu ṭl̄obo mšaralle d saymi plan li mēšt̄uṭo.	<i>Nach der Verlobung fingen sie an, für die Hochzeit zu planen.</i>

D 16.1 Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!



D 16.2 Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.



yariwo		يَارِيو
claymṭo		كَلْمَا
koq̄eryo zēdq̄e		كُوَقْرِيو زِدْقَا
kote		كُوْتَا
claymo		كَلْمَا
koyotaw		كُوْتَاو
cam gaba		كَم كَابَا
komawḍci ruḥayye lē ḥḍode		كَمَوḌْجِي رُوْحَايِي لِي هَدُوْدَا
komējgoli		كَمِيْجُوْلِي
košotën		كُوْشُوْتَان

mdawamme		مَدَّوَّصَمَّة
tayimo (f.)		تَايِمَا (أَيَا)
tlëbbe xatër		تَلَّيْبَّيَا خَاتِير
lqayto qamayto		لَقَايْتَا قَامَايْتَا
rëgše		رَيْيَمَا
hubo		هَبَا
yërwo (f.)		يَيْرَوَا (أَيَا)
ṭawtër		تَاوْتِير
i asirutaṭte		إِسِيرَاتَاتَا
bëlḥude		بَلَّيْهَاتَا
ḥarayto di šabṭo		حَارَايْتَا دِي شَابْتَا
koroḥamnax		كُرُوْحَامْنَاخ
korëḥmallux		كُرُوْحَمَلْلُوخ
gowarno		كُوْرُونَا
gawrono		كُوْرُونَا
ac cadayḍan		أَكْكَدَايْضَان
ṭlobo		تَلُّوبَا
rušmoyit		رُوْشْمُوَيْت
layt qëṭro		لَايْتَا قَيْتْرَا
wacdo		وَاكْدَا
şlibo		شَلْبَا
mxiruto		مَخِيرُوْتَا
kafo d warde		كَافَا دِ وَاْرْدَا
ḥalyuto		حَالْيُوْتَا
mcalaqle		مَلَاكَلَا
qdola		قُدُولَا
mhanalle		مَحْنَالَلَا
mëštuto		مَيْشُتُوْتَا

2. P. (m.)	<i>mtalfanlux</i> مَتَالْفَانْلُخ	<i>mtalfanxu</i> مَتَالْفَانْخُو
2. P. (f.)	<i>mtalfanlax</i> مَتَالْفَانْلَخْ	
1. P.	<i>mtalfanli</i> مَتَالْفَانْلِي	<i>mtalfanlan</i> مَتَالْفَانْلَانْ

b) Unregelmäßige Verben

Unregelmäßige Verben haben historisch mindestens einen schwachen Konsonanten in der Wurzel. Als schwache Konsonanten zählen wir zunächst /ʕ/ (*olaf* ل), /w/ (*waw* و), /y/ (*yud* ي), die im Surayt teilweise nicht mehr erkennbar sind. Je nach Position des schwachen Konsonanten in der Wurzel können drei Arten von schwachen Verben unterschieden werden: 1. Verben mit erstem schwachen Konsonanten, 2. Verben mit zweitem schwachen Konsonanten und 3. Verben mit drittem schwachen Konsonanten. Doch gibt es auch Verben, die an zwei Stellen der Wurzel schwach sind. Zu ihnen gehören manche der am häufigsten auftretenden Verben im Surayt.

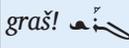
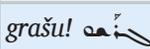
Bei Antritt der *l*-Suffixe des Präteritums erfahren Verben mit /l/ ل als dritten Wurzelkonsonanten kleine Veränderungen, weshalb sie zu den unregelmäßigen Verben gezählt werden.

Die Flexion der unregelmäßigen Verben wird erst in der Stufe B dieses Kurses behandelt, ein Überblick findet sich bereits hier im Abschnitt „Verbkonjugation“ im Anhang.

c) Moderne Bildungen und Entlehnungen bei den Verben

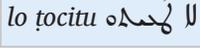
Die Notwendigkeit, dem Surayt einen Platz im Alltag zu verschaffen, drängt die Sprecher der Sprache zur Bildung von Neologismen. Doch die Bildung von neuen Verben ist nicht überall gleich ausgeprägt und kann unterschiedliche Formen aufweisen.

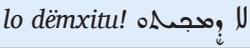
Ende gekennzeichnet. Regelmäßige Verben haben folgende Imperativformen:

	I. Stamm	II. Stamm	III. Stamm
Sg.	<i>graš!</i>  zieh!	<i>mzaban!</i>  verkaufe!	<i>maqraṭ!</i>  frühstücke!
Pl.	<i>grašu!</i>  zieht!	<i>mzabenu!</i>  verkauft!	<i>maqreṭu!</i>  frühstückt!

2. Verneinung des Imperativs

Der Imperativ wird mit Hilfe von *lo* + Grundform des Präsens in der 2. Person (Sg. bzw. Pl.) verneint:

Imperativ		Imperativ verneint	
<i>ṭcay!</i> 	vergiss!	<i>lo ṭocat!</i> 	vergiss nicht!
<i>ṭcayu!</i> 	vergesst!	<i>lo ṭocitu!</i> 	vergesst nicht!

Imperativ		Imperativ verneint	
<i>dmax!</i> 	schlaf!	<i>lo dēm̄xat!</i> 	schlaf nicht!
<i>dmaxu!</i> 	schlaft!	<i>lo dēm̄xitu!</i> 	schlaft nicht!

Imperativ		Imperativ verneint	
<i>mēḥzan!</i> 	sei traurig!	<i>lo mēḥzonat!</i> 	sei nicht traurig!
<i>mēḥzenu!</i> 	seid traurig!	<i>lo mēḥzonitu!</i> 	seid nicht traurig!

e) Objektmarkierung im Präsens I

Im Präsens wird das Objekt durch eine dem Verb folgende Objektpartikel ausgedrückt, die aber auch als Suffix dem Verb angehängt werden kann. Als selbständige Partikel hat das Objekt folgende Formen.

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>le</i>	لَهْ	<i>alle</i>	اَللَّهْ
3. P. (f.)	<i>la</i>	لَا		
2. P. (m.)	<i>lux</i>	لَهْمْ	<i>lxu</i>	لَجَهْ
2. P. (f.)	<i>lax</i>	لَاْمْ		
1. P.	<i>li</i>	لِ	<i>lan</i>	لَنْ

Viel häufiger ist das Objekt als Suffix der Verbform angehängt. Dadurch kann sich sowohl die Verbform als auch der Objektmarker ändern. Zur Verdeutlichung hier die Suffixe an Präsensformen, 1. f. und m. im Singular:

1.f.Sg.: *korëhmono* كُيَسْعَلَا „ich (f.) liebe“

+ <i>le</i>	لَهْ	<i>korëhmalle</i>	كُيَسْعَلَلَهْ	ich liebe ihn
+ <i>la</i>	لَا	<i>korëhmalla</i>	كُيَسْعَلَلَا	ich liebe sie
+ <i>lux</i>	لَهْمْ	<i>korëhmallux</i>	كُيَسْعَلَلَهْمْ	ich liebe dich (m.)
+ <i>lax</i>	لَاْمْ	<i>korëhmallax</i>	كُيَسْعَلَلَاْمْ	ich liebe dich (f.)
+ <i>alle</i>	اَللَّهْ	<i>korëhmanne</i>	كُيَسْعَلَلَلَّهْ	ich liebe sie (Pl.)
+ <i>lxu</i>	لَجَهْ	<i>korëhmanxu</i>	كُيَسْعَلَلَجَهْ	ich liebe euch

1.f.Sg.: *këbcono* كُيَاْحْبَلَا „ich (f.) will, ich (f.) möchte“

+ <i>li</i>	لِ	<i>këbcalli</i>	كُيَاْحْبَلَلِ	ich möchte (mir)
+ <i>lan</i>	لَنْ	<i>këbcallan</i>	كُيَاْحْبَلَلَنْ	ich möchte uns

1. m.Sg. *koroḥamno* كُورُوحَامِنُو „ich (m.) liebe“

+ <i>le</i>	لُو	<i>koroḥamne</i>	كُورُوحَامِنُو	ich liebe ihn
+ <i>la</i>	لَا	<i>koroḥamna</i>	كُورُوحَامِنَا	ich liebe sie
+ <i>lux</i>	لُخ	<i>koroḥamnux</i>	كُورُوحَامِنُخ	ich liebe dich (m.)
+ <i>lax</i>	لُخ	<i>koroḥamnax</i>	كُورُوحَامِنَخ	ich liebe dich (f.)
+ <i>alle</i>	لَاكُلَا	<i>koroḥamnanne</i>	كُورُوحَامِنَانِنَا	ich liebe sie (Pl.)
+ <i>lxu</i>	لُخ	<i>koroḥamnaxu</i>	كُورُوحَامِنَانُخ	ich liebe euch

1.m.Sg.: *kobacno* كُوبَاخِنُو „ich (m.) will, ich (m.) möchte“

+ <i>li</i>	لِي	<i>kobacni</i>	كُوبَاخِنِي	ich möchte (mir)
+ <i>lan</i>	لَان	<i>kobacnan</i>	كُوبَاخِنَانِي	ich möchte für uns

Eine detaillierte Diskussion der Objektmarkierung am Verb erfolgt im Level B dieses Kurses.

D 16.3 Übersetzen Sie ins Surayt.

Guten Morgen – Guten Morgen

Ich (m.) liebe dich (f.)

Ich (f.) liebe dich (m.)

ich (m.) will, dass du (f.) mich heiratest

Ich (f.) will dich (m.) heiraten

Was willst du?

Was ist es?

Kein Problem

Der Verlobungstag

Der Hochzeitstag

Das Verlobungskreuz

Herzlichen Glückwunsch

D 16.4 Finden Sie die Antworten im Text.



1. Mën koqëryo i Maryam w ayko? .1 يَحُفُّ فُصَيْمًا اِبْنُ مَدْيَنَ عَامَا؟

2. Ayko laqën i Maryam w u Yohannes
bë hdođe w ema? .2 أَمَّا كَيْفَ اِبْنُ مَدْيَنَ هَاهُ مُؤْتَمَفٌ
جَسْبًا هَاهَا؟

3. Ema mšaralle ar rëgše di ħubo
acmayye? .3 أَخَا مَعْرُكَلَهْ أَوْ فَيْحَلَا وَ
سَهَا اُنْحَصَمَهْ؟

4. Ayna mënne bi qamayto merle,
koroĥamnax / korëĥmallux? .4 أَمَّا حَيْثُ هَا قَصَصَلَا حَيْكَلَهْ،
فُتَمَصَّرَا فُتَسَلَّلَهْ؟

5. Mën tlebla i Maryam mu Yohannes
cal u tlobo? .5 يَحُفُّ لَيْكَلَهْ اِبْنُ مَدْيَنَ مَهْ مُؤْتَمَفٌ
تَلَّاهْ لُحَا؟

6. Man sëmle wacdo cam ab be babe di
Maryam? .6 مَعَ مِعْمَلَهْ عَجَا حَمُّ أَدَّ حَا حَا
وَ مَدْيَنَ؟

7. Mën mawbele u Yohannes acme lu
tlobo? .7 يَحُفُّ مَهْ حَيْكَلَهْ اِهْ مُؤْتَمَفٌ اُنْحَصَمَهْ
لَهْ لُحَا؟

8. Man mcalaqle u šlibo bë qdola di
Maryam? .8 مَعَ مَنَلَمَلَهْ اِهْ رَحَلَا حَمْرُكَلَهْ
وَ مَدْيَنَ؟

9. Aydarbo šafëc u lalyo du tlobo? .9 أَبْرُحَا مَعْدَا اِهْ كَلَا وَهْ لُحَا؟

D 16.5 Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben
(s – š – š / ﺱ – ﺶ – ﺺ) in die Lücke ein.



ko_otèn	sie trinken	ﻓﺎﺷﻮﺍ
rëg_e	Gefühle	ﻓﻮﺍﺋﻰ
a_iruṭo	Beziehung	ﺍﻟﺘﻮﺍﻣﻞ
fayë_	er blieb	ﻗﻴﻞ
madra_to	Schule, Hochschule	ﻣﺪﺭﺍﺗﻪ
_abṭo	Woche	ﺣﺪﺍﺋﻰ
_uqo	Straße, Einkaufszentrum	ﺳﻮﻗﺎ
_aymina	(dass) wir machen	ﻧﻌﻤﺎ
_aymina	(dass) wir fasten	ﻧﻌﻤﺎ
_qile	er kaufte	ﺷﺎﺏ
_libo	Kreuz	ﺳﻮﺑﺎ
ë_mo	Name; wenig	ﺍﺳﻤﺎ
ba_imuṭo	Geselligkeit	ﺗﻮﺍﻣﻞ
ma_facce	sie verbrachten	ﻗﺎﺩﻣﻪ
më_tuṭo	Hochzeit	ﺗﻮﺍﻣﻞ
_luṭo	Gebet	ﺳﺎﺟﺪﺍ

16.2 DIALOG

Hochzeitspläne 

Maryam: Yohannes, ema kiban saymina i mēštutaydan?	Maryam: Yohannes, wann können wir unsere Hochzeit feiern?	مَدِينَة: مُؤْتَمِع، أَمَّا صَحَّ قَصَصْتَا أَمَّ يَمَعَلَهَابِي؟
Yohannes: Komarno i mēštuto d huwyo bu qayto ʔawtēr yo. Hat mēn komēftakrat?	Yohannes: Ich denke, wenn die Hochzeit im Sommer ist, wäre es besser. Was meinst du?	مَدِينَة: طَاخْتَا أَمَّ يَمَعَلَهَابَا، وَهَلْ هَا صَمَلَا لَهَابَا م. أَلَا يَجَّ صَمَعَلَهَابَا؟
Maryam: E, hawxa yo. Elo qamayto kolozam lan bayto.	Maryam: Ja, das ist es. Zuerst brauchen wir aber eine Wohnung.	مَدِينَة: آ، أَوَّجَا م. أَلَا مَمَعَلَا مُكَمَر حَ صَمَلَا.
Yohannes: E e, hawo meqēm me kul mede.	Yohannes: Ja, ja, das ist das wichtigste.	مَدِينَة: آ، آ، أَوَّ قَمَر مَّا صَ \ مَدَّ.
Maryam: Qay lo komaydina ʔa mab bote d be babi b kēre, hul d ʔozina ruʔan?	Maryam: Warum mieten wir nicht eine der Wohnungen meiner Familie und dann sehen wir weiter?	مَدِينَة: مَدَّ لَا قَصَصْتَا مَّا كَد كَلَا وَطَا كَد حَقَّ، وَهَلْ \ مَسَّ وَهَلْ؟
Yohannes: Hano rēnyo ʔalabe ʔawwo yo, gēd maqēbli?	Yohannes: Das ist eine gute Idee, werden sie das akzeptieren?	مَدِينَة: هَا وَبَا كَلَّكَا لَهَا م، يَجَّ قَمَحَد؟
Maryam: Kēmmono e, inaqla d obina i kēre.	Maryam: Ich denke ja, wenn wir die Miete bezahlen.	مَدِينَة: طَاخْتَا آ، اَسْمَلَا وَأَحْتَا أَمَّ جَا.
Yohannes: ʔawwo, inaqlayo kiban ucdo mbaynina siqumo li mēštuto. ʔa w tleṭi b ʔēbbax di ʕataṭe, ʔawwo yo?	Yohannes: Gut, dann können wir jetzt den Hochzeitstermin festlegen. Passt der 31. August dieses Jahres?	مَدِينَة: لَهَا، اَسْمَكَا صَحَّ أَوَّجَا مَمَعَلَا. صَمَعَلَا حَ يَمَعَلَهَابَا. مَّا هَا كَلَّكَا حَلَّحَّ وَ هَدَّ، لَهَا م؟

Yohannes: E,e, šxwa bi cito Suryayto gëd mibarxina. Elo gëd howe țawwo d mitawmar eşmo mi şluțo bu Holandoyo ste.	Yohannes: Ja, ja, natürlich in der Syrisch-Orthodoxen Kirche. Es wäre aber gut, wenn ein Teil des Gebets auf Niederländisch gehalten wird.	مُونَصَف: أ، أ، عَجَلًا ح حما صه وئدا صحن صنا. ألا ح: هؤا هؤا وصلا هؤ: أ صعا ص رحبا ح هؤ كئبا صا.
Maryam: Hawxa yo. Kolozam me meqëm mjëgolina cam u qašo.	Maryam: So ist es. Wir müssen von Anfang an mit dem Priester (dariüber) sprechen.	مَنْصَر: هؤ جلا ما. كُكَم مُدا مَومر مَومر مَر او صعا.
Maryam: Mucdo kolozam mšarina bu həđoro.	Maryam und Yohannes: Wir müssen jetzt schon mit der Vorbereitung beginnen.	مَنْصَر: صه جلا كُكَم صحننا ح شؤوا.

D 16.6 Welches Wort passt zu welchem Bild?



1. cisaqote	<input type="checkbox"/>		1. حصمنا
2. badle	<input type="checkbox"/>		2. جبالا
3. fëştan	<input type="checkbox"/>		3. مَهَل
4. zamore	<input type="checkbox"/>		4. رَمَدنا

5. dahole w zěrnaye



5. ڤۆڤل ڤۆڤتڤا

6. luḥo daz zmine



6. ڤمسا ڤۆڤمڤا

7. warde



7. ڤۆڤۆا

8. cito



8. ڤمڤا

9. qayašto



9. ڤۆڤا

10. raḍayto



10. ڤۆڤمڤا

11. kuḥlo



11. ڤمڤا

12. qart di měštuḥo



12. ڤمڤا ڤم ڤمڤمڤا

13. ŝlibo



13. ڤمڤا

16.4 Kultur 16

Heiraten

Seitdem sich die Aramäer/Assyrer in den westlichen Ländern niedergelassen haben, veränderten sich bei ihnen innerhalb weniger Jahrzehnte auch die Traditionen der Eheschließung stark. Traditionell heirateten die Menschen im Turabdin bereits in jungen Jahren, oftmals noch vor dem Erreichen des 18. Lebensjahr. Außerdem wurden die meisten Ehen von den Eltern arrangiert.

Wenn zwei Liebende gegen den Willen der Familien heiraten wollten, gab es die Möglichkeit des „miteinander Durchbrennens“. In diesem Fall würde das Paar einen Priester, in der Regel außerhalb des eigenen Dorfes, aufsuchen und sich von ihm trauen lassen. Nach dieser kirchlichen Trauung konnte das frisch verheiratete Paar ohne Angst vor Repression in sein Heimatdorf zurückkehren. Die auf diese Art geschlossene Ehe wurde, auch ohne Hochzeitsfeier, allgemein anerkannt und respektiert.

Die in den westlichen Ländern lebenden Aramäer/Assyrer adaptierten überwiegend die dort üblichen Bräuche der Eheschließung. Heutzutage heiraten viele von ihnen ebenfalls später, da viele zunächst eine höhere Bildung mit anschließendem Karrierebeginn anstreben. Die Eltern wollen bei der Wahl des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin zwar immer noch mitreden, doch gibt es heute keine von den Eltern arrangierten Ehen mehr.

Auch wenn bereits durch die Trauung vor dem jeweiligen Standesamt die Ehe rechtlich bindend ist, gilt die Ehe bei den Aramäern/Assyrern erst nach der kirchlichen Trauungszeremonie als geschlossen. Die Hochzeitsfeier findet ebenfalls erst nach der kirchlichen Trauung statt. In der Regel folgt die Feier direkt nach der Zeremonie in der Kirche, die mit mehreren Hundert geladenen Gästen und einem reichhaltigen Dinner, bei Tanz zu traditioneller Livemusik bis in die Morgenstunden gefeiert wird. Zu solchen Anlässen reisen die Gäste in der Regel von weit her. Die Hochzeiten bieten den überall in Europa verstreuten Familienmitgliedern, Bekannten und Freunden die Gelegenheit, sich zu treffen und miteinander auszutauschen.

16.5 Wortschatz



Luḡo d Mele

حوسل و حلا

asiruṭo	Beziehung, Verbindung	أَصْرِيوْ
badle, Pl. badlat	Anzug	كَبْلَا، كَبْلَا
bēlḡude	allein, nur	چِسْمِوْ
be babe (Pl.)	die Familie von	كَا حَا
beroxo	Trauung	كُجَا
bote	Häuser	كُأَا
cade, Pl. cadat	Tradition, Gewohnheit	كَبَا، كَبَا
cam gaba	zusätzlich, daneben	حَمَّ رَحَّه
cisaqto, Pl. cisaqyote	Ring	حَقْمُجَا، حَقْمُجَا
cito	Kirche	حَا
claymo	Jugendlicher, junger Mann; Knabe	حَلْمَا
claymto	Jugendliche, junge Frau; Mädchen	حَلْمَا
dahole	Trommel	دَوْلَا
fēštan	Kleid, Brautkleid	فِشْلِي
qart di mēštuto	Hochzeitskarte	قَارْتَا دِي مِشْتُوْتَا
gawrono	(dass) ich (f.) heirate	كُؤُونَا
gowarno	(dass) ich (m.) heirate	كُؤُونَا
ḡalyuṭo	Süßigkeit	سُحْه بَا
ḡarayto di šabto	Wochenende	شَبْتَا دِي شَابْتَا
ḡhubo	Liebe	سُحَا
kafo d warde	Blumenstrauß	كَا فُو دِي وَرْدَا
kēbcallux	ich (f.) will dich (m.)	كَا بَكْلَلُخ

këre	Miete	كُورَا
komawdci ruḥayye lë ḥdode	sie stellen sich einander vor	فُصَّوْجِدْ وَهَسْمَهْ جِسْبِوَا
komëjgoli	sie sprechen	فُصَّيْرِيْجَلْ
koqëryo zëdqe	sie studiert Jura, Recht	فُجِنِمَا رُوْمَا
korëḥmallux	ich (f.) liebe dich (m.)	فُجِسْطَلَلَكْ
koroḥamnax	ich (m.) liebe dich (f.)	فُجِسْطَلَبْ
košotën	sie trinken	فُغَيَا
koṭe	er kommt	كُأَا
koyotaw	er sitzt	فُئَا
kuḥlo	Schminke	صَمَلَا
layt qëtro	kein Problem	كَمَهْ مِلْهِنَا
bi qamayto	zuerst	حَدَّ قَمَّصَا
lqayto qamayto	erstes Treffen	حَمَّصَا قَمَّصَا
luḥo d ḥedoro	to-do-Liste	حَمَسَا وَيَبِوَا
luḥo da zmine	Gästeliste	حَمَسَا رُوْمَمْنَا
madrašto	Schule, Hochschule	مَدْرَؤَعَا
makëfyono	genug (m.Sg.)	مَدَّجَمْنَا
mcalaqle	er hing (tr.)	مَدَّكَمَّوْ
mdawamme	sie setzten fort	مَدَّوْ مَدَّوْ
mën komëftakrat?	was meinst du (f.)?	مَحْ فُجِجَعَلْ كُنَا؟
mëštuto	Hochzeit	مَعْمَاوَا
mhanalle	sie beglückwünschten	مَدَّوْ كَلَّوْ
mšaralle	sie begannen	مَعْمَا كَلَّوْ
muklo	Essen	مَدَّطَا
mxiruto	Verlobung	مَدَّجَمِوَا
qanyo	Stift, Bleistift	مَمَّ
qašo	Pfarrer	مَمَّا

qay?	warum?	مَدَّ؟
qayašto	Frisörin	مَصْرِيَّا
qayto	Sommer	مَصْمَا
qdola	ihr Hals	مَبْكَا
qonunoyit	gesetzlich	مُصْنَا
rëğše	Gefühle	مُغْمَا
rënyo	Meinung	مُيَا
rušmoyit	offiziell	مُهْمَا
şalon	Saal, Hochzeitssaal	مَرْجَا
şlibo	Kreuz	مَرْكَا
şluṭo	Gebet	مَرْجَبَا
ṭawtër	besser	مُيَاوَا
tayimo	sie ist zu Ende	مُصْمَا
ṭlëbbe xatër	sie verabschiedeten sich	مُصْمَا جَلِي
ṭlobo	Verlobung, das „um die Hand halten“	مُكَا
wacdo	Termin	مُهْجَا
warqo	Papier	مُهْمَا
yariwo	sie wuchs	مُيْمَا
yërwo (f.)	(dass) sie wächst	مُيْمَا (أَيَا)
zamore	Sänger (Pl.), Band	مُزْمَا
zërnaye	Oboe, Zurna	مُزْمَا

مُلْكُ صُورَا

Šlomo Surayt

ANHANG

VERBKONJUGATION

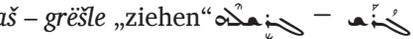
A – Regelmäßige Verben

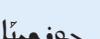
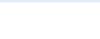


1) Stamm I

a) Präsensbasis: G7.a/Präteritumsbasis: G8.a

1. Transitive Verben

Mit Basisvokal /u/ a: *grš*  I: *goraš* – *grěšle* „ziehen“  – 

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>goraš</i>		<i>grěšle</i>	
	3. f.	<i>guršo</i>		<i>grěšla</i>	
	2. m.	<i>guršat</i>		<i>grěšlux</i>	
	2. f.	<i>guršat</i>		<i>grěšlax</i>	
	1. m.	<i>gorašno</i>		<i>grěšli</i>	
	1. f.	<i>guršono</i>		<i>grěšli</i>	
Pl.	3.	<i>gurši</i>		<i>grěšše</i>	
	2.	<i>guršitu</i>		<i>grěšxu</i>	
	1.	<i>guršina</i>		<i>grěšlan</i>	

Mit Basisvokal /ë/ ُ : *rĥm* رُحِمَ; I: *roĥam* - *rĥëmle* „lieben“ رُحِمْتُ - رُحِمْتُ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>roĥam</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmle</i>	رُحِمْتُ
	3. f.	<i>rëĥmo</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmla</i>	رُحِمْتُ
	2. m.	<i>rëĥmat</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmlux</i>	رُحِمْتُ
	2. f.	<i>rëĥmat</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmlax</i>	رُحِمْتُ
	1. m.	<i>roĥamno</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmli</i>	رُحِمْتُ
	1. f.	<i>rëĥmono</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmli</i>	رُحِمْتُ
Pl.	3.	<i>rëĥmi</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmme</i>	رُحِمْتُ
	2.	<i>rëĥmitu</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmxu</i>	رُحِمْتُ
	1.	<i>rëĥmina</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmlan</i>	رُحِمْتُ

2. Intransitive Verben

dmx دُمِخَ; I: *domax* - *damëx* „schlafen“ دُمِخْتُ - دُمِخْتُ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>domax</i>	دُمِخْتُ	<i>damëx</i>	دُمِخْتُ
	3. f.	<i>dëmxo</i>	دُمِخْتُ	<i>damixo</i>	دُمِخْتُ
	2. m.	<i>dëmxat</i>	دُمِخْتُ	<i>damixat</i>	دُمِخْتُ
	2. f.	<i>dëmxat</i>	دُمِخْتُ	<i>damixat</i>	دُمِخْتُ
	1. m.	<i>domaxno</i>	دُمِخْتُ	<i>damëxno</i>	دُمِخْتُ
	1. f.	<i>dëmxono</i>	دُمِخْتُ	<i>damixono</i>	دُمِخْتُ
Pl.	3.	<i>dëmxo</i>	دُمِخْتُ	<i>damixi</i>	دُمِخْتُ
	2.	<i>dëmxitu</i>	دُمِخْتُ	<i>damixitu</i>	دُمِخْتُ
	1.	<i>dëmxina</i>	دُمِخْتُ	<i>damixina</i>	دُمِخْتُ

b) Imperativ (G16.c)

Sg. <i>graš</i> ڤرَاش	<i>rham</i> رَهم;	<i>dmax</i> دَمَخ
Pl. <i>grašu</i> ڤرَاشو	<i>rhamu</i> رَهمو;	<i>dmaxu</i> دَمَخو

c) Infinitiv (G15.b)

<i>grošo</i> ڤرَاشو
<i>rhamo</i> رَهمو
<i>dmoxo</i> دَمَخو

2) Stamm II

a) Präsens – Präteritum (G13.b)

hlq ڤلَق II: *mhalaq* - *mhalaqle* „wegwerfen“ ڤلَقَم - ڤلَقَمو

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>mhalaq</i>	ڤلَقَم	<i>mhalaqle</i>	ڤلَقَمو
	3. f.	<i>mhalqo</i>	ڤلَقَمو	<i>mhalaqla</i>	ڤلَقَمو
	2. m.	<i>mhalqat</i>	ڤلَقَمات	<i>mhalaqlux</i>	ڤلَقَمو
	2. f.	<i>mhalqat</i>	ڤلَقَمات	<i>mhalaqlox</i>	ڤلَقَمو
	1. m.	<i>mhalaqno</i>	ڤلَقَمنا	<i>mhalaqli</i>	ڤلَقَمنا
	1. f.	<i>mhalqono</i>	ڤلَقَمنا	<i>mhalaqli</i>	ڤلَقَمنا
Pl.	3.	<i>mhalqi</i>	ڤلَقَمنا	<i>mhalaqqe</i>	ڤلَقَمنا
	2.	<i>mhalqitu</i>	ڤلَقَمنا	<i>mhalaqxu</i>	ڤلَقَمنا
	1.	<i>mhalqina</i>	ڤلَقَمنا	<i>mhalaqlan</i>	ڤلَقَمنا

Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten wie *yqr* ڤقر II: *myaqar* – *myaqarle* ڤقرَمو – ڤقرَمو „ehren“ und *wbx* ڤبخ II: *mwabax* – *mwabaxle* ڤبخَمو – ڤبخَمو „ermahnen“ werden analog zu *hlq* II regelmäßig flektiert.

b) Imperativ (G16.c)Sg. *mħalaq* مَحْلَقْPl. *mħalequ* مَحْلِقُوْكُمْ**c) Infinitiv (G15.b)***ħeloqo* مَحْلَقْ**3) Stamm III****a) Präsens – Präteritum (G13.c)***ltm* مَحْلَقْ III (< *lym* مَحْم < *lmm* مَحْمَم): *maltam* – *maltamle* „sammeln“*مَحْلَقْ – مَحْلَقْتُمْ*

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>maltam</i>	مَحْلَقْ	<i>maltamle</i>	مَحْلَقْتُمْ
	3. f.	<i>maltmo</i>	مَحْلَقْتِ	<i>maltamla</i>	مَحْلَقْتُمْ
	2. m.	<i>maltmat</i>	مَحْلَقْتُمْ	<i>maltamlux</i>	مَحْلَقْتُمْ
	2. f.	<i>maltmat</i>	مَحْلَقْتُمْ	<i>maltamlax</i>	مَحْلَقْتُمْ
	1. m.	<i>maltamno</i>	مَحْلَقْتُمْ	<i>maltamli</i>	مَحْلَقْتُمْ
	1. f.	<i>maltmono</i>	مَحْلَقْتُمْ	<i>maltamli</i>	مَحْلَقْتُمْ
Pl.	3.	<i>maltmi</i>	مَحْلَقْتُمْ	<i>maltamme</i>	مَحْلَقْتُمْ
	2.	<i>maltmitu</i>	مَحْلَقْتُمْ	<i>maltamxu</i>	مَحْلَقْتُمْ
	1.	<i>maltmina</i>	مَحْلَقْتُمْ	<i>maltamlan</i>	مَحْلَقْتُمْ

Präsensvarianten mit dem Hilfsvokal /ë/ beziehungsweise /a/ َ/ِ/، ohne Bedeutungsunterschied:

šfc ُف III: mašfac – mašfacle „vorbeiziehen lassen; verbringen (Zeit)“

مُفَعِّلٌ – مُفَعِّلٌ

		Präsens - /ë/		Präsens - /a/	
Sg.	3. m.	<i>mašfac</i>	مُفَعِّلٌ	<i>mašfac</i>	مُفَعِّلٌ
	3. f.	<i>mašëfco</i>	مُفَعِّلَةٌ	<i>mašafco</i>	مُفَعِّلَةٌ
	2. m.	<i>mašëfcat</i>	مُفَعِّلٌ	<i>mašafcat</i>	مُفَعِّلٌ
	2. f.	<i>mašëfcat</i>	مُفَعِّلَةٌ	<i>mašafcat</i>	مُفَعِّلَةٌ
	1. m.	<i>mašfacno</i>	مُفَعِّلٌ	<i>mašfacno</i>	مُفَعِّلٌ
	1. f.	<i>mašëfcono</i>	مُفَعِّلَةٌ	<i>mašafcono</i>	مُفَعِّلَةٌ
Pl.	3.	<i>mašëfci</i>	مُفَعِّلُونَ	<i>mašafci</i>	مُفَعِّلُونَ
	2.	<i>mašëfcitu</i>	مُفَعِّلُونَ	<i>mašafcitu</i>	مُفَعِّلُونَ
	1.	<i>mašëfcina</i>	مُفَعِّلُونَ	<i>mašafcina</i>	مُفَعِّلُونَ

b) Imperativ (G16.c)

Sg. *maltam!* مُفَعِّلْ *mašfac* مُفَعِّلْ
 Pl. *maltemu!* مُفَعِّلُوا *mašfecu* مُفَعِّلُوا

c) Infinitiv (G15.b)

tëltimo مُفَعِّلْ
tëšfico مُفَعِّلْ

B – Unregelmäßige Verben



1) Stamm I

a) Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten

ʿmr اُمِرَ I: *omar* – *mërle* „sagen“ اُمِرَ – مَرَلَا

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>omar</i>	اُمِرَ	<i>mërle</i>	مَرَلَا
	3. f.	<i>ëmmo</i>	اُمِمَا	<i>mërla</i>	مَرَلَا
	2. m.	<i>ëmmat</i>	اُمِمَات	<i>mërlux</i>	مَرَلَا
	2. f.	<i>ëmmat</i>	اُمِمَات	<i>mërlax</i>	مَرَلَا
	1. m.	<i>omarno</i>	اُمِرْنَا	<i>mërli</i>	مَرَلَا
	1. f.	<i>ëmmono</i>	اُمِمْنَا	<i>mërli</i>	مَرَلَا
Pl.	3.	<i>ëmmi</i>	اُمِمُوا	<i>mërre</i>	مَرَلُوا
	2.	<i>ëmmitu</i>	اُمِمْتُمْ	<i>mërxi</i>	مَرَلْتُمْ
	1.	<i>ëmmina</i>	اُمِمْنَا	<i>mërlan</i>	مَرَلْنَا

Imperativ: *mar!* مَرَا – *maru!* مَرُوا

Infinitiv: *mamro* مَمْرُو

ʿby/yhb اُبِيَ/اُيِبَ I: *obe* – *hule* „geben“ اُبِيَ – اُيِبَا

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>obe</i>	اُبِيَ	<i>hule</i>	اُيِبَا
	3. f.	<i>obo</i>	اُيِبَا	<i>hula</i>	اُيِبَا
	2. m.	<i>obat</i>	اُبِيَّتْ	<i>hulux</i>	اُيِبَا
	2. f.	<i>obat</i>	اُبِيَّتْ	<i>hulax</i>	اُيِبَا

	1. m.	<i>obeno</i>	أُحِنَا	<i>huli</i>	ح٥٥
	1. f.	<i>obono</i>	أُحِنَا	<i>huli</i>	ح٥٥
	3.	<i>obën</i>	أُحِنَا	<i>huwe</i>	٥٥٥٥
Pl.	2.	<i>obitu</i>	أُحِنَا	<i>huxu</i>	٥٥٥
	1.	<i>obina</i>	أُحِنَا	<i>hulan</i>	ح٥٥

Imperativ: *haw!* ح٥٥ – *hawu!* ٥٥٥٥

Infinitiv: *mahwo* ح٥٥٥٥

أُجَلَا – ج٥٥٥ I: *oxal* – *xile* „essen“

		Präsens		Präteritum	
	3. m.	<i>oxal</i>	أُجَلَا	<i>xile</i>	ج٥٥٥
	3. f.	<i>uxlo</i>	أُجَلَا	<i>xila</i>	ج٥٥٥
Sg.	2. m.	<i>uxlat</i>	أُجَلَا	<i>xilux</i>	ج٥٥٥
	2. f.	<i>uxlat</i>	أُجَلَا	<i>xilax</i>	ج٥٥٥
	1. m.	<i>oxalno</i>	أُجَلَا	<i>xili</i>	ج٥٥٥
	1. f.	<i>uxlono</i>	أُجَلَا	<i>xili</i>	ج٥٥٥
Pl.	3.	<i>uxli</i>	أُجَلَا	<i>xëlle</i>	ج٥٥٥٥
	2.	<i>uxlitu</i>	أُجَلَا	<i>xëlXu</i>	ج٥٥٥٥
	1.	<i>uxlina</i>	أُجَلَا	<i>xilan</i>	ج٥٥٥٥

Imperativ: *xul!* ح٥٥٥ – *xulu!* ح٥٥٥٥

Infinitiv: *muklo* ح٥٥٥٥

ty ٤١١ I: *ote* - *ati* „kommen“ ٤١١ – ٤١١

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>ote</i>	٤١١	<i>ati</i>	٤١١
	3. f.	<i>etyo</i>	٤١١	<i>atyo</i>	٤١١
	2. m.	<i>otat</i>	٤١١	<i>atat</i>	٤١١
	2. f.	<i>etyat</i>	٤١١	<i>atyat</i>	٤١١
	1. m.	<i>oteno</i>	٤١١	<i>atino</i>	٤١١
	1. f.	<i>etyono</i>	٤١١	<i>atyono</i>	٤١١
Pl.	3.	<i>otën</i>	٤١١	<i>atën</i>	٤١١
	2.	<i>otitu</i>	٤١١	<i>atitu</i>	٤١١
	1.	<i>otina</i>	٤١١	<i>atina</i>	٤١١

Imperativ: *tux!* ٤١١ – *tax!* ٤١١ – *toxu!* ٤١١

Infinitiv: *matyo* ٤١١

zy/zl ٤١١/٤١١ I: *ëzze* – *azze* „gehen“ ٤١١ – ٤١١

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>ëzze</i>	٤١١	<i>azze</i>	٤١١
	3. f.	<i>ëzza</i>	٤١١	<i>azza</i>	٤١١
	2. m.	<i>ëzzux</i>	٤١١	<i>azzux</i>	٤١١
	2. f.	<i>ëzzax</i>	٤١١	<i>azzax</i>	٤١١
	1. m.	<i>ëzzi</i>	٤١١	<i>azzi</i>	٤١١
	1. f.	<i>ëzzi</i>	٤١١	<i>azzi</i>	٤١١
Pl.	3.	<i>ëzzën</i>	٤١١	<i>azzën</i>	٤١١
	2.	<i>ëzzoxu</i>	٤١١	<i>azzoxu</i>	٤١١
	1.	<i>ëzzan</i>	٤١١	<i>azzan</i>	٤١١

Imperativ: *zux!* ٤١١ – *zax!* ٤١١ – *zoxu!* ٤١١

Infinitiv: *mazlo* ٤١١

ʿbc اءب I (< bcy اءء): obac – abęc „wollen“ اءءء – اءءء

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	obac	اءءء	abęc	اءءءء
	3. f.	ėbco	اءءءا	abico	اءءءءا
	2. m.	ėbcat	اءءءءء	abicat	اءءءءءء
	2. f.	ėbcat	اءءءءء	abicat	اءءءءءء
	1. m.	obacno	اءءءءا	abęcno	اءءءءءا
	1. f.	ėbcono	اءءءءا	abicono	اءءءءءا
Pl.	3.	ėbci	اءءءء	abici	اءءءءء
	2.	ėbcitu	اءءءءءءء	abicitu	اءءءءءءءء
	1.	ėbcina	اءءءءءءا	abicina	اءءءءءءءا

Imperativ: ibac! اءءءء – ibacu! اءءءءء

Infinitiv: iboco اءءءءء

ʿdċ اءءء I (< ydċ اءءء): oċac – aċęc „wissen“ اءءءءء – اءءءءء

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	oċac	اءءءءء	aċęc	اءءءءءء
	3. f.	ėċco	اءءءءءا	aċico	اءءءءءءا
	2. m.	ėċcat	اءءءءءءء	aċicat	اءءءءءءءء
	2. f.	ėċcat	اءءءءءءء	aċicat	اءءءءءءءء
	1. m.	oċacno	اءءءءءءا	aċęcno	اءءءءءءءا
	1. f.	ėċcono	اءءءءءءا	aċicono	اءءءءءءءءا
Pl.	3.	ėċci	اءءءءءء	aċici	اءءءءءءء
	2.	ėċcitu	اءءءءءءءءء	aċicitu	اءءءءءءءءءء
	1.	ėċcina	اءءءءءءءءا	aċicina	اءءءءءءءءءا

Imperativ: iċac! اءءءءءء – iċacu! اءءءءءءء

Infinitiv: maċco اءءءءءءء

b) Verben mit zweitem schwachen Wurzelkonsonanten

1. Transitive Verben mit /y/ ܝ als zweiten Wurzelkonsonanten:

sym ܣܝܡ I: *soyam* – *sēmle* „machen, tun“ ܣܝܡܘܠܐ – ܣܝܡܘܠܐ

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>soyam</i>	ܣܝܡܘܠܐ	<i>sēmle</i>	ܣܝܡܘܠܐ
	3. f.	<i>saymo</i>	ܣܝܡܘܠܐ	<i>sēmli</i>	ܣܝܡܘܠܐ
	2. m.	<i>saymat</i>	ܣܝܡܘܠܐ	<i>sēmli</i>	ܣܝܡܘܠܐ
	2. f.	<i>saymat</i>	ܣܝܡܘܠܐ	<i>sēmli</i>	ܣܝܡܘܠܐ
	1. m.	<i>soyamno</i>	ܣܝܡܘܠܐ	<i>sēmli</i>	ܣܝܡܘܠܐ
	1. f.	<i>saymono</i>	ܣܝܡܘܠܐ	<i>sēmli</i>	ܣܝܡܘܠܐ
Pl.	3.	<i>saymi</i>	ܣܝܡܘܠܐ	<i>sēmme</i>	ܣܝܡܘܠܐ
	2.	<i>saymitu</i>	ܣܝܡܘܠܐ	<i>sēmxi</i>	ܣܝܡܘܠܐ
	1.	<i>saymina</i>	ܣܝܡܘܠܐ	<i>sēmli</i>	ܣܝܡܘܠܐ

Imperativ: *sēm!* ܣܝܡ – *sumu!* ܣܝܡܘܠܐ

Infinitiv: *syomo* ܣܝܡܘܠܐ

2. Intransitive Verben mit /y/ ܝ als zweiten Wurzelkonsonanten:

tyr ܬܝܪ I: *toyar* – *ṭayēr* „fliegen, springen“ ܬܝܪܘܢܐ – ܬܝܪܘܢܐ

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>toyar</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayēr</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	3. f.	<i>ṭayro</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayiro</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	2. m.	<i>ṭayrat</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayirat</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	2. f.	<i>ṭayrat</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayirat</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	1. m.	<i>toyarno</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayērno</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	1. f.	<i>ṭayrono</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayirono</i>	ܬܝܪܘܢܐ
Pl.	3.	<i>ṭayri</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayiri</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	2.	<i>ṭayritu</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayiritu</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	1.	<i>ṭayrina</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayirina</i>	ܬܝܪܘܢܐ

Imperativ: *tyar!* تيار! – *tyaru!* تيارو!
 Infinitiv: *tyoro* تيارو

3. Transitive Verben mit /w/ و als zweiten Wurzelkonsonanten:

twr و (< *tbr* تبر) I: *towar* – *twërle* „zerbrechen (tr.)“ وءل – وءل

	Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>towar</i>	وءل	<i>twërle</i> وءل
	3. f.	<i>tawro</i>	وءل	<i>twërla</i> وءل
	2. m.	<i>tawrat</i>	وءل	<i>twërlux</i> وءل
	2. f.	<i>tawrat</i>	وءل	<i>twërlax</i> وءل
	1. m.	<i>towarno</i>	وءل	<i>twërli</i> وءل
	1. f.	<i>tawrono</i>	وءل	<i>twërli</i> وءل
Pl.	3.	<i>tawri</i>	وءل	<i>twërre</i> وءل
	2.	<i>tawritu</i>	وءل	<i>twërxu</i> وءل
	1.	<i>tawrina</i>	وءل	<i>twërlan</i> وءل

Imperativ: *twar!* وءل – *twaru!* وءل

Infinitiv: *tworo* وءل

4. Intransitive Verben mit /w/ و als zweiten Wurzel-konsonanten:

swc وءل (< *sbc* سبء) I: *sowac* – *sawëc* „satt werden“ وءل – وءل

	Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>sowac</i>	وءل	<i>sawëc</i> وءل
	3. f.	<i>sawco</i>	وءل	<i>sawico</i> وءل
	2. m.	<i>sawcat</i>	وءل	<i>sawicat</i> وءل
	2. f.	<i>sawcat</i>	وءل	<i>sawicat</i> وءل
	1. m.	<i>sowacno</i>	وءل	<i>sawëcno</i> وءل
	1. f.	<i>sawcono</i>	وءل	<i>sawicono</i> وءل

	3.	<i>sawci</i>	سَوِّح	<i>sawici</i>	سَوِّح
Pl.	2.	<i>sawcitu</i>	سَوِّحْتُو	<i>sawcitu</i>	سَوِّحْتُو
	1.	<i>sawcina</i>	سَوِّحْتَا	<i>sawicina</i>	سَوِّحْتَا

Imperativ: *swac!* سَوِّحْ – *swacu!* سَوِّحْ

Infinitiv: *swoco* سَوِّحْ

c) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten

1. Transitive Verben mit /y/ ح :

ħzy ح ي ز I: *ħoze* - *ħzele* „sehen“ ح ي ز – ح ي ز

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>ħoze</i>	ح ي ز	<i>ħzele</i>	ح ي ز
	3. f.	<i>ħëzyo</i>	ح ي ز	<i>ħzela</i>	ح ي ز
	2. m.	<i>ħozat</i>	ح ي ز	<i>ħzelux</i>	ح ي ز
	2. f.	<i>ħëzyat</i>	ح ي ز	<i>ħzelax</i>	ح ي ز
	1. m.	<i>ħozeno</i>	ح ي ز	<i>ħzeli</i>	ح ي ز
	1. f.	<i>ħëzyono</i>	ح ي ز	<i>ħzeli</i>	ح ي ز
Pl.	3.	<i>ħozën</i>	ح ي ز	<i>ħzalle</i>	ح ي ز
	2.	<i>ħozitu</i>	ح ي ز	<i>ħzalxu</i>	ح ي ز
	1.	<i>ħozina</i>	ح ي ز	<i>ħzelan</i>	ح ي ز

Imperativ: *ħzay!* ح ي ز – *ħzayu!* ح ي ز

Infinitiv: *ħzoyo* ح ي ز

2. Intransitive Verben mit /y/ ܝ :

smy ܡܝܝܢ I: *some - sami* „erblinden“ ܡܝܝܢܐ – ܡܝܝܢܐ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>some</i>	ܡܝܝܢܐ	<i>sami</i>	ܡܝܝܢܐ
	3. f.	<i>səmyo</i>	ܡܝܝܢܐ	<i>samyo</i>	ܡܝܝܢܐ
	2. m.	<i>somat</i>	ܡܝܝܢܐ	<i>samat</i>	ܡܝܝܢܐ
	2. f.	<i>səmyat</i>	ܡܝܝܢܐ	<i>samyat</i>	ܡܝܝܢܐ
	1. m.	<i>someno</i>	ܡܝܝܢܐ	<i>samino</i>	ܡܝܝܢܐ
	1. f.	<i>səmyono</i>	ܡܝܝܢܐ	<i>samyono</i>	ܡܝܝܢܐ
Pl.	3.	<i>somën</i>	ܡܝܝܢܐ	<i>samën</i>	ܡܝܝܢܐ
	2.	<i>somitu</i>	ܡܝܝܢܐ	<i>samitu</i>	ܡܝܝܢܐ
	1.	<i>somina</i>	ܡܝܝܢܐ	<i>samina</i>	ܡܝܝܢܐ

Imperativ: *smay!* ܡܝܝܢܐ – *ħzay!* ܡܝܝܢܐ

Infinitiv: *smoyo* ܡܝܝܢܐ

3. Transitive Verben mit /w/ ܘ :

ktw ܟܬܘܐ (<ktb ܟܬܒ) I: *koṯaw - kṭule* „schreiben“ ܟܬܘܐܝܢܐ – ܟܬܘܐܝܢܐ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>koṯaw</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ	<i>kṭule</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ
	3. f.	<i>këṯwo</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ	<i>kṭula</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ
	2. m.	<i>këṯwat</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ	<i>kṭulux</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ
	2. f.	<i>këṯwat</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ	<i>kṭulax</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ
	1. m.	<i>koṯawno</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ	<i>kṭuli</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ
	1. f.	<i>këṯwono</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ	<i>kṭuli</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ
Pl.	3.	<i>këṯwi</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ	<i>kṭuwe</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ
	2.	<i>këṯwitu</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ	<i>kṭuxu</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ
	1.	<i>këṯwina</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ	<i>kṭulan</i>	ܟܬܘܐܝܢܐ

Imperativ: *ktaw!* ڪٽاڻو – *ktawu!* ڪٽاڻو

Infinitiv: *ktowo* ڪٽاڻو

4. Intransitive Verben mit /w/ و :

ytw و I: *yotaw* - *yatu* „sitzen“ ٻوٽو – ٻوٽو

	Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>yotaw</i>	ٻوٽو	<i>yatu</i> ٻوٽو
	3. f.	<i>yětwo</i>	ٻوٽو	<i>yatiwo</i> ٻوٽو
	2. m.	<i>yětwat</i>	ٻوٽو	<i>yatiwat</i> ٻوٽو
	2. f.	<i>yětwat</i>	ٻوٽو	<i>yatiwat</i> ٻوٽو
	1. m.	<i>yotawno</i>	ٻوٽو	<i>yatuno</i> ٻوٽو
	1. f.	<i>yětwno</i>	ٻوٽو	<i>yatiwno</i> ٻوٽو
Pl.	3.	<i>yětwi</i>	ٻوٽو	<i>yatiwi</i> ٻوٽو
	2.	<i>yětwitu</i>	ٻوٽو	<i>yatiwitu</i> ٻوٽو
	1.	<i>yětwina</i>	ٻوٽو	<i>yatiwina</i> ٻوٽو

Imperativ: *itaw!* ٻوٽو – *itawu!* ٻوٽو

Infinitiv: *itowo* ٻوٽو

d) Verben mit /l/ ل als dritten Wurzelkonsonanten

Unregelmäßig ist nur das Präteritum transitiver Verben:

šql ڇڏو I, Präteritum: *šqile* „er kaufte“ ڇڏو

	Singular		Plural	
3. m.	<i>šqile</i>	ڇڏو	<i>šqëlle</i>	ڇڏو
3. f.	<i>šqila</i>	ڇڏو		
2. m.	<i>šqilux</i>	ڇڏو	<i>šqëlXu</i>	ڇڏو
2. f.	<i>šqilax</i>	ڇڏو		
1. m.	<i>šqili</i>	ڇڏو	<i>šqilan</i>	ڇڏو

2) Stamm II

a) Verben mit erstem und zweitem schwachen

Wurzelkonsonanten sind regelmäßig.

b) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten:

šry ح ر ي II: *mšare* – *mšarele* „beginnen“ ح ر ي – ح ر ي

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>mšare</i>	ح ر ي	<i>mšarele</i>	ح ر ي
	3. f.	<i>mšaryo</i>	ح ر ي	<i>mšarela</i>	ح ر ي
	2. m.	<i>mšarat</i>	ح ر ي	<i>mšarelux</i>	ح ر ي
	2. f.	<i>mšaryat</i>	ح ر ي	<i>mšarelux</i>	ح ر ي
	1. m.	<i>mšareno</i>	ح ر ي	<i>mšareli</i>	ح ر ي
	1. f.	<i>mšaryono</i>	ح ر ي	<i>mšareli</i>	ح ر ي
Pl.	3.	<i>mšarën</i>	ح ر ي	<i>mšaralle</i>	ح ر ي
	2.	<i>mšaritu</i>	ح ر ي	<i>mšaralxu</i>	ح ر ي
	1.	<i>mšarina</i>	ح ر ي	<i>mšarelan</i>	ح ر ي

Imperativ: *mšari!* ح ر ي – *mšareyu!* ح ر ي

Infinitiv: *šeroyo* ح ر ي

c) Verben mit /l/ ڤ als dritten Wurzelkonsonanten

Nur das Präteritum ist unregelmäßig.

šyl ڤ ح ر II: *mšayal* – *mšayele* „fragen“ ڤ ح ر – ڤ ح ر

	Singular		Plural	
3. m.	<i>mšayele</i>	ڤ ح ر	<i>mšayalle</i>	ڤ ح ر
3. f.	<i>mšayela</i>	ڤ ح ر		
2. m.	<i>mšayelux</i>	ڤ ح ر	<i>mšayalxu</i>	ڤ ح ر
2. f.	<i>mšayelax</i>	ڤ ح ر		
1. m.	<i>mšayeli</i>	ڤ ح ر	<i>mšayelan</i>	ڤ ح ر

Imperativ: *mšayal!* ڤ ح ر – *mšayelu!* ڤ ح ر

Infinitiv: *šeyolo* ڤ ح ر

3) Stamm III

a) Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten

ylf 𐤃 III: *mawlaf* – *mawlafle* „unterrichten, lehren“ 𐤎𐤌𐤃𐤌 – 𐤎𐤌𐤃𐤌𐤌

Typ 1, mit Diphthong:

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>mawlaf</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌	<i>mawlafle</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤌
	3. f.	<i>mawlfo</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌	<i>mawlafla</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤌
	2. m.	<i>mawlfat</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕	<i>mawlaflux</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕
	2. f.	<i>mawlfat</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕	<i>mawlaflox</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕
	1. m.	<i>mawlafno</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏	<i>mawlafli</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
	1. f.	<i>mawlfono</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏	<i>mawlafli</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
Pl.	3.	<i>mawlfī</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌	<i>mawlafle</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤌
	2.	<i>mawlfitu</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕	<i>mawlafxu</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕
	1.	<i>mawlfina</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏	<i>mawlaflan</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏

Imperativ: *mawlaf!* 𐤎𐤌𐤃𐤌 – *mawlefu!* 𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕

Infinitiv: *tawlifo* 𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕

Typ 2, mit Monophthong:

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>molaf</i>	𐤎𐤌𐤃	<i>molafle</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
	3. f.	<i>mëlfo</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌	<i>molafla</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
	2. m.	<i>mëlfat</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕	<i>molaflux</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕
	2. f.	<i>mëlfat</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕	<i>molaflox</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕
	1. m.	<i>molafno</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏	<i>molafli</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
	1. f.	<i>mëlfono</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏	<i>molafli</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
Pl.	3.	<i>mëlfī</i>	𐤎𐤌𐤃	<i>molafle</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤌
	2.	<i>mëlfitu</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕	<i>molafxu</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕
	1.	<i>mëlfina</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏	<i>molaflan</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏

Imperativ: *molaf!* مَوْلَفْ – *molefu!* مَوْلَفُو
 Infinitiv: *telifo* تَلِفُو

b) Verben mit /y/ ى als zweiten Wurzelkonsonanten:

sym صَم III: *masëm* – *masëmle* „machen lassen“ مَصِّمٌ – مَصِّمٌ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>masëm</i>	مَصِّمٌ	<i>masëmle</i>	مَصِّمْلَهْ
	3. f.	<i>masimo</i>	مَصِّمِلَا	<i>masëmla</i>	مَصِّمْلَا
	2. m.	<i>masimat</i>	مَصِّمْلُخْ	<i>masëmlux</i>	مَصِّمْلُخْ
	2. f.	<i>masimat</i>	مَصِّمْلَاخْ	<i>masëmlax</i>	مَصِّمْلَاخْ
	1. m.	<i>masëmno</i>	مَصِّمِلَا	<i>masëmli</i>	مَصِّمْلِي
	1. f.	<i>masimono</i>	مَصِّمِلَا	<i>masëmli</i>	مَصِّمْلِي
Pl.	3.	<i>masimi</i>	مَصِّمِمٌ	<i>masëmme</i>	مَصِّمِمْلَهْ
	2.	<i>masimitu</i>	مَصِّمِمْلَا	<i>masëmxu</i>	مَصِّمِمْلَا
	1.	<i>masimina</i>	مَصِّمِمْلَا	<i>masëmlan</i>	مَصِّمِمْلَا

Imperativ: *masëm!* مَصِّمٌ – *masimu!* مَصِّمِمٌ
 Infinitiv: *tesimo* تَصِّمُو

c) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten:

hky حَك III: *maḥke* - *maḥkele* „erzählen“ مَحِّكٌ – مَحِّكٌ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>maḥke</i>	مَحِّكٌ	<i>maḥkele</i>	مَحِّكْلَهْ
	3. f.	<i>maḥkyo</i>	مَحِّكِلَا	<i>maḥkela</i>	مَحِّكْلَا
	2. m.	<i>maḥkat</i>	مَحِّكْلُخْ	<i>maḥkelux</i>	مَحِّكْلُخْ
	2. f.	<i>maḥkyat</i>	مَحِّكْلَاخْ	<i>maḥkelax</i>	مَحِّكْلَاخْ
	1. m.	<i>maḥkeno</i>	مَحِّكِلَا	<i>maḥkeli</i>	مَحِّكْلِي
	1. f.	<i>maḥkyono</i>	مَحِّكِلَا	<i>maḥkeli</i>	مَحِّكْلِي

	3.	<i>maḥkën</i>	مَڤِڤِ	<i>maḥkalle</i>	مَڤِڤِڤِ
Pl.	2.	<i>maḥkitu</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>maḥkalxu</i>	مَڤِڤِڤِ
	1.	<i>maḥkina</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>maḥkelan</i>	مَڤِڤِڤِ

Imperativ: *maḥki!* مَڤِڤِ – *maḥkeyu!* مَڤِڤِ

Infinitiv: *təḥkiyo* مَڤِڤِ

4) Verben mit vier Wurzelkonsonanten

tfn I مَڤِڤِ: *mtalfan* – *mtalfanle* „telefonieren“ مَڤِڤِڤِ – مَڤِڤِڤِ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>mtalfan</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanle</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	3. f.	<i>mtalfno</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanla</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	2. m.	<i>mtalfnat</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanlux</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	2. f.	<i>mtalfnat</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanlax</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	1. m.	<i>mtalfanno</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanli</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	1. f.	<i>mtalfnono</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanli</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
Pl.	3.	<i>mtalfni</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanne</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	2.	<i>mtalfnitu</i>	مَڤِڤِڤِڤِ	<i>mtalfanxu</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	1.	<i>mtalfnina</i>	مَڤِڤِڤِڤِ	<i>mtalfanlan</i>	مَڤِڤِڤِڤِ

Imperativ: *mtalfan!* مَڤِڤِڤِ – *mtalfenu!* مَڤِڤِڤِ

Infinitiv: *təlfono* مَڤِڤِ

5) Unregelmäßige Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten

šcy I ح د ح (< šcy ح د ح): mēštace – mēštacele „spielen“

ح د ح ح د ح – ح د ح ح د ح

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>mēštace</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštacele</i>	ح د ح ح د ح
	3. f.	<i>mēštacyo</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštacela</i>	ح د ح ح د ح
	2. m.	<i>mēštacat</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštacelux</i>	ح د ح ح د ح
	2. f.	<i>mēštacyat</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštacelax</i>	ح د ح ح د ح
	1. m.	<i>mēštaceno</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštaceli</i>	ح د ح ح د ح
	1. f.	<i>mēštacyono</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštaceli</i>	ح د ح ح د ح
Pl.	3.	<i>mēštacēn</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštacalle</i>	ح د ح ح د ح
	2.	<i>mēštacitu</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštacalxu</i>	ح د ح ح د ح
	1.	<i>mēštacina</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštacelan</i>	ح د ح ح د ح

Imperativ: mēštaci! ح د ح – mēštaceyu! ح د ح

Infinitiv: tēštacēnyo ح د ح ح د ح

štbhr I ح د ح (< šbhr ح د ح): mēštabhar - mēštabharle „stolz sein“

ح د ح ح د ح – ح د ح ح د ح

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3.m.	<i>mēštabhar</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštabharle</i>	ح د ح ح د ح
	3. f.	<i>mēštabhro</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštabharla</i>	ح د ح ح د ح
	2.m.	<i>mēštabhrat</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštabharlux</i>	ح د ح ح د ح
	2. f.	<i>mēštabhrat</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštabharlax</i>	ح د ح ح د ح
	1.m.	<i>mēštabharno</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštabharli</i>	ح د ح ح د ح
	1. f.	<i>mēštabhrono</i>	ح د ح ح د ح	<i>mēštabharli</i>	ح د ح ح د ح

	3.	<i>měštabhri</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>měštabharre</i>	مَجْشَاطْهَرِي
Pl.	2.	<i>měštabhritu</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>měštabharxu</i>	مَجْشَاطْهَرِي
	1.	<i>měštabhri</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>měštabharlan</i>	مَجْشَاطْهَرِي

Imperativ: *měštabhar!* مَجْشَاطْهَرِي – *měštabheru!* مَجْشَاطْهَرِي

Infinitiv: *šěbhoru* مَجْشَاطْهَرِي

stcml مَجْشَاطْهَرِي (< *cml* مَجْشَاطْهَرِي): *městacmal* – *městacmele* „gebrauchen, benutzen“ مَجْشَاطْهَرِي – مَجْشَاطْهَرِي

		Präsens		Präteritum	
	3.m.	<i>městacmal</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>městacmele</i>	مَجْشَاطْهَرِي
	3. f.	<i>městacmlo</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>městacmela</i>	مَجْشَاطْهَرِي
Sg.	2.m.	<i>městacmlat</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>městacmelux</i>	مَجْشَاطْهَرِي
	2. f.	<i>městacmlat</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>městacmelax</i>	مَجْشَاطْهَرِي
	1.m.	<i>městacmalno</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>městacmeli</i>	مَجْشَاطْهَرِي
	1. f.	<i>městacmlono</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>městacmeli</i>	مَجْشَاطْهَرِي
Pl.	3.	<i>městacmli</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>městacmalle</i>	مَجْشَاطْهَرِي
	2.	<i>městacmlitu</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>městacmalxu</i>	مَجْشَاطْهَرِي
	1.	<i>městacmlina</i>	مَجْشَاطْهَرِي	<i>městacmelan</i>	مَجْشَاطْهَرِي

Imperativ: *městacmal!* مَجْشَاطْهَرِي – *městacmelu!* مَجْشَاطْهَرِي

Infinitiv: *stěcmolo* مَجْشَاطْهَرِي

C – Passive Verben



1) Regelmäßige Verben

a) Stamm Ip

fhm فحم Ip: *fhim* – *mëfham* „verstanden werden“ فحم – فحم

	Präsens		Präteritum	
	3. m. <i>mëfham</i>	فحم	<i>fhim</i>	فحم
	3. f. <i>mëfhomo</i>	فحم	<i>fhimo</i>	فحم
Sg.	2. m. <i>mëfhomat</i>	فحم	<i>fhimat</i>	فحم
	2. f. <i>mëfhomat</i>	فحم	<i>fhimat</i>	فحم
	1. m. <i>mëfhamno</i>	فحم	<i>fhemno</i>	فحم
	1. f. <i>mëfhomono</i>	فحم	<i>fhimono</i>	فحم
Pl.	3. <i>mëfhomi</i>	فحم	<i>fhimi</i>	فحم
	2. <i>mëfhomitu</i>	فحم	<i>fhimitu</i>	فحم
	1. <i>mëfhomina</i>	فحم	<i>fhimina</i>	فحم

Imperativ: *mëfham!* فحم – *mëfhemu!* فحم

b) Stamm Iip

zbn زبن Iip: *mizaban* – *mzaban* „verkauft werden“ زبن – زبن

	Präsens		Präteritum	
	3. m. <i>mizaban</i>	زبن	<i>mzaban</i>	زبن
	3. f. <i>mizabno</i>	زبن	<i>mzabno</i>	زبن
Sg.	2. m. <i>mizabnat</i>	زبن	<i>mzabnat</i>	زبن
	2. f. <i>mizabnat</i>	زبن	<i>mzabnat</i>	زبن
	1. m. <i>mizabanno</i>	زبن	<i>mzabanno</i>	زبن
	1. f. <i>mizabnono</i>	زبن	<i>mzabnono</i>	زبن

	3.	<i>mizabni</i>	مِزَابْنِي	<i>mzabni</i>	مِزَابْنِي
Pl.	2.	<i>mizabnitu</i>	مِزَابْنِيْتُو	<i>mzabnitu</i>	مِزَابْنِيْتُو
	1.	<i>mizabnina</i>	مِزَابْنِيْنَا	<i>mzabnina</i>	مِزَابْنِيْنَا

Imperativ: *mizaban!* مِزَابَانْ – *mizabenu!* مِزَابَانُو

c) Stamm IIIp

tm ٣٤٣ IIIp: *mitaltam* – *mtaltam* „gesammelt werden“

مِتَالْتَم – مِتَالْتَمُو

	Präsens			Präteritum		
	3.m.	<i>mitaltam</i>	مِتَالْتَمُو	<i>mtaltam</i>	مِتَالْتَمُو	
	3. f.	<i>mitaltmo</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmo</i>	مِتَالْتَمُوَا	
Sg.	2.m.	<i>mitaltmat</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmat</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	2. f.	<i>mitaltmat</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmat</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	1.m.	<i>mitaltamno</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltamno</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	1. f.	<i>mitaltmono</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmono</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	3.	<i>mitaltmi</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmi</i>	مِتَالْتَمُوَا	
Pl.	2.	<i>mitaltmitu</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmitu</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	1.	<i>mitaltmina</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmina</i>	مِتَالْتَمُوَا	

Imperativ: *mitaltam!* مِتَالْتَمُو – *mitaltemu!* مِتَالْتَمُوَا

2) Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten

stcml Ip: **حَصَلَّ** (< cml **حَصَلَّ**): *mitěstacmal* – *mtěstacmal* „benutzt werden“ **حَصَلَّ** – **حَصَلَّ**

		Präsens	Präteritum
Sg.	3.m	<i>mitěstacmal</i>	<i>mtěstacmal</i>
	3. f.	<i>mitěstacmlo</i>	<i>mtěstacmlo</i>
	2.m	<i>mitěstacmlat</i>	<i>mtěstacmlat</i>
	2. f.	<i>mitěstacmlat</i>	<i>mtěstacmlat</i>
	1.m	<i>mitěstacmalno</i>	<i>mtěstacmalno</i>
	1. f.	<i>mitěstacmlono</i>	<i>mtěstacmlono</i>
Pl.	3.	<i>mitěstacmli</i>	<i>mtěstacmli</i>
	2.	<i>mitěstacmlitu</i>	<i>mtěstacmlitu</i>
	1.	<i>mitěstacmlina</i>	<i>mtěstacmlina</i>

Imperativ: *mitěstacmal!* **حَصَلَّ** – *mitěstacmelu!* **حَصَلَّ**

Vorbemerkung zum Glossar

Das Glossar ist nach dem lateinischen Alphabet des Surayt (siehe Lektion 1.1) geordnet. Substantive und Adjektive sind in Singular und Plural mit zusätzlicher Angabe des grammatischen Geschlechts aufgelistet, wobei die Angabe des Genus bei regelmäßigen Formen entfällt.

Bei den Verbalformen werden die Präsensformen 3.m.Sg., 3.f.Sg. (ohne *ko-*) und, mit Bindestrich angeschlossen, die Präteritumformen 3.m.Sg., 3.f.Sg. zitiert: *goraš, guršo – grěšle, grěšla* „ziehen“. Bei Verben und Infinitiven (Inf.) sind in Klammern zusätzlich die Wurzel und der Verbalstamm angegeben: (*grš* I).

Beispiele zum jeweiligen Haupteintrag werden mit einem Gedankenstrich in neuer Zeile eingeleitet. Mit (L. + Zahl) ist vermerkt, in welcher Lektion ein Wort zum ersten Mal vorkommt.

A

abro, Pl. abne (L.4)	<i>Sohn</i>	أَحْنَا، أَحْنَا
- abne d cammo (L.4)	- <i>Cousins, Söhne des Onkels (väterlicherseits)</i>	- أَحْنَا وَحَصْحَا
- abne d ħolo (L.4)	- <i>Cousins, Söhne des Onkels (mütterlicherseits)</i>	- أَحْنَا وَمَلَّا
adcaşriye (L.8)	<i>heute Abend</i>	أَوْجَرُومَّا
adfalge d yawmo (L.8)	<i>heute Mittag</i>	أَوْفَلْحِيَّةَ وَمَهْصَا
adlalyo (L.8)	<i>heute Nacht</i>	أَوْكَلْمَا
admo (L.7)	<i>Blut</i>	أَوْحَا
adşafro (L.8)	<i>heute Morgen</i>	أَوْبَرْنَا
adyawma (L.8)	<i>heute</i>	أَوْمَهْصَا
adno (f.), Pl. adnote, adne (L.7)	<i>Ohr</i>	أَوْوَا (أَبَا)، أَوْوَنَّا، أَوْوْنَا
afto, Pl. aftote (L.3)	<i>Pause</i>	أَوْحَا، أَوْحَلُّأَا

aḥna (G.3b)	wir	أَسْنَا
aḥuno, Pl. aḥunone (L.4)	Bruder	أَسْنَا، أَسْنَانَا
apoteke / beṭ darmone (L.14)	Apotheke	أَفْلَاكَا : حَا ڤَوُحْنَا
arbco, f. arbac (L.4)	vier	أَوْحَا، أَوْحَا
- arbac w cēsri (L.9)	- vierundzwanzig	- أَوْحَا هِجْجِنَا
arbci (L.4)	vierzig	أَوْحَدَا
arco (f.), Pl. arcoṭe (L.6, L.12)	Grundstück, Boden, Feld, Erde	أَوْحَا (أَا)، أَوْحَا
aršitakt (m./f.), Pl. aršitaktat, aršitakte (L.6)	Architekt, Architektin	أَوْحَدَا، أَوْحَدَا، أَوْحَدَا
asiruto (L.4)	Kontakt, Beziehung	أَسْنِنَا
ašēr (L.3)	nun, glaube mir!	أَحَا
aṭmēl (L.8)	gestern	أَيَاچَا
aṭro, Pl. aṭrawoṭe (L.4)	Heimat, Ort, Dorf, Land	أَيَا، أَيَا، أَيَا
aṭto, Pl. niše	Frau	أَيَا، أَيَا
- i aṭṭaydi (L.4)	- meine Frau	- أَيَا أَيَا
- i aṭto d aḥuni (L.14)	- die Frau meines Bruders	- أَيَا أَيَا وَأَسْنَا
aw (L.7)	oder	أَوَا
aydarbo (L.3)	wie	أَيَاچَا
- aydarbo hatu? (L.3)	- wie geht es euch?	- أَيَاچَا أَوَا؟
- aydarbo wa? (L.10)	- wie war's?	- أَيَاچَا أَوَا؟
ayko? (L.3)	wo?	أَيَا؟
ayna (L.3)	wer; welcher	أَيَا
- ayna mēnne? (L.12)	- welcher von ihnen?	- أَيَا چِجْنِنَا؟
- ayna ne? (L.7)	- welche sind sie?	- أَيَا نَا؟

B

b	<i>in</i>	د
- b + <i>Suffix</i> (G.11b,2): ebe, eba; Pl. appe, apxu	- <i>in ihm, in ihr; in ihnen, in euch</i>	د: اُدّه، اُدّه: اُفَقّه، اُفَقّه
- b ayna...? (L.12)	- <i>in welchem/r ...?</i>	- دَأَمَّنَا...؟
- b mën (L.10)	- <i>womit?</i>	- حَقِّقْ؟
- b šayno (L.3);	- <i>Hallo (Antwort auf šlomo!)</i>	- حَقِّسَا،
- b šayno aṭitu (L.12)	- <i>seid Willkommen!</i>	- حَقِّسَا اِبَامَه
babo, Pl. babe (L.4)	<i>Vater</i>	حَا، حَا
badle (f.), Pl. badlat (L.11)	<i>Anzug</i>	حَبْلَا (اِبَا)، حَبْلَا
bahro, Pl. bahre	<i>Licht</i>	حَهْوَا، حَهْوَا
- bahro da tre (L.3)	- <i>zweites Licht</i>	- حَهْوَا حَهْوَا
bahuro, f. bahërto, Pl. bahure (L.15)	<i>leuchtend, klar, hell</i>	حَهْوَهَا، حَهْوَهَا، حَهْوَهَا
baladiye (f.), Pl. baladiyat (L.6)	<i>Stadtverwaltung (hier: Bauamt)</i>	حَكْبَمْنَا (اِبَا)، حَكْبَمْنَا
banyo, Pl. banyowat (L.6)	<i>Badezimmer</i>	حَانَمَا، حَانَمَا
barëhme, Pl. barëhmohe (L.13)	<i>Schwager (Bruder des Ehemanns)</i>	حَنْسَعْمَا، حَنْسَعْمَا
barko (f.), Pl. barkote (L.7)	<i>Knie</i>	حَبَا (اِبَا)، حَبْلَا
baroyo, f. barayto, Pl. baroye (L.7)	<i>außen, äußeres</i>	حَبْمَا، حَبْمَا، حَبْمَا
barto, Pl. bnote (L.4)	<i>Tochter</i>	حَبْلَا، حَبْلَا
- barti (L.11)	- <i>meine Tochter</i>	- حَبْلَا
bas (L.11)	<i>nur</i>	حَه

basimo, f. basëmto, Pl. basime (L.10)	<i>lecker, gut</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
basketbol / esfir salo (L.15)	<i>Basketball</i>	دَصَمِّمًا دُكَا : اُصَمِّمًا فَمَّا
basro, Pl. basrone (L.7)	<i>Fleisch</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
bařilo, f. bařelto, Pl. bařile - bařile ne (L.8)	<i>frei, ohne Arbeit; erschöpft</i> <i>- sie haben frei; sie sind erschöpft</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا - دَصَمِّمًا نَا
bařlono, Pl. bařlone (L.12)	<i>Feiertag, Urlaub</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
bayn l ... w l ... (L.13) - baynot_ (+ Suff. Pl.)	<i>zwischen, unter</i>	دَصَمِّمًا (دَ دَ) - دَصَمِّمًا
bayto (m), Pl. bote (L.3)	<i>Haus</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
bayřar (L.12)	<i>Tierarzt</i>	دَصَمِّمًا
be babe (L.16)	<i>die Familie von</i>	دَصَمِّمًا دَصَمِّمًا
beroxo, Pl. beroxe (L.16)	<i>Trauung</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
beř darmone / apoteke (L.14)	<i>Apotheke</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا : اُفَصَمِّمًا
beř krihe (L.14)	<i>Krankenhaus</i>	دَصَمِّمًا دَصَمِّمًا
bëlħude (L.16)	<i>allein, nur</i>	دَصَمِّمًا دَصَمِّمًا
bënyono, Pl. bënyone (L.13)	<i>Gebäude</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
bërgël (L.10)	<i>Bulgur</i>	دَصَمِّمًا
bëřter (L.6)	<i>nachdem, danach</i>	دَصَمِّمًا
bëřr (G.11b,1-2) - bëřr + Suffix: - Sg. bëřri, bëřre	<i>hinter</i> <i>- hinter mir, hinter ihm</i>	دَصَمِّمًا - دَصَمِّمًا : دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا

- Pl. bētrayye, bētrayxu	<i>hinter ihnen, hinter euch</i>	چەتۆشە، چەتۆجە
bira (f.), Pl. birat (L.10)	<i>Bier</i>	بیرا (بیرا)، بیرا
biṭon (m.) (L.6)	<i>Beton</i>	بیتون
bluze (f.), Pl. bluzat (L.11)	<i>Bluse</i>	بلوزا (بلا)، بلوزا
bnoyo (Inf. bny I) (L.8)	<i>das Zählen</i>	بنا
bocu (L.10)	<i>Bitte</i>	بۆ
bosam, bēsmo – basēm, basimo (bsm I)	<i>angenehm werden</i>	بۆسما، بۆسما : بۆسما، بۆسما
- ayna hērgo kobosam lax? (L.3.5)	- <i>welches Fach gefällt dir?</i>	- ائنا بەرگە کۆبۆسام لەخ؟
bolo	<i>Sinn, Gemüt</i>	بۆلا
- komaḥto bolo cal (L.11)	- <i>sie achtet auf</i>	- فۆسما بۆلا کۆلا
- kētle bolo rwiḥo	- <i>er ist geduldig</i>	- چەتۆکە بۆلا وەسا
bošal, bēšlo – bašēl, bašilo (bšl I)	<i>gar werden; überreif werden</i>	بۆشالا، بۆشالا : بۆشالا، بۆشالا
boxe, buxyo – baxi, baxyo (bxy I)	<i>weinen</i>	بۆخا، بۆخا : بۆخا، بۆخا
boya, Pl. boyat (L.6)	<i>Farbe, Farbstoff</i>	بۆیا، بۆیا
boyat, bayto – bēṭle, bēṭla (byṭ I)	<i>platzen lassen, explodieren lassen, zünden (Feuerwerkskörper)</i>	بۆیات، بۆیات : بۆیات، بۆیات
bramšēl (L.14)	<i>gestern Abend</i>	بۆرامشەل
byoṭo (Inf. byṭ I) (L.13)	<i>Zünden (von Feuerwerkskörpern)</i>	بۆیات
C		
cade (f.), Pl. cadat (L.16)	<i>Tradition, Gewohnheit</i>	چەدا، چەدا

cadi (L.4)	<i>gewöhnlich, normal</i>	حَدْب
cafro, Pl. cafrone (L.7)	<i>Erde</i>	حَفْرَا، حَفْرُنَا
caksuno, Pl. caksune (L.7)	<i>Ellenbogen</i>	حَصَصْنَا، حَصَصْنَا
cal (G.11b,1-2)	<i>auf</i>	حَلَا
- cal + Suffix: Sg. acli, acle, acia; Pl. aclayye, aclayxu	- <i>auf mir, auf ihn, auf ihr; auf sie (Pl.), auf euch</i>	- حَلَا: أَحَلَّ، أَحَلَّه، أَحَلَّه: أَحَلَّمْ، أَحَلَّمْ، أَحَلَّمْ
cal d (L.3)	<i>da, weil</i>	حَلَا ؟
cam (G.11b,1-2)	<i>mit</i>	حَمَّ
- cam + Suffix: Sg. acmi, acme, acma; Pl. acmayye, acmayxu	- <i>mit mir, mit ihm, mit ihr; mit ihnen, mit euch</i>	- حَمَّ: أَحَمَّ، أَحَمَّه، أَحَمَّه: أَحَمَّمْ، أَحَمَّمْ، أَحَمَّمْ
- cam gab (L.16)	- <i>zudem, daneben; zusätzlich</i>	- حَمَّ حَدَّ
camaliye, Pl. camaliyat (L.14)	<i>Operation</i>	حَمَلْنَا، حَمَلْنَا
cammo, Pl. cammone (L.4)	<i>Onkel (väterlicherseits)</i>	حَمَمْنَا، حَمَمْنَا
camšira, Pl. camširat (L.14)	<i>Krankenschwester</i>	حَمَمْنَا، حَمَمْنَا
camto , Pl. camtoṭe (L.4)	<i>Tante (väterlicherseits)</i>	حَمَلْنَا، حَمَلْنَا
carquwo, Pl. carquwe (L.7)	<i>Ferse</i>	حَمَمْنَا، حَمَمْنَا
casro, f. csar (L.4)	<i>zehn</i>	حَصَا، حَصَا
caşriye (f.) (L.8)	<i>Abend</i>	حَرْوَمْنَا (أ، ا)
caṭmo (f.), Pl. caṭmoṭe (L.7)	<i>Oberschenkel</i>	حَمَلْنَا (أ، ا)، حَمَلْنَا

cawodo (m), Pl. cawode - cawode ne (L.6)	<i>Arbeiter</i> - <i>sie sind Arbeiter</i>	حَاقُو، حَاقُو - حَاقُو تَا
cayno (f.), Pl. caynoṭe, cayne (L.7) - cal cayni! (L.10)	<i>Auge</i> - <i>gerne!, in Ordnung!</i>	حَا (ا)، حَا، حَا - حَا حَا
cayni: b cayni zabno	<i>zur selben Zeit,</i> <i>gleichzeitig</i>	حَا: حَا حَا
cedo, Pl. cede (L.9)	<i>Feste, Festtage</i>	حَا، حَا
cedo brixo! (L.13)	<i>Frohes Fest!</i>	حَا حَا
celoyo, f. celyato, Pl. celoye - celayto yo (L.6)	<i>hoch</i> - <i>sie ist hoch</i>	حَا، حَا، حَا - حَا حَا حَا
cezo (f.), Pl. ceze (L.12)	<i>Ziege</i>	حَا (ا)، حَا
cēmro (L.4)	<i>Alter</i>	حَا
cēnwo, Pl. cēnwe (L.10)	<i>Trauben (Sg.: Beere)</i>	حَا، حَا
cisaqto, Pl. cisaqyoṭe (L.16)	<i>Ring</i>	حَا، حَا
ciqo, f. cēqto, Pl. ciqe (L.11)	<i>eng</i>	حَا، حَا، حَا
cito, Pl. citote (L.16)	<i>Kirche</i>	حَا، حَا
claymo, Pl. clayme (L.11)	<i>Jugendlicher, junger Mann</i>	حَا، حَا
claymto, Pl. claymoṭe (L.16)	<i>Jugendliche, junge Frau</i>	حَا، حَا
cmara (f.), Pl. cmarat (L.12)	<i>Gebäude</i>	حَا (ا)، حَا
cobar, cēbro – cabēr, cabiro (cbr I)	<i>hineingehen</i>	حَا، حَا : حَا، حَا

- gëd cëbrina šotina qaḥwa (L.12)	- wir gehen hinein und trinken Kaffee (L.12)	حَبِّ جَدْبِنَا مُدَلْنَا صَبَا
comar, cëmro – camër, camiro (L.6) (cmr I)	gebaut werden	حُصِّدَا، حُصِّدَا : حُصِّدَا
cowad, cawdo – cwëdle, cwëdla (cwd I)	arbeiten	حُصِّو، حُصِّو : حُصِّو، حُصِّو حُصِّو، حُصِّو
- mën kocawdat? (L.3)	- was arbeitest du?	- حُصِّو حُصِّو؟
- u babo w i emo di iqarṭo kocawdi (L.4)	- der Vater und die Mutter der Familie arbeiten	- اِهْ كَطَا هَابْ اَهْلَا وَ اَهْلَا حُصِّو
coyaš, cayšo – cayëš, cayišo (cyš I)	leben	حُصِّو، حُصِّو : حُصِّو، حُصِّو
- an abne d ḥoli kocayši bu Swed (L.4)	- die Söhne meines Onkels (mütterlicherseits) leben in Schweden	- اَهْلَا حُصِّو وَحُصِّو حُصِّو حُصِّو
cwodo (Inf. cwd I) (L.3)	Arbeit, das Arbeiten	حُصِّو
- kul ḥa azze lu cwodayḍe (L.3)	- jeder ging zu seiner Arbeit	- حُصِّو مَلَا اَهْلَا حُصِّو حُصِّو
cwono (f.), Pl. cwone (L.12)	Sg. weibliches Schaf, Pl. Schafe	حُصِّو (اَهْلَا)، حُصِّو

Č

čaket, Pl. čaketat, čakete (L.7)	Jacke	حُصِّو، حُصِّو، حُصِّو
čanṭa (f.), Pl. čanṭat (L.3)	Tasche	حُصِّو (اَهْلَا)، حُصِّو
čimanto (f.) (L.6)	Zement	حُصِّو (اَهْلَا)

D

dado (f.), Pl. dadote (L.4)	Frau des Onkels (väterlicherseits)	حُصِّو (اَهْلَا)، حُصِّو
-----------------------------	---------------------------------------	--------------------------

daftar, Pl. dafetër, daftarat, daftare (L.3)	<i>Heft</i>	دَافَتَر، دَافَتَر، دَافَتَر، دَافَتَر
dahole - dahole w zërnaye (L.16)	<i>Trommel</i> - <i>Trommel und Oboe</i>	دَاهُولَ - دَاهُولَ، دَاهُولَ
damto, Pl. damote (L.13)	<i>Schwägerin (Frau des Bruders des Ehemanns)</i>	دَامَتَا، دَامَتَا
daqqa (f.), Pl. daqqat (L.8) (s. qatënto)	<i>Minute</i>	دَاقَقَا (أ)، دَاقَقَا
dargo, Pl. dargë (L.8)	<i>Treppe; Grad, Stufe</i>	دَارْجَا، دَارْجَا
darmono, Pl. darmone (L.14)	<i>Medikament</i>	دَارْمُونَا، دَارْمُونَا
dašëšto (L.10)	<i>Milchreis</i>	دَاشِشْتَا
daworo, f. dawarto, Pl. dawore (L.12)	<i>Bauer</i>	دَاوَرَا، دَاوَرَا، دَاوَرَا، دَاوَرَا
dawmo, Pl. dawme - dawmo du ceđo (L.13)	<i>Baum</i> - <i>Weihnachtsbaum</i>	دَاوْمَا، دَاوْمَا - دَاوْمَا، دَاوْمَا
dawro, Pl. dawre	<i>hier: Kurs</i>	دَاوَرَا، دَاوَرَا
dayono, f. dayanto, Pl. dayone (L.15)	<i>Richter, Schiedsrichter</i>	دَايُونَا، دَايُونَا، دَايُونَا
deri yawmo (L.13)	<i>am folgenden Tag</i>	دَاوَمَا، دَاوَمَا
dëšno, Pl. dëšne (L.13)	<i>Geschenk</i>	دِشْنَا، دِشْنَا
diđi, 2.Pl. dëtxu, 3.Pl. dëtte (G.10b)	<i>mein, euer, ihr (Pl.)</i>	دِشْنَا، دِشْنَا، دِشْنَا
dilonoyo, f. dilonayto, Pl. dilonoye (L.3)	<i>speziell, besonders</i>	دِيلُونَا، دِيلُونَا، دِيلُونَا
d lo; (L.7) - d lo mini, d lo mënxu	<i>ohne</i> - <i>ohne mich, ohne euch</i>	دَلَا - دَلَا، دَلَا، دَلَا

dmoxo (Inf. dmx I) (L.6)	<i>das Schlafen, der Schlaf</i>	وَصَلَا
docar, ducro – dacër, daciro (dcr I) - bak kmo këbcat ducrina? (L.8)	<i>zurückkehren</i> - <i>wann willst du, dass wir</i> <i>zurückkehren?</i>	وَصَلَا، وَصَلَا : وَصَلَا، وَصَلَا - كَوَّ صَعْلَا جَاكَلَا وَصَلَا مَلَا؟
domax, dëmxo – damëx, damixo (dmx I) (L.7) - an nacime kodëmx (L.8.5)	<i>schlafen</i> - <i>die Kinder schlafen</i>	وَصَلَا، وَصَلَا : وَصَلَا، وَصَلَا - أَلَا تَصَعْلَا صُجَلَا
doyaq, dayqo – dëqle, dëqla (dyq I)	<i>klopfen, pressen; klingeln,</i> <i>läuten</i>	وَصَلَا، وَصَلَا : وَصَلَا، وَصَلَا
druco (f.), Pl. drucone (L.7)	<i>Arm</i>	وَصَلَا (أَلَا)، وَصَلَا
dukano (f.), Pl. dukane - dukano daj jule (L.4)	<i>Geschäft, Laden</i> - <i>Kleidungsgeschäft</i>	وَصَلَا (أَلَا)، وَصَلَا - وَصَلَا وَصَلَا جَمَلَا
dukto, Pl. dëkote (L.3)	<i>Ort, Platz, Stelle</i>	وَصَلَا، وَصَلَا
durošo, Pl duroše (L.3) - duroše gušmonoye (L.7)	<i>Übung</i> - <i>Körperübungen, Gymnastik</i>	وَصَلَا، وَصَلَا - وَصَلَا جَمَعَلَا

E

elo (L.6)	<i>aber</i>	أَلَا
ema? (L.4)	<i>wann?</i>	أَلَا؟
emo (f.), Pl. emoṭe (L.4)	<i>Mutter</i>	أَمَلَا (أَلَا)، أَمَلَا
esfir ido / handbol (L.15)	<i>Handball</i>	أَمَعْلَا أَمَلَا : أَمَعْلَا
esfir reḡlo / futbol / ṭëbbe (L.15)	<i>Fußball</i>	أَمَعْلَا وَصَلَا : أَمَعْلَا لُحَلَا
esfir salo / basketbol (L.15)	<i>Basketball</i>	أَمَعْلَا مَلَا : أَمَعْلَا

esfir tēbliṭo / ping-pong (L.15)	Tischtennis	أَهْمَدُ : طَبْلِيْطِي
-------------------------------------	-------------	------------------------

Ĕ

ěšmo, Pl. ěšmone - ěšmi (L.3)	Name; ein wenig (Sg.) - mein Name	إِعْمَا، إِعْمَانَا - إِعْمَد
ěšto, f. šetj	sechs	إِعْدَا، عَدَا
ěšti (L.9)	sechzig	إِعْدَا
ěšwēt (L.9)	Februar	إِعْوَيْ
ězze, ězza – azze, azza (ʔzy I/ʔzl I) (L.3)	gehen, besuchen	إِزَّو، إِزَّو، إِزَّو، إِزَّو
- kiban ḥeloyo ězzan (L.8)	- wir können früh gehen	- صَحَّ شُكْلَا إِزَّو
- kazzi mjarballe (L.11.6)	- ich gehe es (das Kleid) anprobieren	- طَارَّو مَكَّو: حَلَّوْه
- kul ḥa azze lu cwodayḍe (L.3)	- jeder ging zu seiner Arbeit	- صَدَا مَلَا إِزَّو حَا حَقْوَبِيَه
- qēm, zan! (L.11.6)	- auf, gehen wir! (Imperativ 1.Pl.)	- مَص، اْ

F

falgo, Pl. falge	Hälfte, halb	فَلْحَا، فَلْحَا
- falge d yawmo (L.8)	- Mittag	- فَلْحِيَه وَبَعْدَا
falqo, Pl. falqe (L.4)	Teil, Stück	فَلْحَا، فَلْحَا
- falqe rišoye (L.7)	- Hauptteile	- فَلْحَا وَمَعْنَا
fanera (f.), Pl. fanerat (L.11)	Pullover	فَنْبَا (ا)، فَنْبَا

farşufo, Pl. farşufe (L.15)	<i>Person, Mensch</i>	فَرْشُوفا، فَرْشُوفا
feqoso (Inf. fqs II)	<i>Applaudieren</i>	فَقَّصَا
femo, Pl. feme (L.7)	<i>Mund</i>	فَمَا، فَمَا
fëlim, Pl. fëlime, fëlimat (L.9)	<i>Film; Röntgenbild</i>	فَلِم، فَلِمَا : فَلِمَا
fëştan, Pl. fëştanat (L.11)	<i>Kleid</i>	فَشْتَان، فَشْتَانَا
fëtqo, Pl. fëtqe (L.15)	<i>Ticket, Karte</i>	فَتَمَا، فَتَمَا
- fëtqo/qart di mëştuto (L.16)	- <i>Hochzeitskarte</i>	- فَتَمَا : فَتَمَا وَ مَعْمَالَا
firo, Pl. fire (L.10)	<i>Obst, Frucht</i>	فِرَا، فِرَا
foham, fëhmo – fahëm, fahimo (fhm I)	<i>verstehen</i>	فَوَمَا، فَوَمَا : فَوَمَا، فَوَمَا
- këbcono fëhmanne inaqla d howina cam hđode (L.3)	- <i>ich möchte sie (Pl.) verstehen, wenn wir zusammen sind</i>	- فَاخْتَا فَوَمَا سَمَلَا وَ هَوَمَا خَم سَبَوَا
foqëcto, foqëcyote (L.13)	<i>Böller, Feuerwerkskörper</i>	فَوَقْتَا، فَوَقْتَا
foraş, fëršo – frëšle, frëšla (frš I) (L.3)	<i>trennen, festlegen</i>	فَرَا، فَرَا : فَرَا، فَرَا
- kofëršo ste at tęgme daj jule me hđode (L.11)	- <i>sie trennt auch die Kleidungsarten voneinander</i>	- فَرَا هَلَا أَلَا لِيَقْتَا بَوَا هَلَا قَلَا سَبَوَا
- bëtër kofëršalle lag gawne (L.11)	- <i>dann teilt sie sie nach Farben auf</i>	- فَرَا؛ فَوَقْتَا لِي رَوَمَا
fotaḥ, fëḥo – ftëḥle, ftëḥla (ftḥ I)	<i>öffnen</i>	فَاتَا، فَاتَا : فَاتَا، فَاتَا

foto, Pl. fotote (L.7)	Gesicht	فُؤَا، فُؤَا
foyaš, fayšo – fayëš, fayišo (fyš I) (L.12)	bleiben	فُؤَا، فُؤَا : فُؤَا، فُؤَا
- fayëš mede? (L.10)	- fehlt noch etwas?	
- feš bë šlomo (L.3)	- auf Wiedersehen (Verabschiedungsformel Sg.)	- فُؤَا فُؤَا! - فُؤَا فُؤَا
fqud! (fqd I) (L.10)	Bitteschön!	فُؤَا
friši (s. mëfraš)	sie trennten sich	فُؤَا
frišo, f. frëšto, Pl. friše - wolišo frëšto (L.7)	besonders - eine besondere Aufgabe	فُؤَا، فُؤَا، فُؤَا - فُؤَا فُؤَا
fsošo, Pl. fsoše	Genehmigung	فُؤَا، فُؤَا
- fsošo lu təcmiro (L.6)	- Baugenehmigung	- فُؤَا فُؤَا
fšihoyo, f. fšihayto, Pl. fšihoye (L.12) (s. mëfšah)	glücklich, erfreut	فُؤَا، فُؤَا، فُؤَا
fšihuto (L.12)	Freude	فُؤَا
ftho, f. ftëhto, Pl. fthë (L.11)	offen	فُؤَا، فُؤَا، فُؤَا
fthilo, Pl. fthile (L.12)	Heuknäuel	فُؤَا، فُؤَا
fujšo, Pl. fuje	Honigmelone, Zuckermelone	فُؤَا، فُؤَا
futbol / esfir reglo / řëbbe (L.15)	Fußball	فُؤَا : فُؤَا فُؤَا : فُؤَا

G		
gab (G.11b), gab + <i>Suffix</i> :	<i>bei, zu</i>	ﻏﺎﺏ
- Sg. gabi, gabe, gaba;	- <i>bei mir, bei ihm, bei ihr;</i>	- ﻏﺎﺏﻯ، ﻏﺎﺏﻩ، ﻏﺎﺏﻩ:
- Pl. gaban oder gabayna,	<i>bei uns,</i>	- ﻏﺎﺏﻯ - ﻏﺎﺏﻧﺎ،
gabayye, gabayxu	<i>bei ihnen, bei euch</i>	ﻏﺎﺏﻧﻬﻢ، ﻏﺎﺏﻧﻬﻢ
gabo, Pl. gabe	<i>Seite, Richtung</i>	ﻏﺎﺏﻩ، ﻏﺎﺏﺎ
- u gabano (L.11)	- <i>diese Seite</i>	- ﻭﻩ ﻏﺎﺏﻧﺎ
galdo, Pl. galde (L.7)	<i>Haut, Leder</i>	ﻏﺎﻟﺪﺍ، ﻏﺎﻟﺪﺍ
ganto, Pl. ganote (L.6)	<i>Garten</i>	ﻏﺎﻧﺘﺎ، ﻏﺎﻧﺘﺎ
garmo, Pl. garme (L.8,5)	<i>Knochen</i>	ﻏﺎﺭﻣﺎ، ﻏﺎﺭﻣﺎ
gawiro, f. gawërto, Pl. gawire (L.8,2)	<i>verheiratet</i>	ﻏﺎﻭﻳﺮﺍ، ﻏﺎﻭﻳﺮﺍ، ﻏﺎﻭﻳﺮﺍ
gawloco (Inf. gwlc) du lebo (L.14)	<i>Übelkeit</i>	ﻏﺎﻭﻟﻮﻛﻮ ﻭﻩ ﺧﺎ
gawno, Pl. gawne (L.9)	<i>Farben</i>	ﻏﺎﻭﻧﺎ، ﻏﺎﻭﻧﺎ
gawo, Pl. gawe (L.7)	<i>Bauch, Inneres</i>	ﻏﺎﻭﺍ، ﻏﺎﻭﺍ
- gawa (di dukano) (L.11)	- <i>(das Laden)innere</i>	- ﻏﺎﻭﺍ ﻭﻩ ﻏﺎﻭﻧﺎ
gawoyo, f. gawayto, Pl. gawoye (L.7)	<i>inner... (Adj.), Innen-</i>	ﻏﺎﻭﻭﻳﺎ، ﻏﺎﻭﻭﻳﺎ، ﻏﺎﻭﻭﻳﺎ
gawro, Pl. gawre (L.4)	<i>Mann</i>	ﻏﺎﻭﺭﺍ، ﻏﺎﻭﺭﺍ
gdayto, Pl. gyote (L.12)	<i>Huhn</i>	ﻏﺎﺩﺍﻳﺘﺎ، ﻏﺎﺩﺍﻳﺘﺎ
gëdšo, Pl. gëdše (L.13)	<i>Unfall</i>	ﻏﺎﺩﺷﻮ، ﻏﺎﺩﺷﻮ
gelo, Pl. gelone (L.12)	<i>Gras</i>	ﻏﺎﻟﻮ، ﻏﺎﻟﻮ
gërwo, Pl. gërwe (L.11)	<i>Socke, Strumpf</i>	ﻏﺎﺭﻭﺍ، ﻏﺎﺭﻭﺍ
gole, gulyo – glele, glela (gly I)	<i>aufdecken, entschleiern</i>	ﻏﺎﻟﻮ، ﻏﺎﻟﻮ، ﻏﺎﻟﻮ، ﻏﺎﻟﻮ

gonaw, gunwo – gnule, gnula (gnw I)	<i>stehlen</i>	كُنَّه، كُنَّه : كُنَّه، كُنَّه
goraš, guršo – grěšle, grěšla (grš I)	<i>ziehen</i>	كُنَّه، كُنَّه : كُنَّه، كُنَّه
gowar, gawro – gawër, gawiro (gwr I) (L.16)	<i>heiraten</i>	كُنَّو، كُنَّو : كُنَّو، كُنَّو
goyaš, gayšo – gěšle, gěšla (gyš I)	<i>berühren, abtasten</i>	كُنَّه، كُنَّه : كُنَّه، كُنَّه
grošo (Inf. grš I) d admo (L.14)	<i>Blutentnahme</i>	كُنَّه، كُنَّه
gudo, Pl. gude (L.15)	<i>Mannschaft; Chor, Band</i>	كُنَّو، كُنَّو
gurno, Pl. gurne - gurno du hyofo - gurno lu tešigo (L.6)	<i>Becken, Wanne</i> <i>- Badewanne</i> <i>- Becken zum Spülen,</i> <i>Becken zum Wachen</i>	كُنَّو، كُنَّو - كُنَّو، كُنَّو - كُنَّو، كُنَّو
gušmo, Pl. gušme (L.7)	<i>Körper</i>	كُنَّه، كُنَّه
gušmonoyo, f. gušmonayto, Pl. gušmonoye (L.15)	<i>körperlich, Körper-</i>	كُنَّه، كُنَّه، كُنَّه، كُنَّه
gweto (L.8)	<i>Käse</i>	كُنَّه
gyošo (Inf. gyš I) (L.7)	<i>das Tasten, Berühren</i>	كُنَّه

Ġ

ġalabe (L.3)	<i>sehr, viel</i>	كُنَّه
- ġalabe kore (L.3)	<i>- oft, oftmals, mehrmals</i>	- كُنَّه، كُنَّه
ġalṭo, Pl. ġalṭe (L.6)	<i>falsch, fehlerhaft; Fehler</i>	كُنَّه، كُنَّه
ġamo, Pl. ġame (L.15)	<i>Sorge</i>	كُنَّه، كُنَّه

ger (L.3)	<i>anderer; mehr</i>	اَځَر
- ger medone (L.6)	- <i>andere Dinge</i>	- اَځَر مَدُونَه
gram, Pl. grame (L.10)	<i>Gramm</i>	ځَر، ځَره
H		
hadomo, Pl. hadome	<i>Organ, (Mit-)Glieder</i>	اَځَره، اَځَره
- hadome baroye	- <i>äußere Organe</i>	- اَځَره ځَره
- hadome du gušmo	- <i>Organe des Körpers</i>	- اَځَره وه ځَره
- hadome gawoye	- <i>innere Organe</i>	- اَځَره ځَره
- ha mah hadomani (L.7)	- <i>eines dieser Organe</i>	- مَه اَځَره اَځَره
handbol / esfir ido (L.15)	<i>Handball</i>	اَځَره ځَره : اَځَره اَځَره
hano, f. haṭe, Pl. hani (G.5b)	<i>dieser, diese (f.), diese (Pl.)</i>	اَځَره، اَځَره، اَځَره
- hani wayne? (L.10)	- <i>waren es diese?</i>	- اَځَره هُ اَځَره؟
- hano wa (L.10)	- <i>das war es (m.sg.)</i>	- اَځَره هُ اَځَره
hanyuṭo! (L.10)	<i>guten Appetit, Wohl bekomm's!</i>	اَځَره ځَره!
harke (L.3)	<i>hier</i>	اَځَره
- harke w tamo (L.6)	- <i>hier und da (lit. Dort)</i>	- اَځَره هُ اَځَره
hat (L.4; G.3b, 4b)	<i>du, du bist (Kopula 2.sg.)</i>	اَځَره
hatu (L.4; G.3b, 4b)	<i>ihr (2. Pl.), ihr seid (Kopula 2.Pl.)</i>	اَځَره
hawa (f.), Pl. hawat (L.8)	<i>Luft, Wind; Wetter</i>	اَځَره (اَځَره)، اَځَره
hawno (L.15)	<i>Verstand</i>	اَځَره
hawnonoyo, f. hawnonayto, Pl. hawnonoye (L.15)	<i>geistig, mental</i>	اَځَره ځَره، اَځَره ځَره، اَځَره ځَره

hawo, hayo, hanëk (G.5b)	<i>jener, jene (f.), jene (Pl.)</i>	هَوَّ، هَا، هَوَّ
hawxa (L.4)	<i>so</i>	هَوَّ
hedi hedi (L.14)	<i>langsam</i>	هَوَّ هَوَّ
heš (L.4)	<i>noch</i>	هَوَّ
hënne (L.6; G.3b)	<i>sie (Pl.)</i>	هَوَّ
hërgo, Pl. hërge (L.3)	<i>Lektion, Aufgabe, Unterricht, Stunde, Fach</i>	هَوَّ، هَوَّ
hiw, hiwo (oby/hwy Ip) (<i>nur Prät., s. mitahwe</i>)	<i>gegeben werden</i>	هَوَّ، هَوَّ
- hiw ele darmone (L.14)	<i>- ihm wurden Medikamente verschrieben.</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ
hiya (L.3; G.3b)	<i>sie</i>	هَوَّ
hiye (L.3; G.3b)	<i>er</i>	هَوَّ
hiyuṭo (L.4)	<i>Identität, Nationalität</i>	هَوَّ
- i hiyuṭayḍi (L.3)	<i>- meine Identität</i>	- هَوَّ هَوَّ
howe, huyo – hawi, hawyo (hwy I)	<i>sein, werden, geschehen, vorkommen;</i>	هَوَّ، هَوَّ : هَوَّ، هَوَّ
- ġalabe kore kowe mamlo bayn day yolufe w du malfono (L.3)	<i>- oftmals gibt es Diskussionen zwischen den Schülern und dem Lehrer</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ
- kolozam d howina le ġalabe moro (L.7)	<i>- wir müssen sehr auf ihn achten</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ
- howe brixo (L.11.6)	<i>- schön! Glückwunsch!</i>	- هَوَّ هَوَّ
- šafiro yo w ġed howe aclax (L.11.6)	<i>- es ist schön und würde dir stehen</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ
- hway moro l ruḥux (L.14)	<i>- achte auf deine (m.) Gesundheit</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ

howele, howela – hawile, hawila (hwy I,2)	<i>haben; bekommen</i>	هَوَيْلَا، هَوَيْلَا، هَوَيْلَا، هَوَيْلَا
- hawila nēsyono ɥawwo bu zwono (Inf. zwn I) w zebono (Inf. zbn II) (L.11)	- <i>sie hat große Erfahrung im Kauf und Verkauf erlangt</i>	هَوَيْلَا بَعْبِلَا ڤَوَا حَوَا ڤَوَا ڤَوَا
- d lo howalxu šuwole ɥrene, gēd cēbrina. (L.12)	- <i>wenn ihr keine weiteren Fragen habt, gehen wir hinein</i>	هَوَيْلَا ڤَوَا ڤَوَا هَوَيْلَا ڤَوَا ڤَوَا

H

ɥa, f. ɥdo (L.7)	<i>eins; man</i>	هَوَا، هَوَا
- ɥa mēne (L.12)	- <i>einer von ihnen</i>	هَوَا ڤَوَا ڤَوَا
ɥađiro, f. ɥađerto, Pl. ɥađire (L.10)	<i>bereit; anwesend</i>	هَوَيْلَا، هَوَيْلَا، هَوَيْلَا
ɥalwo (L.10)	<i>Milch</i>	هَوَا
ɥalyo, f. ɥliɥo, Pl. ɥalye (L.11)	<i>schön, hübsch, süß</i>	هَوَا، هَوَا، هَوَا
ɥalyuɥo (L.16)	<i>Süßigkeit</i>	هَوَا
ɥamro, Pl. ɥamrone (L.10)	<i>Wein</i>	هَوَا، هَوَا
ɥamšo, f. ɥamměš (L.7)	<i>fünf</i>	هَوَا، هَوَا
- ɥamšacsar (L.3)	- <i>fünfzehn</i>	هَوَا، هَوَا
ɥapto, Pl. ɥappote (L.14)	<i>Tablette; Stück</i>	هَوَا، هَوَا
ɥaqlō (f.), Pl. ɥaqlote (L.12)	<i>Feld</i>	هَوَا، هَوَا، هَوَا
ɥaroyo, f. ɥarayto, Pl. ɥaroye (L.6)	<i>letzter</i>	هَوَا، هَوَا، هَوَا
- bi ɥarayto (L.6)	- <i>am Ende, zum Schluss; schließlich</i>	هَوَا، هَوَا، هَوَا
- i ɥarayto di šabto (L.16)	- <i>Wochenende</i>	هَوَا، هَوَا، هَوَا

hato, f. hatto, Pl. hate (L.6)	neu	هَاتو، هَاتو، هَاتو
hawro, Pl. hawrone (L.3)	Freund	هَوْرُو، هَوْرُو
hawruṭo (L.15)	Freundschaft	هَوْرُو
haye (nur Pl.) (L.4)	Leben	هَيَا
- bah haye (L.15)	- im Leben	- كَب هَيَا
haylo, Pl. hayle (L.7)	Kraft	هَيَلَا، هَيَلَا
- b haylo (L.15)	- stark, mit Kraft	- حَمَلَا
haywan, Pl. hayewän, haywanat, haywane (L.12)	Tier	هَيَوَان، هَيَوَان، هَيَوَان
hḏode	einander	هَيَوَان
- cam hḏode (L.3)	- miteinander, zusammen	- حَر هَيَوَان
- lë hḏode (L.3)	- gegenseitig, für einander	- حَسَب هَيَوَان
hedër (L.12)	um (jmd./etw.) herum; ca.	هَيَوَان
- hedër + Suffix: Sg.	- um ihn herum, um sie	- هَيَوَان، هَيَوَان، هَيَوَان:
hedore, hedora; Pl.	herum; um sie (PL.)	هَيَوَان، هَيَوَان
hedorayye, hedorayxu	herum, um euch herum	
hedoro (Inf. hḏr II) (L.13)	Vorbereitung	هَيَوَان
hëdriye, hëdriyat (L.13)	Vorbereitung	هَيَوَان، هَيَوَان
helojo (L.8)	früh	هَيَلَا
hëmšo (f.), Pl. hëmşe (L.10)	Kichererbsen	هَيَعْل (f.), هَيَعْل
hëmto (L.14)	Fieber	هَيَعْل
hëšlote (L.11)	Schmuck	هَيَعْل
hfiṭuto, Pl. hfiṭwoṭe (L.15)	Aktivität	هَيَعْل، هَيَعْل
hišo, f. hëšto, Pl. hişe (L.15)	fit	هَيَعْل، هَيَعْل

ħiṣuṭo d gušmo (L.15)	<i>Fitness</i>	سره با وچه هصا
ħmoro, f. ħmarto, Pl. ħmore (L.12)	<i>Esel</i>	مُخَدَا، مَخْدَا، مَخْدَا
ħolaq, ħëlqo – ħlëqle, ħlëqla (ħlq I) (G.13)	<i>rasieren; Haare schneiden</i>	مُخَد، مَخَد : مَخْدَا، مَخْدَا
ħolaw, ħëlwo – ħlule, ħlula (ħlw I)	<i>melken</i>	مُخَد، مَخَد : مَخْدَا، مَخْدَا
- bu yawmo tarte kore koħëlwina at tawroṭe (L.12)	- zweimal am Tag melken wir die Kühe	- ده مَخَدَا اَوَّلًا قُبَا قُبَيَدَمَا اَلَا اَوَّلًا
ħolo, Pl. ħolone (L.4)	<i>Onkel (mütterlicherseits)</i>	مَخَلَا، مَخَلَا
ħoto, Pl. ħotoṭe (L.4)	<i>Schwester</i>	مَخَلَا، مَخَلَا
ħoyar, ħayro – ħërle, ħërla (ħyr I)	<i>schauen</i>	مَخَن، مَخَنَا : مَخِنَا، مَخِنَا
- I Saro koħayro ṭawwo cal u ṭukoso d gawa di dukano (L.11)	- Saro achtet sehr auf die Ordnung im Geschäft	- اَب مَخِنَا قُتَمِنَا لُهَوَا حَلَاو لُهَوَا قُتَمِنَا و مَخِنَا
- ħayrina bu gabo ħreno (L.11.6)	- lass uns auf der anderen Seite schauen	- مَخِنَمَا ده كَحَلَا مَخِنَا
ħoze, ħëzyo – hzele, ħzela (ħzy I)	<i>sehen</i>	مَخَلَا، مَخَلَا : مَخَلَا، مَخَلَا
- harke laltaħ koħozitu gušmo dë zcuro (L.7)	- hier unten seht ihr den Körper eines Kindes	- اَب وَقَلَا كَلَامَا قُتَمِنَا ه ده هصا و رَحَوَا
- aydarbo ħzalxu i mazracto? (L.12)	- wie findet ihr den Bauernhof?	- اَب مَخَلَا مَخَلَا اَب قُدَوَحَلَا
ħreno, f. ħreto, Pl. ħrene (L.10)	<i>anderer; weiterer</i>	مَخِنَا، مَخِنَا، مَخِنَا
ħšamto (L.8)	<i>Abendessen</i>	مَخَصَلَا
ħšawto (L.3)	<i>das Rechnen</i>	مَخَعَلَا

ħšowo, Pl. ħšowe (L.10)	<i>Rechnung</i>	سَعْدَا، سَعْدَا
ħubo (f.) (L.16)	<i>Liebe</i>	سَحَا
ħudro, Pl. ħudre (L.15)	<i>Verein, Club</i>	سَهْوَا، سَهْوَا
ħulmono (L.7)	<i>Gesundheit</i>	سَهْخَسَا
ħulto, Pl. ħultote (L.4)	<i>Tante (mütterlicherseits)</i>	سَهْخَلَا، سَهْخَلَا
ħušabo, Pl. ħušabe (L.9)	<i>Sonntag; Woche</i>	سَهْخَا، سَهْخَا
ħwarto, Pl. ħwaryote (L.11)	<i>Freundin</i>	سَهْوَا، سَهْوَا
ħzirën (L.9)	<i>Juni</i>	سَهْوَا
ħziro, Pl. ħzire (L.12)	<i>Schwein</i>	سَهْوَا، سَهْوَا
ħzoyo (Inf. ħzy I) (L.7)	<i>das Sehen</i>	سَهْوَا

I

ida (L.8)	<i>wenn, falls</i>	اِمْبَا
ido (f.), Pl. idote, ide (L.7)	<i>Hand</i>	اِمْبَا (اِبَا)، اِمْبَا، اِمْبَا
ilën (L.9)	<i>September</i>	اِمْبَا
ilono, Pl. ilone (L.12)	<i>Baum</i>	اِمْبَا، اِمْبَا
inaqla (L.3)	<i>als, wenn</i>	اِمْبَا
- inaqlayo (L.11)	<i>- dann; damals</i>	- اِمْبَا
iqarto, Pl. iqrote, iqaryote	<i>Familie</i>	اِمْبَا، اِمْبَا، اِمْبَا
- i iqartate (L.4)	<i>- diese Familie</i>	- اِمْبَا، اِمْبَا
iyyar (L.9)	<i>Mai</i>	اِمْبَا

J

jëddo, Pl. jëddone (L.4)	<i>Großvater, Opa</i>	جِهْوَا، جِهْوَا
jiran, Pl. jirane (L.8)	<i>Nachbar</i>	جِهْوَا، جِهْوَا

jore, jëryo – jari, jaryo (jry I)	<i>geschehen</i>	جُورَا، جُورِمَا : جُورِنَا، جُورِنَا
- kojore gëdše mu byoṭo daf foqëcyoṭe? (L.13.6)	- <i>geschehen Unfälle beim Zünden von Böllern?</i>	- جُورِنَا جُورِمَا مَه حُنْهَلَا بُو فُجِمْنُورَا؟
julo, Pl. jule (L.4)	<i>Kleidung</i>	جُهَلَا، جُهَلَا
- jule taḥtoye (L.11)	- <i>Unterwäsche</i>	- جُهَلَا
K		
kafo d warde (L.16)	<i>Blumenstrauß</i>	كُفَا، كُفُو
kaḡat, Pl. kaḡatat, kaḡate (L.6)	<i>Papier, Tapete</i>	كُكُورَا، كُكُورَا، كُكُورَا
kalbo, Pl. kalbe (L.12)	<i>Hund</i>	كُكُورَا، كُكُورَا
kale, kala (L.14)	<i>da ist (er), da ist (sie)</i>	كُكُورَا، كُكُورَا
kamudo, f. kamëdto, Pl. kamude (L.11)	<i>dunkel (Farbe)</i>	كُكُورَا، كُكُورَا، كُكُورَا
karmo, Pl. karme (L.12)	<i>Weingarten</i>	كُكُورَا، كُكُورَا
karyo, f. kriṭo, Pl. karye (L.6)	<i>kurz</i>	كُكُورَا، كُكُورَا، كُكُورَا
kašo (L.15)	<i>Hockey</i>	كُكُورَا
katfo (f.), Pl. katfoṭe (L.7)	<i>Schulter</i>	كُكُورَا (كُ)، كُكُورَا
kayiwo, f. kayuto, Pl. kayiwe (L.7)	<i>krank; Patient</i>	كُكُورَا، كُكُورَا، كُكُورَا
kefo (f.), Pl. kefe (L.6)	<i>Stein</i>	كُكُورَا (كُ)، كُكُورَا
kewo, Pl. kewe (L.7)	<i>Krankheit</i>	كُكُورَا، كُكُورَا
- kewo du gawo (L.14)	- <i>Bauchschmerzen</i>	- كُكُورَا وَه كُكُورَا
- kewo du ḡašo (L.14)	- <i>Rückenschmerzen</i>	- كُكُورَا وَه كُكُورَا

- kewo du lebo (L.14)	- <i>Herzschmerzen</i>	- فدا وه كحا
kélyono	<i>Problem, Einwand</i>	كحسا
- layt kélyono (L.13)	- <i>dagegen spricht nichts</i>	- كسا كحسا
kére (f.), Pl. kěrat (L.6)	<i>Miete</i>	كچا (ا), كچا
kět + <i>Prät.suf.</i> (G.9b)	<i>haben</i>	كچ
- mēn wolito kětla i skale? (L.7.4)	- <i>welchen Zweck hat das Skelett?</i>	- مچ هكسا كچه ام صعلا؟
- kmo yolufe kětXu bu sědro? (L.3.5)	- <i>wie viele Schüler habt ihr in der Klasse?</i>	- صعا مءقا كچه ده مچوا؟
kět + <i>Kopula als Suffix</i> (G.9c; G.12a)	<i>sein</i>	كچ
- cal d ketyo u lišonaydi (L.3)	- <i>weil es meine Sprache ist</i>	- كالا وكچا او كحئبب
- cal i țěblițo ... kětwa iqarțo Holandayto (L.12)	- <i>am Tisch ... war eine niederländische Familie</i>	- كالا ام كچكسا ... كچوا انبنا او كچبسا
kibe (3.m.sg.), kiba (3.f.sg.); Pl. kěppe	<i>können; umfassen</i>	صءه، صءه، صءفه
- i šato kiba tlětmo w ħamšo w ești yawme (L.9)	- <i>das Jahr hat 365 Tage</i>	- ام صءا صءه اءءصا هئصعا هءءءه هءءا
- kibux obať lan u ħšowo? (L.10.3)	- <i>kannst du uns die Rechnung geben?</i>	- صءه اءءه كچ او سءا؟
kilo, Pl. kilowat	<i>Kilo</i>	صلا، صءا
- kilo w falge (L.10)	- <i>anderthalb Kilo</i>	- صلا هءءءه
kiso, Pl. kise (L.8)	<i>Tüte, Sack</i>	صعا، صعا
kit ~ kito (G.9a)	<i>es gibt</i>	صء ~ صءا
kmo? (L.3)	<i>wie viel, wie viele; einige</i>	صعا؟
knošo (Inf. knš I) (L.13)	<i>Fegen, Reinigung</i>	صما

kole, kulyo – kali, kalyo (kly I)	<i>anhalten (intr.); warten</i>	كُلَّا، كَالَا : كَلَا، كَلَا
komo, f. kēmto, Pl. kome	<i>schwarz</i>	كُفَا، كُفَا، كُفَا
konaš, kēnšo – kněšle, kněšla (knš I)	<i>fegen</i>	كُفَا، كُفَا : كُفَا، كُفَا
- kokēnšina as štabile (L.12)	<i>- wir fegen die Ställe</i>	- كُفَا، كُفَا، كُفَا
konun ḥaroyo (L.9)	<i>Januar</i>	كُنَا، كُنَا
konun qamoyo (L.9)	<i>Dezember</i>	كُنَا، كُنَا
korax, kurxo – karēx, karixo (krx I)	<i>suchen; umhergehen</i>	كُرَا، كُرَا : كُرَا، كُرَا
- mawxa ayko d kowēn kokurxi cal ḥdoḍe (L.3)	<i>- deshalb suchen sie einander, egal wo sie sind</i>	- كُرَا، كُرَا، كُرَا كُرَا، كُرَا، كُرَا
kore, kuryo – kari, karyo	<i>kurz werden</i>	كُرَا، كُرَا : كُرَا، كُرَا
kore	<i>Mal</i>	كُرَا
- tarte kore koḥēlwina at tawroṭe (L.12)	<i>- zweimal melken wir die Kühe</i>	- كُرَا، كُرَا، كُرَا كُرَا، كُرَا
koso, Pl. kose (L.8)	<i>Glas, Becher</i>	كُفَا، كُفَا
- koso d ḥamro (L.10)	<i>- Glas Wein</i>	- كُفَا، كُفَا
koṭaw, kētwo – ktule, ktula (ktw I) (L.3,	<i>schreiben; registrieren</i>	كُفَا، كُفَا : كُفَا، كُفَا
ktawto (L.3)	<i>das Schreiben</i>	كُفَا، كُفَا
koyaw, kaywo – kayu, kayiwo (kyw I,1)	<i>wehtun, schmerzen (von Gliedern)</i>	كُفَا، كُفَا : كُفَا، كُفَا
- u rišo dlo koyaw, lo kolozam le šušefo (L.7.6)	<i>- der Kopf ohne Schmerz braucht keinen Verband.</i>	- كُفَا، كُفَا، كُفَا كُفَا، كُفَا، كُفَا
koyawle, koyawla – kayule, kayula (kyw I,2)	<i>erkranken</i>	كُفَا، كُفَا : كُفَا، كُفَا

krawa, Pl. krawat (L.11)	<i>Krawatte</i>	كِرَافَة، كِرَافَات
kṭowo, Pl. kṭowe (L.3)	<i>Buch</i>	كُتُوب، كُتُوبَة
kuḥlo (L.16)	<i>Schminke</i>	كُحْلَة
kul (L.4)	<i>jeder</i>	كُلُّ
- kul mede (L.6)	- <i>alles</i>	- كُلُّ مَدَا
- kulle (L.10)	- <i>sie alle</i>	- كُلُّكُم
kuliṭo, Pl. kulyoṭe (L.14)	<i>Niere</i>	كُحْلَة، كُحْلَات
kursi (m), Pl. kursye (L.8)	<i>Stuhl</i>	كُورْسِي، كُورْسِيَة
kušoro, Pl. kušore (L.12)	<i>Erfolg</i>	كُشُور، كُشُورَة
kutle (L.10)	<i>Kutle (gefüllte Griestaschen)</i>	كُتَلَة

L

l...(G.11b.2)	<i>zu, für</i>	لِ
- l + Suffix: Sg. eli, ele, ela; Pl. alle, alxu	- <i>für mich, für ihn, für sie; für sie (Pl.), für euch</i>	لِ : لِي، لِيه، لِيهَة لِيكُم، لِيكُم
laf (L.8)	<i>gegen (Uhrzeit)</i>	لَا
laḥayto, Pl. laḥoyoṭe (L.3)	<i>Radiergummi, Schwamm</i>	لَاكُشُورَة، لَاكُشُورَات
laltaḥ (L.7)	<i>unten; hinunter</i>	لَاكُتَلَة
lalyo, Pl. lalye (L.8)	<i>Nacht</i>	لَاكُتَلَة، لَاكُتَلَات
lan	<i>uns (Objektpartikel 1.Pl.)</i>	لَنَا
larwal (L.7)	<i>draußen</i>	لَاكُتَلَة
lašan (L.4)	<i>für</i>	لَاكُف
- lašan + Suffix: Sg. lašani, lašane, lašana; Pl. lašanayye, lašanayxu	- <i>für mich, für ihn, für sie; für sie, für euch</i>	- لَاكُف : لَاكُفِي، لَاكُفِيه، لَاكُفِيكُم، لَاكُفِيكُم
- lašan d-	- <i>damit</i>	- لَاكُفِي ؟
- an nacime ste lašan d lo	- <i>damit auch die Kinder</i>	- لِي، لِيكُم، لِيكُم، لِيكُم

toçen ḥḍode komējgoli cam ḥḍode (L.4)	einander nicht vergessen, sprechen sie miteinander	لُحْ سَبَوَا فُصِيحِيكُ حَرَّ سَبَوَا
lat + Präteritumsuffix (G.9b.2)	nicht haben	كَا
- latli, latte	- ich habe nicht, sie haben nicht	كَا حَا، كَا حَا -
- latli mede lē syomo (L.8)	- ich habe nichts zu tun	كَا حَا حَبَا حَصْمَا -
- latte makinat modern (L.12)	- sie haben keine modernen Maschinen	كَا حَا حَا حَصْمَا حَبَوَا -
lat + mit Kopula als Suffix	nicht sein	كَا
- latne dawore modern (L.12)	- sie sind keine modernen Bauern	كَا نَا هَوَا حَبَوَا -
- latyo i namraydi (L.11.6)	- es ist nicht meine Größe, Nummer	كَا مَا اِد تَعْنَبَب -
law (L.4)	nicht mehr	كَا
lawgël (L.6)	drinnen, innen	كَا حَا
layko? (L.10)	wohin?	كَا حَا؟
layt ~ layto (G.9a)	es gibt nicht	كَا ~ كَا حَا
lazqa, Pl. lazqat (L.14)	Pflaster	كَا حَا، كَا حَا
lebo, Pl. lebe	Herz	كَا حَا، كَا حَا
- leba (L.11)	- ihr Herz	كَا حَا -
- lebo twiroyo (L.14)	- gebrochenes Herz, traurig	كَا حَا اِهْمَا -
lišono, Pl. lišone (L.4)	Zunge; Sprache	كَا حَا، كَا حَا
- u lišonaydi	- meine Sprache	كَا اِه كَا حَا حَبَب -
- dawro du lišono (L.3)	- Sprachkurs	كَا حَوَا هَوَا حَا حَا -
lmën? (L.11)	wozu?, warum?	كَا حَا؟
lo	nein, nicht	لا
- at tawroṭe lo kobën	- die Kühe geben nicht	كَا اِه اِهَوَا اِه لا حَا حَا حَا -

ħalwo ġalabe (L.12) - hano u fēštan semoqo šafiro yo! - lo barti (L.11)	viel Milch - Dieses rote Kleid ist schön! - nein, meine Tochter	كَلْحَا - هَا هَا فَصَلِّيْ فَصَحْمَا هَصْمَا مَا - لَا كَبَاب
locas, lēcso – lcēsle, lcēsla (lcs I)	kauen	كُصَا، كُصَا : كُصَعْدَا، كُصَعْدَا
loqe, lēqyo – laqi, laqyo (lqy I) (L.12) - laqën b - ayko laqën u Aday w u Peter bē ħdoḏe? (L.12.3)	treffen; stoßen - sie trafen (jm.) - wo haben sich Aday und Peter getroffen?	كُفَا، كُفَا : كُصَا، كُصَا - كُفِي د - أَمَا كُفِي هَا أَوَّو هَا فِي هَا كُفِي هَا؟
lowaš, lawšo – lwēšle, lwēšla (lwš I) (L.11)	anziehen	كُفَا، كُفَا : كُفَعْدَا، كُفَعْدَا
lozam, lēzmo – lazēm, lazimo (lzm I) - hano wa u mede d lozamwa (L.10) - lo kolozam d cawdi (L.8) - kolozam mħaḏrono i ħšamto (L.8)	nötig sein; brauchen, müssen - das ist (lit. war), was nötig war - sie müssen nicht arbeiten - ich (f.) muss das Abendessen vorbereiten	كُزَا، كُزَا : كُزَا، كُزَا - هَا هَا هَا هَا وَكُزَعْدَا - كُزَا هَا هَا هَا هَا سَعْدَا
lqayto (L.16)	Treffen	كُفَا
luħo (f.), Pl. luħe (L.3) - luħo d ħeḏoro (L.16) - luħo dē zmine (L.16)	Tafel; Einkaufsliste - to-do-Liste - Gästeliste	كُفَا (أ)، كُفَا - كُفَا وَكُفَا - كُفَا وَكُفَا
lux	dich (Objektpartikel, 2.m.sg.)	كُفَا
luzo, Pl. luze (L.10)	Mandel	كُفَا، كُفَا
lwošo (Inf. lwš I) (L.7)	das (An-) Kleiden	كُفَا
lxu	euch (Objektpartikel, 2.Pl.)	كُفَا

M		
m, me (G.11b.1) - m + Artikel: mu, mi, ma	von, aus (Präposition) - von dem, der, den	مد، قدا - مد، مد، مد، مد
ma ...? (L.11)	Fragepartikel	قدا ... ؟
macbar, macabro – macbarle, macbarla (cbr III) (L.7)	hineinbringen	مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ
macëbdonuto (L.15)	Einfluss	مَدَّجْ، مَدَّجْ
maclaf, macalfo – maclafle, maclafle (clf III) - komacalfina u sawal (L.12)	füttern - wir füttern die Tiere.	مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ - مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ
macmar, macamro – macmarle, macmarla (cmr III) - i Saro w u Aday mšaralle d kurxi cal arco d macamri (L.6)	bauen - Saro und Aday fingen an, nach einem Grundstück zum Bauen zu suchen	مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ - اء مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ
macre, macro – macrele, macrela (cry III) (L.8)	zu Mittag essen	مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ
madcar, madacro – madcarle, madcarla (dcr III) (L.6)	antworten; zurückbringen	مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ
madrašto, Pl. madëršošte (L.4)	Schule	مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ
mafășono, f. mafășoniço, Pl. mafășone	erfreulich	مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ

- latyo ʔebo mafaʃhono (L.14)	- es ist keine erfreuliche Nachricht	- كَلَامًا ʔُحَا مَفْرِحِيًا
magon / balaš	umsonst	مَفْرِيًا : كَلِمًا
magraš, magaršo – magrašle, magrašla (grš III) (G.14)	ziehen lassen	مَفْرِيًا، مَفْرِيًا : مَفْرِيًا، مَفْرِيًا
maḥat, maḥto – maḥatle, maḥatla (ḥyt III < ḥtt III)	setzen, legen, stellen, hinzufügen; (+ bolo) achten	مَفْرِيًا، مَفْرِيًا : مَفْرِيًا، مَفْرِيًا
- am medone nacime komaḥtalle bas sale (L.11)	- die kleineren Sachen legt sie in die Körbe	- أَمْرٌ مَفْرِيًا تَحْمَلًا مَفْرِيًا، مَفْرِيًا كَفَّ مَفْرِيًا
- komaḥto bolo cal ag gawne d kezzën cam ḥḍode (L.11)	- sie achtet auf die Farben, die zusammenpassen	- مَفْرِيًا ʔَلَا ʔَلَا مَفْرِيًا، مَفْرِيًا، مَفْرِيًا
maḥës, maḥiso – maḥësle, maḥësla (ḥys III < ḥss)	aufwachen; aufwecken; + b- bemerken, fühlen	مَفْرِيًا، مَفْرِيًا : مَفْرِيًا، مَفْرِيًا
- komaḥësno b ruḥi (L.14)	- ich fühle bei mir	- مَفْرِيًا، مَفْرِيًا، مَفْرِيًا
maḥke, maḥëkyo – maḥkele, maḥkela (ḥky III) (L.3)	erzählen	مَفْرِيًا، مَفْرِيًا : مَفْرِيًا، مَفْرِيًا
maḥwe, maḥwo – maḥwele, maḥwela (ḥwy III) (L.6)	zeigen; erscheinen; aussehen	مَفْرِيًا، مَفْرِيًا : مَفْرِيًا، مَفْرِيًا
- cal u surgodo komaḥwën ay yarḥe (L.9)	- im Kalender sind die Monate zu sehen	- مَفْرِيًا، مَفْرِيًا، مَفْرِيًا مَفْرِيًا، مَفْرِيًا، مَفْرِيًا
- maḥwele u plan alle w šrḥle u mede dë ršëmla (L.6)	- er zeigte ihnen den Plan und erklärte ihnen, was er gezeichnet hatte	- مَفْرِيًا، مَفْرِيًا، مَفْرِيًا مَفْرِيًا، مَفْرِيًا، مَفْرِيًا
makëfyono, f. makëfyo- niṭo, makëfyone (L.16)	genug (m. Sg.)	مَفْرِيًا، مَفْرِيًا، مَفْرِيًا مَفْرِيًا
makina, Pl. makinat (L.12)	Maschine	مَفْرِيًا، مَفْرِيًا

makrax, makarxo – makraxle, makraxla (krx III)	<i>bewegen (tr.), führen</i>	مَحْرَبٌ، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
- makrax u cebugro cal aš šertote!	- <i>führe die Maus über die Bilder!</i>	- مَحْرَبٌ اِهْ اَحْرَبْ اِلا اُنْ زُوْبًا
makre, makaryo – makrele, makrela (kry III)	<i>kürzen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
makṭaw, makaṭwo – makṭawle, makṭawla (kṭw III)	<i>schreiben lassen; registrieren lassen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
malëq, maliqo – malëqle, malëqla (lyq III) (L.9)	<i>passen; sich geziemen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
- ... šertote, d komaliqi lu zabno di šato	- ... <i>Bilder, die zu den Jahreszeiten passen</i>	- ... زُوْبًا اِهْ اَحْرَبْ اِلا اَحْرَبْ وَا مَحْرَبًا
malax, malxo – malaxle, malaxla (hlx III) (L.7) s. mhalax	<i>gehen, zu Fuß gehen, (Fahrzeug) fahren (intr.); (Geschäft, Arbeit) laufen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
- lašan i dukano malxo ṭawwo i Saro kocawdo me kule leba	- <i>damit der Laden gut läuft, arbeitet Saro fleißig (lit. von ihrem ganzem Herzen).</i>	- كَمَّ اِهْ وَا مَحْرَبًا لَهْ اِهْ اِهْ مَحْرَبًا مَحْرَبًا مَحْرَبَةٌ اَحْرَبْ
malfono (L.4), Pl. malfone	<i>Lehrer</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا
malfoniṭo, Pl. malfonyoṭe	<i>Lehrerin</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا
malfonoṭo (L.3)	<i>Lehramt, Lehrersein</i>	مَحْرَبًا
maltam, maltmo – maltamle, maltamla (ltm III < *lym > arab. lmm)	<i>sammeln, zusammenbringen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
malwaš, malawšo – malwašle, malwašla (lwš III) (L.6)	<i>ausstatten, anziehen, kleiden (tr.)</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ

marca (f.) (L.12)	Weide, Weideland	مَرحَا (ل،ا)
marcal, marclo – marcele, marcela (rcl III)	zittern, beben	مَرحَلَا، مَرحَلَا : مَرحَلَا، مَرحَلَا
- gušmi komarcal (L.14)	- mein Körper zittert	- مَرحَلَا مَرحَلَا
marga (L.13)	Marga: Eintopf aus Fleisch und Zwiebeln, der traditionell zu Weih-nachten gegessen wird	مَرحَا
marğaš, marğšo – marğašle, marğašla (rğš III) (L.15)	fühlen, empfinden; fühlen lassen, empfinden lassen	مَرحَا، مَرحَا : مَرحَا، مَرحَا
marham, Pl. marhame (L.14)	Salbe	مَرحَا، مَرحَا
mäsäle, Pl. mäsälat, mäsayël (s. şbuṭo)	Angelegenheit, Sache	مَرحَا، مَرحَا، مَرحَا
markaw, markwo – markawle, markawla (rkw III) (L.4)	setzen, (aufeinander) legen,	مَرحَا، مَرحَا، مَرحَا، مَرحَا
- markawwe u rëcyonatte cal... (L.6)	- sie einigten sich auf...	- مَرحَا مَرحَا مَرحَا، ... مَرحَا
- markawla ruḥa... (L.4)	- sie lebte sich ein ...	- مَرحَا مَرحَا مَرحَا ...
marwoḍo, Pl. marwode (L.11)	Ohringe	مَرحَا، مَرحَا
maslam, masalmo – maslamle, maslamla (slm III)	übergeben, überreichen	مَرحَا، مَرحَا : مَرحَا، مَرحَا
mastar, masatro – mastarle, mastarla (str III)	schützen, beschützen, bewahren	مَرحَا، مَرحَا : مَرحَا، مَرحَا
- Aloho mastar u camaydan.	- Gott schütze unser Volk	- مَرحَا مَرحَا مَرحَا، مَرحَا مَرحَا مَرحَا.

masu, masiwo – masule, masula (syw III < swy) - masuwe (3.Pl.) (L.3)	<i>alt werden</i> - <i>sie sind alt geworden</i>	مَصَّه، مَصَّصا : مَصَّصَكُه، مَصَّصَكُه - مَصَّصَهو
mašēt, mašīto – mašētīle, mašētīla (šyt III) (L.8)	<i>(zu) hören</i>	مَشَّأ، مَشَّأا : مَشَّأَكُه، مَشَّأَكُه
mašēr, mašīro – mašērīle, mašērīla (šyr III) (L.14)	<i>glauben, denken; + cal: Rat geben, beraten</i>	مَشَّي، مَشَّيلا : مَشَّيَكُه، مَشَّيَكُه
mašfac, mašafco – mašfacle, mašfacla (šfc III) - lašan d mašafci u yawmatte u xalyo basimo ...(L.8)	<i>verbringen; vorbeiziehen lassen</i> - <i>um ihren freien Tag zu genießen ...</i>	مَشَّفَا، مَشَّفَاا : مَشَّفَاكُه، مَشَّفَاكُه - كَشَّي وَمَشَّفَاو أه تَهْشَأَأَأ أه جَأا كَصَّصا...
mašqal, mašaqlō – mašqele, mašqela	<i>kaufen lassen, nehmen lassen</i>	مَشَّقَا، مَشَّقَاا : مَشَّقَاكُه، مَشَّقَاكُه
matëryal (L.6)	<i>Material</i>	مَأَّأَأا
maṭyo - u maṭyatxu (L.12)	<i>Kommen</i> - <i>euer Kommen</i>	مَأَّأا - أه مَأَّأَأَأَأ
maṭbax, Pl. maṭebëx, maṭbaxat, maṭbaxe (L.6)	<i>Küche</i>	مَأَّأَأَأ، مَأَّأَأَأَأ، مَأَّأَأَأَأ
maṭër, maṭīro – maṭërīle, maṭërīla (tyr III)	<i>fliegen lassen; vergehen lassen (Schlaf)</i>	مَأَّأَأ، مَأَّأَأا : مَأَّأَأَكُه، مَأَّأَأَكُه
maṭro (L.9)	<i>Regen</i>	مَأَّأا
mawḏac, mawḏco – mawḏacle, mawḏacla (ʿḏc III < yḏc) (L.3) - bu dawrano yalëf aydarbo mawḏac ruḥe	<i>(sich) vorstellen; benachrichtigen</i> - <i>in diesem Kurs lernte er, sich vorzustellen (L.3)</i>	مَوَّأَأ، مَوَّأَأا : مَوَّأَأَكُه، مَوَّأَأَكُه - حه هَوَّأَأا مَوَّأَأَأَأَأ مَوَّأَأَأ وَهَشَّه
mawlodo, Pl. mawlode (L.9)	<i>Geburt, Geburtstag</i>	مَوَّأَأَأا، مَوَّأَأَأَأا

- u mawlodaydax	- dein (f.) Geburtstag	- اوه مَوْلُودَيِّدَاخْ
- u mawlodaydux	- dein (m.) Geburtstag	- اوه مَوْلُودَيِّدُوخْ
- yawmo d mawlodo	- Geburtstag	- نَوْمُو د مَوْلُودُو
mawqad, mawqdo – mawqadle, mawqadla (yqd III)	verbrennen (tr.)	مَوَّقَدَّ، مَوَّقَدَّا : مَوَّقَدَّو، مَوَّقَدَّاو
- noše noše komawqdi ruhayye (L.13)	- manche Leute zünden sich selbst (dabei) an	- نَوْمُو نَوْمُو كَوْمَوَّقْدِي رُوْحَايِي
mawşe, mawşyo – mawşele, mawşela (wşy III) (L.13)	bestellen; beauftragen	مَوِّشَّو، مَوِّشَّا : مَوِّشَّو، مَوِّشَّاو
mawto (m)	Tod	مَوِّتُو
mawxa (L.11)	deshalb, deswegen	مَوِّخَّا
maxëf, maxifo – maxëfle, maxëfla (xyf III) (L.7)	erleichtern	مَوِّخَفَّو، مَوِّخَفَّا : مَوِّخَفَّو، مَوِّخَفَّاو
mayko? (L.3)	woher?	مَوِّكُو؟
mazlo (Inf. ʾzl I) (L.8)	Ausflug, Weggehen	مَوِّزْلُو
mazracto (L.12)	Bauernhof	مَوِّزْرَاكُو
mbayno, f. mbayanto Pl. mbayne (L.9)	sichtbar	مَوِّبَايْنُو، مَوِّبَايْنَا، مَوِّبَايْنَا
mbayzar, mbayzro – mbayzarle, mbayzarla (byzr < bzs II) (L.6)	verhandeln	مَوِّبَايْزَرُو، مَوِّبَايْزَرُو : مَوِّبَايْزَرُو، مَوِّبَايْزَرُو
- mbayzarre cam šerkat ğalabe (L.6)	- sie verhandelten mit vielen Firmen	- مَوِّبَايْزَرُوو مَوِّبَايْزَرُوو مَوِّبَايْزَرُوو
mcalaq, mcalqo – mcalaqla, mcalaqla (clq II) (L.11)	aufhängen	مَوِّمَلَّاو، مَوِّمَلَّاو : مَوِّمَلَّاو، مَوِّمَلَّاو

mcawan, mcawno – mcawanle, mcawanla (cwn II) (L.10)	<i>helfen, unterstützen, sich kümmern (um)</i>	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
mcayad, mcaydo – mcayadle, mcayadla (cyd II)	<i>feiern; (zum Fest) gratulieren</i>	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
- lašan dë mcaydi ḥdode (L.13)	- <i>damit sie einander (zum Fest) gratulieren</i>	- كَمَّو وَ مَحَبَّو مَبَّو
mcayan, mcayno – mcayanle, mcayanla (cyn II)	<i>untersuchen, inspizieren</i>	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
- u taxtor komcayan u kayiwo (L.14)	- <i>der Arzt untersucht den Patienten</i>	- اِهْ اِحْوُ وَ صَحَبَّو اِهْ صَهْا.
mcayana (L.14)	<i>Untersuchung</i>	مَحَبَّو
mcayar, mcayro – mcayarle, mcayarla (cyr II)	<i>ordnen, planen; einstellen (Uhr)</i>	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
- an nacime lo mcayarre mede (L.13).	- <i>die Kinder haben nichts geplant.</i>	- اِهْ نَحْمَلْا لْا مَحَبَّو وَ هْ فَحَبَّو
mdabar, mdabro – mdabarle, mdabarla (dbr II)	<i>leiten, führen, kontrollieren</i>	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
- u muḥo komdabar u gušmo kule. (L.7)	- <i>Das Gehirn kontrolliert den ganzen Körper.</i>	- اِهْ مَحْمَلْا صَحَبَّو اِهْ حَهْ مَحْمَلْا صَهْو
mdabrono (m), mdabroniṭo (f.), Pl. mdabrone (L.11)	<i>Leiter, Führer</i>	مَحَبَّو، مَحَبَّو، مَحَبَّو، مَحَبَّو
mdaršuto (L.15)	<i>Training</i>	مَحَبَّو وَ مَحَبَّو

mdawam, mdawmo – mdawamle, mdawamla (dwm II) (L.4)	<i>fortsetzen, fortfahren</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
mdaylono, f. mdaylonito, mdaylone (L.10)	<i>Kellner</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
mede, Pl. medone (L.6)	<i>Ding, Sache; etwas, etwa (bei Zeit- und Mengenangaben)</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
- mede ħreno (L.8)	- <i>etwas anderes</i>	- مَدَّوَمًا مَدَّوَمًا
mene (L.6)	<i>von ihm</i>	مَدَّوَمًا
meqēm (L.3)	<i>bevor, vor (zeitlich)</i>	مَدَّوَمًا
mēdde (L.6)	<i>Zeitspanne; Frist</i>	مَدَّوَمًا
mēfraš, mēfrošo – friš, frišo (frš Ip)	<i>sich trennen</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
mēfšah, mēfšoĥo – fših, fšihō (L.12) (fšĥ Ip)	<i>sich freuen</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
- fšihina bi zyaratē (L.12)	- <i>wir haben uns über diesen Besuch gefreut</i>	- مَدَّوَمًا مَدَّوَمًا
mēftakar, mēftakro – mēftakarle, mēftakarla (L.16) (ftkr)	<i>denken</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
mēħzan, mēħzono – ħzin, ħzino (ħzn Ip)	<i>traurig sein</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
- lo mēħzonat (L.14)	- <i>sei nicht traurig</i>	- لا مَدَّوَمًا
mēħze, mēħzoyo – ħazi, ħazyo (ħzy Ip)	<i>gesehen werden, erscheinen</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
- lašan u surgodo mēħze šafiro, komaħtina ebe šertote (L.9)	- <i>damit der Kalender schön aussieht, fügen wir Bilder hinein</i>	- كَعَمَّ أُو صَدَّوَمًا مَدَّوَمًا مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا مَدَّوَمًا

mějgal, mějgolo – jgil, jgilo / (Präteritum auch: mějgele, mějgela (jgl Ip) (L.4)	sprechen	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا (مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا)
- lo mějgotat, aš šurone kětte adne (L.7.6)	- sprich nicht, denn die Wände haben Ohren	- لا مَجِّجْلا أَمَّ عَهْوُنَا مَجِّجْلا أَوْنَا.
- mějgalle cam šėrkat galabe (L.6)	- sie sprachen mit vielen Firmen (L.6)	- مَجِّجْلا كَثْرَ حَمْدَا مَجِّجْلا
mėktaw, mėktowo – ktiw, ktiwo (ktw Ip) (L.9)	geschrieben werden; registriert werden	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا : مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
- ay yawme daḥ ḥušabe, dac ceđe w dab baṭłone komėktowi b gawno semoqo (L.9)	- die Sonntage, Fest- und Feiertage werden in roter Farbe geschrieben	- أَمَّ مَجِّجْلا مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا
mėlyun, Pl. mėlyune (L.8)	Million	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
mėmle, mėmloyo – mali, malyo (mly Ip) (L.7)	voll werden	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا : مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
- malyo i dukano	- der Laden füllte sich	- مَجِّجْلا أَمَّ مَجِّجْلا
mėn (L.3)	was	مَجِّجْلا
- mėn ḥreno? (L.10)	- was noch? noch etwas?	- مَجِّجْلا مَجِّجْلا؟
mėqqa? (L.10)	wie viel?	مَجِّجْلا؟
mėqtac, mėqtoco – qtic, qtico (qtc Ip) (L.4)	abbrechen (intr., Beziehung), abgeschnitten werden	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا : مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
mėštace, mėštacyo – mėštacele, mėštacela (štcy) (L.4)	spielen	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا : مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
mėštawtfono, f. mėštawtfoniṭo, Pl. mėštawtfone (L.15)	Teilnehmer	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا

měštuto, Pl. měštawoṭe (L.11)	Hochzeit	مَعْدَاة، مَعْدَاة
mětnaḥ, mětnoḥo – tniḥ, tniḥo (tnḥ Ip) (L.15)	sich ausruhen	مَدَّأَس، مَدَّأَسَا : بَأَس، بَأَسَا
mfalaḡ, mfalḡo – mfalaḡle, mfalaḡla (flḡ II)	teilen; verteilen	مَدَّقَلَا، مَدَّقَلَا : مَدَّقَلَا، مَدَّقَلَا
- mfalaḡḡe ad dėšne (L.13)	- Sie verteilten die Geschenke	- مَدَّقَلَا، مَدَّقَلَا : وَأَمَّا
mfane, mfanyo – mfanele, mfanela (fny II) (L.3)	antworten	مَدَّقَلَا، مَدَّقَلَا : مَدَّقَلَا، مَدَّقَلَا
mfaqas, mfaqso – mfaqasle, mfaqasla (fqṣ II)	applaudieren, klatschen	مَدَّقَمَسَا، مَدَّقَمَسَا : مَدَّقَمَسَا، مَدَّقَمَسَا
mfarqac, mfarqco – mfarqacle, mfarqacla (frqc)	zünden (Feuerwerks- körper), zur Explosion bringen	مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا : مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا
- komfarqci af foqëcyotatte (L.13)	- sie zünden ihre Feuerwerkskörper an	- مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا : مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا
mḡayar, mḡayro – mḡayarle, mḡayarla (ḡyr II)	ändern, verändern; austauschen	مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا : مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا
- lo mḡayarle u fëkrayde.	- Er hat seine Meinung nicht geändert	- لا مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا : مَدَّقَمَدَا
mhalax, mhalxo – mhalaxle, mhalaxla (hlx III) s. malax	gehen, zu Fuß gehen, (Fahrzeug) fahren (intr.); (Geschäft, Arbeit) laufen	مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا : مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا
mhane, mhanyo – mhanele, mhanela (hny II) (L.16)	beglückwünschen, gratulieren	مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا : مَدَّقَمَدَا، مَدَّقَمَدَا

mḥaḍar, mḥadro – mḥaḍarle, mḥaḍarla (ḥdr II) (L.3)	vorbereiten	مَحْبُورًا، مَحْبُورًا، مَحْبُورًا
- kolozam mḥadrono i ḥšamto (L.8)	- ich (f.) muss das Abendessen vorbereiten.	- مُكْرَم مَحْبُورًا أَم سَعْدًا
mḥalaf, mḥalfo – mḥalafle, mḥalafle (ḥlf II)	ändern, tauschen; austauschen	مَحْلَفًا، مَحْلَفًا : مَحْلَفًا، مَحْلَفًا
mḥalaq, mḥalqo – mḥalaqle, mḥalaqla (ḥlq II) (G.13)	werfen, wegwerfen; springen	مَحْلَقًا، مَحْلَقًا : مَحْلَقًا، مَحْلَقًا
mḥašwono, f. mḥašwoniṭo (L.10)	Kassierer, Kassiererin	مَحْشُورًا، مَحْشُورًا
mḥaṭo, Pl. mḥaṭe (L.14)	Nadel, Spritze	مَحْطًا، مَحْطًا
mḥilo, f. mḥēlto, Pl. mḥile (L.3)	schwach	مَحْلًا، مَحْلًا، مَحْلًا
mibaṭ, miboṭo – biṭ, biṭo (byṭ Ip)	explodieren, platzen, gezündet werden (Feuerwerkskörper)	مَحْبُورًا، مَحْبُورًا : مَحْبُورًا مَحْبُورًا
- b riša d šato komibaṭ foqēcyote (L.13).	- an Silvester werden Feuerwerkskörper gezündet.	- دَوْمَةُ وَفَا صَحْبُورًا فُجُونًا.
micayan, micayno – mcayan, mcayno (cyn IIp) (L.14)	untersucht werden	مَحْبُورًا، مَحْبُورًا : مَحْبُورًا مَحْبُورًا
midac, midoco – idic, idico (ʔdc Ip)	bekannt werden, erkannt werden	مَحْبُورًا، مَحْبُورًا : أَمْبُورًا أَمْبُورًا
- i iqartate komidoco bu ēšmo d Be Marawge (L.4)	- diese Familie ist unter dem Namen Be Marawge bekannt	- أَمْبُورًا أَمْبُورًا أَمْبُورًا أَمْبُورًا وَفَا مَحْبُورًا

midaq, midoqo – diq, diqo (dyq IP)	geklopft werden, gepresst werden; geläutet werden	مَحْبُوم، مَحْبُومًا : وَمَا وَمَا
- diq u zago du bayto.	- Die Hausglocke wurde geläutet	- وَمَا أَوَّاهَ أَلَّا وَهَ كَلَّا.
miḏe d (L.4)	weil, da	مَحْبُومٍ وَ
mifalaḡ, mifalḡo – fliḡ, fliḡo (fliḡ Ip) (L.7)	aufgeteilt werden	مَحْفَلًا، مَحْفَلًا : فَلِيًا، فَلِيًا
migawlac, migawlco – mgawlac, mgawlco (gwlc IIP)	sich drehen (Magen); übel sein	مَحْيَّهَ كَدًا، مَحْيَّهَ كَدًا : مَحْيَّهَ كَدًا، مَحْيَّهَ كَدًا
- lebi komigawlac (L.14)	- mir ist übel	- كَدًا صُطَّيَّهَ كَدًا
miḥawal, miḥawlo – mḥawal, mḥawlo (ḥwl IIP)	verlegt werden	مَحْسَلًا، مَحْسَلًا : مَحْسَلًا، مَحْسَلًا
- u Abrohēm mḥawal lu beṭ krihe (L.14)	- Abrohēm wurde ins Krankenhaus verlegt.	- أَوَّاهَ أَدُومَ مَحْسَلًا حَ كَدًا صَمَّوًا
mir, f. miro (Präteritum, s. mitawmar) (ʿmr IP)	gesagt werden	مَحْنًا، مَحْنًا
- mir ele (L.14)	- es wurde ihm gesagt	- مَحْنًا كَدًا
miqawam, miqawmo – mqawam, mqawmo (qwm IIP) cal	übermannt werden (von einem Unglück, Krankheit)	مَحْقَمًا، مَحْقَمًا : مَحْقَمًا، مَحْقَمًا كَلَّا
- aṭmēl mqawmo cal u Abrohēm (L.14)	- Gestern brach die Krank- heit bei Abrohēm aus	- أَدُومًا كَلَّا مَحْقَمًا كَلَّا أَدُومًا
mitadcar, mitadacro – mtadcar, mtadacro (dcr IIP) (L.14)	zurückgebracht werden	مَحْلًا وَحْدًا، مَحْلًا وَحْدًا : مَحْلًا وَحْدًا، مَحْلًا وَحْدًا
mitahwe, mitahwyo – mtahwe, mtahwyo (oby/hwy IIP) s. hiw	gegeben werden	مَحْلًا وَحْدًا، مَحْلًا وَحْدًا : مَحْلًا وَحْدًا، مَحْلًا وَحْدًا

mitakaw, mitakiwo – mtakaw, mtakiwo (kyw IIIp) (L.7)	<i>verletzt werden</i>	مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا : مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا
- ag garme konëtri ah hadome gawoye (organe) du gušmo dlo mitakiwi inaqla d ھا qoyaṭ b dukto (L.7)	- <i>die Knochen schützen die inneren Organe des Körpers, damit sie bei einem Stoß nicht verletzt werden</i>	- أَلَيْسَ كَمَا صُلِحَ بِهِ أَوْ بِوُجْهِهَا كَمَا (أَوْ كَمَا) وَه عَصَا وَلَا مَصْلُوحًا أَسْمَلًا وَمَا صُلِحَ بِهِ صَالًا
mitawbal, mitawblo – mtawbal, mtawblo (°bl IIIp)	<i>weggebracht werden</i>	مَصْلُوحًا كَمَا، مَصْلُوحًا طَا : مَصْلُوحًا كَمَا، مَصْلُوحًا طَا
- mtawbal lu taxtor (L.14)	- <i>er wurde zum Arzt gebracht</i>	- مَصْلُوحًا كَمَا حَا لَأَمَلًا
miṭakas, miṭakso – mṭakas, mṭakso (ṭks IIp) (L.15)	<i>organisiert werden</i>	مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا : مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا
mjarab, mjarbo –mjarable, mjarabla (jrb II) (L.11)	<i>probieren, anprobieren, ausprobieren</i>	مَجْرَبًا، مَجْرَبًا : مَجْرَبًا، مَجْرَبًا
- kazzi mjarballe (L.11.6)	- <i>ich (f.) gehe es gleich anprobieren (Kleid)</i>	- طَارَرُ مَجْرَبًا كَلْبَهُ
mjawab, mjawbo – mjawable, mjawabla (jwb II)	<i>antworten, erwidern</i>	مَجْرَبًا، مَجْرَبًا : مَجْرَبًا، مَجْرَبًا
- nošo lo mjawable acli.	- <i>Niemand antwortete mir</i>	- لَعَلَّ لَا مَجْرَبًا حَذَهُ أَحَدًا
mkamël, mkamlo – mkamele, mkamela (kml II) (L.3)	<i>beenden; ergänzen, vervollständigen</i>	مَكْمَلًا، مَكْمَلًا : مَكْمَلًا، مَكْمَلًا
- ah hadome baroye w gawoye komkamli ḥḍoḍe (L.7)	- <i>die inneren und äußeren Organe ergänzen sich</i>	- أَوْهَ بَوُجْهِهَا كَمَا هَلَّلَهُمَا صُفْحًا مَجْرَبًا
mkase, mkasyo – mkasele, mkasela (ksy II) (L.7)	<i>bedecken</i>	مَكْمَلًا، مَكْمَلًا : مَكْمَلًا، مَكْمَلًا

mnaqe, mnaqyo – mnaqe, mnaqela (nqy II)	auswählen, aussuchen	مَحْضًا، مَحْضًا : مَحْضًا، مَحْضًا
mohe, mëhyo – mhele, mhele (mhy I)	schlagen	مُحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
- mqatalle w mħalle læ ħdode	- sie stritten und schlugen sich gegenseitig	- مَحًا مَحًا مَحًا مَحًا
moda (f.), Pl. modat (L.11)	Mode	مُدًا (أ)، مُدًا
molaf, mëlfo – molafle, molafle (yfl III,2) (L.3)	unterrichten, lehren	مُحًا، مَحًا : مُحًا، مُحًا
moro, Pl. more (L.7)	Besitzer	مُدًا، مُدًا
moqe, mëtyo – maqi, maqi (mty I)	ankommen, gelangen; reifen (Frucht)	مُحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
- u Abrohëm maqi lu bayto.	- Abrohëm ist zu Hause angekommen	- أُو أَحُو مَحًا مَحًا مَحًا
moyad, maydo – mëdle, mëdle (myd I) (L.11)	nehmen	مُحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
- inaqlayo gëd maydalle (u fëştan) (L.11.6)	- dann werde ich (f.) es (das Kleid) nehmen	- أَمَحًا مَحًا مَحًا (مَحًا)
mparkar, mparkro – mparkarle, mparkarla (prkr) (G.16)	parken	مَحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
mqabël (d) (L.15)	gegen; gegenüber von	مَحًا (و)
mqafe, mqaqyo – mqafele, mqaqela (qfy II) (L.6)	finden	مَحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
mqaraw – mqarawle (qrw II)	die Messe feiern	مَحًا : مَحًا، مَحًا
mqatal, mqatlo – mqatele, mqatela (qtl II)	sich streiten	مَحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا

msafar, msafro – msafarle, msafarla (sfr II) (G.16)	<i>reisen, verreisen</i>	مَصْفَرٌ، مَصْفَرًا : مَصْفَرٌكَ، مَصْفَرٌكَ
msamah, msamho – msamahle, msamahla (smh II) (G.13)	<i>vergeben, verzeihen</i>	مَصْفَحٌ، مَصْفَحًا : مَصْفَحٌكَ، مَصْفَحٌكَ
- Ah ħawrone msamahĥe ħdode	- <i>Die Freunde haben sich gegenseitig verziehen</i>	- أَسْمُهُؤُنَا مَصْفَحَسْمُهُؤُنَا سَبِيؤُنَا.
mšawar, mšawro – mšawarle, mšawarla (šwr II)	<i>zeichnen, malen</i>	مَحْرَوٌّ، مَحْرَوًّا : مَحْرَوٌّكَ، مَحْرَوٌّكَ
mšamas, mšamso – mšamasle, mšamasla (šms II) (L.8)	<i>sich sonnen</i>	مَصْفَصٌ، مَصْفَصًا : مَصْفَصٌكَ، مَصْفَصٌكَ
mšare, mšaryo – mšarele, mšarela (šry II) (L.3)	<i>anfangen, beginnen</i>	مَحْفَأٌ، مَحْفَأًا : مَحْفَأٌكَ، مَحْفَأٌكَ
mšatsono, f. mšatsoniĥo, Pl. mšatsone (L.15)	<i>Begründer</i>	مَحْفَأُفُنَا، مَحْفَأُفُنَا، مَحْفَأُنَا
mšayal, mšaylo – mšayeले, mšayela (šyl II)	<i>fragen</i>	مَحْفَلٌ، مَحْفَلًا : مَحْفَلٌكَ، مَحْفَلٌكَ
- kibi mšayalno lux mede? (L.3)	- <i>kann ich (m.) dich etwas fragen?</i>	- كَبِي مَحْفَلُنَا لُخ مِدِي? مَحْفَلًا؟
mtalfan, mtalfëno – mtalfanle, mtalfanla (tlfn)	<i>telefonieren</i>	مَحْلَفٌ، مَحْلَفًا : مَحْلَفٌكَ، مَحْلَفٌكَ
- me zabno l zabno komtalfëni lë ħdode (L.4)	- <i>von Zeit zu Zeit telefonieren sie miteinander</i>	- مَحْلَفًا رَحْبًا رَحْبًا كُمَحْلَفِي لِي ħدودِي
mĥakas, mĥakso – mĥakasle, mĥakasla (tkš II) (L.11)	<i>ordnen</i>	مَحْلُفٌ، مَحْلُفًا : مَحْلُفٌكَ، مَحْلُفٌكَ
muĥo, Pl. muĥe (L.7)	<i>Gehirn</i>	مَحْسَا، مَحْسَا

muklo (Inf. ʔkl I), Pl. muklone (L.7)	<i>Essen, Gericht, Speise</i>	مەھەللا، مەھەللا
- muklo ɣaroyo (L.10)	- <i>Nachspeise</i>	- مەھەللا تۇتما
- muklo rišoyo (L.10)	- <i>Hauptspeise</i>	- مەھەللا ۋىغما
- muklo šarwoyo (L.10)	- <i>Vorspeise</i>	- مەھەللا ھۇتما
muroyo, Pl. muroye (L.15)	<i>Spiel, Wettkampf, Turnier</i>	مەۋۇما، مەۋۇما
muzo, Pl. muze	<i>Banane</i>	مەدرا، مەدرا
mvayaz, mvayzo mvayazle, mvayazla (G.16)	<i>ein Visum beantragen</i>	مەجىر، مەجىر، مەجىر : مەجىر كە، مەجىر كە
mxiruto, Pl. mxërwoṭe (s. ʧlobo) (L.16)	<i>Verlobung</i>	مەجىنە، مەجىنە، مەجىنە
mžido, f. mžėdto, Pl. mžide (L.14)	<i>liegend, ausgestreckt</i>	مەچىپ، مەچىپ، مەچىپ
N		
na	<i>wir sind (Kopula 1.Pl.)</i>	ئا
nacimo, f. nacėmto, Pl. nacime (L.4; L.10)	<i>klein; Kind</i>	ئىچىدا، ئىچىدا، ئىچىدا
nařšo	<i>Geist, Seele, Person, Selbst</i>	ئىچىدا
- nařše	- <i>er (sich) selbst</i>	- ئىچىدە
- nařša	- <i>sie (sich) selbst</i>	- ئىچىدە
- maxlař nařše (L.3.8)	- <i>(dass) er sich rettet (hier: einer Sprache mächtig sein)</i>	- ئىچىدە ئىچىدە
nařšo, Pl. nařše (L.14)	<i>Bahre</i>	ئىچىدا
ne	<i>sie sind (Kopula 3.Pl.)</i>	ئا
nėsyono, Pl. nėsyone (L.11)	<i>Erfahrung</i>	پىچىدا، پىچىدا

nhiro, Pl. nhire (L.7)	Nase	سِنَا، سِنَا
nisën (L.9)	April	نِسْع
nišan, Pl. nišane	Verlobung, Verlobungsfeier	نِسْع، نِسْعَا
nišo, Pl. niše	Ziel; Pl. Frauen s.u. atto	نِسَا، نِسَا
- nišo rišoyo (L.15)	- Hauptziel	- نِسَا وَنِسَا
no	ich bin (Kopula 1.sg.)	نَا
nofal, nēflo – nafël, nafilo (nfl I) (L.9)	fallen, hinfallen	نُفَلَا، يَفَلَا : نُفَلَا، نَفَلَا
nofaq, nēfqo – nafëq, nafiqo (nfq I) (L.3)	hinausgehen, wegziehen, weggehen,	نُفَقَا، يَفَقَا : نُفَقَا، نَفَقَا
- bu šuroyo d kul šato konofaq surgodo ĥato (L.9)	herauskommen - zu Beginn jedes Jahres kommt ein neuer Kalender heraus	- حَا حَا وَوَمَا وَوَمَا حَا نُفَقَا حَا وَوَمَا حَا
noqaḥ, nēqḥo – nqëḥle, nqëḥla (nqh I) (L.7)	riechen	نُفَقَا، يَفَقَا : نِقْهَلَا، نِقْهَلَا
noqal, nēqlo – nqile, nqila (nql I) (L.6)	umziehen	نُفَقَا، يَفَقَا : نِقْلَا، نِقْلَا
noqar, nēqro – naqër, naqiro (nqr I)	schmerzen, wehtun; bohren	نُقَا، يَفَقَا : نِقْرَا، نِقْرَا
- riši konoqar (L.14)	- ich habe Kopfschmerzen	- وَنِقْرَا نِقْرَا
noqëš (L.8)	weniger; vor (in Verbindung mit Zeitangaben)	نِقْرَا
nošo, Pl. noše (L.7,3)	Mensch, jemand, Pl. Menschen, Leute	نُشَا، نُشَا
noṭar, nētro – nṭërle, nṭërla (nṭr I) (L.7)	schützen, beschützen; warten	نُشَا، يَفَقَا : نِطْرَا، نِطْرَا
noṭar nawfo (L.15) /	Torwart	نُشَا نِطْرَا

qalcači, Pl. qalcačiye		مَلْتَمِيْم، مَلْتَمِيْمَا
nayah, nayho – nayëh, nayihō (nyh I)	heilen (intr.), genesen, gesund werden	نَيْس، نَيْسَا : نَيْس، نَيْسَا
- lo nayëhle (L.14)	- er ist nicht gesund geworden	- لا نَيْسَكُه
nqoḥo (Inf. nqh I) (L.7)	das Riechen	نُصَا
nqoro (Inf. nqr I) (L.14)	Schmerzen	نُصَا
- nqoro di aḍno	- Ohrenschmerzen	- نُصَا وَهْ أُوْبَا
- nqoro du caršo	- Zahnschmerzen	- نُصَا وَهْ حَنْهَا
- nqoro du rišo	- Kopfschmerzen	- نُصَا وَهْ زَيْعَا
O		
ob (L.9)	August	أُوْب
obac, ëbco – abëc, abico (ʔbc I) (L.4)	wollen	أُوْبَا، أُوْبَا : أُوْبَا، أُوْبَا
obe, obo – hule, hula (ʔby/yhb I) (L.6)	geben	أُوْبَا، أُوْبَا : أُوْبَا، أُوْبَا
- kibux obat lan u ḥšowo? (L.10.4)	- kannst du uns die Rechnung geben?	- صَحْبِيْرُ أُوْبَا كَحْ أَهْ مَعْمَا؟
- hawli (L.10)	- gib mir! (Imperativ Sg.)	- أُوْبَا
- obe w šoqal cam (L.3)	- (dass) er sich unterhält (mit)	- أُوْبَا مَعْمَا حَمْر
oḍar (L.9)	März	أُوْبُو
oḍac, ëḍco – aḍëc, aḍico (ʔḍc I) (L.3)	kennen, wissen, erkennen	أُوْبَا، أُوْبَا : أُوْبَا، أُوْبَا
omar, ëmmo – mërle, mërla (ʔmr I) (L.4)	sagen	أُوْبَا، أُوْبَا : أُوْبَا، أُوْبَا
- hama mar (L.3)	- circa, etwa; du kannst sagen	- أُوْبَا مَعْمَا
ono (L.3)	ich	أُوْبَا

osyo, f. osito, Pl. osye (s. taxtor (L.14))	Arzt	أُصْطَا، أُصْطَاة، أُصْطَاة : أُصْطَاة؛
- osyo / taxtor dac carše	- Zahnarzt	- أُصْطَاة : أُصْطَاة؛ وَبِئْسَ خِزْمًا
- osyo / taxtor dac cayne	- Augenarzt	- أُصْطَاة : أُصْطَاة؛ وَبِئْسَ خِزْمًا
- osyo / taxtor di camaliye	- Chirurg	- أُصْطَاة : أُصْطَاة؛ وَبِئْسَ خِزْمًا
- osyo / taxtor di nafšo	- Psychologe	- أُصْطَاة : أُصْطَاة؛ وَبِئْسَ خِزْمًا
- osyo / taxtor dilonoyo	- Facharzt	- أُصْطَاة : أُصْطَاة؛ وَبِئْسَ خِزْمًا
- osyo / taxtor du bayto	- Hausarzt	- أُصْطَاة : أُصْطَاة؛ وَبِئْسَ خِزْمًا
- osyo / taxtor du galdo	- Hautarzt	- أُصْطَاة : أُصْطَاة؛ وَبِئْسَ خِزْمًا
- osyo / taxtor du lebo	- Kardiologe	- أُصْطَاة : أُصْطَاة؛ وَبِئْسَ خِزْمًا
- osyo / taxtor gawoyo	- Internist	- أُصْطَاة : أُصْطَاة؛ وَبِئْسَ خِزْمًا
oṭe, eṭyo – aṭi, aṭyo (ʿty I)	kommen	أُتَا، أُتَاة، أُتَاة : أُتَا، أُتَاة
- oṭe + cal	- passen, stehen (Kleidung)	- أُتَا + خَلَا
- u gawno zarqo ġalabe koṭe aclax (L.11.6)	- die blaue Farbe steht dir sehr gut	- أُوَ كَوْنًا زَوْجًا زَوَّجًا طَابًا أَجْمَلًا
oto (f.), Pl. oṭe (L.15)	Flagge, Symbol, Zeichen	أُتَا، أُتَاة
oxal, uxlo – xile, xila (axile, axila) (ʿxl I)	essen	أَخَلَّ، أَهْطَلَّ : أَهْطَلَّ، أَهْطَلَّ (أَخَلَّ، أَهْطَلَّ)
- mën gëd uxlitu?	- was wollt ihr essen?	- مَعَّ مَعَّ أَهْطَلَّ؟
- kuxlina	- wir essen	- مَعَّ مَعَّ
P		
panṭron, Pl. panṭronat	Hose (L.11)	فَنْطْرُون، فَنْطْرُونَة
park	Park	فَنْكِر
përtaqani (L.11)	orange	فَنْطْرَانَة
ping-pong / esfir ṭëbliṭo (L.15)	Tischtennis	فَنْطْرُون : أَهْطَلَّ فَنْطْرُونَة
plan, Pl. Planat (L.6)	Plan, Grundrissplan, Bauplan	فَنْكِر، فَنْكِرَة

Q		
qaḥwa (f.), Pl. qaḥwat (L.8)	<i>Kaffee; Cafè</i>	قَهْوَا (أ)، قَهْوَا
qaḥwonoyo, f. qaḥwonayto, Pl. qaḥwonoye (L.11)	<i>braun</i>	قَهْوُنَا، قَهْوُنَا، قَهْوُنَا
qamoyo, f. qamayto, Pl. qamoye (L.8)	<i>erster, erste; als Erstes, zuerst zunächst</i>	قَهْمَا، قَهْمَا، قَهْمَا
- bi qamayto	- <i>zuerst</i>	- حِد قَهْمَا
qanser / sarṭono (L.14)	<i>Krebs</i>	قَهْمَا : قَهْمَا
qanyo, Pl. qanye (L.3)	<i>Stift, Bleistift, Kugelschreiber</i>	قَهْمَا، قَهْمَا
qapşulo, Pl. qapşule (L.14)	<i>Kapsel</i>	قَهْمَلَا، قَهْمَلَا
qariwo, f. qaruto, Pl. qariwe	<i>nah</i>	قَهْمَا، قَهْمَا، قَهْمَا
qaşa (L.10)	<i>Kasse</i>	قَهْمَا
qašo, Pl. qaše (L.16)	<i>Pfarrer</i>	قَهْمَا، قَهْمَا
qaššo, Pl. qašše (L.4)	<i>Großvater, Opa</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qašto, Pl. qaštoṭe (L.4)	<i>Großmutter, Oma</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qaṭënto, Pl. qaṭinoṭe (L.8)	<i>Minute</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qaṭiro (L.10)	<i>Joghurt</i>	قَهْمَمَا
qaṭmono, f. qaṭmoniṭo, Pl. qaṭmone (L.11)	<i>grau</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qay? (L.3)	<i>warum?</i>	قَهْمَا؟
qayiro, f. qayërto, Pl. qayire (L.10)	<i>kalt, kühl</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qayošo, f. qayašto, Pl. qayoše (L.16)	<i>Frisör</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا، قَهْمَمَا

qayto (L.9)	Sommer	صَمَّه
qdoše (Pl.) (L.11)	(Ketten-)Anhänger	مَبَّه
qdolo, Pl. qdole (L.7)	Hals, Nacken	مَبَّلا، مَبَّلا
qelayto, Pl. qeloyote (L.8,4)	Zimmer, Raum	مَكَّنَّا، مَكَّنَّا
qëm, vor Suffix qum...	vor (örtlich)	قَم : مَم
qemësto, Pl. qemësyote (L.11)	Hemd	مَقَّصَّا، مَقَّصَّا
qëmto, Pl. qomote (L.11)	Rock	مَقَّا، مَقَّا
qëtro, Pl. qëtre (L.8)	Problem	مَقَّئا، مَقَّئا
qlido, Pl. qlide (L.8)	Schlüssel	مَحَّبَّا، مَحَّبَّا
qloco (Inf. qlc I) - qloco d bësëklet (L.15)	Fahren - <i>Fahradfahren,</i> <i>Fahrradrennen</i>	مَلَّا - مَلَّا وِجَّصَّا
qmoro (Inf. qmr I) (L.15)	Gewinnen	مَعَّا
qodar, qudro – qadër, qadiro (qdr I)	können, im Stande sein	مَقَّو، مَقَّو : مَقَّو، مَقَّو
qolaf, qulfo – qlëfle, qlëfla (qlf I) - qlaf u řabušo.	schälen - <i>Schäle den Apfel!</i>	مَلَّاف، مَلَّاف : مَلَّاف، مَلَّاف - مَلَّاف او مَلَّاف.
qore, quryo – qrele, qrela (qry I) (L.8)	lesen, studieren	مَلَّا، مَلَّا : مَلَّا، مَلَّا
qořal, quřlo – qřile, qřila (qřl I)	töten	مَلَّا، مَلَّا : مَلَّا، مَلَّا
qoyam, qaymo – qayëm, qayimo (qym I) (L.7) - qëm! (L.10)	aufstehen, aufwachen - <i>stehe auf!</i> (Imperativ)	مَقَّو، مَقَّو : مَقَّو، مَقَّو - مَقَّو

qoyat, qayto – qayët, qayito (qyt I) (L.7)	<i>stoßen, berühren</i>	قَوَّيْتُ، قَوَّيْتُ : قَوَّيْتُ، قَوَّيْتُ
graye (f.) (L.15)	<i>Studium</i>	مَرْتَبَةٌ
grayto	<i>Lesung, das Lesen, Studium</i>	مَرْتَبَةٌ
qrito, Pl. qëryawote (L.8)	<i>Dorf</i>	مَنْبَتًا، مَرْتَبَةً
qubco, Pl. qubce (L.11)	<i>Mütze</i>	مَعْدَانًا، مَعْدَانًا
R		
rabëc (L.9)	<i>Frühling</i>	رَبِيعًا
rabo, f. rabto, Pl. rabe (L.11,4)	<i>groß</i>	رَبِيحًا، رَبِيحًا، رَبِيحًا
rabuto (L.6)	<i>Größe; Maß</i>	رَبِيحًا
račeta, Pl. račetat (L.14)	<i>Rezept</i>	رَبِيحًا، رَبِيحًا
rağlo (f.), Pl. rağloṭe, rağle (L.7)	<i>Fuß</i>	رَبِيحًا (أ)، رَبِيحًا، رَبِيحًا
raḥto ḥiṣo (L.15)	<i>Schnelllauf</i>	رَبِيحًا سِرًّا
raḥuqo, f. raḥëqto, Pl. raḥuqe	<i>fern, entfernt</i>	رَبِيحًا، رَبِيحًا، رَبِيحًا
rakiwo, f. rakuto, Pl. rakiwe (L.4)	<i>gesetzt; passend; bestehen (aus)</i>	رَبِيحًا، رَبِيحًا، رَبِيحًا
- i skale du nošo mag garme rakuto yo (L.7)	<i>- das Skelett des Menschen besteht aus Knochen</i>	- اَبْ عَضَلًا وَه نَعْلًا مَعْلًا مَنْبَتًا، رَبِيحًا، رَبِيحًا
ramḥël (L.8)	<i>morgen</i>	رَبِيحًا
raqmo, Pl. raqme (L.8)	<i>Nummer, Ziffer, Zahl</i>	رَبِيحًا، رَبِيحًا

rastorant, Pl. rastorantat, rastorante (L.4)	<i>Restaurant</i>	رَاسْتُورَانْتْ، رَاسْتُورَانْتْ، رَاسْتُورَانْتْ
ramšo (L6)	<i>Abend</i>	رَامْشُو
rezo (f.) (L.10)	<i>Reis</i>	رِيزَا (ل.10)
rëcyono, Pl. rëcyone - u rëcyonatte (L.6)	<i>Meinung, Gedanke</i> <i>- ihre Meinung, ihre Gedanken</i>	رِيعُونُو، رِيعُونُو - او رِيعُونَاتْتِه
rëğšo Pl. rëğše - rëğše du nošo (L.7)	<i>Sinne, Gefühle</i> <i>- Sinne des Menschen</i>	رِيعْشُو، رِيعْشُو - رِيعْشُو دُو نُوشُو
rënyo, Pl. rënye (L.8)	<i>Idee</i>	رِينْيُو، رِينْيُو
rfofo, Pl. rfofe (L.8) (s. şaniye)	<i>Sekunde</i>	رِفُوفُو، رِفُوفُو
rišo, Pl. riše (L.7) - riša di šato (L.9)	<i>Kopf</i> <i>- Silvester (Anfang des Jahres)</i>	رِيشُو، رِيشُو - رِيشَا دِي شَاتُو
rode, rëdyo – radi, radyo (rdy I) (L.6)	<i>einverstanden sein</i>	رُودُو، رُودُو : رُودُو، رُودُو
roham, rëhmo – rħëmle, rħëmla (rħm I) (L.16)	<i>lieben</i>	رُوحَامُو، رُوحَامُو : رُوحَامُو، رُوحَامُو
rohaṭ, ruḥto – raheṭ, rahiṭo (rhṭ I) (L.7)	<i>rennen, joggen</i>	رُوحَاطُو، رُوحَاطُو : رُوحَاطُو، رُوحَاطُو
rokaw, rëkwo – raku, rakiwo (rkw I) (L.7) - rokaw + cal - ma korokaw ṭawwo acli? (L.11.6)	<i>passen (aufeinander), anpassen; sich einleben; bestehen (aus)</i> <i>- passen zu (Kleidung)</i> <i>- passt es mir gut?</i>	رُوكَاوُو، رُوكَاوُو : رُوكَاوُو، رُوكَاوُو - رُوكَاوُو + كَالُو - مَا كُورُوكَاوُو ṭAWWO ACLI?
rošam, rëšmo – ršëmle, ršëmla (ršm I) (L.6)	<i>zeichnen</i>	رُوشَامُو، رُوشَامُو : رُوشَامُو، رُوشَامُو

rowax, rawxo – rawëx, rawixo (rwx I) (L.13)	<i>steigen (ins Flufzeug), besteigen</i>	رُؤْمَر، رُؤْمَل : رُؤْمَر وَرُؤْمَل
rowe, rawyo – rawi, rawyo (rwy I) (L.13)	<i>sich betrinken</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل : رُؤْمَل، رُؤْمَل
ruco, Pl. ruce (L.8)	<i>Viertel</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل
rucyo, Pl. rucye (L.10)	<i>Hirte</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل
ruḥo (s. nafšo)	<i>Geist, Seele, Person, Selbst</i>	رُؤْمَل
- ruḥa (L.4)	- <i>sie sich</i>	- رُؤْمَل
- ruḥe (L.3)	- <i>er sich</i>	- رُؤْمَل
- bētēr mē d qadēr maxlaṣ ruḥe bu liṣono Holandoyo,... (L.3)	- <i>nachdem er der niederländischen Sprache mächtig geworden war</i>	- رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل...
rušmoyit̄ (L.16)	<i>offiziell</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل
rwiḥo, f. rwēḥto Pl. rwiḥe (L.12)	<i>breit, weit</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل

S

s... (G.11b), + <i>Artikel</i> : su, si, sa	<i>bei, zu</i> <i>bei</i>	س - س، س، س
saca (f.), Pl. sacat (L.8) (s. šoçto)	<i>Uhr, Stunde</i>	سَّحَا (ل)، سَّحَا
sacro (L.7)	<i>Haar, Kopfhaar</i>	سَّحَا
salo, Pl. sale (L.11)	<i>Korb</i>	سَّحَا، سَّحَا
samyo, f. smiṭo, Pl. samye - me nacmuṭa smiṭo yo.	<i>blind</i> - <i>seit ihrer Kindheit ist sie blind</i>	سَّحَا، سَّحَا، سَّحَا - سَّحَا نَّحْمَلْأَه سَّحَا م
saqo (f.), s. šoqo (L.7)	<i>Bein</i>	سَّحَا (ل)، سَّحَا

sarṭono, qanser (L.14)	<i>Krebs</i>	سَرْتُونُو : مَيْسَرُو
satwo (L.9)	<i>Winter</i>	سَاتْوُو
sawal (L.12)	<i>Nutz- und Haustiere</i>	سَوَالُو
sefoqo, Pl. sefoqe (L.6)	<i>Geschirr, Pl. Sachen, Dinge</i>	سَفُوْمَا, سَفُوْمَا
semoqo, f. semaqto, Pl. semoqe (L.9,4)	<i>rot</i>	سَمُوْمَا, سَمَمَمَا, سَمَمَمَا
- semoqo kamudo (L.11)	<i>- dunkelrot</i>	- سَمَمَمَا كَمُوْدُو
sēdro, Pl. sēdre (L.3)	<i>Klasse</i>	سَيُّو, سَيُّو
sēsyo, Pl. sēsye (L.12)	<i>Pferd</i>	سَيُّو, سَيُّو
şhoyo (Inf. şhy I) (L.8)	<i>das Schwimmen, Duschen</i>	سُشُو
sid- + Suffix (G.11b)	<i>bei, neben</i>	سَب... سَب
siqumo, Pl. siqume (L.3)	<i>Datum</i>	سَمَمَمَمَا, سَمَمَمَمَا
skale (f.), skalat (L.7)	<i>Skelett</i>	سَكَلَا (ا,ا), سَكَلَا
sloqo (Inf. slq I)	<i>Steigen, Hinaufsteigen</i>	سَلَمَا
- sloqo d ṭuro (L.15)	<i>- Bergsteigen</i>	- سَلَمَا دُ تُوْرُو
sniquṭo, Pl. snëqwote (L.15)	<i>Bedarf</i>	سَمَمَمَمَا
soḥe, sēhyo – şhele, şhela (şhy I) (L.8)	<i>schwimmen</i>	سُشُو, سَيُّو : سَمَمَمَمَمَا, سَمَمَمَمَمَا
some, sēmyo – sami, samyo (smy I)	<i>erblinden, blind werden</i>	سَمَمَمَمَا, سَمَمَمَمَا : سَمَمَمَمَمَا, سَمَمَمَمَمَا
sowac, sawco – sawëc, sawico (swc I) (L.7)	<i>satt werden</i>	سَمَمَمَمَا, سَمَمَمَمَا : سَمَمَمَمَمَا, سَمَمَمَمَمَمَا
soyam, saymo – sēmla, sēmla (sym I) (L.3)	<i>machen</i>	سَمَمَمَمَمَا, سَمَمَمَمَمَا : سَمَمَمَمَمَمَا, سَمَمَمَمَمَمَا
- latli mede lë syomo (L.8)	<i>- ich habe nichts zu tun</i>	- كَلَاكُ مَبَلَا لَمَمَمَمَمَا
-sēm! (L.10)	<i>- mache! (Imperativ Sg.)</i>	- سَمَم

spor (L.11, L.15)	<i>Sport</i>	سُورْ
ste (L.4)	<i>auch</i>	سَا
sucrono, Pl. sucrone (L.15)	<i>Praxis</i>	سُورْ، سُوْرِنَا
sukolo, Pl. sukole (L.15)	<i>Bedeutung</i>	سُوْرَا، سُوْرَا
ştabël, Pl. ştabile (L.12)	<i>Stall</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
surgodo, Pl. surgode (L.9)	<i>Kalender</i>	سُوْرُوْرَا، سُوْرُوْرَا
swihuto (L.3)	<i>Motivation</i>	سُوْرِسَا
syomo (Inf. sym I)	<i>Machen, Tun</i>	سُوْرِمَا
- latli mede lë syomo (L.8)	<i>- ich habe nichts zu tun</i>	- كَا كَا سُوْرِيْ چُوْرِمَا

Ş

şadro, Pl. şadrono (L.7)	<i>Brust</i>	سُوْرُوْرَا، سُوْرُوْرَا
şafro (L.8)	<i>Morgen</i>	سُوْرِنَا
şalon, Pl. şalone (L.13)	<i>Festsaal</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şaniye (f.), Pl. şaniyat (L.8)	<i>Sekunde</i>	سُوْرِنَا، سُوْرِنَا
şawco (f.), Pl. şawcoṭe (L.7)	<i>Finger</i>	سُوْرِيْ (ا، ا)، سُوْرِيْ
şbuṭo, Pl. şëbwote (L.15) s. mäsäle,	<i>Angelegenheit, Sache</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ :
şënca (f.), Pl. şëncat (L.4)	<i>Beruf</i>	سُوْرِيْ (ا، ا)، سُوْرِيْ
şërto, Pl. şërtote (L.9)	<i>Bild</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şlibo, Pl. şlibe (L.16)	<i>Kreuz</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şluṭo, Pl. şlawote	<i>Gebet</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şoyam, şaymo – şayëm, şayimo (şym I)	<i>fasten</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ : سُوْرِيْ، سُوْرِيْ

Š

šaboko, Pl. šaboke	<i>Fenster</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šabto, Pl. šabe (L.3)	<i>Woche</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šacuto, f. šacëtto, Pl. šacute (L.11)	<i>gelb</i>	مَحْطَا، مَحْطَا، مَحْطَا
šafiro, f. šafërto, Pl. šafire (L.9,4)	<i>schön</i>	مَحْطَا، مَحْطَا، مَحْطَا
šarwoyo, f. šarwayto, Pl. šarwoye	<i>Anfänger</i>	مَحْطَا، مَحْطَا، مَحْطَا
- dawro šarwoyo (L.3)	<i>- Anfängerkurs</i>	- مَحْطَا مَحْطَا
šato, Pl. eşne (L.4)	<i>Jahr</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
- ban eşne (L.4)	<i>- über die Jahre</i>	- مَحْطَا مَحْطَا
šawbo (f.) (L.14)	<i>Schnupfen; Grippe</i>	مَحْطَا
šawco, f. šwac (L.9)	<i>sieben</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šawto, Pl. šawtote (L.6)	<i>Stadtviertel, Vorort</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šayro, Pl. šayre (L.11)	<i>Armreif</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šbilo, Pl. šbile (L.3)	<i>Weg, Pfad (hier: Methode)</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šəkël, Pl. šəklat (L.3)	<i>Art, Sorte, Art und Weise</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šërke, Pl. šërkat (L.6)	<i>Firma, Unternehmen</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šërub (L.14)	<i>Saft</i>	مَحْطَا
šgimuṭo (L.15)	<i>Beschäftigung (Freizeit)</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šlomo (L.3)	<i>Hallo (Begrüßungsformel)</i>	مَحْطَا
šmoco (Inf. šmc I) (L.7)	<i>das Hören</i>	مَحْطَا
šoçto, Pl. šoçe (L.8)	<i>Uhr, Stunde</i>	مَحْطَا، مَحْطَا

šofac, šefco – šafēc, šafico (šfc I) (L.6)	<i>vorbeigehen, vorbeiziehen</i>	فَصَدَّ، مَصَدَّ : مَصَدَّ، فَصَدَّ
šomac, šemco – šamēc, šamico (šmc I) (L.7)	<i>hören</i>	فَصَدَّ، مَصَدَّ : مَصَدَّ، فَصَدَّ
šoqal, šuqlo – šqile, šqila (šql I)	<i>kaufen, nehmen</i>	فَصَلَّ، مَصَلَّ : مَصَلَّ، مَصَلَّ
- obe w šoqal cam (L.3)	- <i>(dass) er sich unterhält mit</i>	- أُكَّا مَصَلَّ حَمْر
- obo w šuqlo cam (L.11)	- <i>(dass) sie sich unterhält mit</i>	- أُكَّا مَصَلَّ حَمْر
šoqo (f.), Pl. šoqe (L.7)	<i>Bein</i>	مَصَا (لِ)، مَصَا
šoraḥ, šerḥo – šrēḥle, šrēḥla (šrh I) (L.6)	<i>erklären, erläutern</i>	فَصَّسَ، مَصَّسَ : مَصَّسَ، مَصَّسَ
šore, šeryo – šrele, šrela (šry I)	<i>lösen, auflösen</i>	فَصَّأَ، مَصَّأَ : مَصَّأَ، مَصَّأَ
šote, šetyo – štele, štela (šty I) (L.7)	<i>trinken</i>	فَصَّأَ، مَصَّأَ : مَصَّأَ، مَصَّأَ
- štayu! (L.12)	- <i>trinkt! (Imperativ Pl.)</i>	- مَصَّأَ!
šqolo, Pl. šqole (Inf. šql. I) (L.10)	<i>Einkauf, Einkaufen</i>	مَصَّلَا، مَصَّلَا
šrolo (L.6)	<i>richtig</i>	مَصَّلَا
štoyo, Pl. štoye (Inf. šty I) (L.7)	<i>das Trinken; Getränk</i>	مَصَّلَا، مَصَّلَا
šubqono! (L.3)	<i>Entschuldigung!</i>	مَصَّصَا!
šuglo, Pl. šuglone (L.12)	<i>Arbeit</i>	مَصَّصَا، مَصَّصَا
- šuglone d lawgël	- <i>häusliche Arbeit</i>	- مَصَّصَا، مَصَّصَا
šuhlofo, Pl. šuhlofe (L.11,4)	<i>Saison, Jahreszeit, Veränderung, Wechsel</i>	مَصَّصَا، مَصَّصَا
šuqo (f.), Pl. šuqe (L.3)	<i>Einkaufsstraße, Markt, Einkaufszentrum</i>	مَصَّأَ (لِ)، مَصَّأَ

šuro, Pl. šurone (L.6)	<i>Wand, Mauer</i>	هَوْرَا، هَوْرَانَا
šuroyo (L.9)	<i>Anfang, Beginn</i>	هَوْرَا
šušaye (f.), Pl. šušayat (L.10)	<i>Flasche</i>	هَشَمَانَا (ل،ا)، هَشَمَانَا
šušefo (f.), Pl. šušefe (L.7)	<i>Tuch, Handtuch, Verband</i>	هَشَمَقَا (ل،ا)، هَشَمَقَا
šwolo, Pl. šwole (L.12)	<i>Frage</i>	هَشَلَا، هَشَلَا
šyoro (Inf. šyr I) (L.15)	<i>Gleiten, Rutschen; Skifahren</i>	هَشِنَا

T

tacbo (L.15)	<i>Mühe, Müdigkeit</i>	أَحْطَا
taħrazto, Pl. taħrazyote - taħrazto taħbëtto (L.15)	<i>Programm</i> <i>- Festes Programm</i>	أَسْرَجَانَا، أَسْرَجَانَا - أَسْرَجَانَا بِأَجْدَالَا
taħt (G.11b) - taħt + <i>Suffix</i> : Sg. taħti, taħte, taħta; Pl. taħtayye, taħtayxu - laltaħ (L.7) (< l-l-taħt)	<i>unter</i> <i>- unter mir, unter ihm,</i> <i>unter ihr;</i> <i>unter ihnen, unter euch</i> <i>unten; hinunter; nach</i> <i>unten</i>	أَسَدَا - أَسَدَا: أَسَدَا، أَسَدَا، أَسَدَا: أَسَدَا، أَسَدَا، - كَلَّأَسَا
taħolo (f.), Pl. taħolone (L.4)	<i>Frau des Onkels</i> <i>(mütterlicherseits)</i>	أَسَلَا (ل،ا)، أَسَلَانَا
talafon, Pl. talafone, talafonat (L.4)	<i>Telefon</i>	أَكْفَا، أَكْفَانَا، أَكْفَانَا
talgo (L.9)	<i>Schnee</i>	أَحْجَا
tamëz (L.9)	<i>Juli</i>	أَحْرَا
tamo (L.8)	<i>dort</i>	أَحَا

tarbiṭo (L.3)	<i>Erziehung</i>	أَوْصِيَا
tarco, Pl. tarce (L.6)	<i>Tür</i>	أَوْخَا، أَوْخَا
tašciṭo, Pl. tašciyoṭe	<i>Geschichte</i>	أَعْنِيَا، أَعْنِيَا
tašroro, Pl. tašrore (L.3)	<i>Zeugnis, Bericht</i>	أَعْنِيَا، أَعْنِيَا
tawdi (L.3)	<i>Danke</i>	أَهْوَب
taxt, Pl. taxtat (L.14)	<i>Bett</i>	أَصَلَا، أَصَلَا
taxtor, f. taxtore, Pl. taxtorat, taxtore (L.14), s. osyo	<i>Arzt</i>	أَصَلُو، أَصَلُو، أَصَلُو، أَصَلُو
teno, Pl. tene (L.10)	<i>Feige</i>	أَنَا، أَنَا
tēcmiro (Inf. cmr III) (L.6)	<i>das Bauen</i>	بَاخَصِيَا
tėgmo, Pl. tėgme (L.11)	<i>Sorte, Art</i>	بَاخَصَا، بَاخَصَا
tėrcilo (Inf. rcl III) d gušmo (L.14)	<i>Zittern des Körpers</i>	بَاخَصَا، بَاخَصَا
tėrhiṭo (Inf. rhṭ III) d sėsyre (L.15)	<i>Pferderennen</i>	بَاخَصَا، بَاخَصَا
tėrmišo (Inf. rmš III) (L.15)	<i>Bewegung</i>	بَاخَصَا
tėrto Pl. tawroṭe (L.12)	<i>Kuh</i>	بَاخَا، أَوْخَا
tėšco, f. čac (L.8)	<i>neun</i>	بَاخَا، بَاخَا
tešiḡo (Inf. šyḡ III) (L.6)	<i>Abwasch</i>	أَمِيَا
tėšmėšto, Pl. tešėmšoṭe	<i>Service, Arbeit, Dienst</i>	بَاخَصِيَا، بَاخَصِيَا
tėšrėn ḡaroyo (L.9)	<i>November</i>	بَاخِي، بَاخِي
tėšrėn qamoyo (L.9)	<i>Oktober</i>	بَاخِي، بَاخِي
tėšroyoṭe (L.9)	<i>Herbst</i>	بَاخِيَا
tletṭi (L.8)	<i>dreißig</i>	أَخْبَا

ṭëbbax	<i>August</i>	لُحْبَبْ
ṭëbbe, Pl. ṭëbbat (L.9)	<i>Ball, Fußball</i>	لُحْبَا، لُحْبَا
- ṭëbbe / esfir reġlo / futbol (L.15)	<i>Fußball</i>	- لُحْبَا : اُصْفَدُ قُؤَلَا : فَهَاؤَا
ṭëblito, Pl. ṭëbloyote (L.3)	<i>Tisch</i>	لُحْبَلَا، لُحْبَلَا
ṭimo (L.10)	<i>Wert, Preis</i>	لُيْصَا
ṭlawḥe (L.10)	<i>Linsen, Linsengericht; Kontaktlinse</i>	لُكْشَا
ṭlobo (Inf. ṭlb I) (L.16)	<i>Verlobung, das “um die Hand anhalten”</i>	لُحَا
ṭoce, ṭucyo – taci, ṭacyo (ṭcy I) (L.4)	<i>vergessen</i>	لُحَا، لُحَا : لُحَا، لُحَا
- lašan an nacime d lo ṭocën ḥdode,...(L.4)	- <i>damit die Kinder einander nicht vergessen,...</i>	- كَمَّ اَلْ تَسْعَلَا وَلَا لُحْ سَبَا،...
- ṭacyono aṭ ṭlawḥe (L.10)	- <i>ich (f.) habe die Linsen vergessen</i>	- لُحْنَا اَلْ لُكْشَا
ṭocam, ṭecmo – tcëmle, ṭcëmla (ṭcm I) (L.7)	<i>schmecken</i>	لُحْمَر، لُيْصَا : لُيْصَا، لُيْصَا
ṭolab, ṭëlbo – ṭlëble, ṭlëbla (ṭlb I) (L.6)	<i>bitten, verlangen, beantragen</i>	لُحْد، لُحَا : لُحْحَا، لُحْحَا
- ṭolab xaṭër (L.16)	- <i>sich verabschieden</i>	- لُحْد جَلِي
ṭore, ṭëryo – ṭrele, ṭrela (ṭry I) (L.7)	<i>lassen, verlassen, zurücklassen</i>	لُحَا، لُحَا : لُحَا، لُحَا
ṭoyar, ṭayro – ṭayër, ṭayiro (ṭyr I)	<i>fliegen; springen</i>	لُحَا، لُحَا : لُحَا، لُحَا
ṭrowe (< ṭro howe) (L.10)	<i>ok!, gut!</i>	لُحَا
ṭukoso, Pl. ṭukose (L.11)	<i>Ordnung; Organisation</i>	لُحُصَا، لُحُصَا

ṭuro, Pl. ṭurone	<i>Berg</i>	ṭurū, ṭurūna
------------------	-------------	--------------

U - V

ucdo (L.4)	<i>nun, jetzt</i>	uḥḥa
viza	<i>Visum</i>	ḥira

W

w	<i>und</i>	o
wacdo, Pl. Wacde (L.8)	<i>Termine</i>	ḥḥa, ḥḥa
wardonoyo, wardonayto, Pl. wardonoye (L.11)	<i>rosa</i>	ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa
warido, Pl. waride (L.7)	<i>Muskel, Ader</i>	ḥḥa, ḥḥa
warqo, Pl. warqe (L.16)	<i>Papier</i>	ḥḥa, ḥḥa
waxam (L.10)	<i>Ware, Einkauf</i>	ḥḥa
wazo (f.), pl. waze (L.3)	<i>Gans</i>	ḥḥa (ḥḥa)
woliṭo, Pl. wolyoṭe (L.7)	<i>Aufgabe, Zweck</i>	ḥḥa, ḥḥa

X

xabro, Pl. xabre (L.6)	<i>Wort, Nachricht, Antwort</i>	ḥḥa, ḥḥa
xalyo, f. xliṭo, Pl. xalye (L.8)	<i>frei, leer</i>	ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa
xayifo, f. xayēfto, Pl. xayife (L.6)	<i>schnell, leicht</i>	ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa
- mede xayifo (L.14)	<i>- etwas einfaches, etwas leichtes</i>	- ḥḥa ḥḥa
xoṭ + Suffix:		ḥḥa
Sg. xoṭi, xoṭe, xoṭa;	<i>wie ich, wie er, wie sie</i>	ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa

Pl. xotayye, xotayxu	wie sie Pl. wie ihr	كُؤَجَّجْ
xud (xud + Suffix = xot-)	wie, so wie	جَو

Y

yaquro, f. yaqurto, Pl. yaqure	<i>schwer, ernst</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
- latyo mede yaquro (L.14)	- <i>es ist nichts schweres</i>	- كُؤَجَّجْ كُؤَجَّجْ كُؤَجَّجْ -
yarho, Pl. yarhe (L.6)	<i>Monat</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
yaroqo, f. yaraqto, Pl. yaroqe (L.11)	<i>grün</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
yarqe (Pl., L.10)	<i>Gemüse</i>	كُؤَجَّجْ
yawmo, Pl. yawme (L.3)	<i>Tag</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
- u yawmatte (L.8)	- <i>ihr (Pl.) Tag</i>	- كُؤَجَّجْ كُؤَجَّجْ
- u yawmaydan (L.8)	- <i>unser Tag</i>	- كُؤَجَّجْ كُؤَجَّجْ
- adyawma (L.8)	- <i>heute</i>	- كُؤَجَّجْ كُؤَجَّجْ
- yawmo basimo (L.10)	- <i>schönen Tag!</i>	- كُؤَجَّجْ كُؤَجَّجْ
yawme d arbco (L.9)	<i>Mittwoch</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
yawme d hamšo (L.9)	<i>Donnerstag</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
yawme d hušabo (L.9)	<i>Sonntag</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
yawme d šabto (L.9)	<i>Samstag</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
yawme dë cruto (L.9)	<i>Freitag</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
yawme dë tloto (L.9)	<i>Dienstag</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
yawme dë tre (L.9)	<i>Montag</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ
yawme mbayne (L.11)	<i>bestimmte Tage, Anlässe, Feier- und Festtage</i>	كُؤَجَّجْ، كُؤَجَّجْ

yawme šarye (L.11)	<i>unbestimmte Tage, Alltag</i>	يَوْمًا شَارِيًا
yo	<i>er/sie ist (Kopula 3.sg.)</i>	أ
yolaf, yëlfo – yalëf, yalifo (ylf I) (L.3)	<i>lernen</i>	يَلْفُ، يَلْفُ : يَلْفُ، يَلْفُ
yolufo, f. yolufto, Pl. yolufe (L.3)	<i>Schüler, Student</i>	يُلُفَا، يُلُفَا، يُلُفَا
yoraw, yërwo – yaru, yariwo (yrw I) (L.7)	<i>wachsen</i>	يُرُو، يُرُو : يُرُو، يُرُو
yotaw, yëtwo – yatu, yatiwo (ytw I) (L.5)	<i>sitzen, wohnen, leben</i>	يُتُو، يُتُو : يُتُو، يُتُو
- koyëtwi b bayto b Amsterdam (L.6)	<i>- sie wohnen in einem Haus in Amsterdam</i>	- يَتُو ب بَايْتُو ب أَمْسْتَرْدَام
ytowo (Inf. ytw I) (L.12)	<i>Sitzen</i>	يُتُو
- u ytowaydan (L.12)	<i>- unser Sitzen, unser Wohnen</i>	- أُو يَتُو يَدَان
yudo (L.15)	<i>Judo</i>	يُودُو
yulfono (L.3)	<i>Studium, Lernen; Lehre; Bildung</i>	يُلْفُونُو
Z		
zabno, Pl. zabne (L.4)	<i>Zeit</i>	زَابْنُو، زَابْنُو
- bu zabnawo (L.4)	<i>- damals, zu jener Zeit</i>	- بُو زَابْنَاوُو
- b cayni zabno (L.3)	<i>- zur selben Zeit, gleichzeitig</i>	- بُو كَابْنُو زَابْنُو
- me zabno l zabno (L.8)	<i>- von Zeit zu Zeit</i>	- مُو زَابْنُو ل زَابْنُو
zalaṭa dar rucye (L.10)	<i>Hirtensalat</i>	زَالَاطَا دَار رُوحِيَا
zamoro, f. zamarto, Pl. zamore (L.16)	<i>Sänger, Sängerin</i>	زَامُونُو، زَامُونُو، زَامُونُو
zarocuṭo (L.12)	<i>Ackerbau</i>	زَارُوحُوتُو

zarqo (L.11)	<i>blau (m.sg.)</i>	رَوَمَا
zawno (s. zabno)	<i>Zeit</i>	رَوَمَا
- me zawno (L.11)	- <i>schon lange</i>	رَوَمَا - فَدَا
zawono, Pl. zawone (L.11)	<i>Kunde, Käufer</i>	رَوَمَا، رَوَمَانَا
zcuro, f. zcurto, Pl. zcure (L.7)	<i>Junge, f. Mädchen, Pl. Kinder</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zebono (Inf. zbn II) (L.11)	<i>Verkauf</i>	رَوَمَانَا
zëbdo (L.10)	<i>Butter</i>	رَوَمَانَا
zëdqo, Pl. zëdqe (L.16)	<i>Recht; Pl. Jura, Recht</i>	رَوَمَانَا
zërnaye, Pl. zërnayat	<i>Oboe, Zurna</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
- dahole w zërnaye	- <i>Trommel und Zurna</i>	رَوَمَانَا - رَوَمَانَا
zlam, Pl. zlamat	<i>Mann</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zmino, Pl. zmine	<i>Eingeladener, Gast</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zminuṭo, Pl. zmënwote (L.12)	<i>Einladung</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zobaṭ, zëbṭo – zbëṭle, zbëṭla (zbṭ I)	<i>halten, festhalten, packen</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا : رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
- ayna mëštacyono kozëbṭat?	- <i>Welchen Spieler unterstützt du?</i>	رَوَمَانَا - رَوَمَانَا رَوَمَانَا؟
zowan, zawno – zwënle, zwënla (zwn I) (L.8)	<i>kaufen</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا : رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zoyar, zayro – zërle, zërla (zyr I) (L.4)	<i>besuchen</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا : رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zoyudo (L.12)	<i>Mehrheit; überwiegend, mehrheitlich</i>	رَوَمَانَا
zwoṇo (Inf. zwn I)	<i>das Kaufen, das Einkaufen; der Einkauf</i>	رَوَمَانَا

- zwono w zebono (L.11)	- <i>Kauf und Verkauf, Einkaufen</i>	- رُؤْبَا، رُؤْبَا
zyara (f.), Pl. zyarat	<i>Besuch</i>	رُؤْبَا، رُؤْبَا
Ž		
žabaše, Pl. žabašat	<i>Wassermelone</i>	رُؤْبَا، رُؤْبَا
žižo, Pl. žiže	<i>Igel</i>	رُؤْبَا، رُؤْبَا

BIBLIOGRAPHIE

1. Literatur in Surayt

Untenstehende Literaturliste enthält alle uns zugänglichen Publikationen in Surayt (Turoyo). Die Publikationen sind entweder in lateinscher oder in syrisch-aramäischer Schrift geschrieben, wobei jeder Publikation eine eigene Orthographie zugrunde liegt. Für einige Publikationen liegen uns nur unvollständige bibliographische Angaben vor. Einige Publikationen enthalten keine Angaben über Verlag und/oder Erscheinungsort beziehungsweise -jahr. In diese Liste sind Beiträge, die gelegentlich in aramäischen/assyrischen Zeitschriften im Westen erscheinen, nicht aufgenommen.

Algül, Nursen. *Aramäische Märchen aus dem Tur Abdin. Maṭle men atro d Tur Cabdin*: 2013.

Arsalan, Andreas. *Mormor Berättar – två assyriska sagor. I qašto gdomro lan – tarte tašcyoto camoyoto*. Assyriska Föreningen i Södertälje 1989.

Ayđin, Besim. *Bar Armalto*. Arjovi 2001.

——— *U aḥuno d Emma kayiwo yo*. Arjovi 2004.

——— *U macmlo d Emma*. Arjovi 2004.

- *Ḥaduṭo bi mcarṭo d Beṭlhem*. Arjovi 2005.
- *Kuḍcat Pippi du gurwo yarixo?* (Astrid Lindgren: Känner du Pippi Långstrump?) Arjovi 2006.
- *Malke mbaḥnono*. H.A. Rey. Arjovi 2007.
- *Šuqenṭo d Šami bu cobo*. Arjovi 2008.
- *Šanga Šem kmacmro kurḥo*. Arjovi 2008.
- *Šanga Šem qayēṭla gurḥo*. Arjovi 2008.
- *Aloho roḥumo*. Arjovi 2008.
- *Ludde*. (Ulf Löfgren: Ludde) Arjovi 2009.
- *U šumroyo ṭobo*. Arjovi 2009.
- *Šanga Šem w u wacdo du curbo*. Arjovi 2010.
- *Ludde w u talafon*. (Ulf Löfgren) Arjovi 2012.
- *I qašto w taḥlo*. Arjovi 2012.
- *Lelyo da nyoho Alfons Oberi*. (Gunilla Bergström: Good night and sleep well Alfons Aberg.) Arjovi 2016.
- Aydin, Eliyo. *I Qašto wu Taḥlo. Die Großmutter und der Fuchs*. Glane/Losser: Bar Hebraeus Press 2012.
- *Abgar u Malko d Urhoy. König Abgar von Edessa*. Warburg: St. Jakob von Sarug Verlag 2013.
- *Mor Malke wi Barṭo du Malko. Malke und die Königstochter*. Glane/Losser: Bar Hebraeus Press 2017.
- Aydin, Eliyo; Aydin, Lea. *U Tagoro Catiro*. Der reiche Kaufmann. Warburg: St. Jakob von Sarug Verlag 2015.
- Bar-Dawud, Šarbel & Xalaf. *Ciwardo: Me aṭmēl l adyawma, mēn hawi? Damografī, Dabara, Sayfo w Goluṭo*: Beṭ Froso Ciwardo 2013.
- Bar Qašišo Baršawmo, Gabriel. *Yortuṭo Suryoyto. Mimre, Luqoṭe w Quṭofe ḥexmṭonoye w marduṭonoye da Znin d afeq enun men Lešono Oromoyo kṭobonoyo l Leczo Swodoyo d Ṭur Cabdin. Mnoṭo Qaḍmoyto*. 2009.

- Baydono, Aho et al. (Eds.). *Music Heritage of Mesopotamia. Yortuṭo d Musiqi d Beṭ Nahrin*: Assyrischer Jugendverband Mitteleuropa e.V. 2016.
- Bahe, Šabo (Šamcun). *Zmiroṭo b Uhdono d Suryoye*: 2007.
- Bar Gallo, Fehmi. *Mimre w Feloto men Ṭurcabdin*. 1996.
- Be-Čeni [Destiji], Ḥabib. *Kafo. Maṭle w feloto me Ṭurcabdin w mu Cəlmo. Ma aq qamoye mēn ěmwiwa?* Hengelo 2015.
- Beṭ-Šawoce, Jan. *Nsibin Magazine*. Södertälje 1987 - 2006
- *Qale w Šayno*. SIL 1989.
- *Mi Cětmo Lu Bahro*. SIL 1989.
- *Ḥubo w Ḥaye b Yardo*. Södertälje: Nsibin 1990.
- *Mē Zaz Lu Swed*. Södertälje: Nsibin 1990.
- *Atri Beṭ-Nahrin baḥ Ḥēlme di Goluṭo*. Södertälje: Nsibin 1994.
- *Ěno Mērli Xori Brahim Hajjo Madcarle*. Södertälje: Nsibin 1995.
- *Ěno Mērli Cammo IšoC Qašo Malke Madcarle*. Södertälje: Nsibin 1997.
- *Ěno Mērli Xori Caziz Beṭ-Xawaja Madcarle*. Södertälje: Nsibin 2001.
- *Taq, taq, taq*. (Anna-Clara Tidholm. *Knacka på*. Stockholm: Alfabeta 1992.) Södertälje: Nsibin 2004.
- *Jamila w Julya*. (Niki Daly. *Jamila och Julia*. Stockholm: Hjulet 2001). Södertälje: Nsibin 2004.
- *Mulle Meck Ksamle Caraba*. (George Johansson & Jens Ahlbom. *Mulle Meck bygger bil*. Stockholm: Berghs 1993). Södertälje: Nsibin 2005.
- *Gittan w ad Dewe*. (Pija Lindenbaum. *Gittan och gråvargarna*. Stockholm: Rabén & Sjögren 2000). Södertälje: Nsibin 2005.
- *Sayfo b Ṭurcabdin 1914-15*. Södertälje: Nsibin 2006.
- *Xēzne d Xabre, Šurayt-Swedi (mēdyoyo)*. Södertälje: Nsibin 2012.
- *Alis b Cəlmo d Cojube w d Tantelat*. (Lewis Carroll, *Alice i Underlandet*. Stockholm: Almqvist & Wiksell 2008). London: Everytype 2015.

- *Bu tarix xêboṭo l qiyomo, aydarbo hawi cam lišono şurayt?* Södertälje: Nsibin 2016.
- Bilgič, Yacqub & Üzel, Yuḥanon. *U Mgalyun Qadišo: Koruzuṭo d Marqus u Msabrono*. Bietigheim-Bissingen 2005.
- *U Mgalyun Qadišo: Koruzuṭo d Yuḥanon u Şliḥo*. Bietigheim-Bissingen 2005.
- Bilgic, Zeki. *Malkuno Zcuro* (Zusammen mit KrAS, Antoine de Saint-Exupéry: Le petit Prince). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2005.
- *Di Qubcito Semaqto* (Brüder Grimm: „Rotkäppchen“). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2012.
- *Qatmonita* (Brüder Grimm: „Aschenputtel“). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2012.
- *Qufso* (Stefan Zweig: „Schachnovelle“). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2014.
- *Ox, mën basëmto-yo Panama* (Janosch: "Oh, wie schön ist Panama"). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2016.
- Can, Adnan. *U Bërgël*, SiL 1989.
- Can, Murat. *Zmiroṭe d Şabre men Beṭ-Nahrin*. 1998.
- *Kṭowo d Mele w Ruşme*. 2015.
- Demir, Shamiram et.al. (Eds.). *Assyriska Favoriter. Sångar, Lekar & Danser*. Assyriska Kvinnoförbundet 2008.
- Diyarbakërli, Şarbel. *Ëno hano ëno ... Nëcmuṭo, cayle w madrašto*. Södertälje: Nsibin 2009.
- Ḥanna, Şabo (Ed.). *Gazo d Necmoṭo: Sicṭo d Marduṭo (Ḥuyodo Suryoyo Tibeloyo)* 2012.
- Ishaq, Yusuf, (Ed.): *Toxu Qorena*. Stockholm: Skolöverstyrelsen, 1983.
- (Ed.): *Svensk-turabdinskt lexikon, Leksiqon Swedoyo-Suryoyo*. Stockholm 1988.
- (Ed.): *Bëqto d Warde. Mac Clayme w Mac Claymoṭo*. Stockholm: Statens Skolverk och författarna, 1992.

- Iskandar, Nuri (Ed.). *Sångkörsprojekt med Nineveh. Sångkör & Musikgrupp. Tarmiṭo d gudo da mzamrone d Ninwe*. Assyriska Föreningen i Bergsjön.
- Lahdo, Osyo Abrohom. *Mimre da Zmiroto Suryoyoto Camoyoto cam Qinoto b Noṭa. Aš'ār wa aḡānī suryāniyya ša'biyya munawwaṭa*. Wiesbaden: Selbstverlag 2012.
- *Notenbuch für Suryoye. Volks- und Traditionelle Lieder. Zmiroto Suryoyoto Camoyoto*. Wiesbaden: Selbstverlag 2014.
- Malke, Joseph Asmar. *Ši'r wa aḡān fi ḥubb al-suryān. Mimre w Macnyoto b Ḥubo d Suryoye*. 2007.
- Malke, Sabri. *Lebi b Atri Beṭ-Nahrin*. Södertälje: Nsibin 1993.
- Maqdšoyo Alyas, Simcan. *Ṭekso Citonoyo b Leczo Ṭuroyo*. 2005.
- Mirza, Abrohom Gabriyel. "Maḥkay Ḥḏo Ḥreto..." *Pesseqat Me Atri Beṭ-Nahrin*. Södertälje: Nsibin 1997.
- Nahroyo, Klila Toma. *Kaldoyo w Bath Nahroyo. Teater (mṭafasto b-leczo swodoyo „camoyo“)*. Ḥuyodo Oṭuroyo b-Sweden 1992.
- Nahroyo, Tuma Gawriye. *Warde*. 1986.
- *Kukyoto w šawto d abohoto*. 1998.
- *Warde cal yaḏ yarde. Zmiroto da Ṭloye*. 2001.
- *Nešmoto men Beṭ-Nahrin. Mimre w Sugyoto wa Zmiroto*. 2002.
- Saadi, Abdul Masih. *Kṭobo Qadišo Diyaṭiqi Ḥḏato d Moran Yešuc Mšihō. Mafaqto Fšitto lfuṭ Mašlmonuṭo d Ciḏoto Suryoyoto* The New Testament of our Lord Jesus Christ. The Peshitta Version in the Suryoyo Language of Tur Abdin. Aramaic Bible Translation 2013.
- Seven, Eliyo d be Qërmëz. *Tešmešto d Qurobo Alohojo w Anafura d Mor Yacquḅ Aḥuy d Moran b Lešono d Mamllō*. Gabriel Yalgin 2014.
- *U mgalyun d koqore u kohno bac ceḏe moronoye*. Gabriel Yalgin 2016.
- Seven, Ḥanna d be Qërmëz & Seven, Eliyo d be Qërmëz. *Kṭowo daq qëryone ma egroto d Fawlus u Šliḥō. Komëqrën baḥ Ḥuṣabe w bac Ceḏe Moronoye bi Šato kula. Xdu Ṭekso di Cito Suryoyto Orṭoduksoyto d Anṭiyuxiya*. Gabriel Yalgin 1996.

- *Ktowo daq qeryone ma egroto d Fawlus u Šliho d Komëqrën baḥ Ḥuṣabe w bac Ceḍe Moronoye w bar Roze Qadiše. Li Šato kula wi Nbiyuto d Ešacyo. Xdu Ṭekso di Cito Suryoyto Ortoduskayto d Anṭiyuxiya.* Gabriel Yalgin 2004.
- *Ktowo daq qeryone ma egroto d Fawlus u Šliho aw mi Diyaṭiqi Catëqto d Komëqrën baḥ Ḥuṣabe w bac Ceḍe Moronoye bi Šato Kula xdu Ṭekso di Cito Suryayto Ortoduksayto d Anṭiyuxiya.* Glane/Losser: Bar Hebraeus Press 2013.
- Šarëke, Caziz. *Pësseqat.* Södertälje: Nsibin 1994.
- *B Atri Beṭ-Nahrin - Aydarbo Hëwyowa i Mëštuto?* Södertälje: Nsibin 1996.
- *Madbax b Ṭurcabdin.* Södertälje: Nsibin 2001.
- Šawji, Yuḥanën (Yuhanun Savci) & Qašo Cabdëlmasiḥ Nergiz (Abdulmesih Nergiz). *Ḥusoye d Qudoš Cito b Suryoyo – Swodoyo Ṭuroyo.* 2014.
- *Ḥusoye da Qyomto b Suryoyo – Swodoyo Ṭuroyo.* 2014.
- *Ḥusoye d Šawmo Rabo waḍ Ḥašo Foruqoyo b Suryoyo – Swodoyo Ṭuroyo.* 2015.
- *Ktobo d Cufoyo d Canide b Suryoyo - Ṭuroyo.* 2016.
- *Ktobo d Ṭekso d Qandilo b Suryoyo - Ṭuroyo.* 2016.
- *Ktobe Citonoye Awkiṭ da Cmoḍo waḍ Burox Klile b Suryoyo – Swodoyo Ṭuroyo.* 2017.
- Šamcun, Cabdulmasiḥ (Abdulmasih Chamoun). *Zmiroto Suryoyoto* (Syriac Songs). 2008.
- Xamri, Caṭiya (Atiya Gamri). *Nuqošo.* Södertälje: Nsibin 1997.
- [ohne Autor]. *Aloho kmëšgël adyawma: U Mgalyun bu lešono Suryoyo Ṭuroyo.* (Neues Testament in Surayt) 1994.

2. Wissenschaftliche Literatur zum Surayt

- Beṭ-Şawoce, Jan. *Gramatik nacimo, Şurayt-Swedi [Mëdyoyo]*. Södertälje: Nsibin 2010, s. 117. (= Parisot, Jean, *Contribution à l'étude du dialecte néo-syriaque du Tour Abdin*, Actes du onzième congrès international des orientalistes, Paris 1897).
- Brock, Sebastian Paul. "Ṭuroyo". In: S. Brock et al. (Eds.): *Gorgias Encyclopedic Dictionary of the Syriac Heritage*. Piscataway: Gorgias Press 2011.
- Contini, Riccardo. "Alcuni casi di grammaticalizzazione (e de-grammaticalizzazione) in Turoyo," in: Bausi, Alessandro and Tosco, Mauro (Eds.): *Afroasiatica Neapolitana. Atti dell'8. Incontro di linguistica afroasiatica (camito-semitica)*. Napoli: Istituto universitario orientale 1997, 151-168.
- Furman, Yulia s. Loesov, Sergey.
- Gottheil, Richard J. H. "The Judaeo-Aramaean Dialect of Salāmas." *Journal of the American Oriental Society* 15 (1893): 297–310. (= Genesis 1 in Surayt/Turoyo)
- Heinrichs, Wolfhart: "Written Turoyo." In: Wolfhart Heinrichs (Ed.). *Studies in Neo-Aramaic*. Harvard Semitic Studies 36. Atlanta: Scholars Press 1990, 181–88.
- Ishaq, Yusuf. "Turoyo — from Spoken to Written Language." In: Wolfhart Heinrichs (Ed.): *Studies in Neo-Aramaic*. Harvard Semitic Studies 36. Atlanta: Scholars Press 1990, 189–99.
- Jastrow, Otto. „Ein Märchen im neuaramäischen Dialekt von Midən (Tur 'Abdin).“ *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 118 (1968), 29–61.
- *Laut- und Formenlehre des neuaramäischen Dialekts von Midin im Ṭūr 'Abdin*. 3., ergänzte Auflage. *Semitica Viva* 9. Wiesbaden: Harrassowitz, 1985.
- "The Ṭuroyo Language Today." In: *Journal of the Assyrian Academic Society* 1 (1987), 7–16.

- “Personal and Demonstrative Pronouns in Central Neo-Aramaic.” In: Wolfhart Heinrichs (Ed.). *Studies in Neo-Aramaic*. Harvard Semitic Studies 36. Atlanta: Scholars Press 1990, 89–103.
- „Erlebnisse eines Lastwagenfahrers. Ein neuer ʿUroyo-Text im Dialekt von Midən.“ In: Heinrichs, Wolfhart; Schoeler, Gregor (Eds.): *Festschrift für Ewald Wagner zum 65. Geburtstag. Band 1: Semitische Studien unter besonderer Berücksichtigung der Südsemitistik*. Beirut Texts and Studies 54. Beirut: Steiner 1994, 221–33.
- “Passive Formation in ʿUroyo and Mlaḥsô.” *Israel Oriental Studies* 16 (1996), 49–57.
- “The Neo-Aramaic Languages.” In: R. Hetzron (Ed.). *The Semitic Languages*. London 1997, 334–77.
- “Neo-Aramaic Dialectology. The State of Art.” *Israel Oriental Studies* 20 (2002), 365–77.
- “Old Aramaic and Neo-Aramaic: Some Reflections on Language History.” In: H. Gzella and M. L. Folmer (Eds.). *Aramaic in its Historical and Linguistic Setting*. Veröffentlichungen der Orientalischen Kommission der Akademie Mainz 50. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2008, 1–10.
- “ʿUroyo and Mlaḥsô.” In: S. Weninger et al. (Eds.). *The Semitic Languages. An International Handbook*. Handbücher Zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 36. Berlin: De Gruyter Mouton 2011, 697–707.
- “Language Contact as Reflected in the Consonant System of ʿUroyo.” In: A. M. Butts (Ed.). *Semitic Languages in Contact*. Leiden, Boston: Brill 2015, 234–50.
- “The Emergence of Modern ʿUroyo.” presented at the International Conference on Surayt Aramaic, Corpus Christi College, Cambridge, 27 August 2015.
- Kim, Ronald I. “Towards a Historical Phonology of Modern Aramaic: The Relative Chronology of ʿUroyo Sound Changes.” In: Fales, Frederick Mario; Grassi, Giulia Francesca (Eds.): *Camsemud 2007: Proceedings of the 13th Italian Meeting of Afro-Asiatic Linguistics, Held in Udine, May 21st-24th*,

2007. History of the Ancient Near East Monographs 10. Padova: S.A.R.G.O.N. 2010, 229-238.

Kuzin, Nikita s. Loesov, Sergey.

Lahdo, Ablahad. "The Martyrdom of Mōr 'Zuzoyo – A new Tūrōyo Text from Kfarze in Tūr 'Abdīn." In: Kuty, Renaud; Seeger, Ulrich; Talay, Shabo (Eds.): *Nicht nur mit Engelszungen. Beiträge zur semitischen Dialektologie. Festschrift für Werner Arnold zum 60. Geburtstag.* Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2013, 207-2014.

—— "Bequyone Texts Reflecting Cultural Aspects in Tur Abdin." In: T. Davidovich, A. Lahdo and T. Lindquist (Eds.). *From Tur Abdin to Hadramawt: Semitic Studies. Festschrift in Honour of Bo Isaksson on the Occasion of his Retirement.* Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2014, 81–91.

—— *Traitor among us. The Story of Father Yusuf Akbulut.* A Text in the Turoyo Dialect of 'Iwardo. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2017.

Lidzbarski, Mark. „Zum weisen Achikâr.“ In: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 48, no. 4 (1894), 671–75.

Loesov, Sergey and Yulia Furman. "Five Essays in Lexical Interaction between Spoken Arabic and Turoyo." In: *Zeitschrift für Arabische Linguistik*, no. 63 (2016), 5–18.

—— "Notes on Historical Morphology of Turoyo." In: *Babel und Bibel 9: Proceedings of the 6th Biennial Meeting of the International Association for Comparative Semitics and Other Studies*, Winona Lake, Indiana: Eisenbrauns 2016, 37–53.

—— "Studies in the Turoyo Verb." In: G. Khan and L. Napiorkowska (Eds.). *Neo Aramaic and its Linguistic Context.* Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 13-40.

Loesov, Sergey and Nikita Kuzin. "The Sun Also Rises *gušt ko-saləq u=yawmo.*" In *Babel Und Bibel 9: Proceedings of the 6th Biennial Meeting of the International Association for Comparative Semitics and Other Studies.* Winona Lake, Indiana: Eisenbrauns 2016, 325–331.

- Parisot, M. D. J. "Contribution à l'étude du dialecte néo-syriaque du Tour-Abdîn." In *Actes du onzième congrès international des orientalistes*. Paris 1897, 179–98.
- Prym, Eugen, and Albert Socin. *Der neu-aramäische Dialekt des Ṭūr 'Abdîn*. Vol. I–II. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1881.
- Ritter, Hellmut. „Aneze und Šammar in zwei Ṭorani-Erzählungen aus dem Ṭūr 'Abdîn.“ In: Gräf, Ernst (Ed.): *Festschrift Werner Caskel zum siebzigsten Geburtstag 5. März 1966 gewidmet von Freunden und Schülern*. Leiden: E.J. Brill, 1968, 245-252.
- „Die beste Frau: Eine Ṭūrōyo-Erzählung aus dem Ṭūr 'Abdîn.“ In: *Studia orientalia in memoriam Caroli Brockelmann*. Halle an der Saale: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1968, 155-159.
- *Ṭūrōyo: Die Volkssprache der syrischen Christen des Ṭūr 'Abdîn*. A: Texte Band I. Wiesbaden: Steiner 1967; Band II. Wiesbaden: Steiner 1969; Band III. Wiesbaden: Steiner 1971.
- *Ṭūrōyo: Die Volkssprache der syrischen Christen des Ṭūr 'Abdîn*. B: Wörterbuch. Wiesbaden: Steiner 1979.
- *Turoyo: Die Volkssprache der syrischen Christen des Ṭūr 'Abdîn*. C: *Grammatik: Pronomen, 'sein, vorhanden sein', Zahlwort, Verbum*. Stuttgart: Steiner 1990.
- Siegel, Adolf. *Laut- und Formenlehre des neuaramäischen Dialekts des Ṭūr 'Abdîn*. Hannover: Heinz Lafaire 1923.
- Talay, Shabo. „Die aramäische Sprache (Turoyo) und ihre Zukunftsaussichten in der Diaspora“. *Journal of Eastern Christian Studies* 54, no. 1–2 (2002), 56–76.
- *Lebendig begraben. Die Entführung des syrisch-orthodoxen Priesters Melki Tok in der Südosttürkei*. Studien zur Orientalischen Kirchengeschichte 29. Münster: Lit 2004.
- „Spuren des Neuaramäischen in syrischen Inschriften aus dem Tur Abdin und Umgebung“. In: Arnold, Werner; Jursa, Michael; Müller, Walter W.; Procházka, Stephan (Eds.): *Philologisches und Historisches zwischen*

- Anatolien und Sokotra. Analecta Semitica In Memoriam Alexander Sima.* Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2009, 373 – 382.
- „Gedanken zum Arabisch-Aramäischen Sprachkontakt in Anatolien“. In: Kuty, Renaud; Seeger, Ulrich; Talay, Shabo (Eds.): *Nicht nur mit Engelszungen. Beiträge zur semitischen Dialektologie. Festschrift für Werner Arnold zum 60. Geburtstag.* Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2013, 343 – 352.
- “Literacy in Turoyo, the Aramaic language of Turabdin and the translation of Alice” in: Jon A. Lindseth (Ed.): *Alice 150. Celebrating Wonderland: “Alice in a World of Wonderlands”. The translations of Lewis Carroll’s masterpiece.* New York 2015, 605 – 607.
- „Das Schicksal der Bücher von Bsorino im Turabdin während des Sayfo, des Genozids an den syrischen Christen“ in: Sidney H. Griffith and Sven Grebenstein (Eds.): *Christsein in der islamischen Welt. Festschrift für Martin Tamcke zum 60. Geburtstag.* Wiesbaden: Harrassowitz 2015, 479 – 494.
- Tezel, Aziz. *Comparative Etymological Studies in the Western Neo-Syriac (Ṭūrōyo) Lexicon: With Special Reference to Homonyms, Related Words and Borrowings with Cultural Signification.* Acta Universitatis Upsaliensis 18. Uppsala: Uppsala Universitet 2003.
- *The Home Language Situation of the Assyrian Schoolchildren in Sweden: History and Inventory Problems.* Department of Education at the Stockholm Institute of Education, Stockholm, 1985. [in Swedish].
- “The Turkish Lexical Influence on Şūrayt/Ṭūrōyo: A Preliminary Selection of Examples.” In: Khan, G and Napiorkowska, L. (Eds.): *Neo Aramaic and its Linguistic Context.* Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 69-99.
- Tezel, Sina. *Arabic Borrowings in Şūrayt/Ṭūrōyo within the Framework of Phonological Correspondences: In Comparison with Other Semitic Languages.* Acta Universitatis Upsaliensis 27. Uppsala: Uppsala Universitet, 2011.
- “Arabic or Şūrayt/Ṭūrōyo.” In: Edzard, Lutz (Ed.): *Arabic and Semitic Linguistics Contextualized: A Festschrift for Jan Retsö.* Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2015, 554-568.

- “Neologisms in Şūrayt/Ṭūrōyo.” In: Khan, G and Napiorkowska, L. (Eds.): *Neo Aramaic and its Linguistic Context*. Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 100-109.
- Tomal, Maciej. “Towards a Description of Written Şurayt/Ṭuroyo: Some Syntactic Functions of the Particle *kal*.” In: Khan, G and Napiorkowska, L. (Eds.). *Neo Aramaic and its Linguistic Context*. Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 29-52.
- Waltisberg, Michael; Hemmauer, R. „Zum relationalen Verhalten der Verbalflexion im Turojo.“ In: *Folia Linguistica Historica* 27/1-2 (2006), 19-59.
- Waltisberg, Michael. „Turoyo und Arabisch.“ In: Kutty, Renaud; Seeger, Ulrich; Talay, Shabo (Eds.): *Nicht nur mit Engelszungen. Beiträge zur semitischen Dialektologie. Festschrift für Werner Arnold zum 60. Geburtstag*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2013, 353-364.
- “Preliminary remarks on discourse pragmatics in Turoyo.” In: G. Khan and L. Napiorkowska (Eds.). *Neo Aramaic and its Linguistic Context*. Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 53-68.
- „Zur Markierung der Diskursdiskontinuität im Turoyo.“ V. Golinets, H. Jenni, H.-P. Mathys and S. Sarasin (Eds.): *Neue Beiträge zur Semitistik. Fünftes Treffen der Arbeitsgemeinschaft Semitistik in der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft vom 15.–17. Februar 2012 an der Universität Basel (AOAT 425)*. Münster: Ugarit Verlag 2015, 303-310.
- *Syntax des Turoyo*. *Semitica Viva* 55. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2016.
- Weaver, Christina Michelle; Kiraz, George Anton. “Turoyo Neo-Aramaic in Northern New Jersey.” In: *International Journal of the Sociology of Language* 237 (2016), 19-36.
- Weninger, Stefan. „Körperteile und -flüssigkeiten im Ṭuroyo: Ein Beitrag zum semantischen Wandel.“ In: Arnold, Werner; Bobzin, Hartmut (Eds.): „*Sprich doch mit deinen Knechten aramäisch, wir verstehen es!*“ 60 Beiträge zur Semitistik (Festschrift für Otto Jastrow). Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2002, 805–812.

3. Lehrwerke

- Jastrow, Otto: *Lehrbuch der ʿuroyo-Sprache*. Semitica Viva 2. Wiesbaden: Harrassowitz, 1992.
- Beṭ-Şawoce, Jan: *Svensk-nyvästsyrisk Lärobok - Swedi-Şurayt [ʿuroyo]*, Södertälje: Nsibin 2008. (Based on: Jastrow Otto, *Lehrbuch der ʿuroyo-Sprache*).
- Can, Murat: *Toxu Yêlfina Surayt. Laten we Surayt leren*. Glane-Losser: Glane/Losser: Bar Hebraeus Verlag 2014.
- Ishaq, Yusuf (Ed.): *Toxu Qorena*. Stockholm: Skolöverstyrelsen, 1983-1990.
- Isler, Özcan: *Surayt. Lešono Emhoyo Suryoyo. Modern Syriac Dialect of Turabdin. Dialogs, Phrases, Grammer (sic) & Dictionary*, 2011.
- Oez, Mikael: *Modern Aramaic in Practice*. Modern Aramaic Press 2014.
- Ucel, Sami: *ʿuroyo. Der syrisch-aramäische Dialekt von Turabdin*. Wien: Selbstverlag 2015.

4. Wörterbücher

- Beṭ-Şawoce, Jan: *Xêzne d xabre. Ordlista. Şurayt-Swedi [Mêdyoyo]*. Nsibin: Södertälje 2014.
- Ishaq, Yusuf (Ed.): *Svensk-turabdinskt lexikon, Leksiqon Swedoyo-Suryoyo*. Stockholm 1988.
- Kormelink-Oude Kotte, Ida; Elma, Samuel A. with the cooperation of Can, Murat: *Woordenlijst Nederlands – Aramees* 1980.
- Kyrillos Jacob, and Asmar Elkhoury. *The Guide: The First Literary-Colloquial Syriac Dictionary*. Syriac Association in Sweden 1985.
- Ritter, Hellmut. *ʿūrōyo: die Volkssprache der syrischen Christen des ʿūr ʿAbdin*. B: *Wörterbuch*. Wiesbaden: Steiner 1979.

